LOG4OM
Amateur Radio Software

von
Daniele Pistollato
IW3HMH

Deutschsprachige Anleitung

von
Jürgen Umstädter, DF5WW

Stand: 01/01/2018

Diese deutsche Übersetzung lehnt an die englische Programmversion an weshalb die Scerenshots und Menütexte beibehalten wurden. Lediglich die Texte wurden ins deutsche übersetzt um entsprechenden Anwendern die Arbeit mit dem Programm zu vereinfachen.

Ich gebe keinerlei Garantie auf Vollständigkeit und Fehlerfreiheit dieser Übersetzung.

73´s, Jürgen, DF5WW

Inhaltsverzeichnis

Willkommen zu LOG4OM 7

Hauptfunktionen 8

Wir starten. 9

Installation von Log4OM 9

Das Setup von Log4OM: 9

Die Setup-Schritte 9

Ausgewählte Konfiguration 9

Stations Info 10

Erklärung zu den Callsign Feldern. 11

Settings 12

Automatischer Update Intervall 13

Automatischer Start externer Software 13

QSL´s und Labels 15

Externe Logs 16

eQSL 'QTH Nickname' 17

Voice Keyer 17

Voice Keyer & PTT Bedienung 18

Services 19

Communicator. 20

Administrator Rechte 20

Einrichten des Communicator 22

Eingehende - Daten 22

PST Rotator Unterstützung. 23

Webcam 24

Melsungen – Alarme. 24

Transceiver Anschluss 25

Hamlib Einstellung: 26

OmniRig Einstellung: 26

SO2R (Beta) und Dual-TRX 27

Einrichten eines neuen Logbuches 28

Neue Datenbank 28

Importieren von ADIF Dateien 29

Einrichten mehrerer Profile 31

Wie erstelle ich unterschiedliche Profile 31

Ändern von User dateien 35

Rufzeichenabfrage..... 37

Hauptbildschirm 39

Arbeiten mit der Tastatur 39

Erklärung zur Frequenzeingabe. 39

Tasten 40

Tab Taste 40

Esc Taste 40

Return (Enter) Taste. 40
Cursor Tasten (Hoch, Runter, Links & Rechts Pfeile) 40
Zurück-Taste (Back space) 40
Functions Tasten 40
Windows Tastaturkürzel 44
QSO Eingabe 44
Schnelles Einfügen eines DX Spots 44
Mode Lock 45
Zeit Management 45
Zeit manuell setzen 46
Gesamte QSO Zeit 46
Rufzeichenabfrage 47
QSO Information (F1) 48
Country & IOTA - SOTA (F2) 48
Club und Diplome (F3) 49
Contest Information (F4) 49
Externe Info & QSL (F5) 49
Power 50
Sat/Split Mode (F6) 50
QSO Information (F7) 51
Worked Before 51
Weltkarte 51
Country/Band Worked before Anzeige 51
Beam Richtung und Informationen 52
Cluster Anzeige 52
Vorherige QSOs (F8) 52
Spalten Layout – Titel - Breite 52
Ändern eines existierenden QSO 53
Suchen im 'Recent QSO' (F8) Fenster. 54
Such Parameters (Filter) 54
Hinzufügen von Suchparametern 55
Gespeicherte Suchparameter 56
Cluster (F9). 57
Cluster Farben 57
Gearbeitet/Bestätigt Filterung 57
Filter 'By country'..... 58
Filter 'By QSL received' 58
Rufzeichenhervorhebung. 58
Zeithervorhebung 59
Nicht gearbeiteter Mode im Spot für ein Band 59
Benutzer Filter 60
Meist gesuchte DXCC 61
Erweiterte Ansicht 61
Alarme 63
Einführung. 63
Arten von Alarmen 65

Aktivieren der Log4OM Alame 66
Alarme einstellen 67
Alarm für gesuchte Länder und Bestätigungen. 69
Alarm für IOTA 70
Diverse Alarme. 70
Alarme testen 71
Nutzung des kostenlosen Growl für Windows. 71
Cluster Scanner (F10) 73
Browser (F11) 73
Menu Leiste und Icon Leiste 74
File. 74
Neue Datenbank 74
Datenbank öffnen 75
Export von ADIF 75
Export von CSV. 76
Import von ADIF 76
QSO Manager 77
Bearbeiten mehrerer Einträge. 77
Log Abfragen 80
Nutzerdefinierte Updateanweisungen. 81
Logbuch Druckg 82
Nutzen der Druckfunktion 82
Nutzen der 'To CSV' Funktion um das Log zu drucken. 84
Anzeige von Gridsquares mit Google Earth **. 87**
QSL Tools 89
QSL Management **. 89**
Bearbeiten von Papier QSL´s in Log4OM 90
QSL Bearbeitung – Reaktive Methode 90
Bearbeiten ausgehender QSL´s Proaktive Methode 90
Exportieren einer ADIF- oder CSV-Datei 91
Zusammenführen mehrerer ADIF Dateien 91
EQSL & LOTW UPLOAD und DOWNLOAD 93
Massenupload zu EQSL & LOTW 93
LOTW Upload..... 95
HRDLog and Clublog. 96
Etikettendruck **. 97**
QSL Assistent **. 100**
Kontaktinformationen 102
Etiketten Design 103
Utilities 104
Cluster **. 104**
Karte – F1 104
Cluster – F2 105
Verbindung – F3 106
Cluster - Integration mit HRDLog 108
Log4OM Super Cluster **..... 109**

Super Cluster – F2 109
Weltkarte - F1 110
Statistics & Awards **111**
QSL der Weg zum Diplom 112
QSO bearbeiten (Fenster). 113
Statistics awards tab. 113
QSO to DXCC Award 114
Country Statistics: 115
The Country Grid 117
Über die ARRL DXCC Diplome: 119
Papier QSLs 119
Bestätigungen 119
Änderung von 'Submitted' zu 'Verified' 120
Was wenn das LOTW und QSL vorhanden sind 121
LOTW Bestätigung 121
Auswählen von QSO für die Diplombeantragung 122
Award Granted 122
Update des Award Credit Status 123
ARRL Digital Application für Papier QSL's 125
DXCC Challenge Diplom 129
Challenge Diplom Anzeige: 129
Setzen des Challenge Diplom Status für ein QSO 129
Challenge Diplom Gesamtpunkte: 130
WAS (Worked all States) Diplom 130
WAS keine oder falsche State Information 131
Awards Manager 132
Diplom erstellen 132
"Header" Characteristiken 132
"Data" (Referenzen) Characteristiken: 133
Definieren eines Diplomes: 136
In Aktion 137
SOTA (Summits on the air) Unterstützung 139
Eingabe einer SOTA Referenz 139
SOTA Award Statitiken 140
Hochladen einer CSV Datei zu SOTA 140
Downloaden einer "My Results" CSV Datei von SOTA 141
SOTA Referenzen aktuell halten 141
Anzeige detallierter Summit Informationen und Karten 142
SOTA Cluster Spots 143
Net Control 144
Hinzufügen von Netzen und Mitgliedern 145
Melden von Netzen über HRDLog.net 146
Rufzeichenverwaltung. 147
Settings 149
IOTA database 149
Country Database 150
Clublog Database 150

Special Call List (SCL) 150
LOTW Database 151
Awards Database 152
Auto Update..... 152
Alerts 152
Winkeyer 153

Verschiedenes 158
Synchronisieren von Logbüchern mit Dropbox 158
Transferieren von Datenbank und Configuration auf einen anderen PC 160
Übernehmen von Daten der originalen Installation 160
Kopieren von Daten in eine neue Installation 162
Aufzeichen, sortieren und auflisten von Portableaktivitäten. 163

Integration mit anderer Software 167
Starten der external services Funktion 167
Rotor Steuerung. 168
PSTRotator Setup. 168
CW Skimmer Setup 171
VE7CC – CC User Program 173
AR Cluster Client 174
Virtual Serial Ports explained 175
JT65-HF & JT Alert Integration..... 181
Inbound messages via UDP 182
Digital Master 780 integration 183
Wie nutze ich DM780 185
FLDigi Integration 186
SDR-Radio Integration 189

Installieren einer MySQL Datenbank 191
Wie erzeuge ich ein Modell 198
Einrichten einer LOG4OM MySQL Datenbank 200
Importieren einer ADIF Datei in eine MySQL Datenbank 203
MySQL Schnelles Backup & Restore 205
Log4OM von einem Memory Stick nutzen. 207
Flex Radio setup 209
Using PowerSDR/IF Stage with LOG4OM and other programs 211
FlexRadio Signature Series (6500 and 6700) - Integration..... 217

END-NUTZER LIZENZ EINVERSTÄNDNIS FÜR DIESE SOFTWARE 219

Willkommen bei LOG4OM

Log4OM ist eine kostenlose Software von Daniel Pistollato IW3HMH Für das komplette Management des Stationslogs. Das Programm ist in C # geschrieben und Compiliert für Windows Operating Systeme ab XP und höher (Vista, Windows 7 & 8 ++++)

Die Softwäre läuft auf Linux Systemen nur mit dem “Wine” Windows Emulator, auf Mac OS X PC´s mit der “Parallels” Emulations Software oder bei Nutzung von “Boot Camp” Das Log4om Team übernimmt keinen Support wenn das Programm unter Linux betrieben wird.

Log4OM ist so konzipiert, dass es leicht verständlich ist und sich leicht an die Bedürfnisse des Einzelnen anpassen lässt. QSOs sind Personengebunden und es wurden keine Einschränkungen gemacht, um den Benutzer am Zugriff auf QSOs zu hindern (einschließlich des direkten Zugriffs auf jede beliebige Datenbankquelle)..

Jedes Set, jede Liste oder Datenbank des Programms wird als Text oder XML gespeichert (mit Ausnahme der Konfigurationsdatei, die aus Sicherheitsgründen in Binärcodierung mit einem BASIC 64 gespeichert wird). Die Informationen werden in den Konfigurationsdateien gespeichert und können über eine spezielle Schaltfläche auf dem Einstellungsbildschirm wiederhergestellt werden.

Dieser Ansatz erlaubt es dem Benutzer, die Liste der Wettbewerbe, Betriebsarten, Bänder, Bandpläne, Ansichten des QSO und alle anderen verfügbaren Informationen zu ändern. Diese Informationen sind frei zugänglich und für andere Programme nutzbar und können bei Bedarf vom Anwender selbstständig aktualisiert werden.

Die Datenbank, die für die Speicherung verwendet wird, ist SQLite (Open Source). Für das lesen und schreiben von Daten in der Datenbank stehen kostenlose Tools im Internet zur Verfügung.

Fortgeschrittene Anwender können die im Programm enthaltene MySQL-Unterstützung nutzen, die ein vernetztes Logbuch für mehrere Stationen ermöglicht.

Die Software ist frei herunterladbar unter http://www.log4om.com/ Ihre Nutzung ist kostenlos und steht für jeden Zweck zur Verfügung.

Log4OM wird ständig weiterentwickelt und es werden regelmäßig neue Versionen mit neuen Funktionen veröffentlicht. Der Autor ist bestrebt, die Kompatibilität mit früheren Versionen der Datenbank aufrechtzuerhalten. Vor der Durchführung eines Updates ist es jedoch wichtig, eine Sicherungskopie der Daten anzufertigen, da der Herausgeber keine Verantwortung für verlorene Daten übernimmt.

Obwohl der Autor versucht, Probleme und Fehler zu vermeiden, ist es dennoch zwingend erforderlich (gilt für jedes Programm), das der Benutzer regelmäßig Datensicherungen, entweder manuell oder mit den speziellen Funktionen des Programms, durchführt.

Hauptfunktionen

- Läuft auf Windows XP, VISTA, Win 7 x86 sowie Win 7 x64 und höher.
- Integration ClubLog, HRDLog.net, HamQTH & QRZ.com.
- Radio CAT entweder mit Hamlib der OmniRig.
- Cluster Scanner Funktion
- Cluster Alarme auf dem Monitor, via Mail oder Push auf Mobiltelefone
- Integration mit der SDR-Radio Consolen Software von Simon Brown G4ELI
- Voller SOTA support.
- Integration mit HRDLog für atomatischen upload und 'ON AIR' Statusmeldungen
- Komplette QSO Suchfunktionen.
- Netz Kontrolle.
- SO2R (Beta)
- Export als ADIF, CSV und PDF des kompletten Logs oder Teilen davon.
- Automatische Up-/Downloads zu eQSL, LOTW, HamQTH, Clublog und HRDLog.
- Mehrere Profile für verschiedene Standorte und Rufzeichen.
- Diverse Cluster Filter für Country, Mode, Band, Spotter, IOTA, SOTA etc.
- Konfigurierbare Cluster Alarme via Email, Audio, vAnzeige und SMS
- Integration mit HRDLog Vorhersage.
- Automatische Anzeige von LOTW Users im Cluster Display
- SCL, ClubLog , Country, IOTA and LOTW User Files updates.
- Umfassender QSO-Status nach DXCC-Entität/Band/Modus für jede QSL (QSL-Karten, eQSL, LOTW).
- Vollständiges QSL-Management der verfügbaren QSO-Daten mit verschiedenen Methoden der Bereitstellung der am besten geeigneten QSL, einschließlich der Zusammenführung von QSO-Daten
- Unterstützung für die Einbeziehung historischer QSO-Daten, entweder automatisch oder durch manuelles Einfügen.
- Super Cluster mit Daten von HRDLog.net.
- Etikettendruck
- Integration von externer Software wie FLdigi für Digitalmodes, Hamlib oder OmniRig für TRX-Steuerungl und PSTRotator fur vollautomatische Rototkontrolle.
- Echtzeit Greyline Anzeige.
- Webcam Support und Upload zu HRDLog.net.

Support

Der Support für Log4Om wird vom Autor kostenlos zur Verfügung gestellt unter
http://forum.log4om.com/

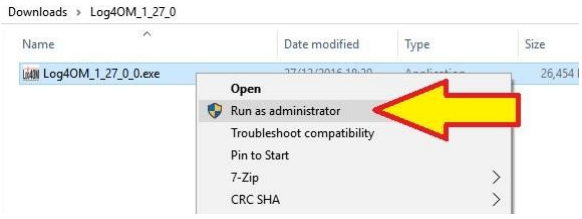
Wir Starten

Installieren von Log4OM

Log4OM muss als Administrator installiert sein. Ansonsten können einige Funktionen nicht ausgeführt werden

Als erstes stellen Sie sicher das keine weiteren Programme laufen

Zum installieren entpacken sie das ZIP und öffnen es. Gehen sie mit dem Mauszeiger auf die Setup Datei und klicken Sie die Rechte Maustaste. Wählen Sie “Ausführen als Administrator. Folgen Sie den weiteren Anweisungen.



Wenn Sie auf eine neue Version von Log4OM aktualisieren, stellen Sie sicher, dass Log4om geschlossen ist und alle anderen Programme geschlossen sind. Es ist nicht notwendig, die alte Version zu deinstallieren, aber es ist immer ratsam, vor dem Aktualisieren eine Sicherung durchzuführen.

Update als Administrator ausführen wie oben beschrieben.

Log4OM Setup

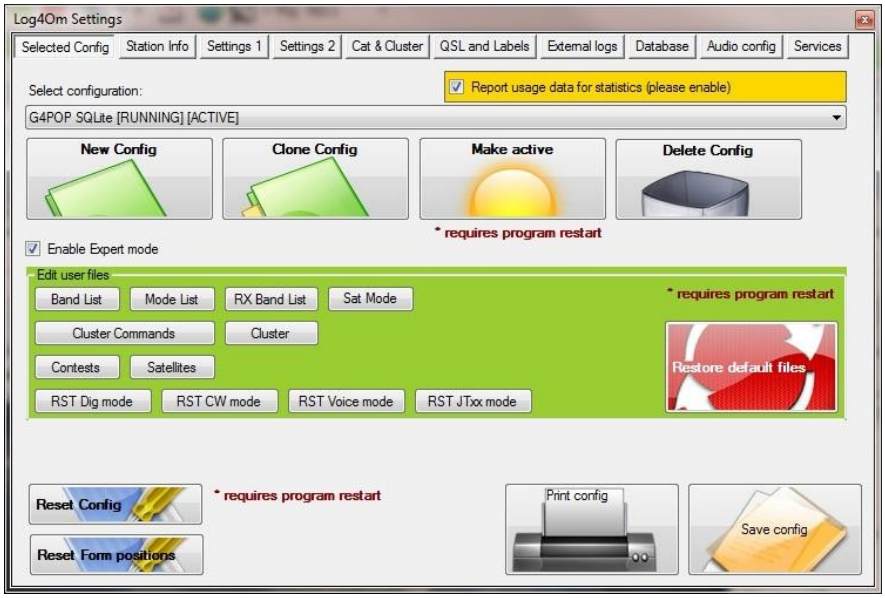
Die Setup Schritte

1. Füllen Sie **ALLE** Informationsfelder der Registerkarte “Optionen/Stations-Info” aus.
2. die anderen Registerkarten “Optionen” ausfüllen, je nachdem welche zutreffen.
3. Stellen Sie sicher, dass eine Datenbank erstellt wird, indem Sie den Anweisungen im Handbuch unter “Einrichten eines neuen Logbuches” folgen.

Ohne Abschluss der Schritte 1 - 3 ist es nicht möglich LOG4OM zu nutzen verwenden.

Gewählte Konfiguration

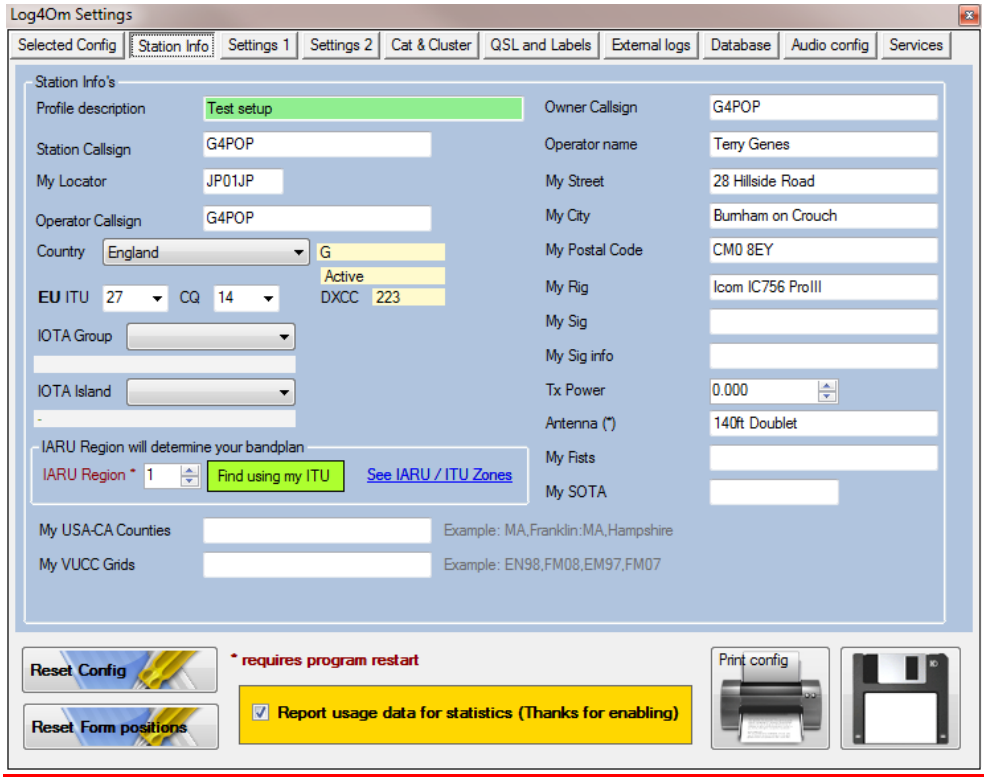
Nach der Installation des Programms starten Sie das Programm. Der erste Bildschirm ist der Einstellungsbildschirm. Klicken Sie auf die Registerkarte ”Selected Config” und vergewissern Sie sich, dass die für die einzelnen Registerkarten erforderlichen Informationen vollständig sind, damit das Programm die Daten korrekt bedienen und pflegen kann.



Bei der ersten Benutzung des Programms wird in der gewählten Konfiguration die Meldung ”New Configuration (Active)” angezeigt. Um den Konfigurationsnamen in der nächsten Registerkarte zu ändern, klicken Sie auf die Registerkarte ”Station Info’s”.

Station Info

Die “Profilbeschreibung” zeigt zunächst “New configuration” an. Dies kann nach Belieben geändert werden, z.B. auf das Rufzeichen des Benutzers oder einen speziellen Namen. Ereignistitel.



Geben Sie die entsprechenden Daten, einschließlich des Rufzeichens der Station, (obligatorisch) sowie alle weiteren relevanten Informationen ein.

Erklärung der Rufzeichenfelder

Das ADIF-System bietet Unterstützung für mehrere Rufzeichen, die die genauen Details der Station, des Betreibers und des Eigentümers definieren:

STATION CALLSIGN, dies ist das CALLSIGN das im Betrieb genutzt wird. z.B. Ein spezielles Rufzeichen, das verwendet wird, um einen besonderen Anlass zu markieren - G100RSGB

OPERATOR CALLSIGN dies ist das CALL DER PERSON, DIE DIE STATION BETREIBT. z.B. Die Station Rufzeichen ist G100RSGB, aber der OM am Mikrofon ist IW3HMH

OWNER CALLSIGN ist das Rufzeichen des Eigentümers der Station. z.B. Das Rufzeichen der Person, die tatsächlich die Funkausrüstung und das Gebäude besitzt, in dem sich die Ausrüstung (Station) befindet - vielleicht G4POP in Großbritannien. (Dies wird nur selten verwendet und ist in den Editiermasken nicht als dediziertes Feld sichtbar).

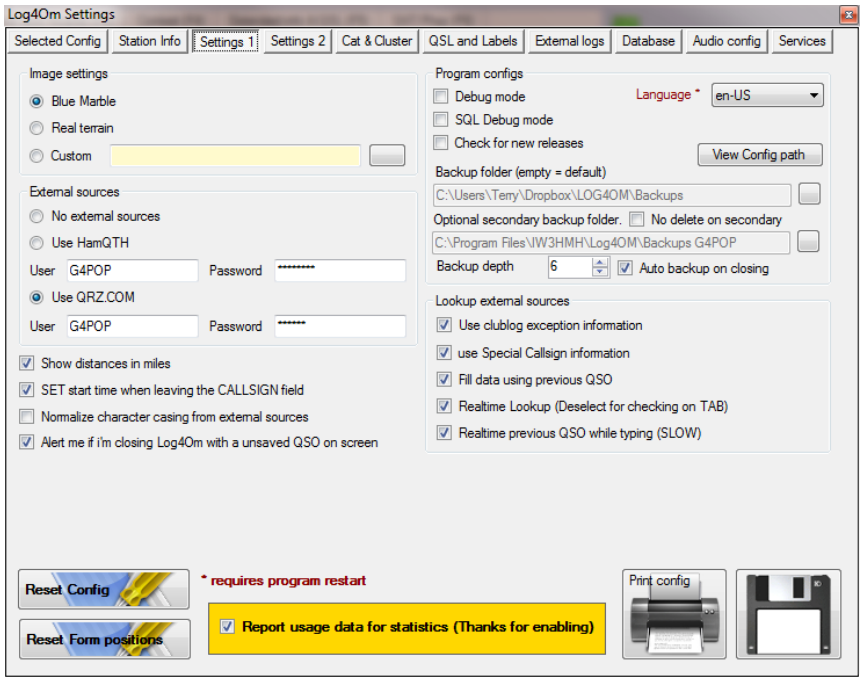
Ein mögliches Szenario unter Verwendung der obigen Feldnamen und Beispiele.

STATION CALLSIGN*: G100RSGB (Special Event Station zum 100-jährigen Bestehen der Radio Society of Great Britain)*
OPERATOR CALLSIGN*: IW3HMH (Das Rufzeichen des Betreibers, der das übertragene Rufzeichen der Station verwendet)*
OWNER CALLSIGN*: G4POP (Eigentümer der Station in England von der aus IW3HMH sendet).*

STELLEN SIE SICHER, DASS DAS RICHTIGE LAND AUSGEWÄHLT IST, DA ES SONST ZU FEHLERN IM LOGBUCH KOMMT

Einstellungen

Geben Sie die im Bereich “External Sources” die verwendete Referenzquelle, z.B. HamQTH.com oder QRZ.com, sowie den Benutzernamen und das Kennwort für jede Quelle ein.



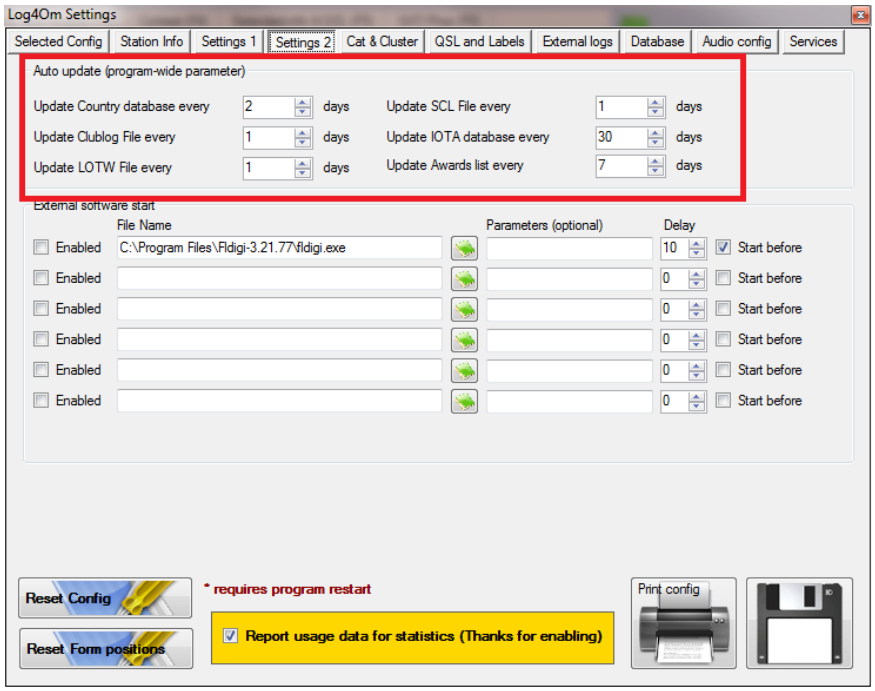
Wenn Sie nach weiteren Informationen zu einem Rufzeichen suchen, wählen Sie die zu verwendenden externen und internen Datenquellen aus, indem Sie die entsprechenden Kontrollkästchen im Bereich ”Lookup External Sources” des Services-Bildschirms aktivieren.

Der QRZ-Lookup funktioniert nicht richtig, wenn der Benutzer kein kostenpflichtiges Abonnement für XML-Downloads bei QRZ hat. Allerdings werden einige Daten von QRZ zurückgegeben, wenn der Benutzer nur ein “Ham”-Mitglied von QRZ ist, aber es fehlen einige sehr wichtige Daten wie Zonen und Grid Square.

HamQTH ist kostenlos und erfordert nur eine Registrierung für den vollständigen Daten-Download.

Intervalle automatischer Updates

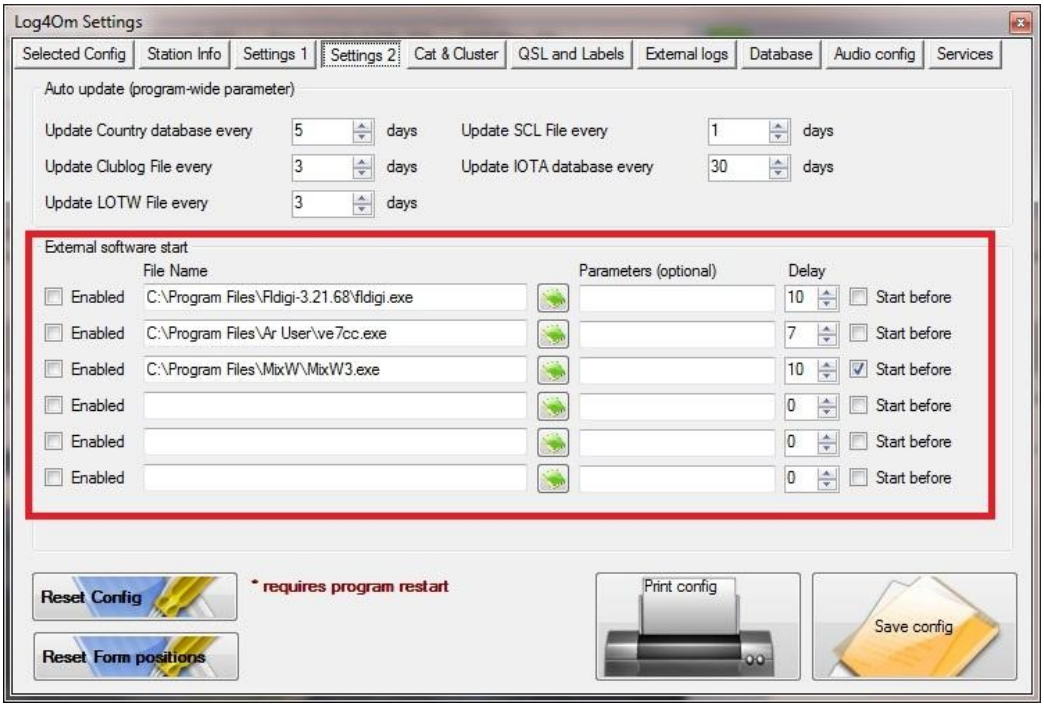
Die Häufigkeit der automatischen Updates kann in der Registerkarte ”Settings 2” eingestellt werden.



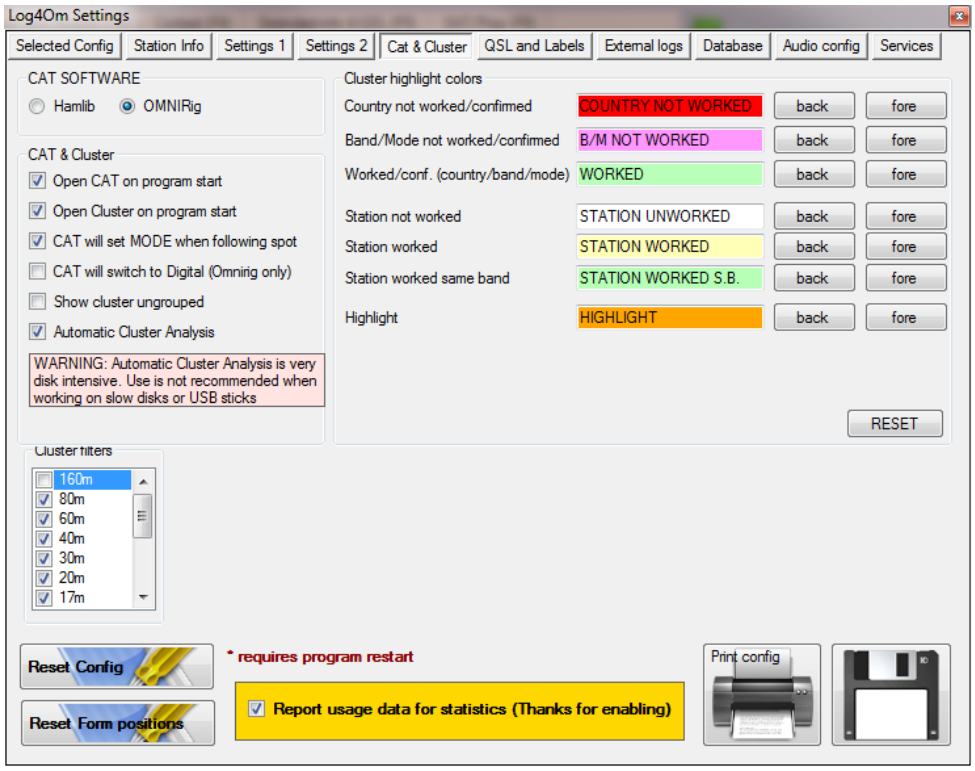
Automatischer Start externer Software

Andere Programme können automatisch gestartet werden, indem Sie den Pfad zum gewünschten Program eingeben und das Kontrollkästchen “Enable” aktivieren.

Solche Programme können entweder vor oder nach dem Start von Log4OM geöffnet werden, indem die Verzögerungszeit (in Sekunden) neben dem gewählten Programm eingestellt wird.



Cat & Cluster



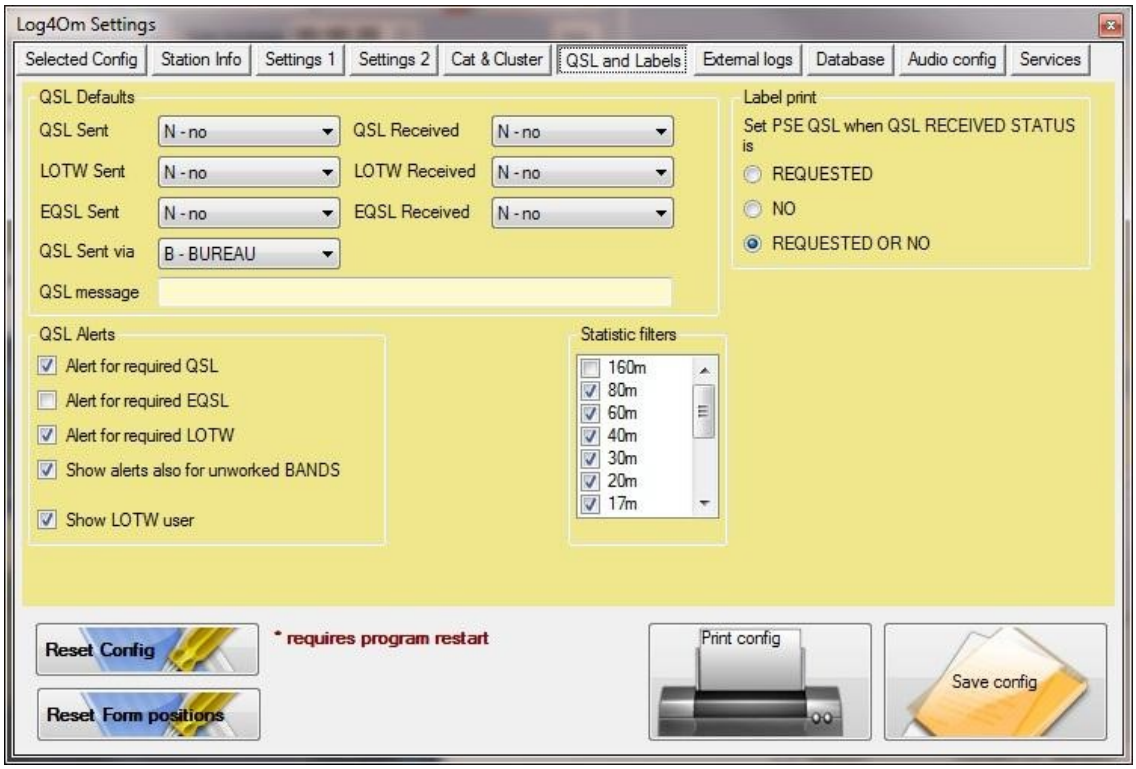
Wenn eine TRX-Verbindung gewünscht wird, wählen Sie im Abschnitt CAT SOFTWARE entweder Hamlib oder Omnirig.

Omnirig muss installier sein bevor es ausgewählt werden kann. Download unter: http://www.dxatlas.com/OmniRig/

Anmerkung: Omnirig hat sich als die stabilste Wahl erwiesen.

Treffen Sie im Bereich **“CAT & Cluster”** die gewünschte Wahl.

QSL and Labels

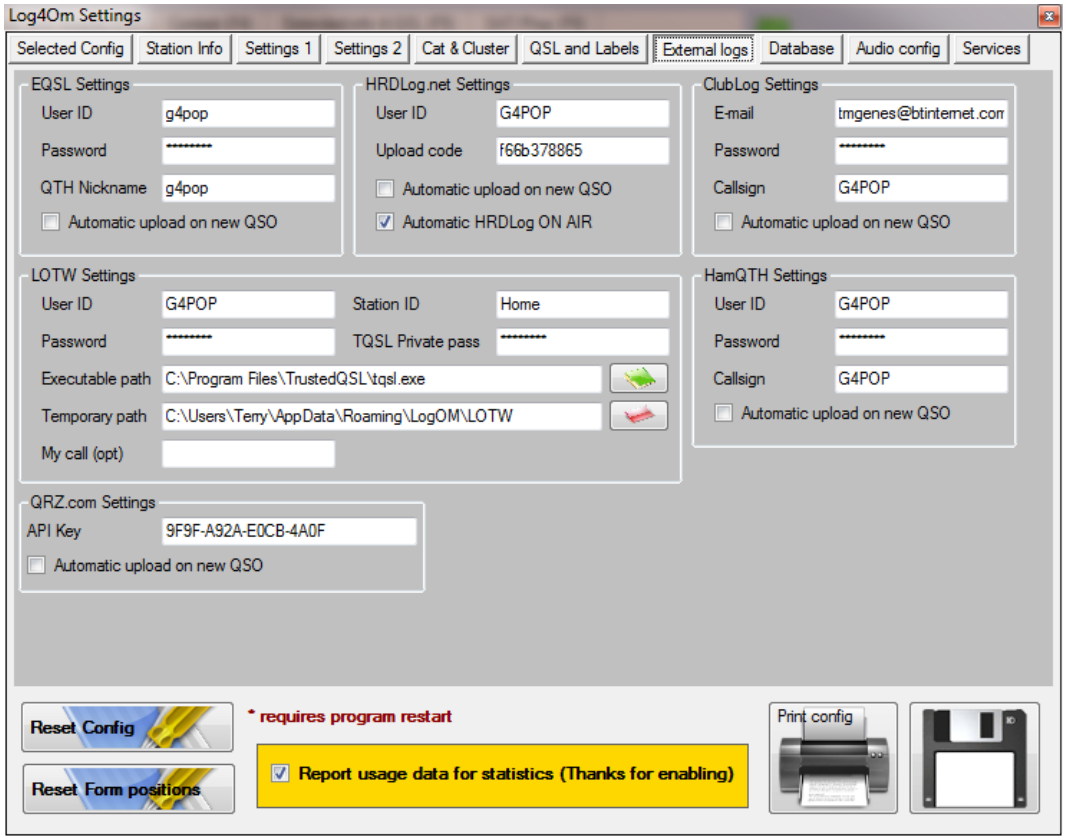


Geben Sie für jeden QSL-Typ die gewünschten Vorschlagswerte ein.

Wählen Sie die gewünschten QSL-Alarme aus.

Entfernen Sie alle unerwünschten Bänder aus den Statistic-Filtern.

Externe Logs



Hinweis: Wählen Sie einen Ordner/Dateipfad für die LOTW-Operation aus. Erstellen Sie zu diesem Zweck an beliebiger Stelle einen Ordner für LOTW-Dateien.

Nutzer Registrierung
Der Benutzer muss sich für eQSL, HRDLog.net, Clublog, HamQTH oder QRZ.com registriert haben und LOTW Trusted QSL Version 2.3.1 oder höher installiert haben, damit die automatischen Uploads funktionieren.

QRZ.Com Einstellungen
Für das automatische Hochladen von QSOs in das QRZ Logbuch ist ein API-Code erforderlich, der durch Einloggen in die QRZ-Website in einem Internet-Browser abgerufen werden kann. Wählen Sie “My Logbook” und dann “Settings”. Der API-Code wird unten im Feld “Logbuchinfo” auf der linken Seite angezeigt.

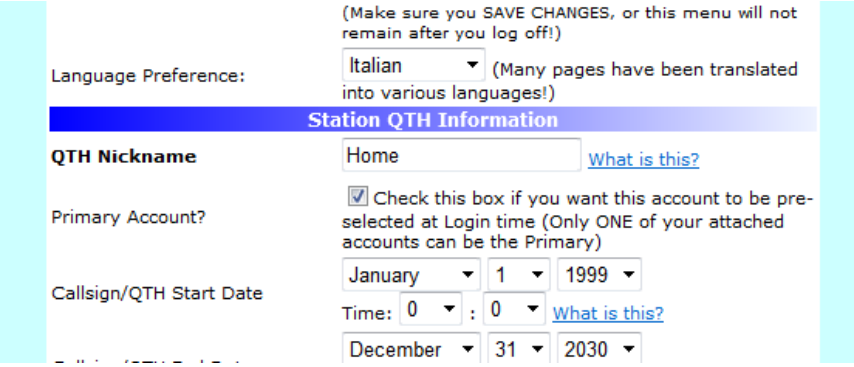
Das funktioniert nur mit einem bezahlten qrz.com XML Abonnement.

eQSL 'QTH Nickname'

Mehrere Profile bei Eqsl werden unterstützt, Sie müssen einen dieser Profilparameter im Feld Log4OM eQSL Einstellungen angeben.

Um den eQSL Nickname zu finden, gehen Sie auf die eQSL-Website und öffnen Sie Ihr Benutzerprofil, der"QTH Nickname" wird im Bereich"Station QTH" angezeigt.

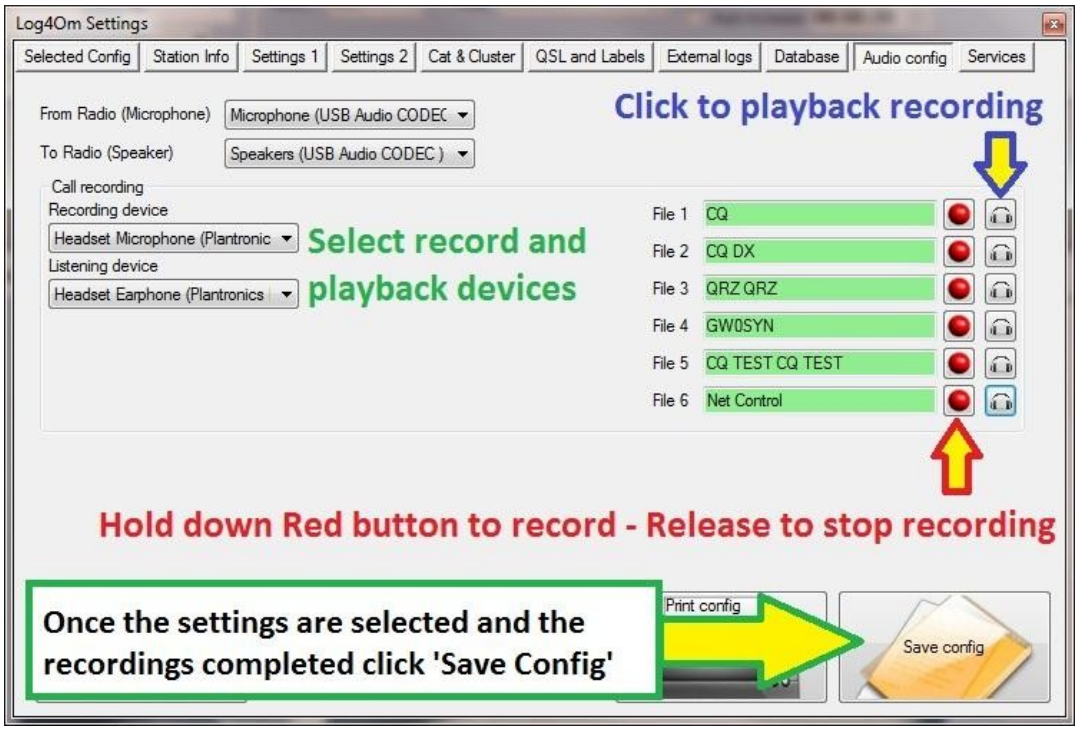
In der folgenden Abbildung ist es"Home". Geben Sie den gleichen Wert in das Feld Log4OM eQSL Settings ein.



Voice Keyer

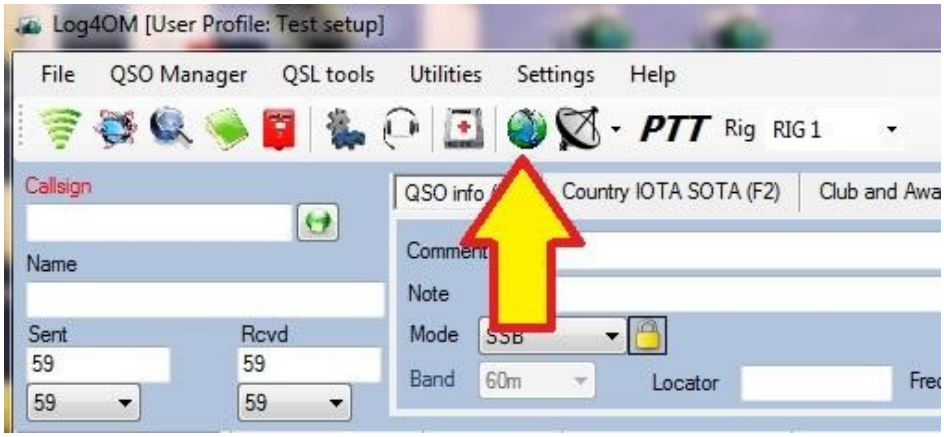
Log4OM bietet eine Voice Keyer-Funktion mit sechs aufnehmbaren Speicherplätzen.

Um den Voice-Keyer einzurichten und Voice-Keyer-Nachrichten aufzunehmen, öffnen Sie das Fenster Log4OM-Einstellungen und wählen Sie die Registerkarte"Audio Config".



1. Wählen Sie die Geräte, die für die Übertragung der Keyer-Nachrichten verwendet werden sollen, im Dropdown-Menü "From/To Radio" aus.
2. Wählen Sie die Aufnahme- und Wiedergabegeräte im Fenster "Call recording".

3. geben Sie für jeden Speicher einen'Dateinamen' an.
   Hinweis: Solange eine Aufnahme nicht abgeschlossen ist, wird das Feld Dateiname rot markiert.
4. Halten Sie die rote Taste rechts neben einem Speicher gedrückt und nehmen Sie eine Nachricht über ein Mikrofon auf, das an den Computer angeschlossen ist - Lassen Sie am Ende der Aufnahme die Aufnahmetaste los.
   Hinweis: Das Feld für den Dateinamen wird grün, um anzuzeigen, dass es eine Nachricht enthält.
5. Klicken Sie auf das Kopfhörersymbol rechts neben der Aufnahmetaste, um die Aufnahme für diesen Speicher wiederzugeben.



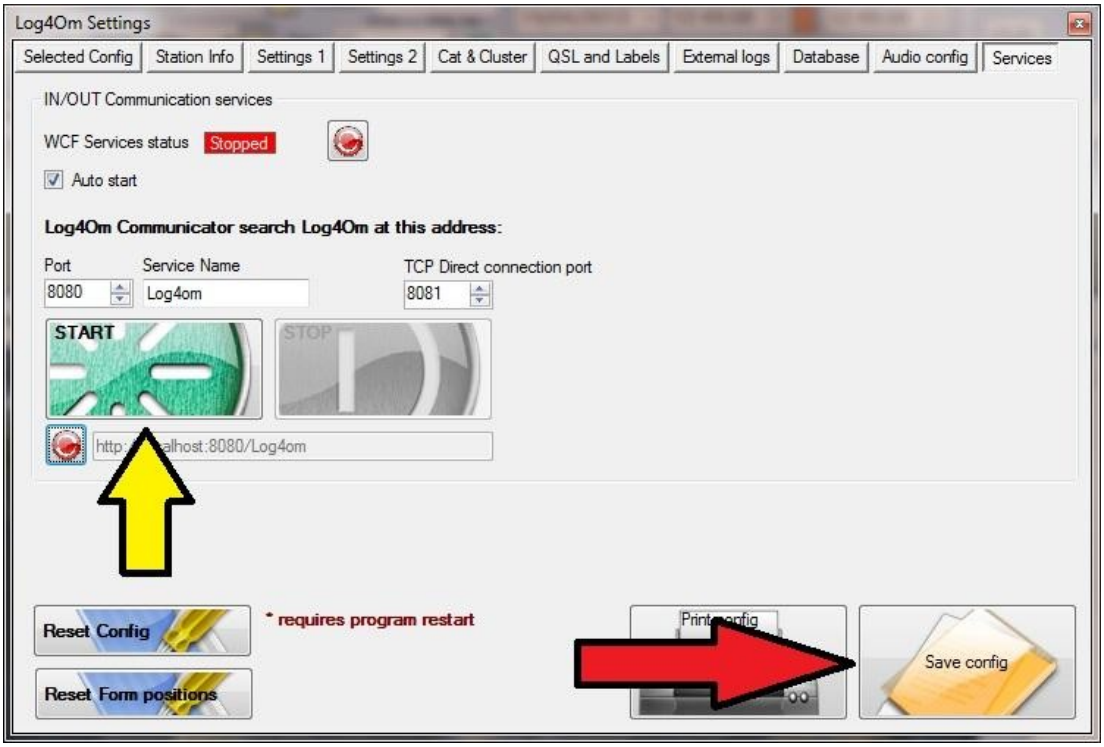
Klicken Sie auf die oben angegebene Schaltfläche, um die Bedienelemente des Voice Keyers zu öffnen, diese Bedienelemente werden im folgenden detailliert beschrieben.

Um eine Aufnahme abzuspielen, klicken und halten Sie die entsprechende Wiedergabetaste gedrückt, die Aufnahme wird gestoppt, wenn die Taste losgelassen wird.

Services

Windows Vista & 7++ - Bitte beachten !

Wenn der Benutzer beabsichtigt, Log4OM mit externen Programmen zu verknüpfen, muss Log4OM mit Windows "Administratorprivilegien" ausgeführt werden, damit das Modul "Communicator" korrekt funktioniert.



Hinweis: Damit der Communicator funktionieren kann, muss das Log4OM mit Windows 'Administrator-Rechten' ausgeführt werden.

Log4OM kann Informationen mit anderer Software austauschen, indem es WCF-Dienste (Windows Communication Foundations) verwendet; dies sind Webservices für die Dot NET-Umgebung.

Es ist notwendig, dem Programm die Adresse des Abhördienstes, den Port und den Namen des Dienstes mitzuteilen. Durch Drücken der Taste'START' wird der Dienst aktiviert und das Modul Log4OM Communicator geöffnet, das die Nutzung der Log4OM-Datenbanken durch externe Software ermöglicht. Es bietet typischerweise das Einfügen von QSO, das Lesen von LOG, das Aktivieren eines Rotators etc.

Durch Kopieren und Einfügen des im Fenster erzeugten Links ist es möglich, den Betrieb des Webservice über HTTP statt über das normale Verfahren TCP zu überprüfen.

ACHTUNG: EINIGE FIREWALLS SCHÄTZEN DIE ÖFFNUNG DES DIENSTES HTTP NICHT UND KÖNNEN VOR EINEM EINDRINGEN WARNEN UND DIE KOMMUNIKATION BLOCKIEREN. GEBEN SIE IN DIESEM FALL DER FIREWALL DIE ERLAUBNIS, DEN DIENST ARBEITEN ZU LASSEN.

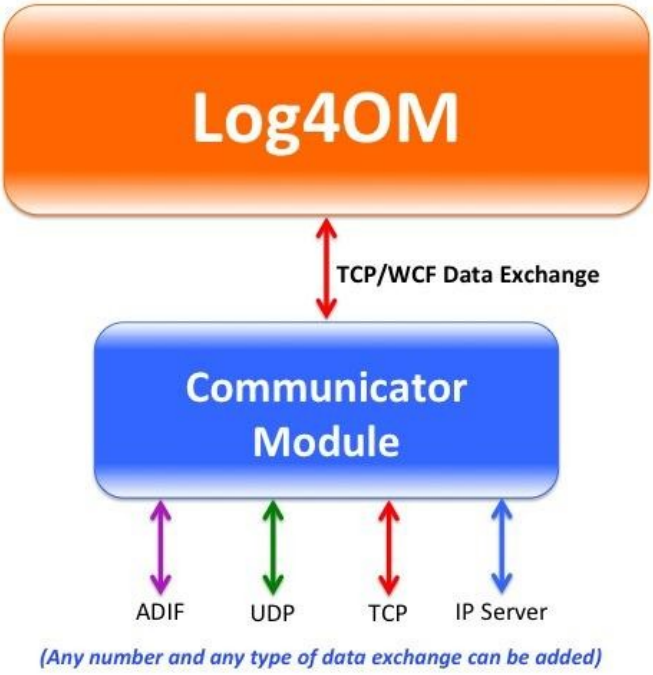
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Auto Start, wenn der Communicator bei jedem Start von Log4OM benötigt wird.

Wenn die IN/OUT-Kommunikationsdienste nicht gestartet sind, klicken Sie auf die Schaltfläche"Start". Die WCF-Dienste werden gestartet und das Communicator-Fenster wird geöffnet.

WENN ALLE REGISTERKARTEN VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLT SIND, KLICKEN SIE AUF "SAVE CONFIG".

Communicator.

Das Log4OM Communicator Modul ermöglicht den Datenaustausch mit externen Programmen wie FlDigi, DM780, PSTRotator etc.



Windows Vista, 7 und höher

Hinweis: Damit der Communicator funktionieren kann, muss Log4OM mit Windows 'Administrator-Rechten' ausgeführt werden.

Administrator Rechte

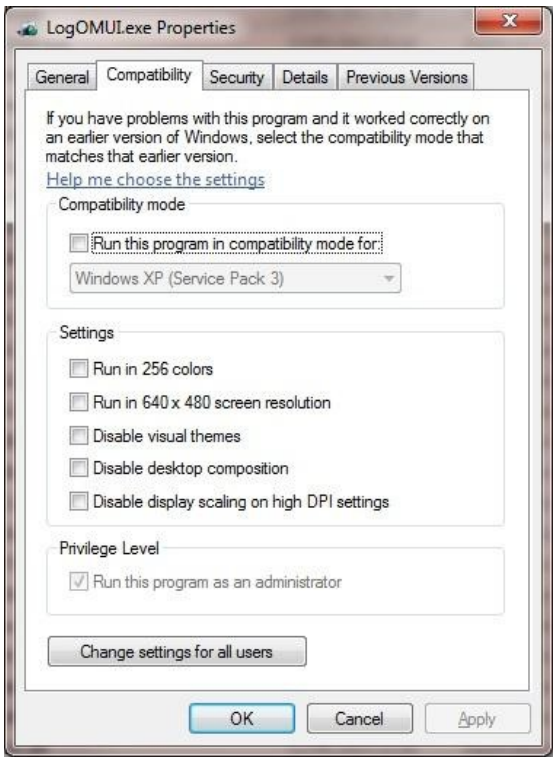
Wenn der Communicator gestartet wird, läuft er minimiert wie gezeigt.

Wenn er nicht läuft, liegt es daran, dass Log4OM nicht mit Administratorrechten ausgeführt wird.

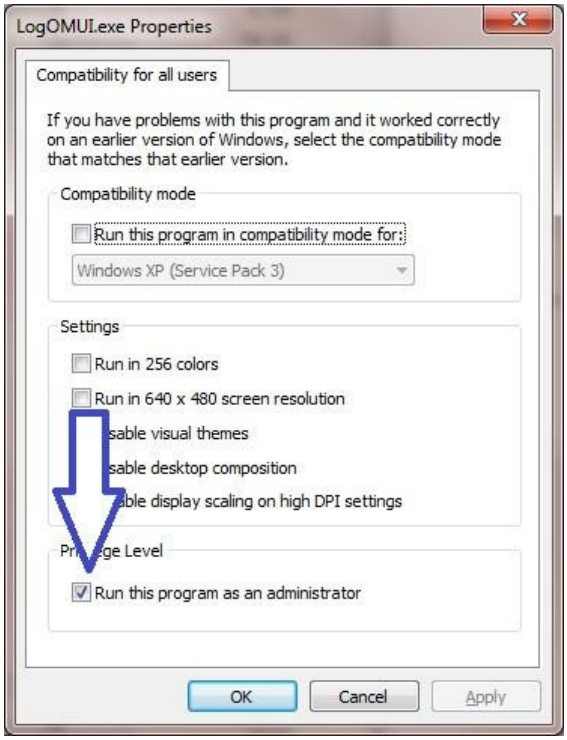
Suchen Sie die Log4OM-Anwendung unter C:\Programmdateien\IW3HMH\Log4OM für Windows 7 32 bit oder unter C:\ProgrammdateienX86\IW3HMH\IW3HMH\Log4OM für Windows 7 64 bit oder halt dort wo Sie Log4OM installiert haben.

Suchen Sie die Datei LogOMUI.exe, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie "Eigenschaften".

Klicken Sie auf der Registerkarte "Kompatibilität" auf die untere Schaltfläche "Einstellungen für alle Benutzer ändern".



Vergewissern Sie sich, dass das Kästchen "Als Administrator ausführen" markiert ist.

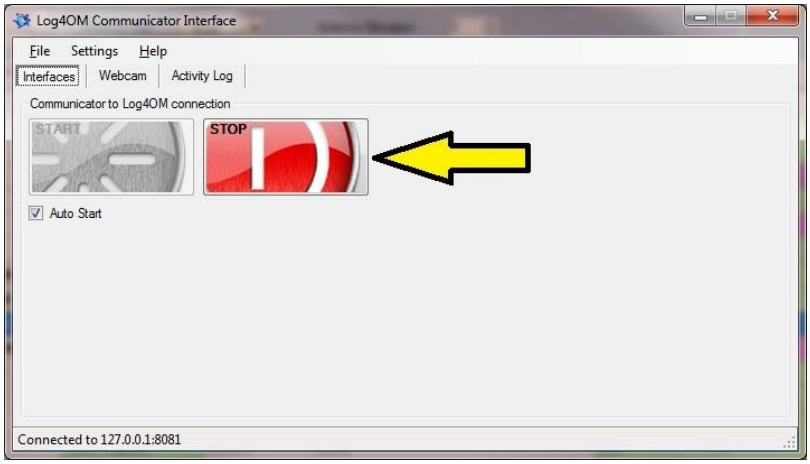


Klicken Sie auf "Übernehmen" und dann auf"OK", um das Fenster zu schließen.

Klicken Sie auf OK im verbleibenden Fenster und kehren Sie zu Ihrem Desktop zurück.

Starten Sie Log4OM neu, der Communicator läuft und wird wie im ersten Bild minimiert.

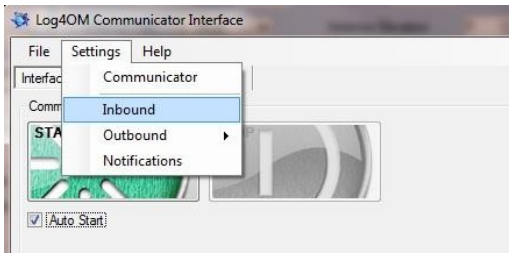
Einrichten des Communicator



Der Communicator wird automatisch gestartet, wenn er über die Registerkarte "Dienste" des Options Menüs gestartet wird, und sollte während der Benutzung in die Windows-Taskleiste minimiert werden.

Um einen der Dienste zu bearbeiten, ist es notwendig, den Communicator zu stoppen, indem man auf die Schaltfläche "Stop" klickt.

Eingehende Daten



Wählen Sie im Menü Einstellungen den Menüpunkt "Inbound", um auf das Setup-Menü "UDP Connection for incoming QSO" (DM780 etc.) und "ADIF File Polling" (FLDigi und ähnliche ADIF-Dateien) zuzugreifen.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen “UDP Connection”.
- Geben Sie die Portnummer ein, z.B. Port 2236 für eingehende Daten von DM780.

ADIF Polling

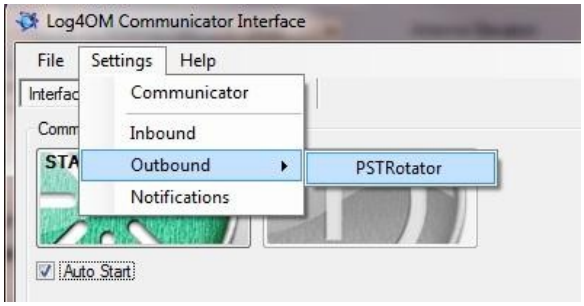
ADIF Polling ermöglicht es Log4OM, jede ADIF-Datei auf Änderungen zu überwachen und alle gefundenen Änderungen in das Log4OM-Logbuch einzufügen.

1. Vervollständigen Sie den Pfad zur gewünschten ADIF-Datei, indem Sie auf die Schaltfläche “Datei auswählen” klicken.

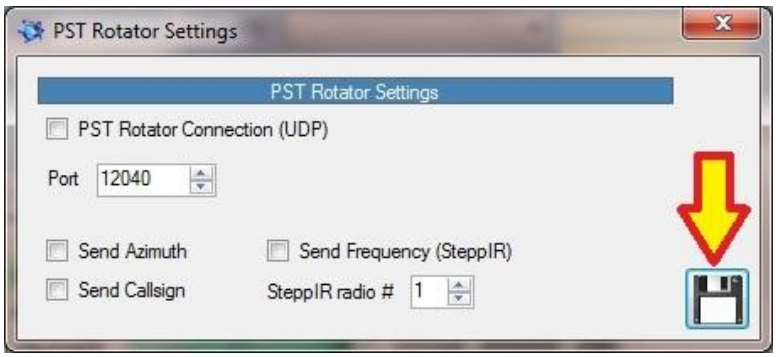
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche ”Speichern” (Diskettensymbol).

3. Das Kontrollkästchen ‘Enable File Monitor’ (Datei-Überwachung) aktivieren.

PST Rotator Support



Wählen Sie im Menü Einstellungen den Menüpunkt ’Outbound’, um auf das Menü ’PSTRotator’ zuzugreifen.



- Wählen Sie die Portnummer, die dem im PSTRotator eingestellten UDP-Port entspricht..
- Aktivieren Sie die Kontrollkästchen “Send Azimuth” und “Send Callsign”.
- Wenn Sie eine SteppIR-Antenne verwenden, aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen
- Klicken Sie auf das oben gezeigte Speichersymbol.

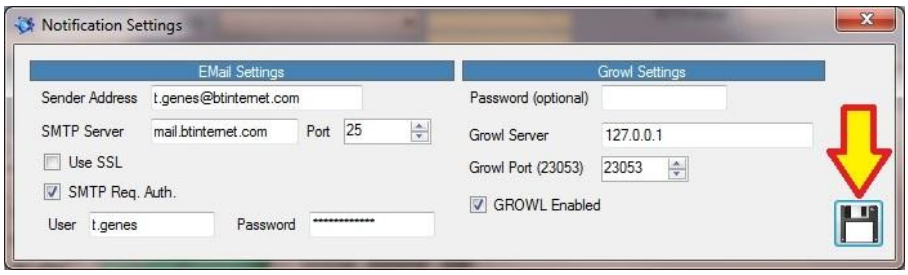
Webcam

Um Ihr Online-Bild an HRDLog.net zu senden, wählen Sie eine Webcam aus und klicken Sie auf “Start”. Der Benutzername und der Upload-Code werden automatisch aus dem Menü “Optionsn/External Logs” ergänzt.

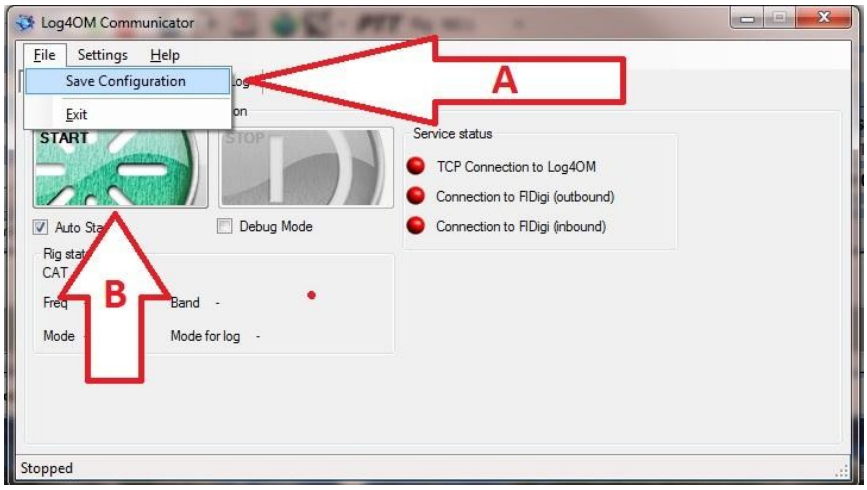
Notizen – Alarme.

Der DX-Cluster kann Alarme auslösen, die an verschiedene Stellen gesendet werden können. werden.

Wählen Sie im Einstellungsmenü den Punkt “Notifications” um die Kommunikation für die Benachrichtigungen (Alerts) einzurichten.



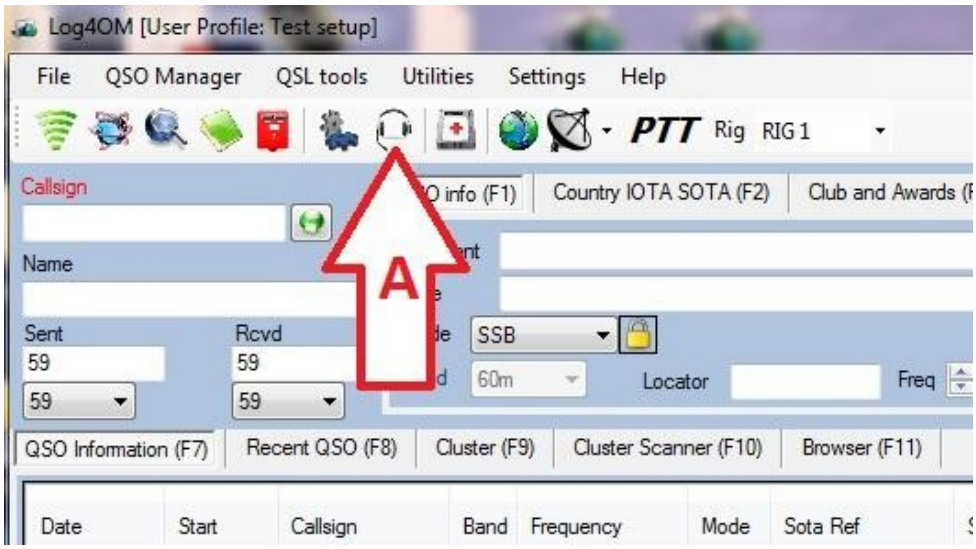
Geben Sie die Informationen für die ausgehende E-Mail-Verbindung und/oder Growl ein wenn Benachrichtigungen an ein Mobiltelefon oder einen anderen Computer erforderlich sind. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche ”Speichern”, die durch den Pfeil gekennzeichnet ist.



- A - Speichern Sie die Konfiguration
- B - Starten Sie den Communicator neu.
- **Minimieren Sie das Communicator-Fenster - Nicht schliessen!**

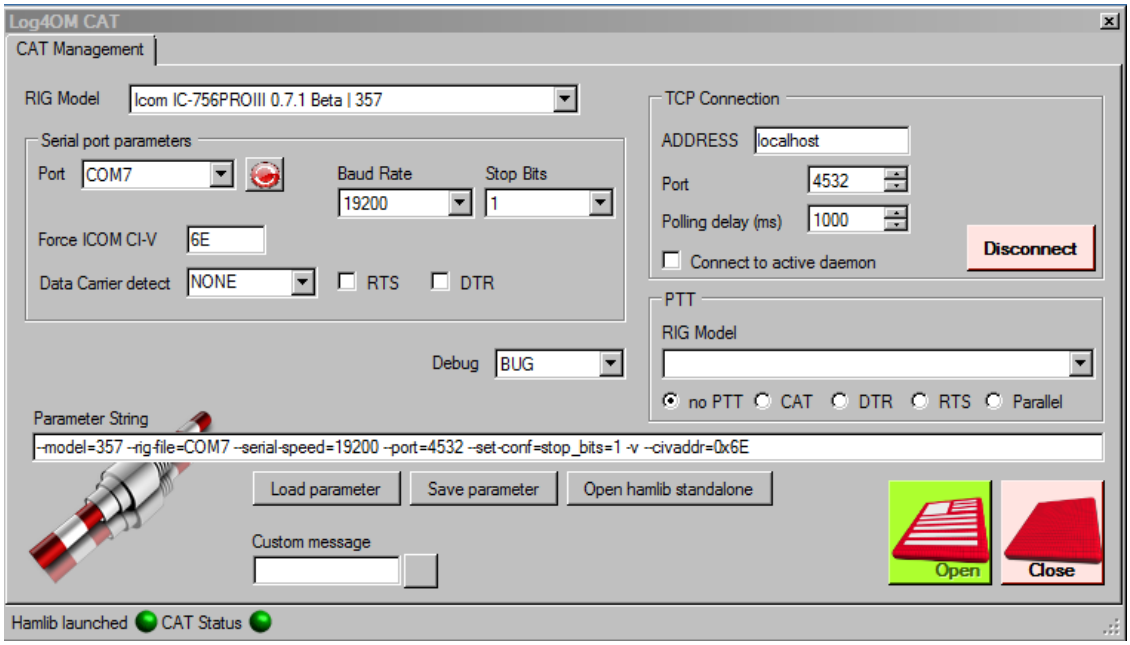
Transceiver Verbindung

Um das Fenster “Radio Connection” zu öffnen, klicken Sie auf das mit “A” gekennzeichnete Symbol.



Abhängig davon ob Hamlib oder OmniRig für CAT ausgewählt ist werden sich folgende Fenster öffnen:

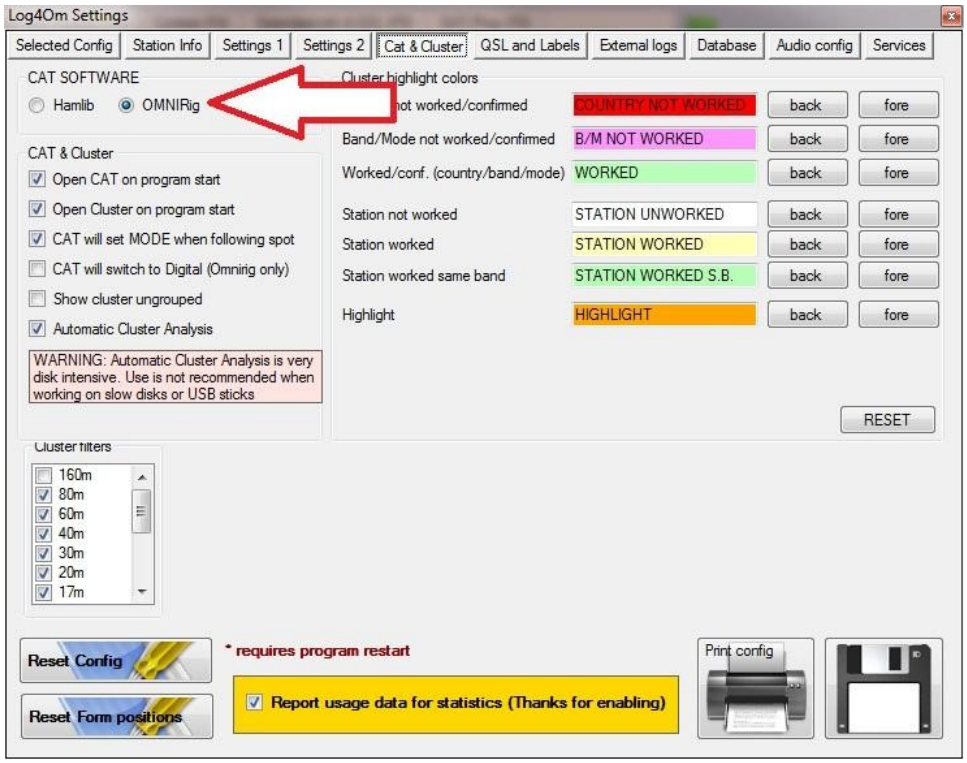
Hamlib



Omnirig

Laden Sie Omnirig von http://dxatlas.com/OmniRig/ herunter und installieren Sie es. Starten Sie dann LOG4OM neu.

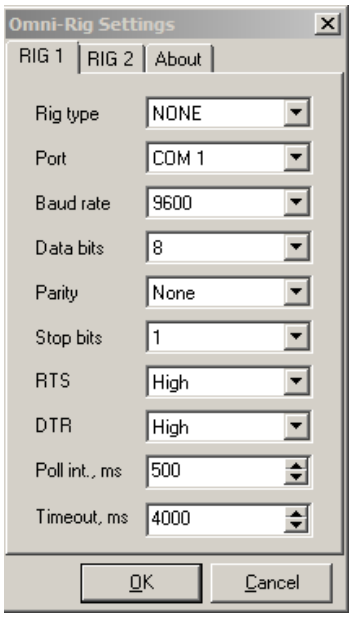
Gehen Sie im Menü ”Settings/Options” auf die Registerkarte ”CAT & Cluster” und wählen Sie die Option Omnirig.



Klicken Sie auf die Schaltfläche “Save Config” (Diskette).

Klicken Sie im Hauptbildschirm auf das Symbol für CAT.

Wählen Sie im Dropdown-Menü “Rig Type” das passende Rig aus. Stellen Sie die Parameter für das zu verwendende Gerät ein und klicken Sie auf OK.



Die CAT-Statusanzeigen am unteren Rand des Log4OM Hauptfensters sollten nun GRÜN sein, um eine erfolgreiche Verbindung anzuzeigen. (Gerät eingeschaltet und verbunden)

SO2R (Beta) und Dual Radios

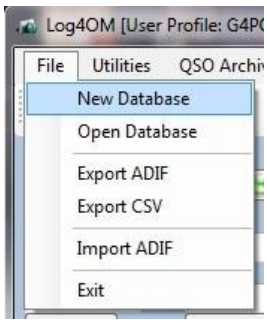
Bei der Verwendung von Omnirig ist es möglich, zwischen zwei verschiedenen Funkgeräten zu wechseln, indem Sie die Auswahl Rig 1 & Rig 2 auf der Symbolleiste verwenden, wie unten gezeigt. Ein einfacher SO2R-Betrieb ist somit über Dualschnittstellen möglich.

Neues Logbuch einrichten

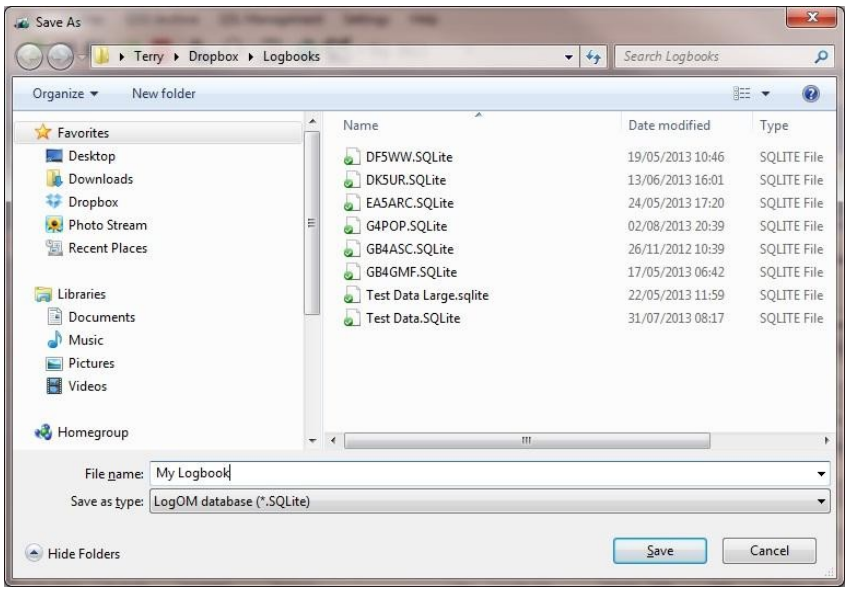
Neue Datenbank

Der Benutzer kann beliebig viele Datenbanken (Logbücher) haben, z.B. Hauptrufzeichen, Contest Rufzeichen oder Special Event Rufzeichen etc.

1. Klicken Sie auf das Menü “File”.
2. Wählen Sie “New Database”.



Wählen Sie einen Speicherort für die Datenbank und geben Sie einen Namen für die Datenbank an.



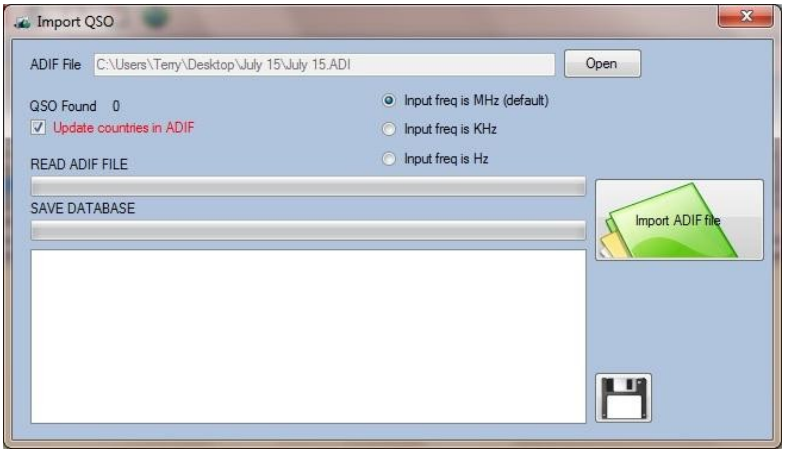
3. Klicken Sie auf “Save”.

4. Geben Sie QSOs im Eingabefenster ein oder importieren Sie eine ADIF-Datei, die von einem anderen Logbuchprogramm erstellt wurde.

Importieren einer ADIF Datei

WICHTIG: Bevor Sie ein ADIF importieren, stellen Sie sicher, dass die neueste "Country Database" über das Menü "Settings" heruntergeladen wurde.

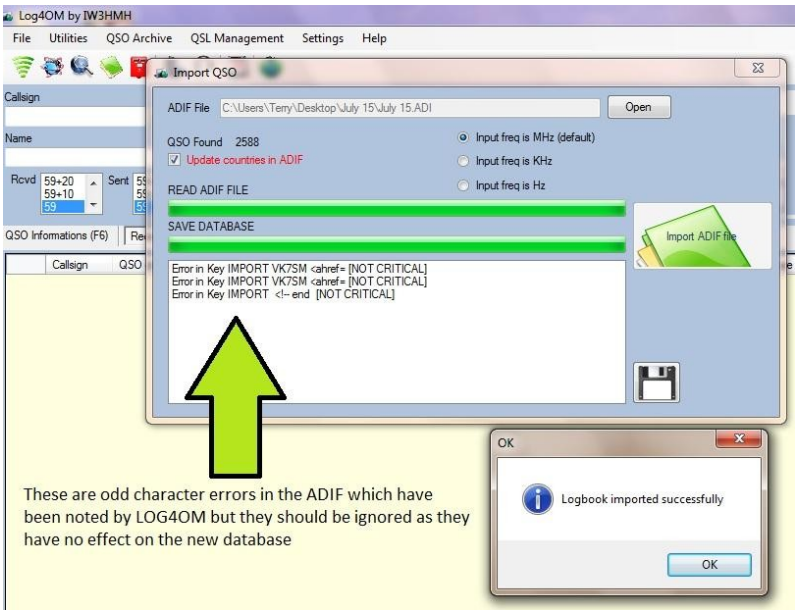
1. Wählen Sie im Menü "File" die Option "Import ADIF".
2. Klicken Sie auf "Open" und suchen Sie die zu importierende ADIF-Datei.



3. Aktivieren Sie bei Bedarf das Kontrollkästchen "Update countries in ADIF"

(Achtung: Diese Auswahl kann zu unerwünschten Änderungen an Ihren Daten führen. Im Zweifelsfall nicht verwenden!

4. Klicken Sie auf die grüne Schaltfläche"Import ADIF file".



Auf dem Bildschirm können Fehlermeldungen (wie oben gezeigt) erscheinen. Wenn sie "Not Critical" zeigen, können sie ignoriert werden, weil sie anzeigen, dass LOG4OM einige Zeichenfehler im ADIF entdeckt und korrigiert hat.

5. Klicken Sie auf "OK" und schließen Sie das Importfenster.

Um die Fehlerliste zu speichern klicken Sie auf die Diskettenschaltfläche, bevor Sie dieses Fenster schließen.

Die importierten Daten erscheinen im Fenster “Recent QSOs”. Die Anzahl der QSOs am unteren Rand des Bildschirms sollte der Anzahl der gefundenen QSOs entsprechen, die im Fenster “Import QSO” angezeigt wird.

QSO date	QSO start time	Callsign	Country	Band	Frequency	Mode	RST sent	RST rcvd
30/07/2013	09:31:47	ZD7FT	Saint Helena	20m		SSB	59	59
29/07/2013	11:20:42	TK/IK0GDG/P	Corsica	20m	14,030.000	CW	599	599
27/06/2013	16:31:30	GW0SYN	Wales	20m	3,781.000	SSB	59	59
14/06/2013	14:34:00	IK6CVI	Italy	20m	14,072.368	PSK31	599	599
13/06/2013	16:08:00	IK8DYE	Italy	20m	14,071.432	PSK31	599	599
12/06/2013	07:09:38	2E0XPR	England	80m	3,760.000	SSB	59	59
12/06/2013	07:08:39	G0DWD	England	80m	3,760.000	SSB	59	59
10/06/2013	19:11:00	UA5GF	European Russia	20m	14,070.858	PSK31	599	599
10/06/2013	19:02:00	IK6CVI	Italy	20m	14,071.083	PSK31	599	599
25/05/2013	07:18:00	IK5FKB	Italy	20m	14,072.105	PSK31	599	599
17/05/2013	11:38:29	G3RFX	England	20m		SSB	59	59
21/04/2013	15:42:00	OH2MRS	Finland	20m	14,070.833	PSK31	599	599
19/04/2013	09:50:12	G0EJQ	England	40m	7,130.000	SSB	59	59
19/04/2013	09:47:08	G6INU	England	40m	7,130.000	SSB	59+20	59+20
22/02/2013	08:58:05	G0NCE	England	60m	5,403.500	SSB	59+30	59+30
22/02/2013	08:52:53	G0JMZ	England	60m	5,403.500	SSB	59+20	59+20
22/02/2013	08:42:42	M0VEY	England	60m	5,403.500	SSB	59+20	59+20
22/02/2013	08:42:17	GW0SYN	Wales	60m	5,403.500	SSB	59+20	59+20
21/02/2013	11:03:46	DK5DR	Fed. Republic of Germany	40m	7,131.000	SSB	59+20	59+20

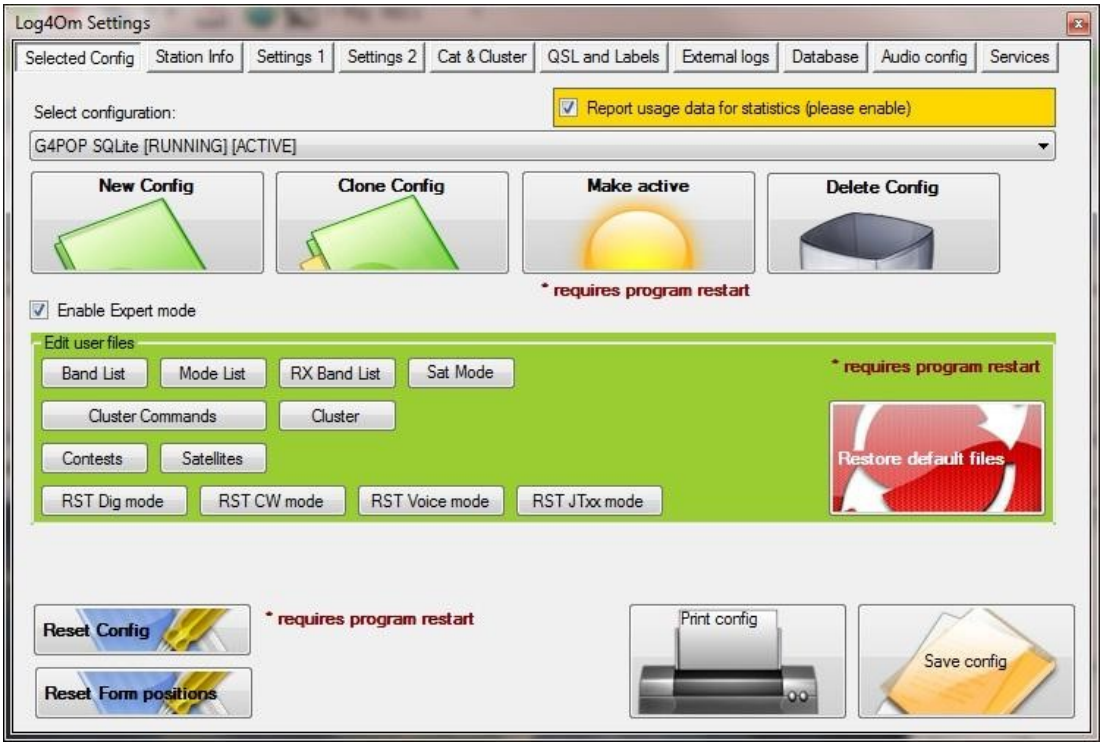
Setup mehrerer Profile

Die meisten Benutzer benötigen nur ein Benutzerprofil, aber im Falle von DXpeditionen, Special Event-Stationen, Kontesten oderBenutzern mit mehr als einem Standort ist es notwendig, alle Informationen über Standort, Rufzeichen und Station in völlig getrennten Profilen zu speichern.

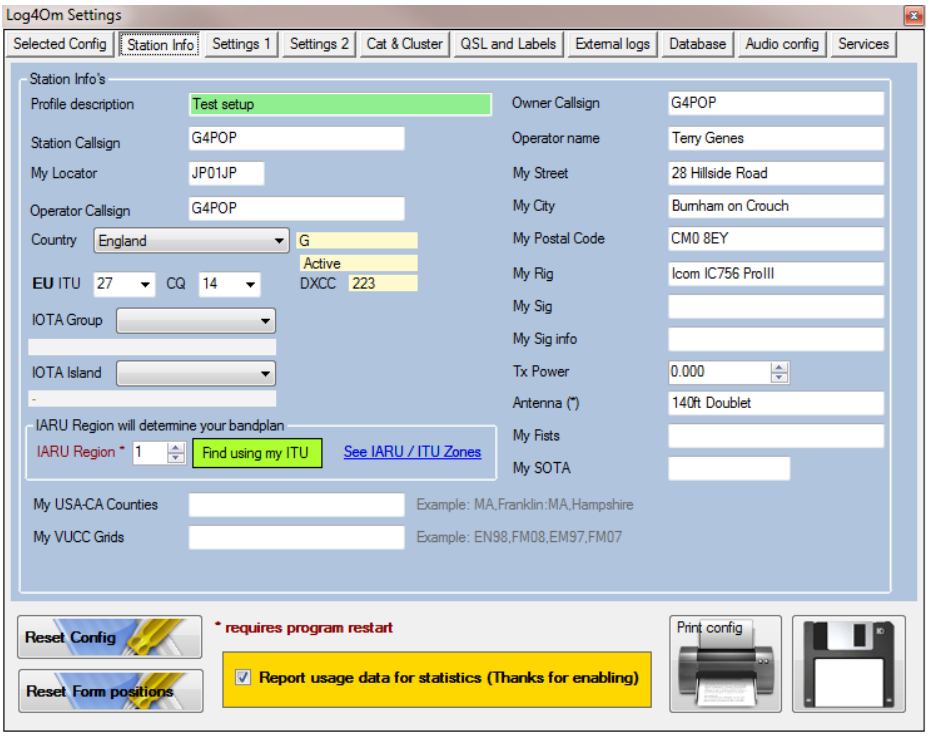
LOG4OM ist eines der wenigen Logging-Programme, das eine vollständige Anpassung verschiedener Stationsprofile ermöglicht.

So richten Sie mehrere Profilkonfigurationen ein

Wählen Sie im Fenster “Settings” die erste Registerkarte “Selected Config”.

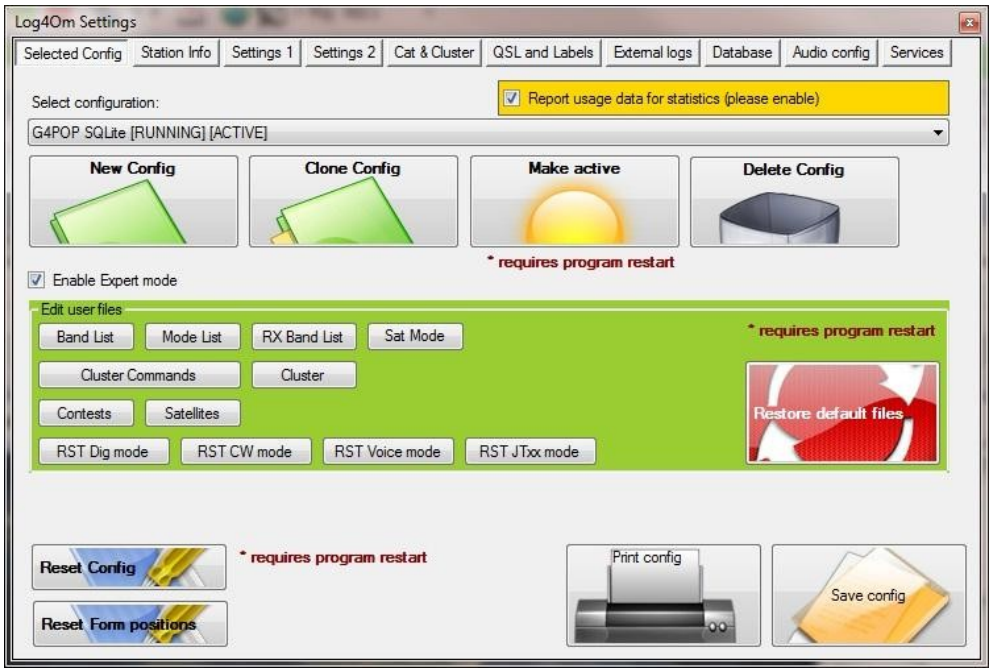


Wenn die meisten der neuen Profilinformationen mit dem ausgewählten Profil übereinstimmen, wählen Sie “Clone Config” und fahren Sie mit der Registerkarte “Station Info’s” fort.....

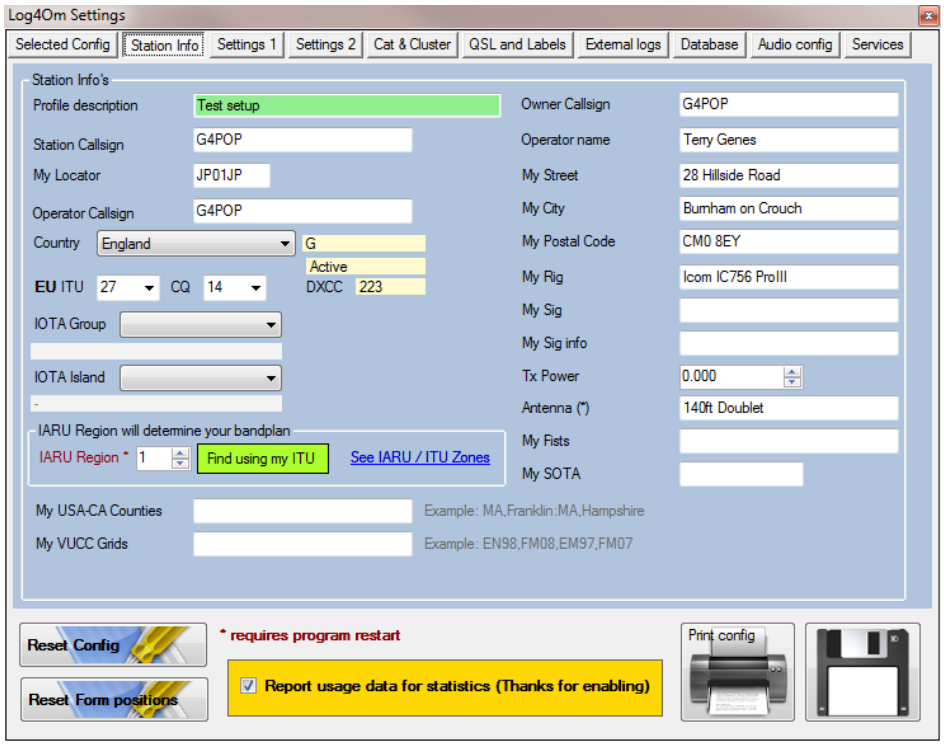


Ändern Sie die Profilbeschreibung und alle anderen erforderlichen Informationen auf allen Registerkarten, und klicken Sie auf “Save config” (Konfiguration speichern).

Wenn sich die meisten Details des neuen Profils unterscheiden, klicken Sie auf die Schaltfläche “New Config” in der Registerkarte “Selected Config” und fahren Sie mit der Registerkarte “Stations info´s” fort.

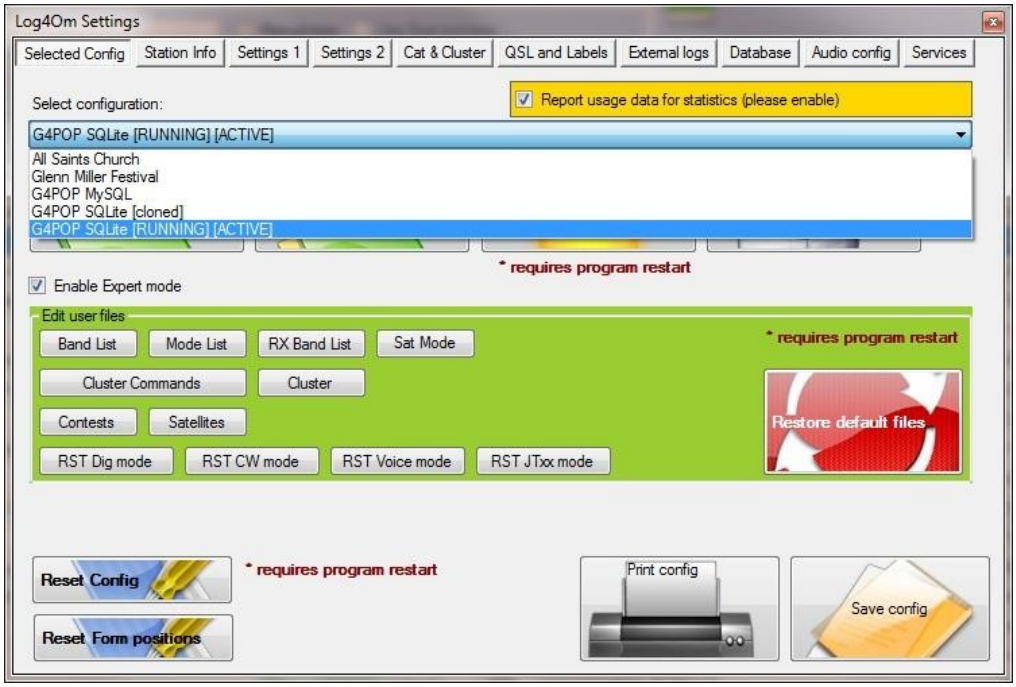


Geben Sie die gewünschte Beschreibung des Profils ein, in dem die Meldung “New Configuration” erscheint.

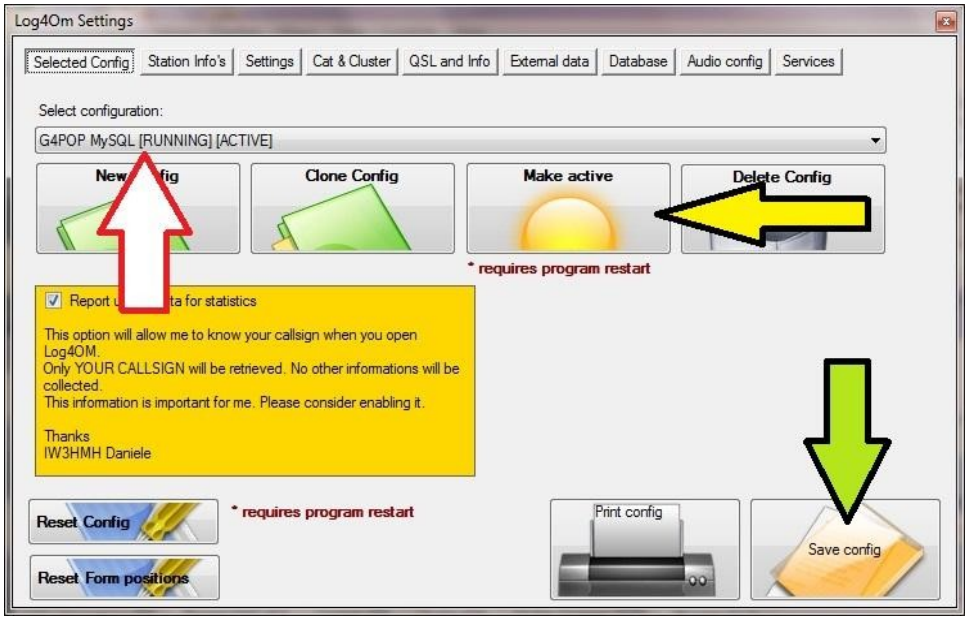


Füllen Sie die für das Profil relevanten Informationen auf den Registerkarten aus und klicken Sie auf “Save Config”. Das Einstellungsfenster schließt sich nun.

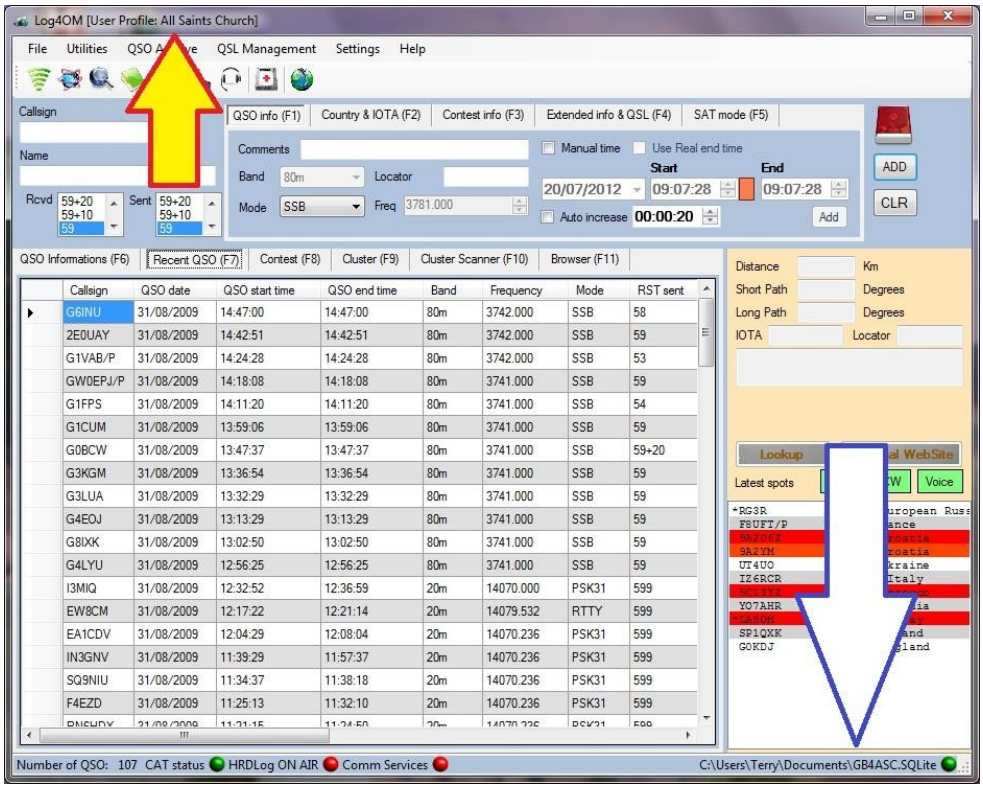
Um das neue Profil verwenden zu können, muss es aktiviert werden, also starten Sie das Programm neu und öffnen das Menü “Settings” erneut. Wählen Sie dann das gewünschte neue Profil aus der Dropdown-Liste aus.



Klicken Sie auf die Schaltfläche “Make Active” und dann auf “Save Config” - Jetzt schließen Sie LOG4OM.



Starten Sie LOG4OM neu und das gewählte Profil wird geladen und am oberen Rand des LOG4OM-Fensters angezeigt.

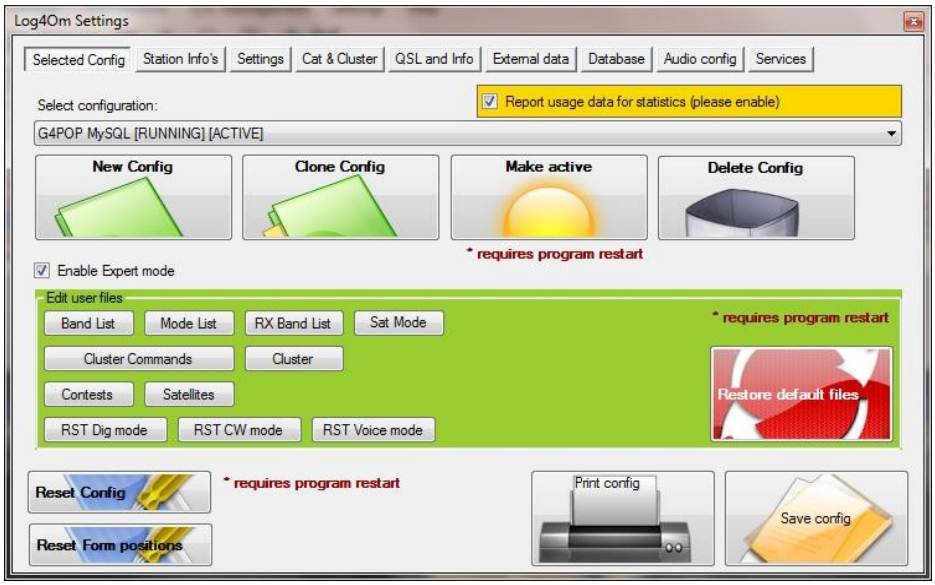


Sobald eine neue Datenbank für dieses neue Profil erstellt und ein ADIF importiert oder die QSOs manuell eingegeben wurden, wird der Datenbankname in der rechten unteren Ecke des LOG4OM-Fensters angezeigt.

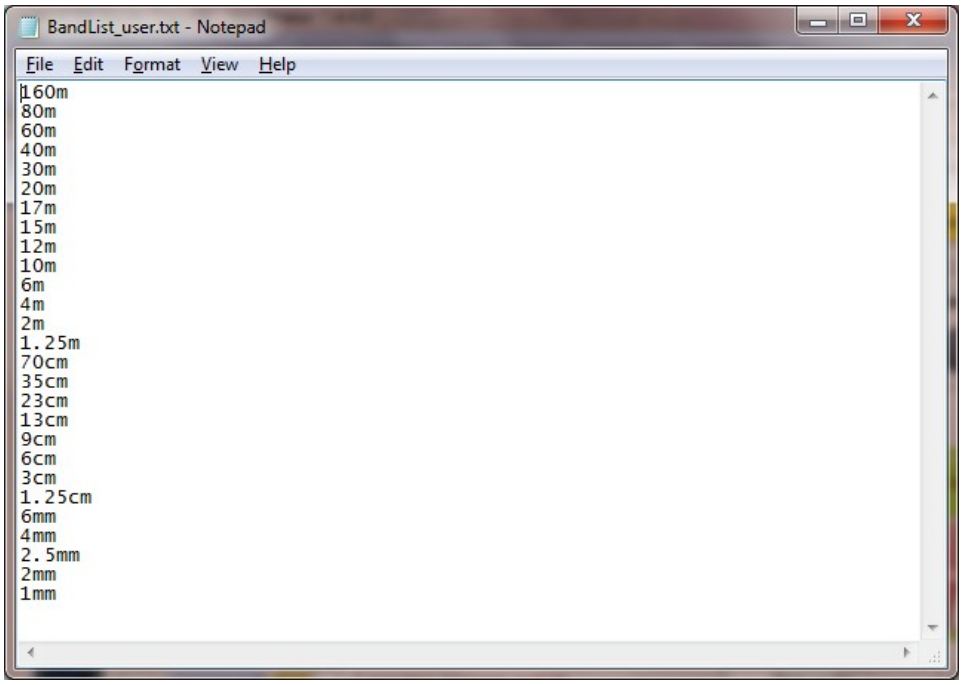
Ändern von User Dateien

Durch Aktivieren des Kontrollkästchens “Enable Expert Mode” in der Registerkarte “Selected Config” des Menüs “Settings” ist es möglich, die verschiedenen Tabellenlisten im Programm zu ändern.

Beispiel:
Durch Anklicken des Buttons ”Band List” kann die Liste bearbeitet werden sodas, falls der Benutzer die VHF/UHF/UHF/SHF-Bänder nicht nutzen möchte, diese aus der Tabelle entfernt werden können.



Durch Klicken auf die Schaltfläche “Band List” wird dieses Fenster angezeigt.



Wenn Sie eine Liste editiert haben klicken Sia auf 'Save' im File Menü.

Die Schaltfläche ‘Restore Default Files’ ermöglicht es dem Benutzer, zu den Standardlisten zurückzukehren.

Das gleiche Verfahren kann auch für die Personalisierung folgender Listen verwendet werden:

Bands
Modes
RX Bands
Sat Modes
Cluster Commands
Cluster services
Contests
Satellites
RST values for Digital, CW, Voice & JT Modes

Rufzeichen Abfragen

Log4OM verfügt über das genaueste Rufzeichen-Lookup-System aller verfügbaren Software.

Der erste Schritt, den Log4OM unternimmt, ist die genaue Bestimmung des Rufzeichens von Eingängen wie CT/G4POP/P, VP2M/K7PT oder J5/IW3HMH/M.

Operator, die das Länderpräfix fälschlicherweise als Suffix verwenden, z.B. G4POP/CT/P oder K7PT/VP2M, verursachen natürlich Komplikationen.

Leider muss Log4OM diese fehlerhaften Layouts bei LOTW- und eQSL-Einreichungen so präsentieren, wie sie empfangen wurden, um einen korrekten Abgleich zu ermöglichen.

Im Falle von K7PT/VP2M ist dies ein amerikanischer Operator in Montserrat und Log4OM muss die folgenden Daten korrekt anzeigen.

Country = Montserrat

DXCC = 96

ITU zone = 11

CQ zone = 8

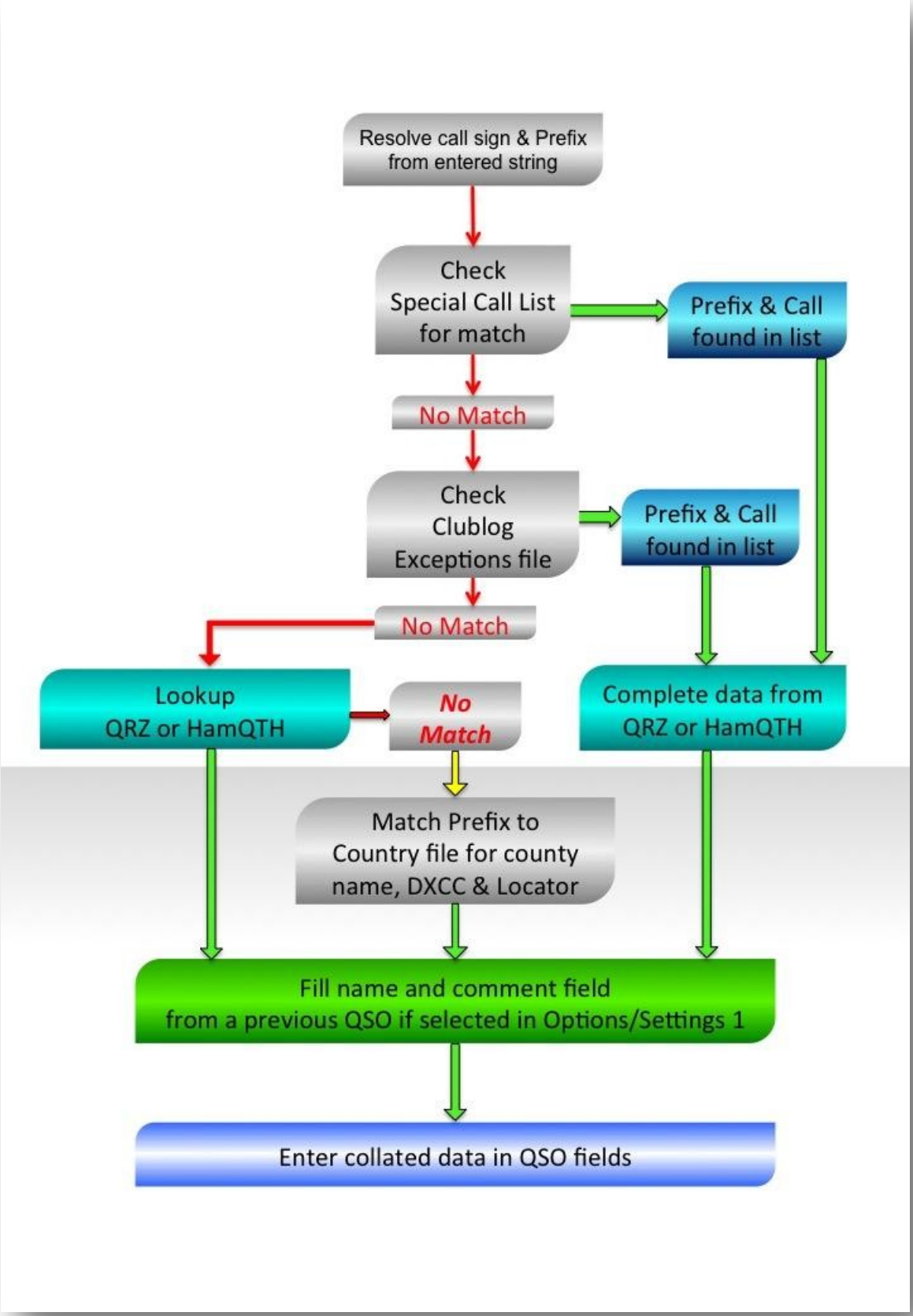
QSL route

Richtung und Entfernung nach Montserrat (nicht Phoenix Arizona)

Anzeige der korrekten Richtung vom eigenen zum DX Standort in der Greyline-Karte.

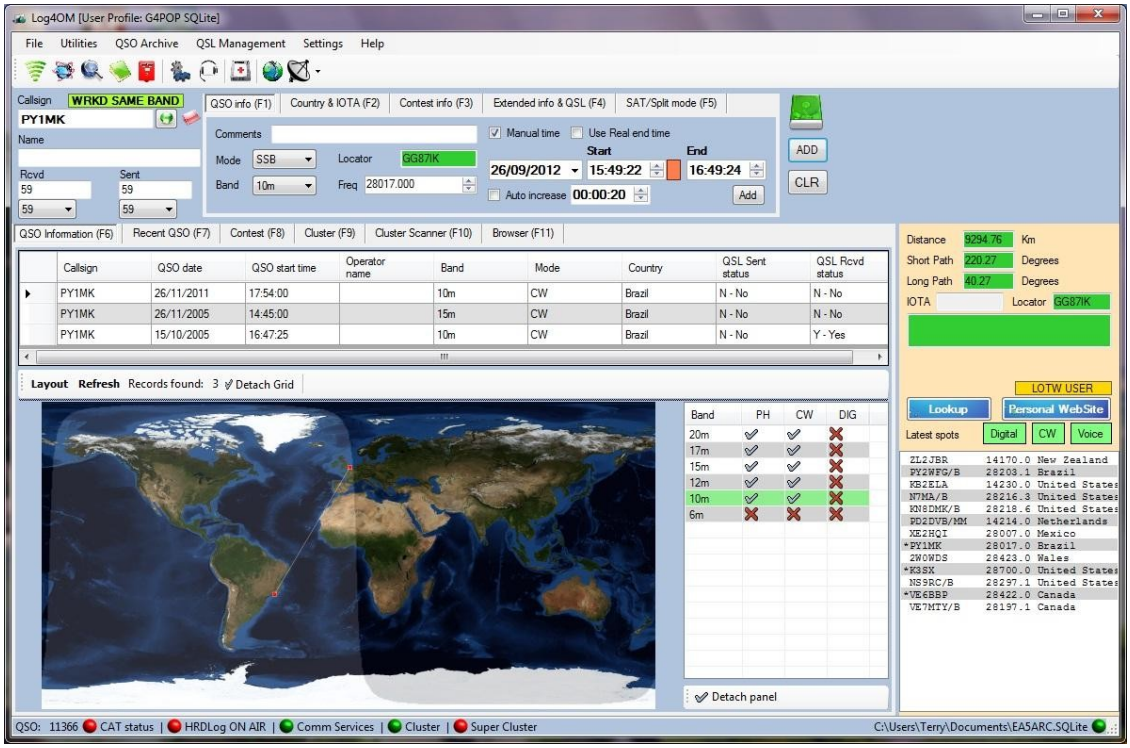
Worked before Band/Mode data for awards = Montserrat

Angenommen, der Benutzer hat die Log4OM-Optionen bezüglich seiner eigenen Stationspositionsdetails und der Lookup Informationen für externe Quellen in der Registerkarte “Settings 1” des Options Menüs korrekt ausgefüllt, dann sieht der Ablauf für die Definition eines Rufzeichens und der Lookup-Daten wie folgt aus.


Resolve call sign & Prefix from entered string
Check Special Call List for match
Prefix & Call found in list
No Match
Check Clublog Exceptions file
Prefix & Call found in list
No Match
Lookup QRZ or HamQTH
No Match
Complete data from QRZ or HamQTH
Match Prefix to Country file for county name, DXCC & Locator
Fill name and comment field from a previous QSO if selected in Options/Settings 1
Enter collated data in QSO fields

Hauptfenster

Das Hauptfenster im oberen Bereich zeigt relevante Daten zu einem ausgewählten Spot oder einem eingegebenen Rufzeichen. Der untere Teil enthält verschiedene Subscreens für die Protokollanzeige, Clusterdaten etc.



Bei der Eingabe eines Rufzeichens oder der Auswahl eines Clusterspots werden alle verfügbaren Informationen für die Station über die vom Benutzer ausgewählten Quellen, SCL, Clublog, Previous QSOs, HamQTH oder QRZ, abgerufen.

Arbeiten mt der Tastatur

LOG4OM kann für einen zeiteffizienteren Betrieb während eines Contests, einer DXpedition oder in Pileup Situationen nur mit einer Tastatur verwendet werden.

Für viele Anwender ist es ein großer Vorteil, sowohl in Bezug auf die Geschwindigkeit als auch auf die Benutzerfreundlichkeit, wenn sie nicht zwischen Tastatur und Maus wechseln müssen.

Das Programm stellt hierfür Funktionstasten zur Verfügung, wie in der folgenden Liste beschrieben:

Die Funktionstasten wirken, je nach Anwendbarkeit, auf das aktive Fenster, wenn mehr als ein Fenster geöffnet ist. z.B. Cluster oder Super Cluster.

Erklärungen zur Frequenzeingabe

Frequenzangaben im QSO-Feld “Freq” und auch in den Editier-/Aktualisierungsfenstern sind in KHz, also geben Sie 14215.678 ein und das Programm zeigt 14.215.678 an.

Tasten

Tab Taste

Das Programm startet mit dem Cursor im Eingabefeld für das Rufzeichen. Nach der Eingabe des Calls kann der Bediener durch Drücken der Tabulatortaste durch die wichtigen Dateneingabefelder navigieren.

Esc Taste

Löschen Sie mit der Escape-Taste (Esc) die aktuelle Dateneingabe und kehren Sie zum Eingabefeld für das Rufzeichen zurück.

Return (Enter) Taste

Verwenden Sie die Taste “Return” (Enter), um den Eintrag ins Logbuch zu speichern, nachdem die erforderlichen Informationen in die QSO-Eingabefelder eingegeben wurden.

Cursor Tasten (Hoch, Runter, Links & Rechts)

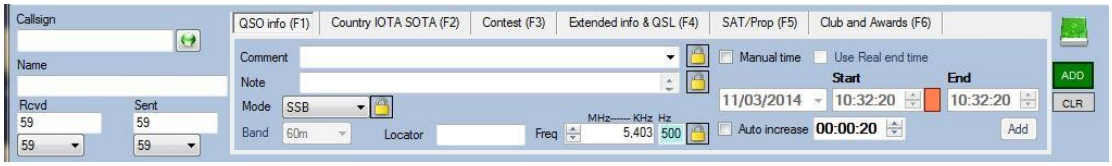
Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor innerhalb eines Feldes zu bewegen oder aus einer Liste auszuwählen. z.B. um einen Spot aus dem Cluster F9-Fenster oder ein Land aus der Länderliste im F2-Fenster auszuwählen.

Bk Sp (Back space) Taste

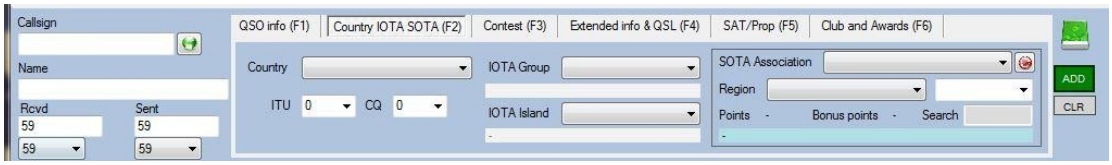
Verwenden Sie diese Taste, um unerwünschte Zeichen, die eingegeben wurden, zu löschen.

Funktions Tasten

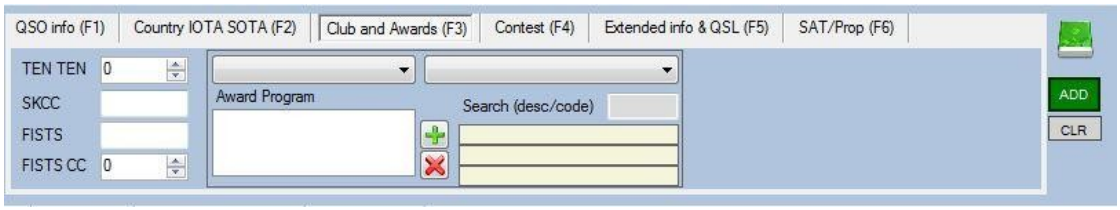
F1 - Öffnet das QSO-Informationsfenster.



F2 - Aktiviert das Country & IOTA Fenster.

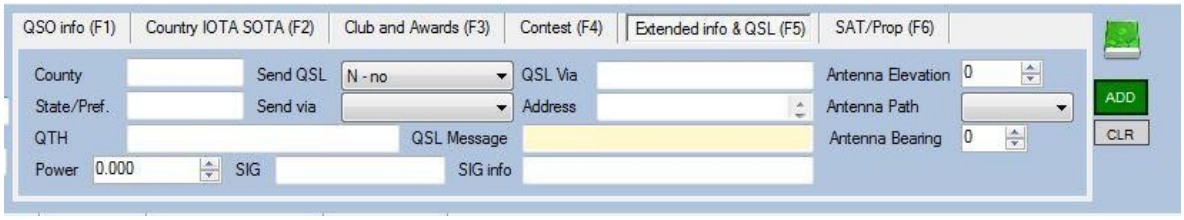


F3 - Offnet die Registerkarte “Club & Awards”

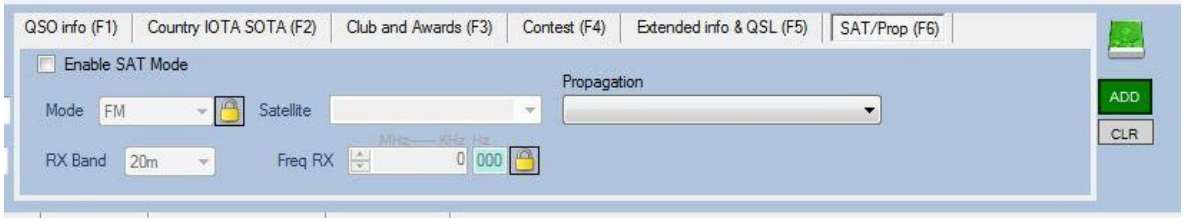


F4 - Registerkarte “Contest” - um das Kontrollkästchen “Enable Contest Mode” zu aktivieren.

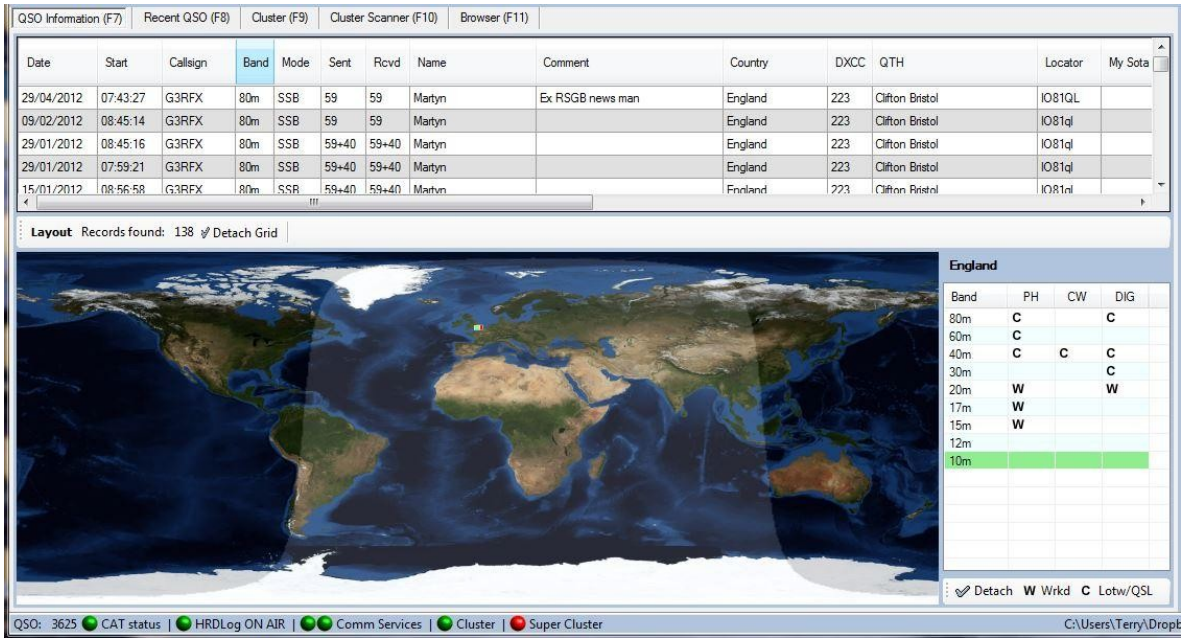
F5 – Extended Info & QSL



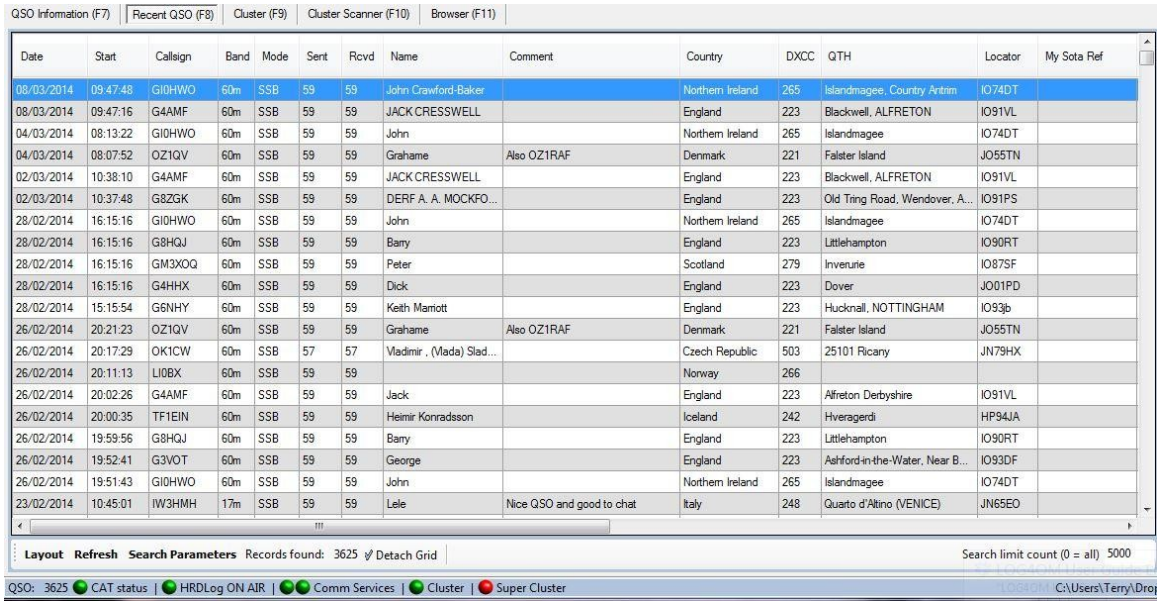
F6 - Sat/Prop (Registerkarte Satellit und Ausbreitung)



F7 - Registerkarte “QSO Information” zeigt frühere Kontakte mit dem eingegebenen Rufzeichen, Länder nach Band und Mode sowie eine Greyline Karte.



F8- Die “Recent QSO” Registerkarte zeigt die letzten Log-Einträge an.



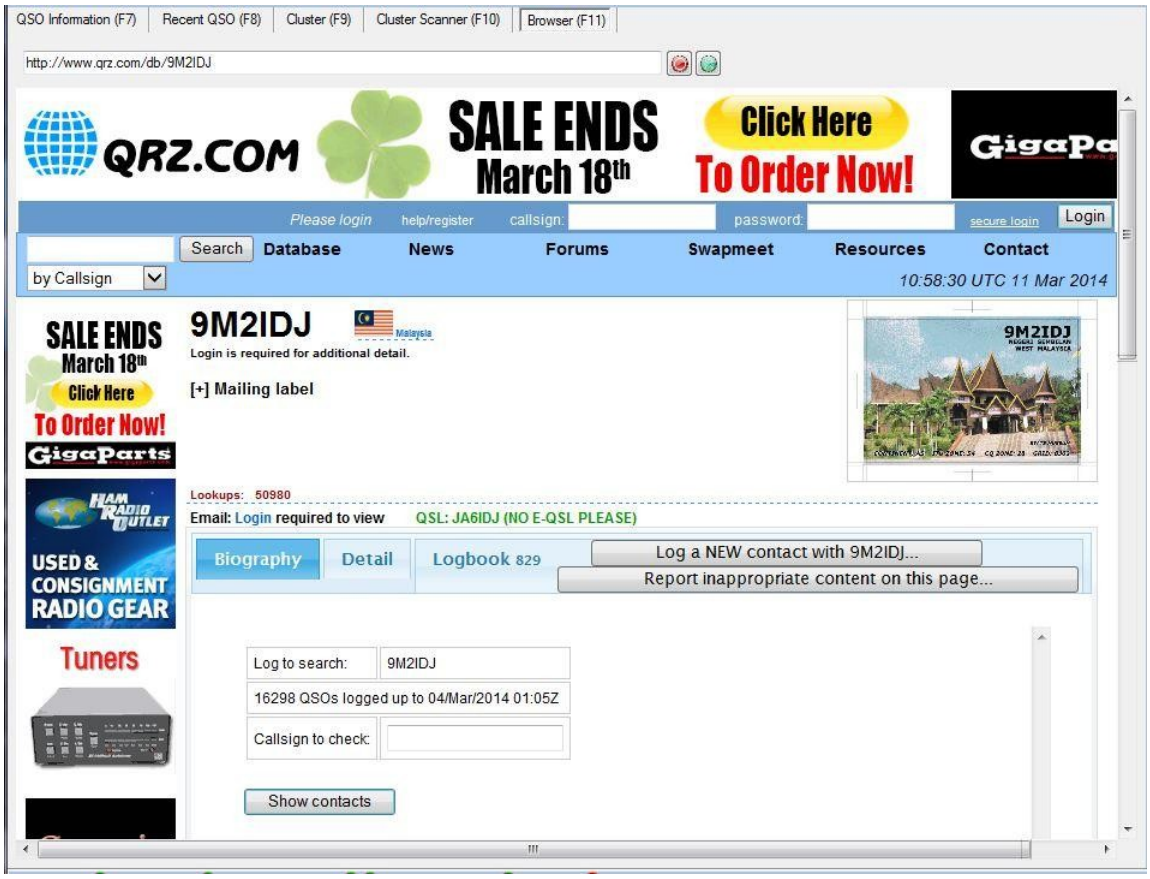
Date	Start	Callsign	Band	Mode	Sent	Rcvd	Name	Comment	Country	DXCC	QTH	Locator	My Sota Ref
08/03/2014	09:47:48	GI0HWO	60m	SSB	59	59	John Crawford-Baker		Northern Ireland	265	Islandmagee, Country Antrim	IO74DT	
08/03/2014	09:47:16	G4AMF	60m	SSB	59	59	JACK CRESSWELL		England	223	Blackwell, ALFRETON	IO91VL	
04/03/2014	08:13:22	GI0HWO	60m	SSB	59	59	John		Northern Ireland	265	Islandmagee	IO74DT	
04/03/2014	08:07:52	OZ1QV	60m	SSB	59	59	Grahame	Also OZ1RAF	Denmark	221	Falster Island	JO55TN	
02/03/2014	10:38:10	G4AMF	60m	SSB	59	59	JACK CRESSWELL		England	223	Blackwell, ALFRETON	IO91VL	
02/03/2014	10:37:48	G8ZGK	60m	SSB	59	59	DERF A. A. MOCKFO...		England	223	Old Tring Road, Wendover, A...	IO91PS	
28/02/2014	16:15:16	GI0HWO	60m	SSB	59	59	John		Northern Ireland	265	Islandmagee	IO74DT	
28/02/2014	16:15:16	G8HQJ	60m	SSB	59	59	Barry		England	223	Littlehampton	IO90RT	
28/02/2014	16:15:16	GM3XOQ	60m	SSB	59	59	Peter		Scotland	279	Inverurie	IO87SF	
28/02/2014	16:15:16	G4HHX	60m	SSB	59	59	Dick		England	223	Dover	JO01PD	
28/02/2014	15:15:54	G6NHY	60m	SSB	59	59	Keith Marriott		England	223	Hucknall, NOTTINGHAM	IO93jb	
26/02/2014	20:21:23	OZ1QV	60m	SSB	59	59	Grahame	Also OZ1RAF	Denmark	221	Falster Island	JO55TN	
26/02/2014	20:17:29	OK1CW	60m	SSB	57	57	Vladimir , (Vlada) Slad...		Czech Republic	503	25101 Ricany	JN79HX	
26/02/2014	20:11:13	LI0BX	60m	SSB	59	59			Norway	266			
26/02/2014	20:02:26	G4AMF	60m	SSB	59	59	Jack		England	223	Alfreton Derbyshire	IO91VL	
26/02/2014	20:00:35	TF1EIN	60m	SSB	59	59	Heimir Konradsson		Iceland	242	Hveragerdi	HP94JA	
26/02/2014	19:59:56	G8HQJ	60m	SSB	59	59	Barry		England	223	Littlehampton	IO90RT	
26/02/2014	19:52:41	G3VOT	60m	SSB	59	59	George		England	223	Ashford-in-the-Water, Near B...	IO93DF	
26/02/2014	19:51:43	GI0HWO	60m	SSB	59	59	John		Northern Ireland	265	Islandmagee	IO74DT	
23/02/2014	10:45:01	IW3HMH	17m	SSB	59	59	Lele	Nice QSO and good to chat	Italy	248	Quarto d'Altino (VENICE)	JN65EO	

F9 - Der Clusterbereich bietet sofortige Informationen über die DX-Spots und die Filterauswahl.

Time	Callsign	Country	Frequency	Note	Band	Mode	Reporter	Rank	Other info
1054Z	LZ1246SIT	Bulgaria	24930.0	BOJAN 73 ALEX	12m	PHONE	OP4L	315	BOJAN 73 A
1054Z	AT5LH	India	28596.9	tnx qso with hexbeam 40w.73	10m	PHONE	F8BNU	247	1030Z PE7L
1054Z	WL7E	Alaska	24907.1	599++	12m	CW	LA7HJA	271	599++
1054Z	NL7G	Alaska	24897.0	599++	12m	CW	LA7HJA	271	1024Z DF5V
1053Z	A92AA	Bahrain	28120.5	PSK125; via IZ8CLM	10m	PHONE	DJ9KG	182	1050Z PA3G
1051Z	ON5SE/P	Belgium	7000.0	Afternoon go >> ONFF 369-New	40m	CW	ON5SE	327	Afternoon go
1051Z	EK7DX	Armenia	28021.0	simplex tnx Karen 73 Helmut	10m	CW	DJ7YP	143	1032Z DL1A
1051Z	R2014G	European Russia	14000.0	impossible not exist	20m	CW	EA6SA	334	1047Z DK0A
1050Z	7X2ARA	Algeria	24949.9	cq cq	12m	PHONE	DL3APO	148	1048Z OP4L
1050Z	RA22MX	Asiatic Russia	24947.0		12m	PHONE	DJ0AH	325	
1048Z	BG2AUE	China	28023.9	TNX FER QSO	10m	CW	ON7EZ	266	1018Z DD4E
1046Z	EA1DST	Spain	7031.0	COMANDANCIA DE LEON CW	40m	CW	EA1DST	337	COMANDAN
1045Z	KH2/N2NL	Guam	24912.9	UP1 tnx DAVID 73 Helmut	12m	CW	DJ7YP	249	1044Z DL9J
1044Z	9M2IDJ	West Malaysia	28395.0	59 north Germany 73 de Peter	10m	PHONE	DD4BY	241	1028Z SA4B
1044Z	ER80KEDR	Moldova	21231.4		15m	PHONE	PA3AWW	254	
1014Z	PD0MHZ	Netherlands	28400.0	Calling CQ (corr. freq)	10m	PHONE	PD1AHM	331	Calling CQ (c
1015Z	AU3NIAR	India	28540.0	59+ north Germany 73 de Pete	10m	PHONE	DD4BY	247	59+ north Ge
1015Z	EA5HHA	Spain	7057.0	Magdalena 2014 sorteo	40m	PHONE	EA2FC	337	Magdalena 2
1015Z	JO7KMB	Japan	28085.5	RTTY	10m	PHONE	LA3DV	336	RTTY
1016Z	JA0IXW	Japan	28085.5	RTTY	10m	PHONE	LA3DV	336	RTTY
1018Z	GA5CX	England	24904.0	special prefix scotland	12m	CW	GM0EGI	330	special prefix
1018Z	RA1DIO	European Russia	29460.0	AM BC Radio 5/9	10m	PHONE	MM3NRX	334	AM BC Radi

F10 - Auf der Registerkarte Cluster-Scanner werden, in der Mitte die eigene Frequenz sowie links und rechts davon nahe gelegene DX-Spots angezeigt.

F11 - Stellt einen internen Browser zur Verfügung, um Kontaktinformationen oder Webseiten anzuzeigen.



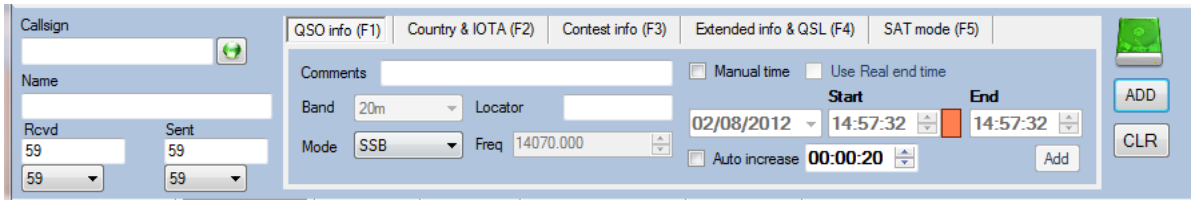
Windows Tastaturkürzel

Diese funktionieren wie gewohnt unter Windows. Eine vollständige Liste der Tastenkombinationen finden Sie unter folgendem Link. http://support.microsoft.com/kb/126449

Die drei am häufigsten verwendeten Tastenkombinationen für jede Suchliste in der Archivverwaltung sind:

- Shift + Pfeil - markiert alle Einträge in einer Liste für die Massenbearbeitung.
- Shift + Linker Mausklick - Klicken Sie, um einen Eintrag in einer Liste zu markieren, halten Sie dann die Umschalttaste gedrückt, während Sie auf einen anderen Eintrag weiter unten in der Liste klicken, um einen Block von Einträgen zur Bearbeitung zu markieren
- Strg. (Control) + Linker Mausklick, um isolierte Einträge zur Bearbeitung auszuwählen.

QSO entry

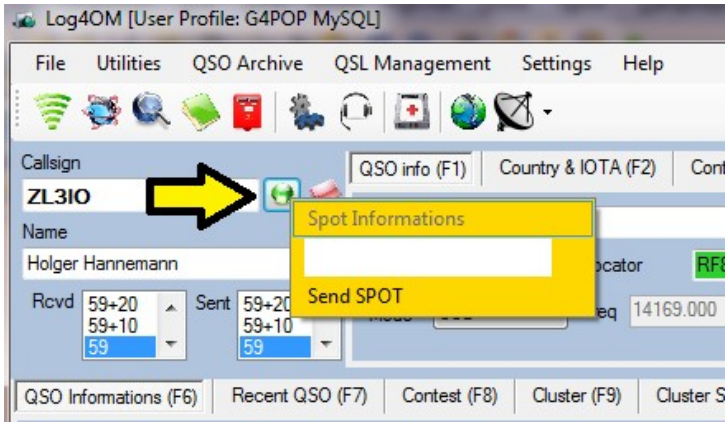


Beim Start der Anwendung wird der Cursor automatisch in das Feld CALLSIGN gestellt. Die Eingabe eines Rufzeichens fragt die Logbuchdatenbank den Worked before Status ab.

Wenn das Rufzeichen eine gültige Entität ist, werden der Name der Entität, die IOTA-, CQ- und ITU-Zone aus den Datenbanken abgefragt.

Das rote Symbol erscheint, wenn eine gültige Rufzeichenfolge in das Rufzeichenfeld eingegeben wurde. Wenn das Präfix/Rufzeichen erkannt wird, wird es sichtbar. Wenn ein Benutzer “aaaaaaaaaaaaaaaaa” in das Rufzeichenfeld eingibt, wird es nicht angezeigt

Schnelles erstellen eines Cluster Spots



Klicken Sie auf die grüne Schaltfläche rechts neben dem eingegebenen Rufzeichen und fügen Sie Kommentare zum Kontakt hinzu. Klicken Sie auf “Send Spot”, um den Spot an den Cluster zu senden.

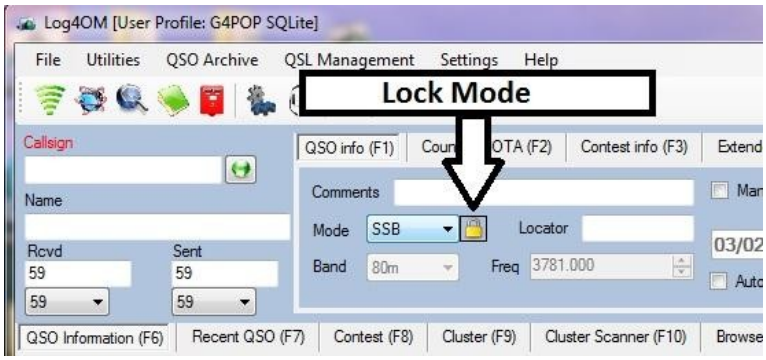
Datum und Uhrzeit werden automatisch oder manuell eingegeben. Wenn der Benutzer im Modus CONTEST arbeitet, ist es notwendig, die Informationen über den Austausch von Exchanges mit einzubeziehen (ein Druck auf die Enter-Taste ermöglicht es, diese Einschränkung zu umgehen und die Einfügung zu erzwingen).

Hinweis: Informationen werden NICHT in das Logbuch eingetragen, wenn die gemachten QSOs vor der Rückgabe von Informationen externer Seiten gespeichert werden.

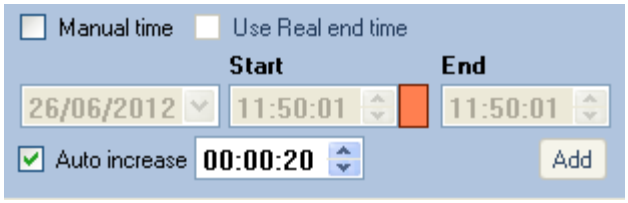
Mode Lock

Die meisten Funkgeräte unterstützen nur die grundlegenden Modi USB, LSB, CW, AM, RTTY & Data, daher ist es für LOG4OM unmöglich festzustellen, wann ein Benutzer mit einem der speziellen Modi arbeitet, z.B. JT65, ROS, SSTV, Thor etc.

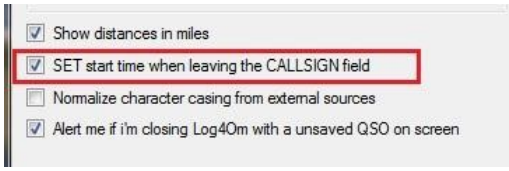
Um eine genaue Protokollierung bei der Verwendung dieser anderen Modi zu ermöglichen, stellt die Schaltfläche “Lock” sicher, dass der gewählte Modus beibehalten wird, unabhängig davon, welcher Modus über CAT vom Funkgerät zurückgesendet wird.



Zeit Management



- Wählen Sie im Menü “Settings/Options/Settings 2” den Menüpunkt “Set start time when leaving the callsign field” wenn die Startzeit eingestellt werden soll wenn Sie entweder aus dem Rufzeichenfeld heraus oder in ein anderes Feld klicken. Die QSO-Endzeit wird aufgezeichnet, wenn das QSO der Datenbank hinzugefügt wird.



QSO start time = Die Zeit wenn der Cursor das Rufzeichenfeld verlässt.
QSO end time = Die Zeit, zu der das QSO der Logbuch-Datenbank hinzugefügt wird.

- Alternativ, wenn die Option “Set start time when leaving the callsign field” nicht aktiviert ist und im QSO-Info-Bildschirm die Option “Manual Time” nicht ausgewählt ist, wird die Startzeit des QSOs gleichgesetzt mit der Endzeit.

- Die Auswahl von “Manual Time” im F1-Fenster ermöglicht die manuelle Eingabe von Datum und Uhrzeit für die Eingabe älterer QSO-Datensätze.

Wenn die Endzeit vor der Startzeit liegt, geht das Programm davon aus, dass das QSO um Mitternacht durchgeführt wurde und ändert das Datum automatisch entsprechend.

- Das Kontrollkästchen “Auto increase” erhöht sowohl die Anfangs- als auch die Endzeit des QSO-Wertes (HH: MM: SS) und erzeugt ein Intervall entsprechend dem gewählten Wert. Auf diese Weise ist es möglich, schnell viele QSOs dicht beieinander einzufügen. Zum Beispiel um jeweils 20 Sekunden.
  Es ist jederzeit möglich, die Uhrzeit des QSOs manuell einzugeben und sie zum Ausgangspunkt für die folgenden Eingaben zu machen. In der Betriebsart “Manuelle Zeit” wird durch einen Rechtsklick auf die Start- oder Endzeit die aktuelle Uhrzeit eingestellt.

Die ADD-Taste (siehe vorheriger Screenshot) addiert die angezeigte Startzeit und den eingestellten Wert und trennt die Endzeit des QSOs vom Anfang desselben Wertes.

Beispiel:
Startzeit 10:00:00:00 Endzeit: 10:00:00 Klicken Sie auf die Schaltfläche “Add”, um zu 00:00:20 zu springen. Neue Startzeit: 10:00:20 Endzeit 10:00:40

Zeit manuell setzen

1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen “Manual Time”.
2. Stellen Sie die Startzeit mit den Tasten Bild nach oben und Bild nach unten ein, wenn Sie mit der anderen Station in Kontakt treten, oder geben Sie die Uhrzeit in das Feld ein oder verwenden Sie die Pfeile nach oben/unten.

TIPP: Wenn Sie ein aktuelles QSO eingeben, klicken Sie auf die rote Schaltfläche rechts neben dem Feld Startzeit, um die aktuelle Uhrzeit einzustellen, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Feld “Start Time”.

3. Um die Endzeit zu setzen klicken Sie rechts in das “End Time” Feld.

Gesamte QSO Zeit

Automatted mode

Im Automatikbetrieb wird dem QSO eine Startzeit vom PC in UTC zugewiesen.

Manual Mode:

Im manuellen Modus ist es Aufgabe des Benutzers, das Datum, die Start- und Endzeit des QSOs einzugeben.

Die Option INCREASE AUTO erhöht automatisch die Start- und Endzeit um den gewählten Betrag. Diese Funktion ermöglicht es dem Benutzer, schnell Sequenzen von QSOs einzufügen

ADD erhöht die Zeitwerte. Diese Funktion kann verwendet werden, um ein längeres Zeitintervall zwischen zwei QSOs einzufügen oder als Alternative zum Auto-Inkrement.

PAGE UP - PAGE DOWN: Um die Zeit manuell um den eingestellten Wert zu ändern, benutzen Sie die Tasten Page up und down.

TIPP: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Kalender, um das Datum / die aktuelle Uhrzeit (UTC) einzustellen.

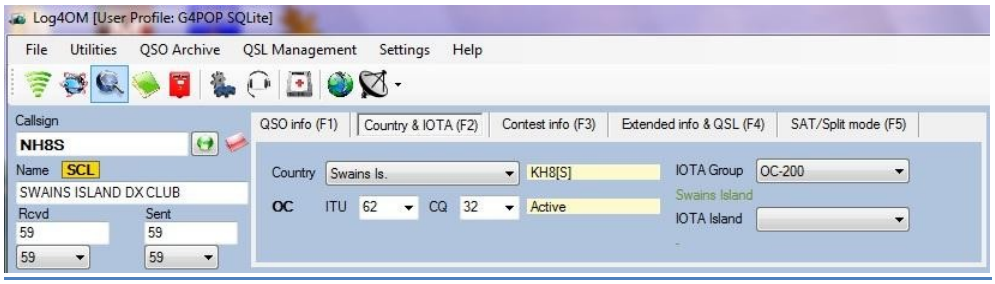
Rufzeichenabfrage

Der obige Bildschirm zeigt an, dass der Anrufer auf dem ausgewählten Band gearbeitet wurde.

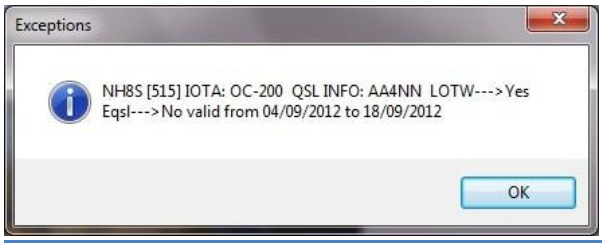
Das obige Bild zeigt an, dass die Entität CY9M bereits gearbeitet wurde (auf einem anderen Band).

Durch Anklicken von “WRKD SAME BAND” oder “Worked” werden frühere QSOs mit dem eingegebenen Rufzeichen angezeigt. (Siehe Bildschirm unten)

Um nach speziellen Calls zu suchen, wählen Sie in der Special Call List (SCL) die Option “Lookup”. Wenn sich das gewünschte Rufzeichen in der SCL befindet, werden die vollständigen Details des QSOs in den QSO-Feldern angezeigt und das SCL-Symbol erscheint unterhalb des Rufzeichens. (Siehe unten)



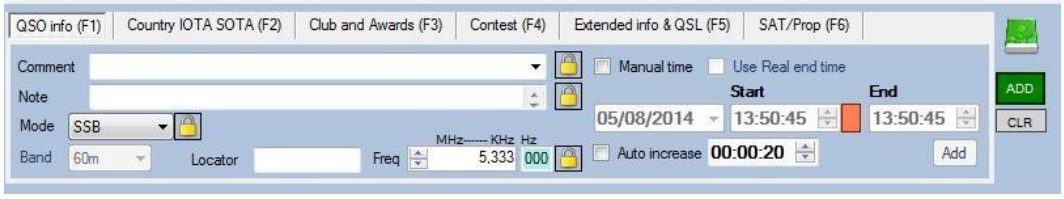
Wenn Sie auf das SCL-Symbol klicken, erscheint ein Popup-Fenster, in dem die vollständigen Details der Station angezeigt werden.



Die Auswahl von ClubLog im Settings Menü bewirkt, dass die Informationen aus der ClubLog Call Exceptions List (CEL) in die QSO-Felder jedes Calls eingetragen werden, das in der heruntergeladenen CEL vorhanden ist.

Wenn Sie auf das ClubLog-Symbol klicken, öffnet sich ein Popup ähnlich dem SCL-Popup, das alle Clublog CEL-Informationen anzeigt.

QSO Information (F1)



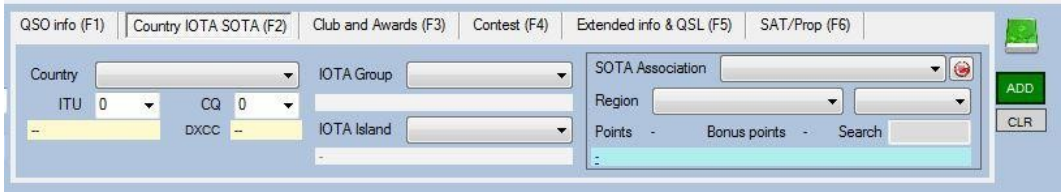
Der Benutzer kann dem QSO einen Kommentar hinzufügen oder Band, Modus und Frequenz einstellen.

Die Lookup-Daten werden, sofern verfügbar, von den externen Anbietern (HAMQTH oder QRZ) übernommen.

Band, Mode und Frequenz werden automatisch vom Funkgerät übernommen, wenn die CAT-Verbindung aktiv ist. Bei digitalen Modi meldet das Funkgerät nicht die verwendete Methode (PSK, RTTY, etc.), daher muss der Benutzer den Mode aus dem Dropdown-Menü auswählen und ihn feststellen (Lock).

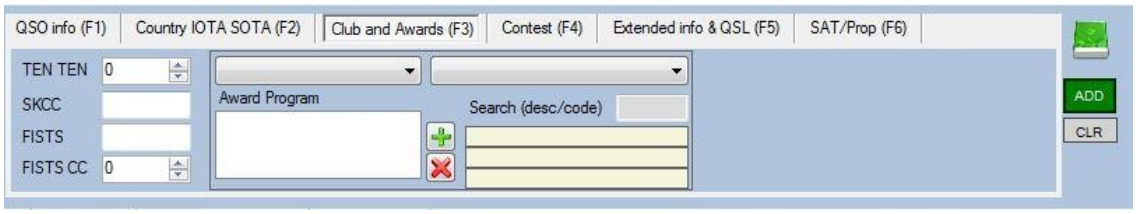
TIP
Der Benutzer kann zwischen den QSO-Feldern per “Tabulator” springen und Informationen in die Felder eingeben. Durch Drücken der Eingabetaste auf der Tastatur wird das aktualisierte QSO hinzugefügt, wodurch Zeit gespart wird. (Kontest, Pileup)

Country & IOTA - SOTA (F2)



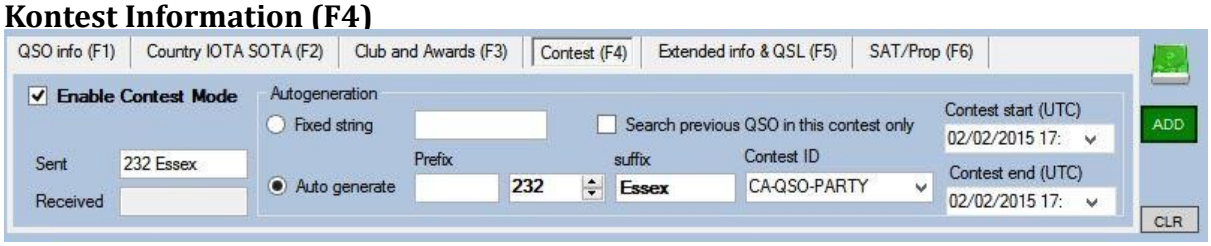
Dieses Fenster enthält detaillierte Informationen über das Land, IOTA & SOTA für das Rufzeichen. Diese Informationen werden von QRZ oder HAMQTH heruntergeladen oder vom Benutzer manuell eingegeben.

Club und Diplome (F3)



Eingabe-Registerkarte für Club-IDs und Diplomdatendaten - Vollständige Anweisungen finden Sie im Abschnitt "Award manager".

Kontest Information (F4)



Es ist möglich, grundlegende Informationen über den aktuellen Kontest anzuzeigen, wenn LOG4OM während eines solchen Wettbewerbs verwendet wird. (Siehe Bildschirm oben) Der Exchange kann für jedes neue QSO automatisch erhöht werden und der gesendete Austausch wird wie oben im Feld "SENT" angezeigt. Der empfangene Exchange muss manuell eingegeben werden.

Man kann die Suche nach den Calls im Protokoll auf die für den Kontest erforderlichen Felder beschränken. Die gearbeiteten Rufzeichen werden gegen die Datenbank auf Dubletten geprüft. Die Option "Search previous QSO's in this contest only" stellt sicher, dass, selbst wenn eine Station in einem vorherigen Wettbewerb gearbeitet wurde und das Call im Logbuch vorhanden ist, dieses trotzdem als neuer Kontakt für den aktuellen Wettbewerb erscheint.

Das Feld Contest ID erlaubt es dem Benutzer, im Logbuch den Namen des Contests anzugeben, auf den sich das QSO bezieht. Diese Option ermöglicht es dem Benutzer, die für den Organisator des Wettbewerbs erforderlichen Informationen korrekt zu exportieren.

Externe Info & QSL (F5)

Dieser Bildschirm zeigt die relevanten Informationen für die County-, State- und QTH-Daten sowie QSL- und Antenneninformationen.

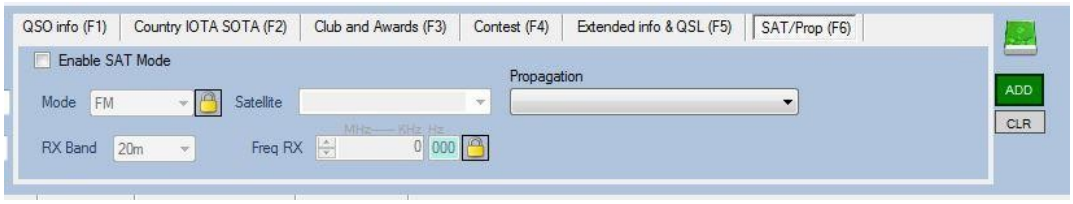
Die relevanten Informationen werden automatisch für jedes QSO entsprechend der getroffenen Lookup-Auswahl hinzugefügt.

Die Information QSL VIA stammt aus einer externen Quelle, kann aber manuell verändert werden.

Power

Die Leistung (Watt), die für das QSO verwendet wird, kann wie oben beschrieben geändert werden.

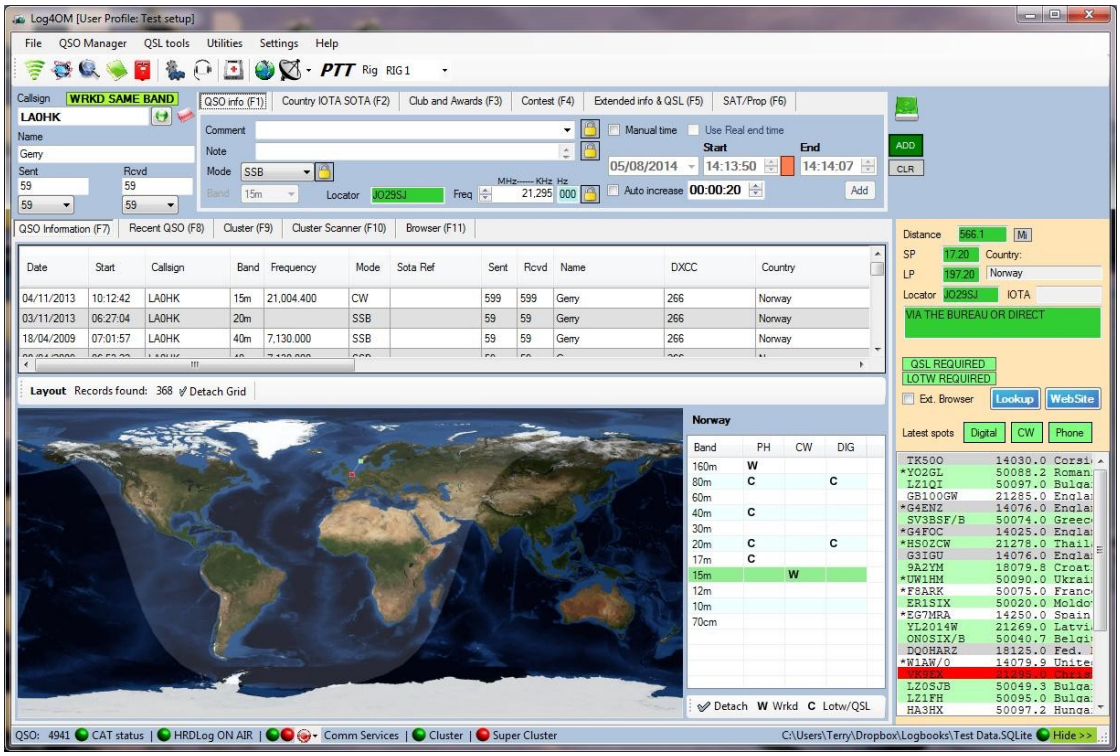
Sat/Split Mode (F6)



In dieser Ansicht ist es möglich, Details eines Satelliten-QSOs zu modifizieren und hinzuzufügen oder auf getrennten Sende- und Empfangsfrequenzen zu arbeiten.

Hauptfenster

QSO Information (F7)



Geben Sie das Call einer bereits gearbeiteten Station ein oder doppelklicken Sie auf einen Clusterspot (unten rechts im Bildschirm), um ein Rufzeichen im CALLSIGN Feld einzugeben. Drücken Sie F7, um eine Karte mit dem Standort der eingegebenen Station anzuzeigen. Rechts neben der Karte öffnet sich eine Liste mit den, für das eingegebene Land, gearbeiteten Bändern und Modi.

Die QSO-Information (F7) ist in drei Abschnitte unterteilt.

Worked Before

Das Fenster “Worked Before” am oberen Rand des Bildschirms kann für die Anzeige auf einem zweiten Monitor abgenommen werden. Klicken Sie dazu auf das Icon “Detach Grid” direkt über der Karte.

Weltkarte

Eine Weltkarte, die unter dem Fenster “Worked before” angezeigt wird, zeigt grafisch die Position der DX-Station an.

Country/Band Worked before Anzeige

Auf der rechten Seite der Greyline Karte befindet sich ein Feld “Band and Modes”, das die Bänder und Modi anzeigt, die per LOTW- oder QSL-Karte für das **Land** des Anrufers gearbeitet (**W**) bzw. gearbeitet und bestätigt (**C**) wurden.

Beamrichtung und Informationen

Informationen zu den Bereichen Strahlrichtung (Short Path/Long Path), Distanz, Locator, IOTA und Personendaten sind über der Cluster-Anzeige auf der rechten Seite der Karte ersichtlich.

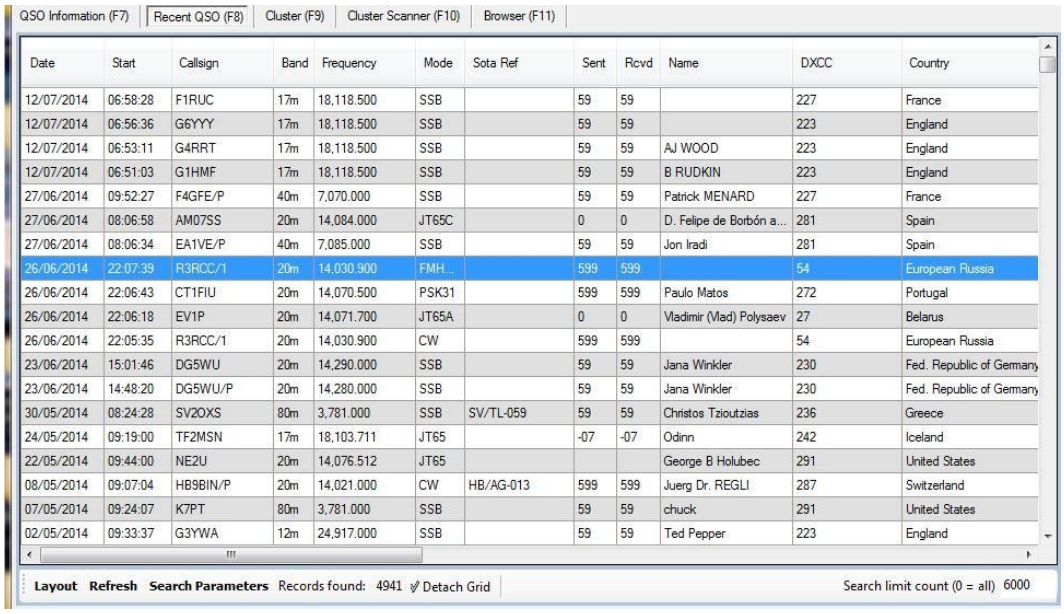
Die Entfernungs- und Peilwerte werden aus dem QRA-Locator der Gegenstation oder, wenn diese nicht verfügbar ist, vom Zentrum des Landes berechnet.

Klicken Sie auf die Schaltfläche 'LOOKUP' und/oder die Schaltfläche 'PERSONAL WEBSITE' um eine Webseite im integrierten Browser zu öffnen (F11). Die DX-Station muss die relevanten Informationen zu ihrem Profil bei HAMQTH oder QRZ (und/oder ihre persönliche URL) angegeben haben, damit diese Funktion arbeiten kann.

Cluster Anzeige

Unter dem Detailbereich befindet sich ein Cluster-Fenster, das eine kleinere Version der Hauptclusteranzeige darstellt. Ein Doppelklick auf einen Spot fügt das Call in das QSO-Eingabefeld ein und wechselt, wenn die CAT-Steuerung in Betrieb ist, automatisch die Frequenz und den Modus des Funkgeräts.

Vorherige QSO´s (F8)

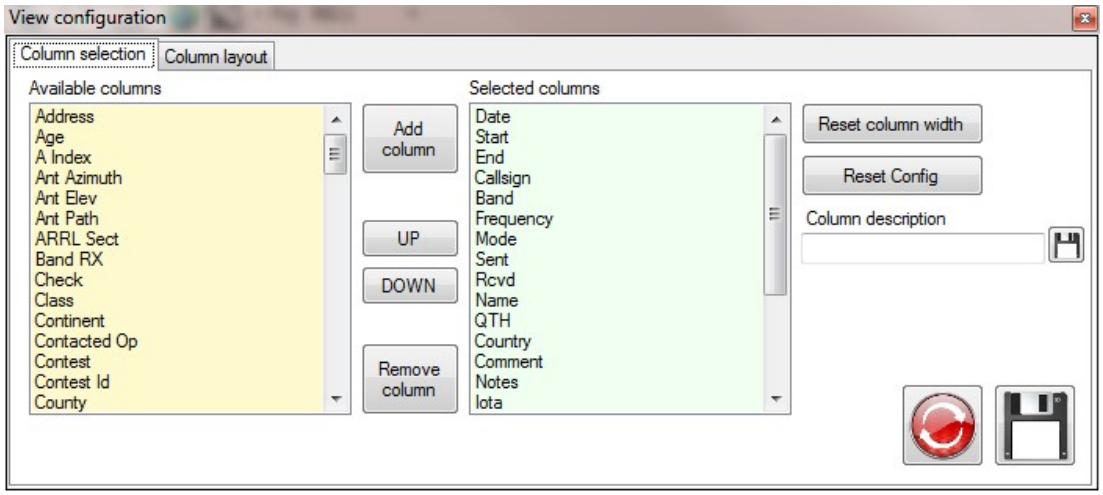


Date	Start	Callsign	Band	Frequency	Mode	Sota Ref	Sent	Rcvd	Name	DXCC	Country
12/07/2014	06:58:28	F1RUC	17m	18,118.500	SSB		59	59		227	France
12/07/2014	06:56:36	G6YYY	17m	18,118.500	SSB		59	59		223	England
12/07/2014	06:53:11	G4RRT	17m	18,118.500	SSB		59	59	AJ WOOD	223	England
12/07/2014	06:51:03	G1HMF	17m	18,118.500	SSB		59	59	B RUDKIN	223	England
27/06/2014	09:52:27	F4GFE/P	40m	7,070.000	SSB		59	59	Patrick MENARD	227	France
27/06/2014	08:06:58	AM07SS	20m	14,084.000	JT65C		0	0	D. Felipe de Borbón a...	281	Spain
27/06/2014	08:06:34	EA1VE/P	40m	7,085.000	SSB		59	59	Jon Iradi	281	Spain
26/06/2014	22:07:39	R3RCC/1	20m	14,030.900	FMH...		599	599		54	European Russia
26/06/2014	22:06:43	CT1FIU	20m	14,070.500	PSK31		599	599	Paulo Matos	272	Portugal
26/06/2014	22:06:18	EV1P	20m	14,071.700	JT65A		0	0	Vladimir (Vlad) Polysaev	27	Belarus
26/06/2014	22:05:35	R3RCC/1	20m	14,030.900	CW		599	599		54	European Russia
23/06/2014	15:01:46	DG5WU	20m	14,290.000	SSB		59	59	Jana Winkler	230	Fed. Republic of Germany
23/06/2014	14:48:20	DG5WU/P	20m	14,280.000	SSB		59	59	Jana Winkler	230	Fed. Republic of Germany
30/05/2014	08:24:28	SV2OXS	80m	3,781.000	SSB	SV/TL-059	59	59	Christos Tzioutzias	236	Greece
24/05/2014	09:19:00	TF2MSN	17m	18,103.711	JT65		-07	-07	Odinn	242	Iceland
22/05/2014	09:44:00	NE2U	20m	14,076.512	JT65				George B Holubec	291	United States
08/05/2014	09:07:04	HB9BIN/P	20m	14,021.000	CW	HB/AG-013	599	599	Juerg Dr. REGLI	287	Switzerland
07/05/2014	09:24:07	K7PT	80m	3,781.000	SSB		59	59	chuck	291	United States
02/05/2014	09:33:37	G3YWA	12m	24,917.000	SSB		59	59	Ted Pepper	223	England

Spalten Layout – Titel - Breite

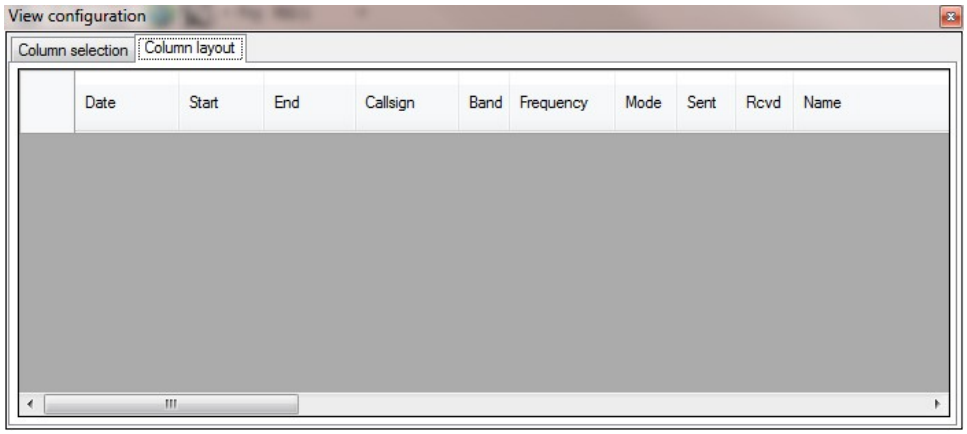
Der Benutzer kann das Spaltenlayout und die Spaltenbreite für alle Anzeigen konfigurieren, indem er die Schaltfläche "Layout" unten links auf jedem Bildschirm wählt.

EI8OIRTS	12/05/2012	16:15:47	40m	SSB	Ireland
GS3PYE/P	03/05/2012	13:33:21	40m	SSB	Scotland
G3RFX	29/04/2012	07:43:27	80m	SSB	England
G4TRN	08/04/2012	07:45:11	80m	SSB	England
G8GMU	08/04/2012	07:37:51	80m	SSB	England
G4DYU	08/04/2012	07:35:07	80m	SSB	England
G7JMZ	08/04/2012	07:28:29	80m	SSB	England
II0IDP	09/03/2012	08:58:33	40m	PSK31	Sardinia
G3VOT	07/03/2012	19:55:44	80m	SSB	England
G3PYI	11/02/2012	09:17:45	80m	SSB	England
G3PYI	10/02/2012	09:29:22	80m	SSB	England



Wählen Sie im linken Fensterbereich die gewünschten Felder (Spalten) aus und klicken Sie auf die Schaltfläche “Add Column”. Die markierten Spalten können nach oben und unten verschoben werden, um die Reihenfolge zu ändern.

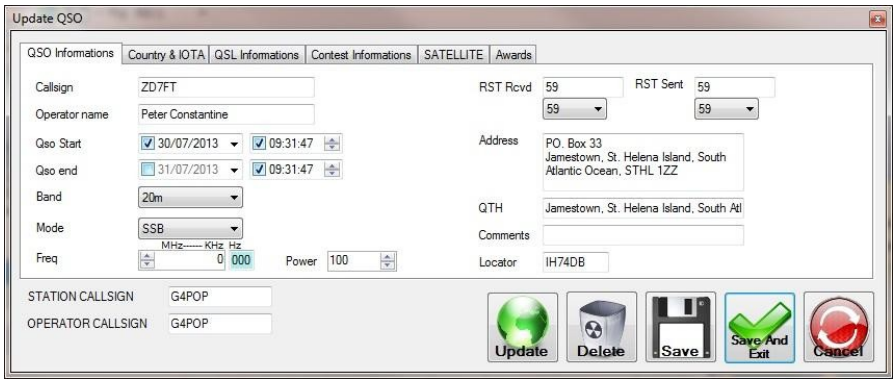
Die Titel können geändert werden, indem Sie das Feld aus der rechten Spalte auswählen und im Fenster “Column Description” bearbeiten und anschließend auf das Save Symbol rechts neben dem Feld klicken.



Um die Spaltenbreite anzupassen, klicken Sie auf “Layout”, wählen Sie dann die Registerkarte ”Column Layout” und passen Sie die Spaltenbreite an. Öffnen Sie dann die Registerkarte “Column Selection” und klicken Sie auf Sie die Taste “SAVE”.

Ändern eines existierenden QSO

Ein Doppelklick auf einen Log-Eintrag im Fenster “Recent QSOs” öffnet das Fenster “Update QSO”.



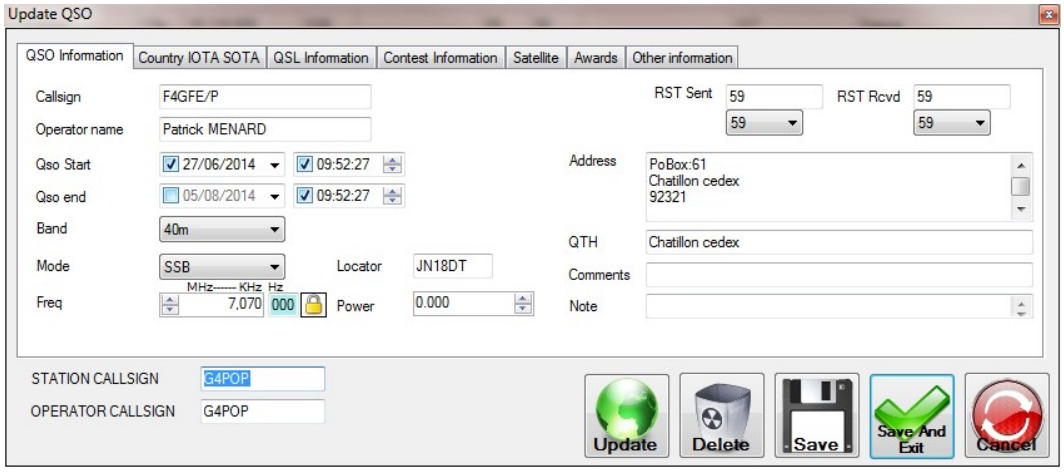
In diesem Fenster können Änderungen an einem bestehenden QSO vorgenommen werden. Der Datensatz kann durch Klicken auf die grüne Schaltfläche “Update” aktualisiert werden. Diese liefert Daten von QRZ oder HamQTH, je nach Auswahl im Settings Menü. Klicken Sie dann auf “Save”, um das QSO im Logbuch zu aktualisieren.

Um das QSO zu löschen klicken Sie ‘Delete’.

Suchen im ‘Recent QSO’ Fenster (F8).

Im Fenster “Recent QSO (F8)” steht Ihnen eine Suchfunktion zur Verfügung, mit der Sie einzelne QSOs schnell suchen und bearbeiten können. Um auf die Suchfunktionen zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche “Search Parameters” am unteren Rand des Fensters “Recent QSO (F8)”.

Ein Doppelklick auf eines der gefilterten QSOs im F8-Fenster “Recent QSO” bietet ein “Edit” Fenster, in dem die Daten für das ausgewählte QSO aktualisiert werden können.



Such Parameter (Filter)

Die leistungsstarken Suchfunktionen von LOG4OM ermöglichen es dem Benutzer, das Logbuch nach bestimmten Daten zu filtern.

Um eine Suche zu starten, klicken Sie auf die Registerkarte “Search Parameters” am unteren Rand des Bildschirms und das folgende Fenster öffnet sich.

Auf der rechten Seite des Bildschirms stehen Ihnen mehrere voreingestellte Suchfilter zur Verfügung. Die Auswahl eines voreingestellten Suchfilters fügt die gewählten Suchparameter automatisch der Arbeitsliste auf der linken Seite hinzu. Das obige Beispiel zeigt die Filterparameter einer Suche nach Karten, die an den DXCC Card Checker gesendet wurden.

Die Reihenfolge ist wie folgt:

1. Drücken Sie die ‘Submitted to ARRL card checker’.
2. Wählen Sie im Dropdown-Menü des Bildschirms “Search Parameters” die Option “QSL Sent status”.
3. Geben Sie im Fenster oben rechts den Buchstaben Y (für Ja) ein.
4. Drücken Sie die grüne Plus-Taste.
5. Drücken Sie die Schaltfläche mit dem grünen Häkchen.
6. Drücken Sie im Hauptfenster die Schaltfläche “Search”.

Es ist möglich, eine stark verfeinerte Suche zu konstruieren, indem man der Arbeitsliste mehrere Suchparameter hinzufügt, z.B. Alle französischen Stationen auf 40 Meter CW im Locator-Quadrat JO07 mit einem Operator namens Jose!

Hinzufügen von Suchparametern

1. Wählen Sie das zu durchsuchende Feld aus der Dropdown-Liste oben links im Fenster aus.
2. Wählen Sie den logischen Operator aus der mittleren Liste (= (gleich), > (mehr als), Like (beginnt mit) usw.).
3. Geben Sie im rechten Fenster einen Wert ein.
4. Klicken Sie den Button

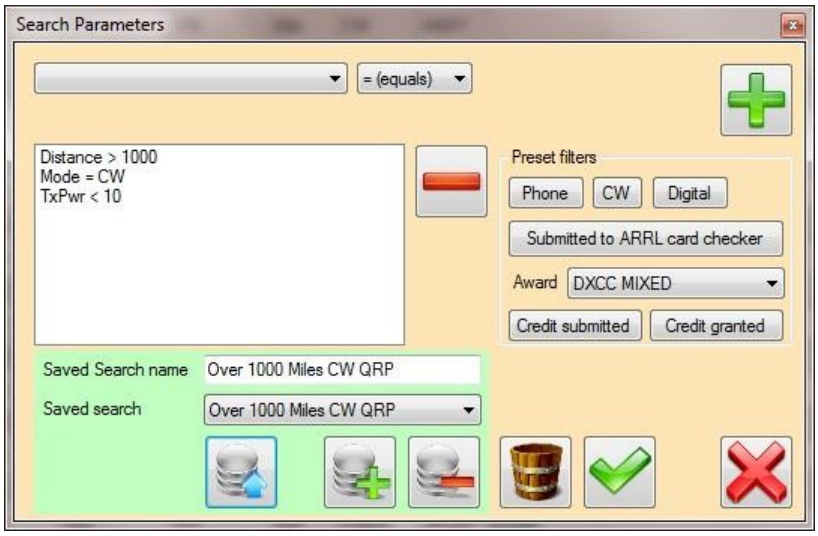
Wenn die Eingabe abgeschlossen ist , klicken Sie auf die Schaltfläche, um zum Hauptarchivfenster zurückzukehren. Betätigen Sie dann die Schaltfläche “Search”.

Gespeicherte Suchen

Speichern einer benutzerdefinierten Suche zur späteren Verwendung.

1. Einen Suchbegriff in das Feld “Saved Search name” eingeben und auf das Symbol klicken um diese Suche zu Speichern.
2. Gespeicherte Suchen werden aufgerufen indem man sie aus der Liste “Saved Search” auswählt und auf die Schaltfläche klickt.
3. Um eine ‘Saved Search’ aus der Liste zu löschen wählen Sie den Eintrag aus und klicken dann die Schaltfläche an.

Liste gespeicherter Suchen.



Suche mit einem voreingestellten Filter.

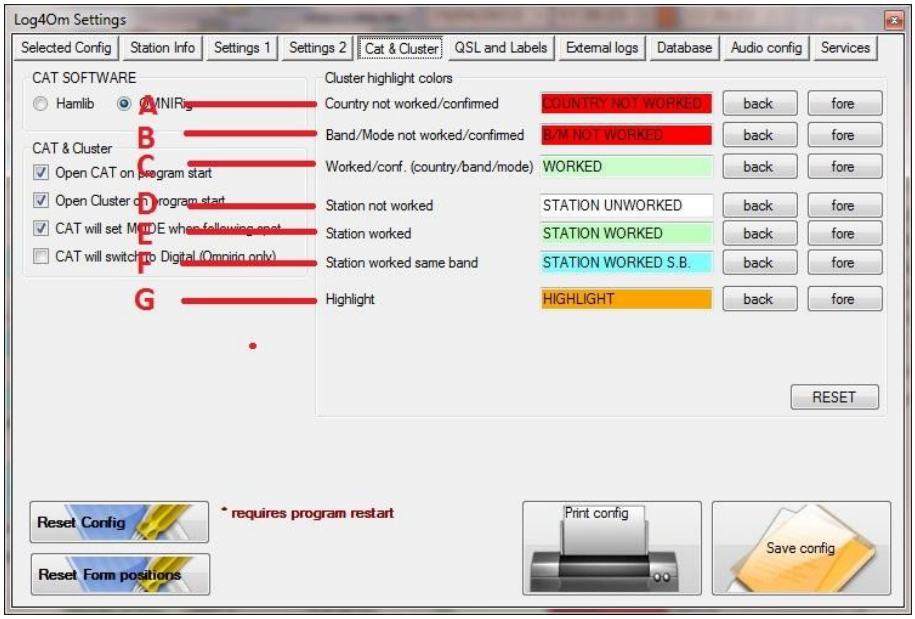
Es gibt mehrere voreingestellte Filter für die häufiger genutzten Suchvorgänge. Diese befinden sich auf der rechten Seite des Fensters “Search Parameters”. Wenn Sie auf eine der voreingestellten Suchanfragen klicken, werden die Suchparameter in die Liste auf der linken Seite aufgenommen.

Cluster (F9)

Cluster Farben

Die Clusterfarben können im Register Options/CAT & Cluster eingestellt werden, indem man die gewünschten Farben für Hintergrund (Back) und Text (Fore) auswählt.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den abgebildeten Farben um das Farbschema von G4POP handelt, die Standardfarben sind unterschiedlich.



Diese Farben werden auf die Felder in obigem Screenshot angewendet.

A = Das Land wurde auf keinem Band gearbeitet/bestätigt.

B = Das Land wurde nicht auf dem Band/Mode gearbeitet/bestätigt das der Spot meldet.

C = Das Land, das Band und/oder der Mode wurden gearbeitet/bestätigt.

D = Die gespottete Station wurde nicht gearbeitet.

E = Die Station wurde auf einem anderen Band gearbeitet.

F = Die Station wuede auf diesem Band gearbeitet

G = Markiert alle benutzerdefinierten Spots.

Gearbeitet/Bestätigt Filterung

Die gewählten Clusterfarben werden auf die fünf verschiedenen Spotfilteransichten angewendet, die aus dem Menü ”Highlight spot by” ausgewählt wurden.

Filter 'By country'

Ist dieser Filter gewählt zeigen die Filterergebnisse den "Worked" Status für das Land an.

0645Z	SU9AF	Egypt	14155.0	TNX 73 5/5	20m	PHONE	EA3CZV

Im Screenshot oberhalb wurde Ägypten auf keinem Band/Mode gearbeitet.

0649Z	GB2GM	England	14177.0	marconi special call	20m	PHONE

Diese Grafik zeigt an das England auf diesem Band und Mode gearbeitet wurde.

0652Z	4X4DZ	Israel	21017.9	F12HS	15m	CW

Israel wurde in CW gearbeitet aber nicht in diesem Band (15m).

0652Z	VK7JB	Australia	14040.0		20m	CW

Der Screenshot zeigt das Australien in diesem Band gearbeitet wurde aber nicht in CW – Die Zeitangabe in Rot zeigt an das die Station LotW User ist.

Filter 'By QSL received'

Wenn dieser Filter aktiv ist, zeigen dieselben Clusterspots den "confirmed" Status an.

0645Z	SU9AF	Egypt	14155.0	TNX 73 5/5	20m	PHONE	EA3CZV

Die Grafik zeigt das Ägypten auf keinem Band/Mode bestätigt wurde.

0649Z	GB2GM	England	14177.0	marconi special call	20m	PHONE

England ist mit QSL auf diesem Band/Mode bestätigt.

0652Z	4X4DZ	Israel	21017.9	F12HS	15m	CW

Israel ist via QSL in CW betätigt aber nicht in diesem Band (15m).

0652Z	VK7JB	Australia	14040.0		20m	CW

Australien ist auf diesem Band via QSL bestätigt aber nicht in CW.

Ähnliche Ergebnisse werden angezeigt, wenn die anderen Filter ausgewählt werden, um den "Confirmed" Status durch eQSL, LOTW oder eine Kombination von LOTW- und Papier-QSL-Karten anzuzeigen.

Hervorhebung des Rufzeichens.

0649Z	GB2GM	England	14177.0	marconi special call	20m	PHONE

GB2GM ist grün hervorgehoben weil diese Station gearbeitet wurde aber auf einem anderen Band.

0654Z	E51JD	South Cook Is.	14266.0		20m	PHONE

E5IJD South Cook Island ist blau hervorgehoben weil es in diesem Band und mit diesem Mode bereits gearbeitet wurde.

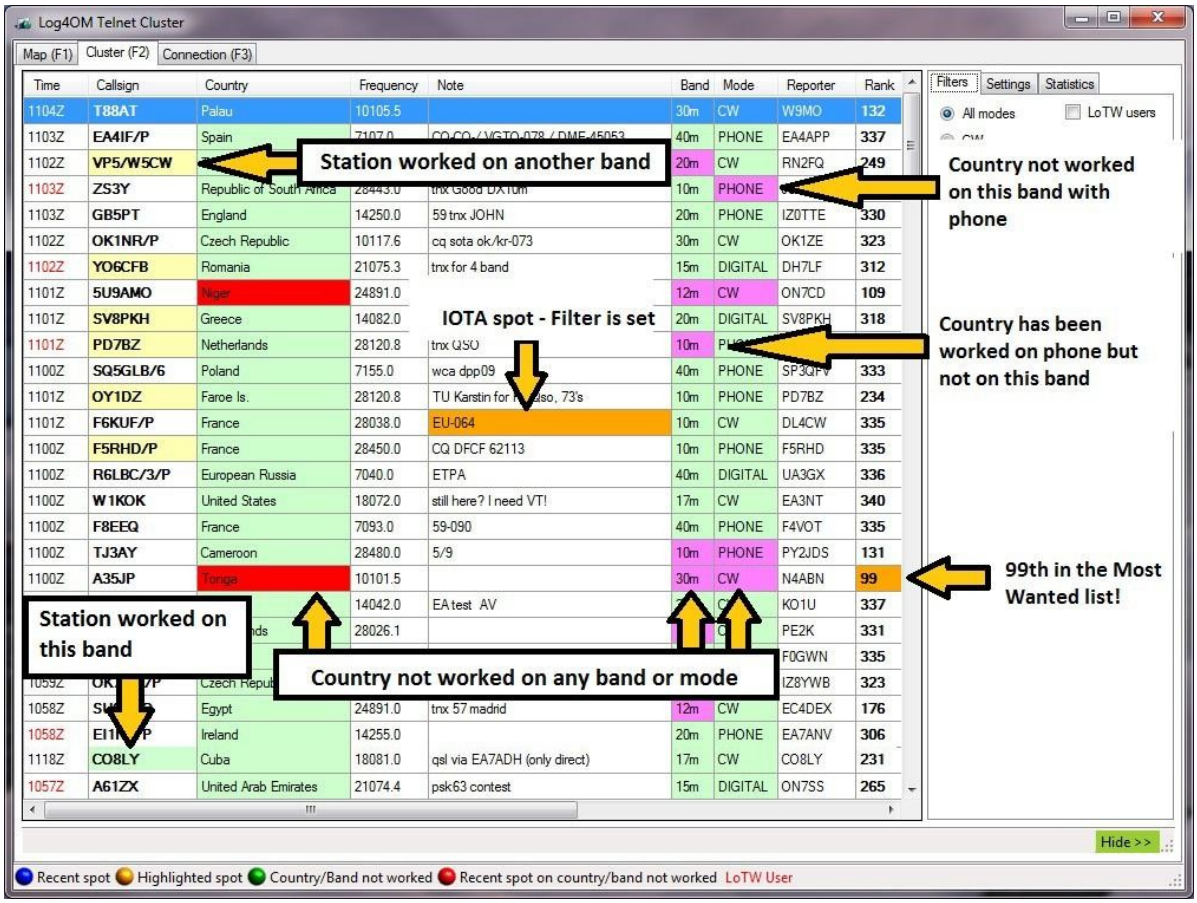
Zeithervorhebung

0700Z	VK2GWK	Australia	18147.0	tnx henk 5/5-73!	17m	PHONE

Die rot unterlegte Zeit zeigt an das VK2GWK LotW User ist.

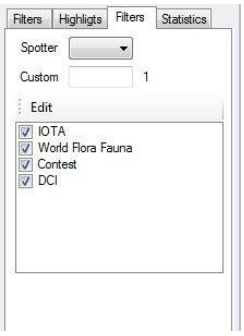
Nicht gearbeiteter Mode im Spot für ein Band

Wenn das Kästchen (gelber Pfeil) angekreuzt ist, wird der Mode hervorgehoben, wenn das Land im Mode auf dem Spotband nicht gearbeitet/bestätigt wurde.

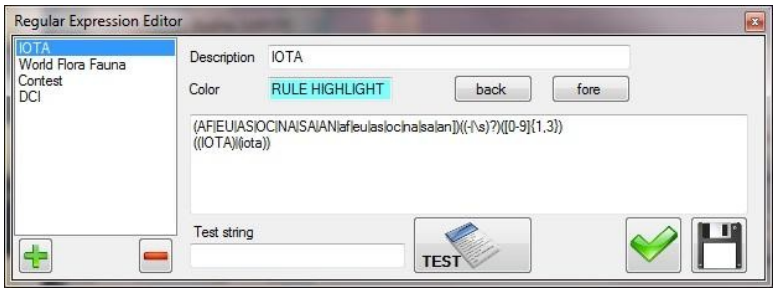


Persönliche Filter

Wenn einer der “Custom Filter” durch Markieren einer Filterbox angewendet wird, wird die entsprechende Auswahl hervorgehoben.



Filter können hinzugefügt oder angepasst werden, indem Sie auf die Schaltfläche “Edit” klicken.



Die Hervorhebung wird auf jeden passenden Punkt angewendet, wie in der folgenden Grafik dargestellt.

0707Z	OZ/PA1H	Denmark	7183.0	Tnx qso, 73.	40m	PHONE	IK0ZMK	314	0700Z IZ0IJC: IOTA EU 088 OZFF 001 0657Z IN3HOT: EU-088

Dies zeigt an, dass die dänische Insel EU-088 bereits auf 40m Phone gearbeitet und/oder bestätigt wurde.

Meist gesuchte DXCC

Log4OM enthält die Clublog-Liste der meistgesuchten DXCC-Entitäten und der Rang jedes Landes, das im Cluster erscheint, wird in einer separaten Spalte angezeigt, wie unten gezeigt.

Time	Callsign	Country	Frequency	Note	Band	Mode	Reporter	Rank
0709Z	C91RF	Mozambique	24891.0	up1	12m	CW	YO2BBX	159
						PHONE	UA9O	336
								234
						PHONE	G0JEI	337
0708Z	R27SAT	European Russia	14178.0	CQ CQ	20m	PHONE	RA4SCJ	336
0708Z	F5IYU/P	France	7127.0	FFF-026	40m	PHONE	EC5BYB	335

Clublog DXCC Most wanted rank column

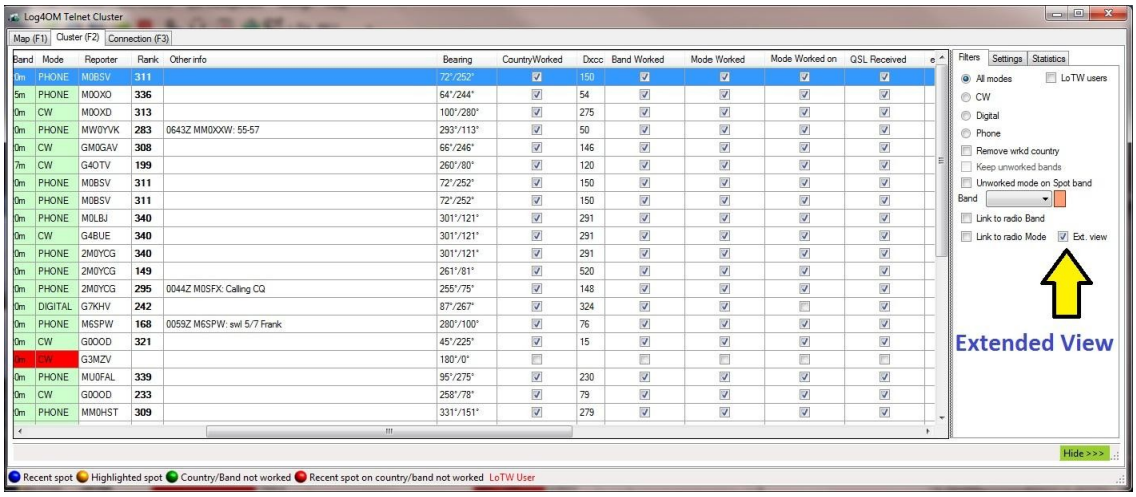
Die Top 100 der meistgesuchten DXCC sind wie folgt hervorgehoben.

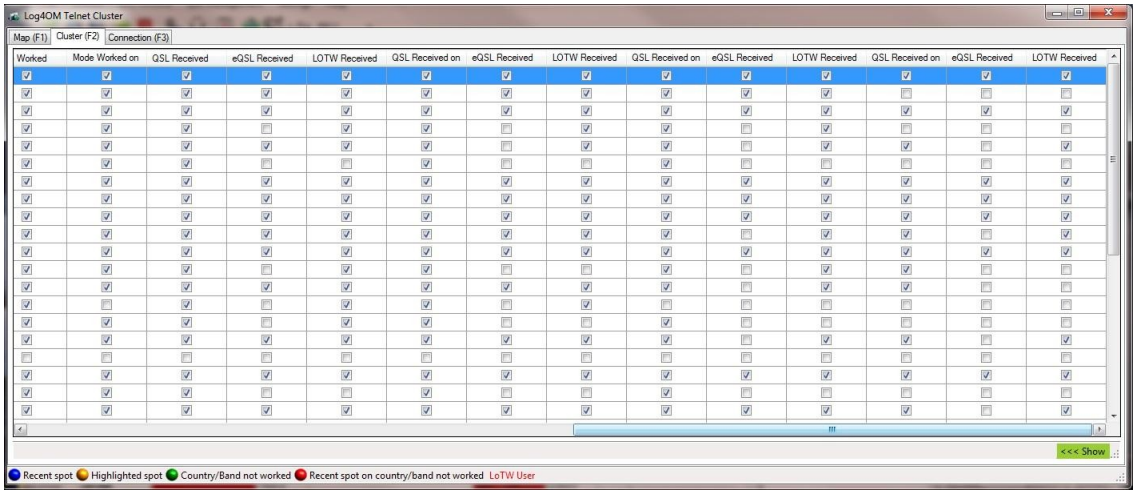
EA2EEK/P	Spain	7079.0	vgbi 088	40m	PHONE	EA2DP	337
ZK3N	Tokelau Is.	21262.0	hard ...				45
BD3IAQ	China	21300.0		15m	PHONE	UX6IZ	260

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Spot, um in einem ausgewählten Bildschirm die letzten 15 Kommentare anzuzeigen, die auf im Cluster zu diesem Spot gepostet wurden.

Erweiterte Ansicht

Das unten gezeigte Kontrollkästchen “Ext. View” erweitert das Cluster-Fenster, um die Statusanzeige aller QSL Möglichkeiten (eQSL, LotW etc.) und den Status des Landes, das gearbeitet wurde, in einer Liste.





Aufgrund des Umfangs der angezeigten Informationen ist es notwendig, den Schieberegler am unteren Rand des Fensters zu verwenden, um alle Einträge anzuzeigen.

Alarme

Einführung.

Log4OM bietet benutzerdefinierbare DX-Cluster Spot Alarme für:

Rufzeichen

Nicht gearbeitetes Land

Benötigte EQSL, LOTW oder QSL Bestätigung

Benötigte QSL & LOTW Bestätigung

Gesuchtes IOTA

Band

DXCC Entität

Mode (Phone, DW & Digital)

Band & Mode

Spotter Rufzeichen

Spotter Kontinent

Kontinet etc.

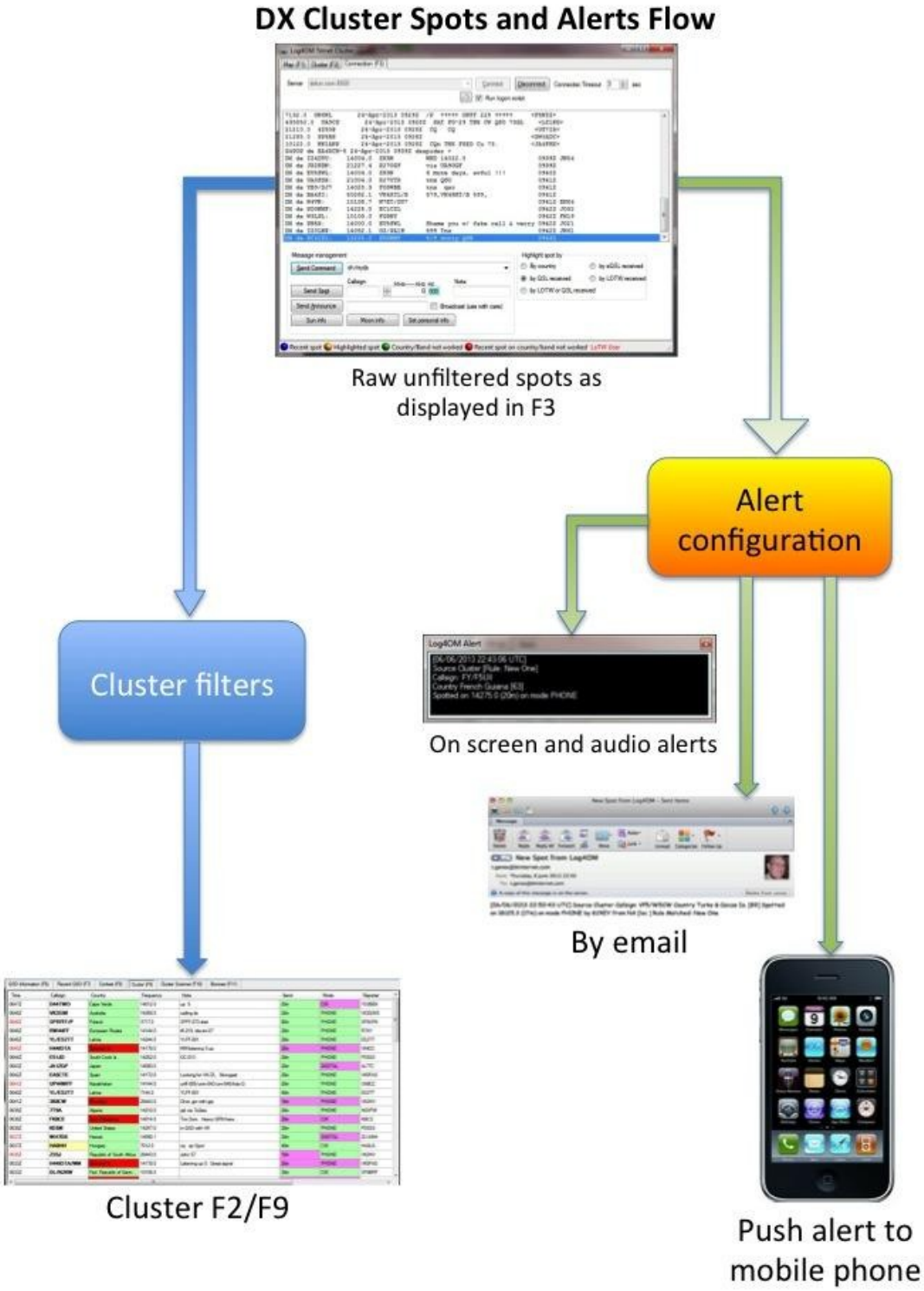
Diese Alarme bieten ein Whiteboard außerhalb der normalen Log4OM-Filter, das es dem Benutzer ermöglicht, alarmiert zu werden, wenn der Anruf eines Freundes im Cluster erkannt wird, obwohl das Land des Freundes aus den normalen eingehenden Cluster-Spots herausgefiltert wurde.

z.B. Die normalen Cluster-Filter können so eingestellt werden, dass sie nur ungearbeitete Länder anzeigen, und obwohl Freund in den USA schon oft gearbeitet wurde, könnte man trotzdem alarmiert werden wenn ein Spot für dieses amerikanische Call entdeckt wurde. In diesem Fall würde der Benutzer eine Warnung für das spezifische Rufzeichen seines Freundes setzen und alle anderen Auswahlmöglichkeiten leer lassen.

Die Alarme können sehr fein gefiltert und kombiniert werden:

z.B. Alarm für ein bestimmtes Rufzeichen in Brasilien auf 15 Meter CW oder im Digitalmode, der von einem europäischen Spotter gemeldet wird.

Das Flussdiagramm auf der nächsten Seite verdeutlicht, dass die Alarme von den Clusterfiltern nicht betroffen sind und daher eine separate Filterung bieten.

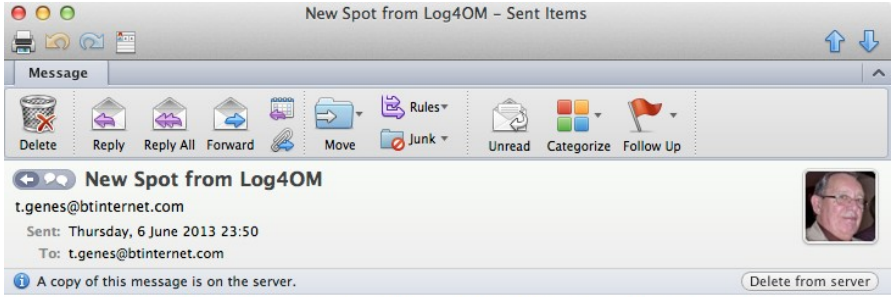

DX Cluster Spots and Alerts Flow
Raw unfiltered spots as displayed in F3
Alert configuration
Cluster filters
On screen and audio alerts
By email
Cluster F2/F9
Push alert to mobile phone

Arten von Alarmen

Wenn ein eingehender DX-Cluster-Spot einen Alarm auslöst, wird eine Benachrichtigung gesendet via:

Log4OM on-screen alert.

Email



[06/06/2013 22:50:43 UTC] Source Cluster Callsign: VP5/W5CW Country Turks & Caicos Is. [89] Spotted on 18125.3 (17m) on mode PHONE by KC4EY from NA [loc] Rule Matched: New One

Push message - An ein Mobiltelefon oder einen anderen Computer mit Growl für Windows

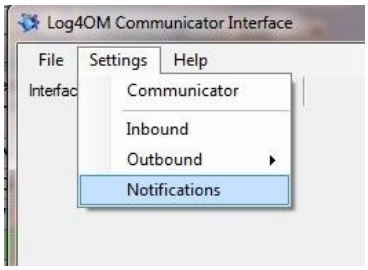
Growl bietet auch On-Screen- und akustische Alarme an.

Es kann eine einzelne oder eine Kombination aus allen drei Methoden ausgewählt werden.

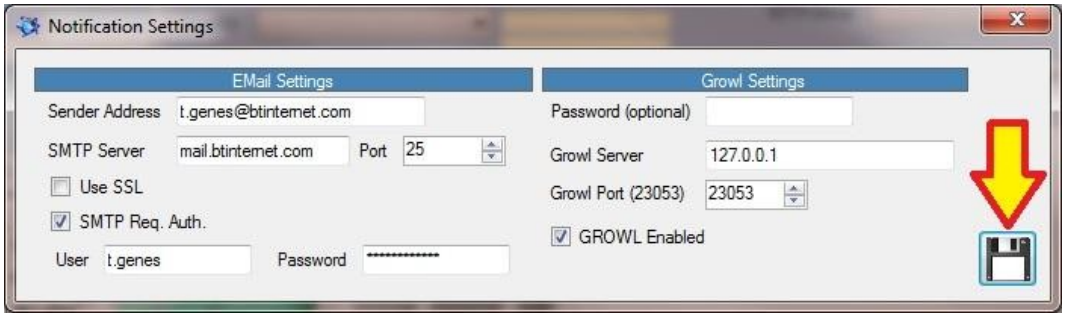
Aktivieren der Log4OM Alarme

Communicator

Öffnen Sie den Communicator und beenden Sie den Dienst.

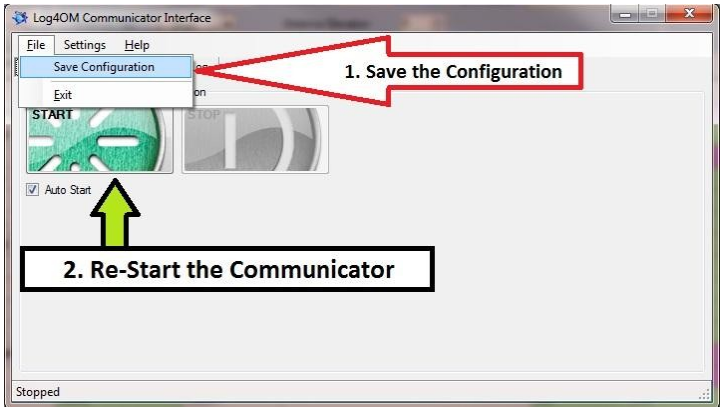


Wählen Sie im Settings Menü “Notifications”, um die Kommunikation für die Benachrichtigungen (Alerts) einzurichten.



Geben Sie die Informationen für die E-Mail-Verbindung ein und für Growl, wenn Benachrichtigungen an ein Mobiltelefon oder einen anderen Computer erforderlich sind.

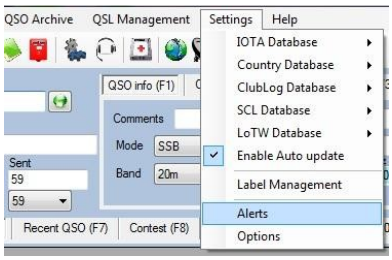
Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche “Save”, die durch den Pfeil gekennzeichnet ist.



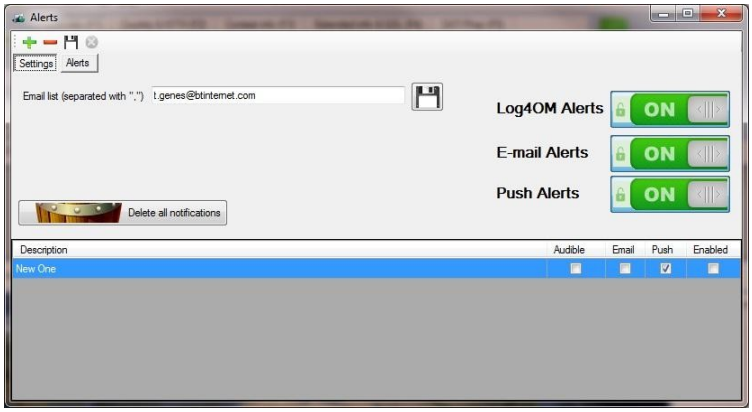
- Speichern Sie die Konfiguration
- Starten Sie den Communicator neu.
- **Minimieren Sie das Communicator-Fenster - Schließen Sie es nicht !**

Alarme Einstellen

Öffnen Sie das Alarm-Konfigurationsfenster über Settings/Alerts

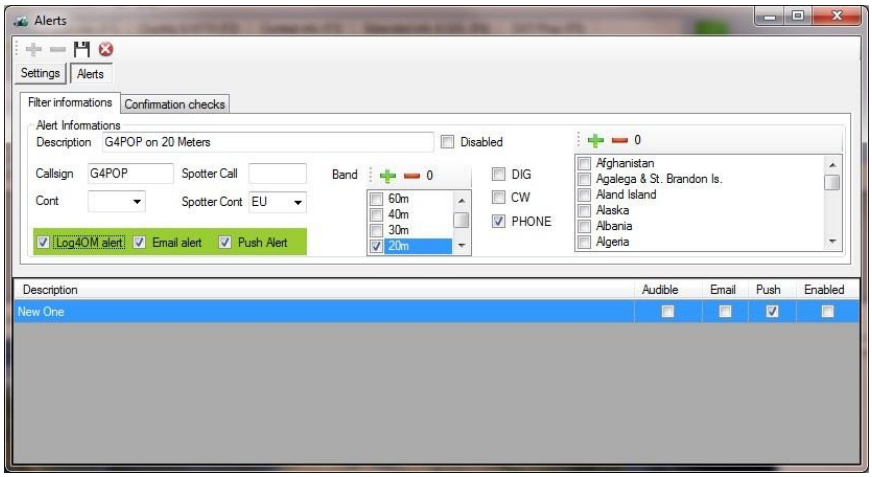


1. Geben Sie die Ziel-E-Mail-Adresse(n) ein.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche “Save”.
3. Schalten Sie die gewünschten Alarme mit Hilfe der Schieberegler rechts neben dem Fenster ein.



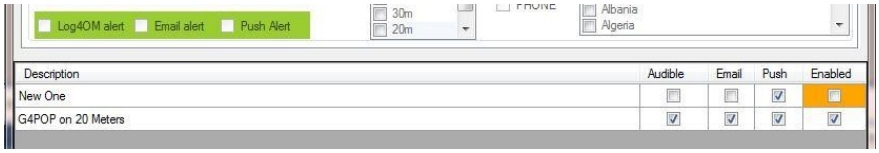
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche “Alerts” am oberen Rand des Fensters.
5. Klicken Sie auf das grüne Pluszeichen (+) am oberen Rand des Fensters.
6. Geben Sie im Feld “Descriptions” einen aussagekräftigen Namen ein, z.B.”G4POP on 20 Meters”.

7. Gewünschtes Rufzeichen eingeben (z.B. G4POP)
8. Wählen Sie den Kontinent des Spotters aus (z.B. EU).
9. Wählen Sie das gewünschte Band aus (z.B. 20m).
10. Wählen Sie den gewünschten Mode (z.B. CW).
11. Überprüfen Sie die Art(en) der zu versendenden Alarme.
12. Klicken Sie auf das Save-Symbol am oberen Rand des Fensters.



Im obigen Beispiel wird eine Warnung ausgelöst, wenn ein Spotter in der EU G4POP auf 20m CW entdeckt.

Nach dem Speichern erscheint der Alarm in der Alert-Liste.



Ähnliche Alarme können in diesem Fenster für Länder für bestimmte Bänder oder Modi konfiguriert werden.

Bitte beachten Sie :

Wenn keine Bänder markiert sind = Alle Bänder ausgewählt.

Wenn keine Länder markiert sind = Alle Länder ausgewählt.

Das Pluszeichen (+) über den Länder- und Bandlisten, falls angeklickt, überprüft jedes Land oder Band.

Das Minuszeichen (-) über den Länder- und Bandlisten, wenn angeklickt, hebt jedes Land oder Band auf.

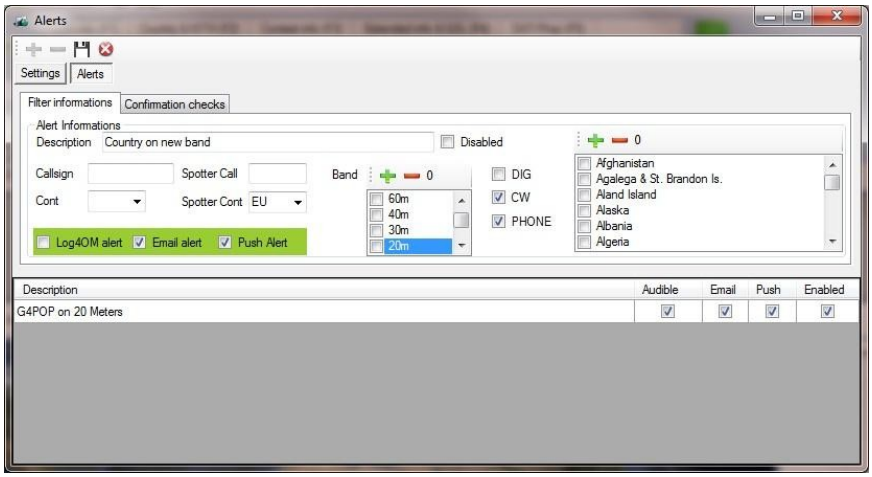
Die Zahl über den Länder- und Bandlisten gibt an, wie viele Länder bzw. Bänder ausgewählt sind.

Alarm für gesuchte Länder und Bestätigungen

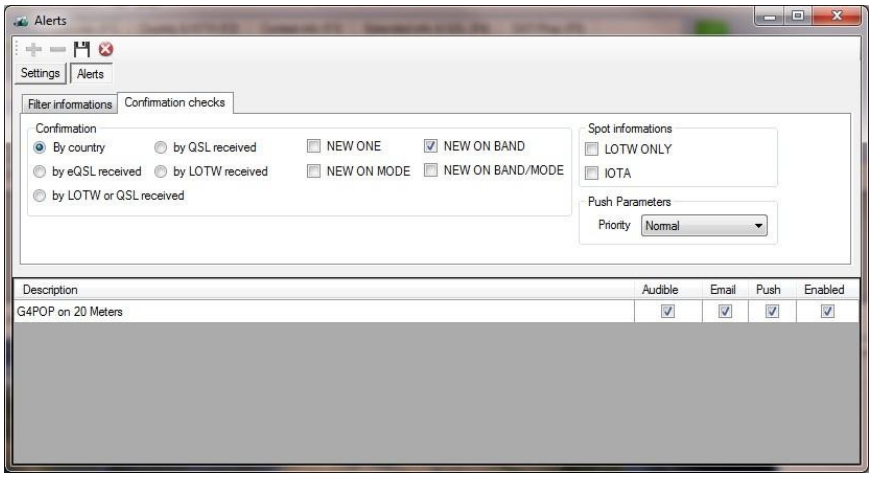
Bei diesen Alerts handelt es sich um voreingestellte Alarmfilter, die auf den Ländern basieren, die ein Benutzer gearbeitet hat, und auf den Bestätigungen, die er erhalten hat.

In der Registerkarte Confirmation des Alert-Bildschirms kann der Benutzer einen Alarm für neue Länder, Länder auf einem neuen Band oder Mode, IOTA-Aktivierungen usw. erstellen.

Hier ist ein Beispiel für die Einrichtung eines Alarms für ein Land auf einem neuen Band:

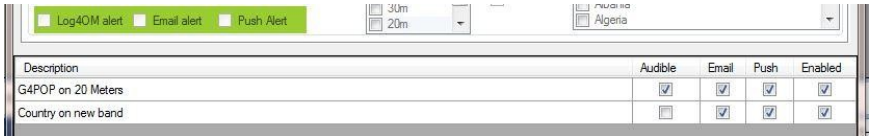


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche”Alerts” am oberen Rand des Fensters.
2. Klicken Sie auf das grüne Pluszeichen (+) am oberen Rand des Fensters.
3. Geben Sie im Feld “Descriptions” einen Namen ein, z.B. “Land in neuem Band”.
4. Wählen Sie den Kontinent, in dem der eigene Standort liegt.
5. Wählen Sie den mode (z.B. Phone + CW)
6. Überprüfen Sie die Art(en) der zu versendenden Alarme.
7. Klicken Sie auf die Registerkarte ”Confirmation Checks”.



8. Markieren Sie ‘New on Band’
9. Wählen Sie ‘By Country’

10. Klicken Sie auf das Disketten Symbol oben im Fenster.

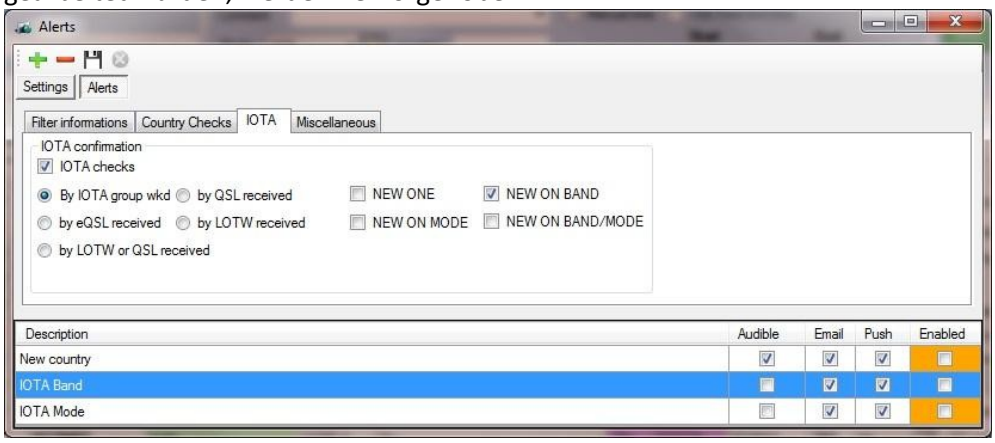


Das obige Beispiel sendet einen Alarm per E-Mail und einen Push-Alarm an ein Mobiltelefon für einen Spot, der von einem Spotter in der EU für ein Land empfangen wurde, das Phone oder CW auf einem Band verwendet, auf dem dieses Land noch nie zuvor gearbeitet wurde.

Alarm für IOTA

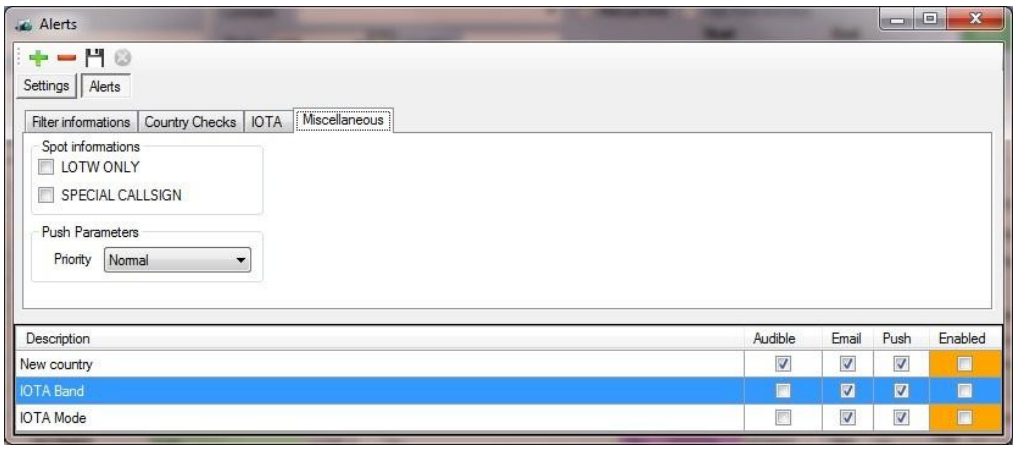
Wählen Sie im Fenster “Alerts” die Registerkarte “IOTA”, aktivieren Sie “IOTA checks” und wählen Sie dann die gewünschten Alarmfilter aus. Aktivieren Sie “Enable”

Alle Alarme sind kumulativ, d.h. wenn Sie z.B. “New one” und “New on band” auswählen, werden alle nicht gearbeiteten IOTA´s angezeigt und auch IOTA´s, die zuvor auf einem anderen Band gearbeitet wurden, werden hervorgehoben.



Sonstige Alarme

Die Registerkarte “Miscellaneous” im “Alert” Fenster ermöglicht die Filterung von LOTW-Benutzern oder Spots mit speziellen Rufzeichen.



Bitte beachten Sie, dass die Genauigkeit der IOTA-Alarme nicht garantiert werden kann, da sie vollständig von den Kommentaren des Spotters abhängt !

Test Alarme

Es besteht die Möglichkeit, Alarme zu testen, indem ein Spot simuliert wird, für den ein Alert ausgelöst würde, ohne dass der Spot tatsächlich in einem DX-Cluster gepostet wird.

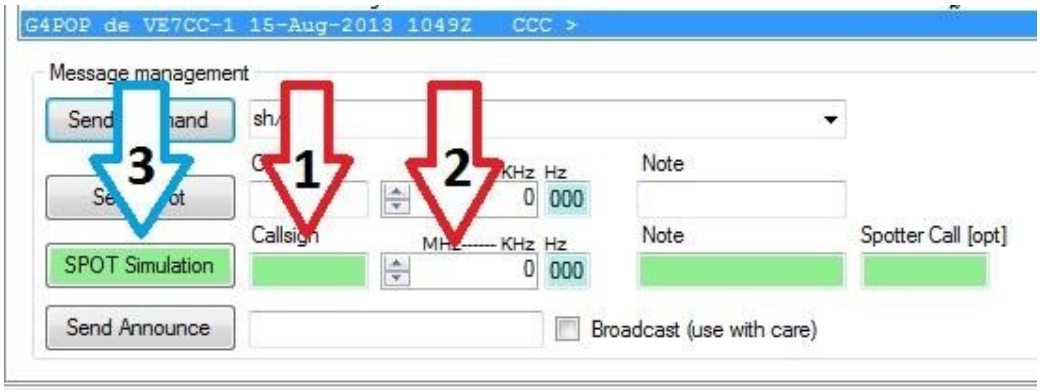
Geben Sie im Cluster F3-Fenster ein Rufzeichen ein, das den Alarm auslösen würde. Geben Sie ein Call für das Land ein, für das Sie einen Länderalarm prüfen wollen, usw., in das Feld “Callsign”, das durch Pfeil 1 im Bild unten angezeigt wird.

Geben Sie eine Frequenz in das Feld ein, das durch Pfeil 2 angezeigt wird.

Klicken Sie ‘Spot Simulation’ das durch Pfeil 3 angezeigt wird.

Der Spot erscheint in der Cluster-Liste, wird aber nicht an den DX-Cluster gesendet, dies ist nur eine Simulation, um einen Alarm zu testen.

Zusätzlich kann dem Feld “Notes” ein Text hinzugefügt werden, d.h. eine IOTA-Referenz und/oder ein Call im Feld “Spotter”.



Benutzen des kostenlosen Growl für Windows.

Log4OM sendet Push-Alarme an Growl und Growl leitet die Push-Alarme an iPhones, iPads, Android-Telefone oder Windows 7-Telefone weiter - im Gegensatz zu SMS sind Push-Alarme kostenlos und werden über das Internet verschickt.

Growl gibt Ihnen auch die volle Kontrolle darüber, wie Sie benachrichtigt werden und was Sie (wenn überhaupt) als Reaktion auf die Benachrichtigung tun möchten.

Sie können wählen, ob Sie mit einer Anzeige oder einer akustischen Warnung gewarnt werden möchten, entweder beides oder keines von beiden. Sie können wählen, welche Art der Anzeige angezeigt wird, ob die Anzeige auf dem Bildschirm bleibt, welche Bedeutung die Meldung hat und ob die Meldung an einen anderen Computer weitergeleitet werden soll. Sie können Benachrichtigungen erhalten, die eine E-Mail auslösen, ein Skript ausführen, ein Programm starten oder laut vorgelesen werden.

Laden Sie Growl kostenlos herunter von http://www.growlforwindows.com/gfw/default.aspx

Growl Setup Informationen hier http://www.growlforwindows.com/gfw/help/

Growl phone apps finden Sie hier:

Android 'NMA' http://www.growlforwindows.com/gfw/forwarders/notifymyandroid

iPhone & iPad from the Apple App Store – Search for 'Prowl'

Windows Phone 7 'Toasty' http://blog.growlforwindows.com/2010/10/toasty-notifications-for-windows-phone.html

Growl läuft im Hintergrund und sollte so eingestellt werden, dass es jedes Mal startet, wenn Windows gestartet wird.

Cluster Scanner (F10)

In diesem Fenster wird die Frequenz angezeigt, die auf der aktuellen VFO-Frequenz des Funkgeräts beruht, falls dieses angeschlossen ist. (CAT)

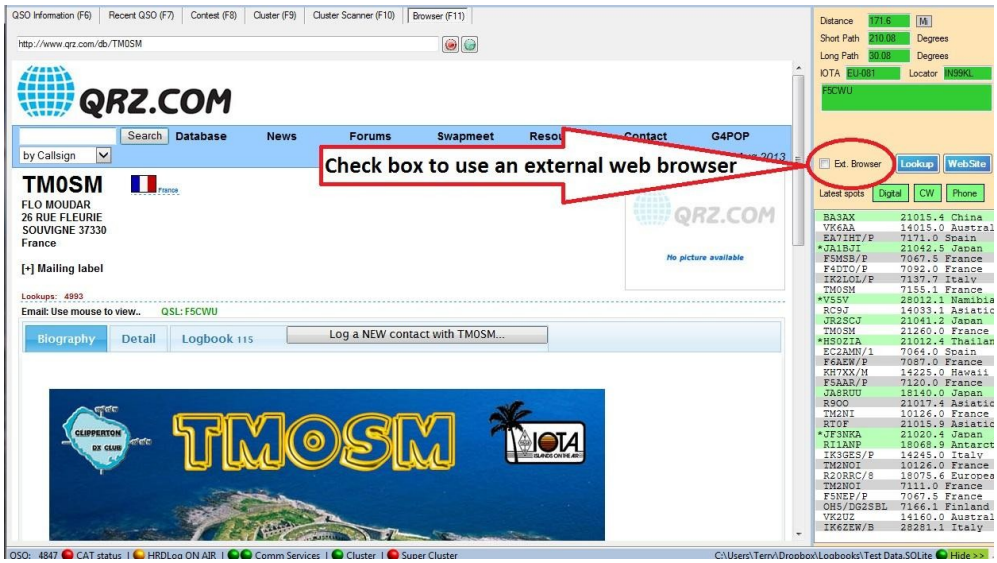
Es zeigt alle Stationen im Cluster in der Nähe der Funkfrequenz zwischen plus/minus 15 KHz in Bezug auf den ausgewählten Spot. (Andere Anrufe auf der Frequenz zeigen an, dass die Station innerhalb von plus/minus 1 KHz von einander entfernt ist).

Klicken Sie auf den Spot, um das Radio auf die Frequenz der Cluster-Info für diesen Anruf einzustellen.

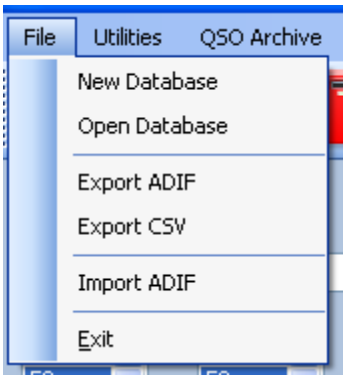
Browser (F11)

Durch Klicken auf einen Clusterspot und anschließendes Klicken auf die Schaltfläche “Lookup” wird der interne Browser aktiviert.

Das Kontrollkästchen “Ext. Browser” bewirkt, dass anstelle des internen Browsers ein externer Browser aufgerufen wir wird (bspw. Firefox).



Menu Leiste und Icon Leiste

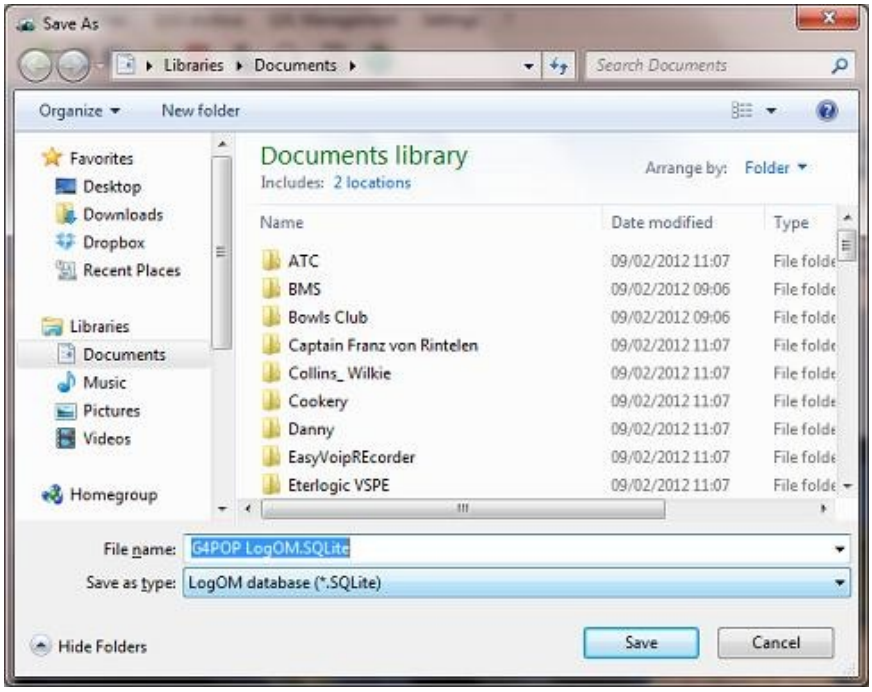


File

Neue Datenbank (New Database)

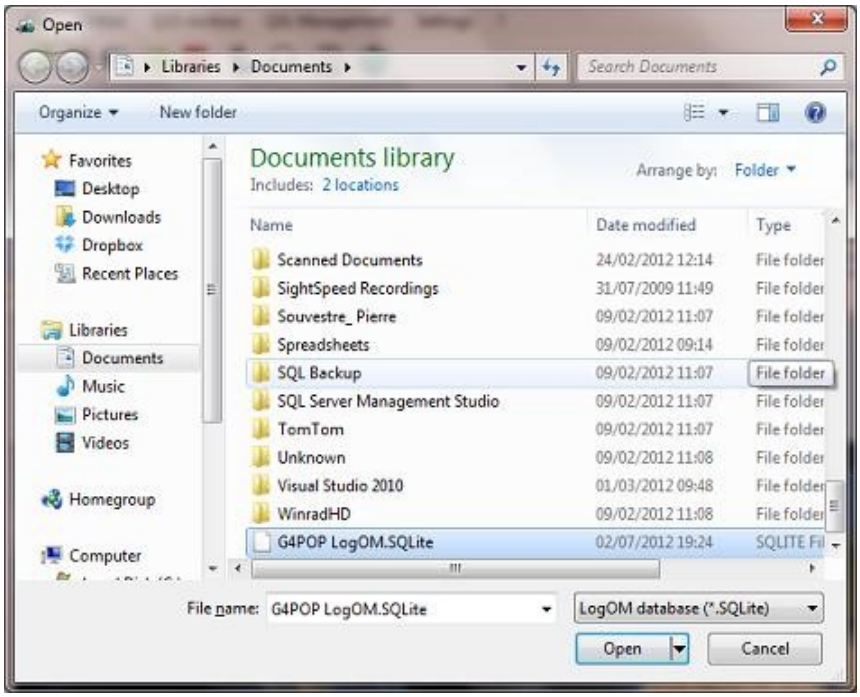
Der Benutzer kann beliebig viele Datenbanken (Logbücher) haben, z.B. Hauptrufzeichen, Contest Rufzeichen oder Special Event Rufzeichen etc.

Wählen Sie einen Namen für jede Datenbank und speichern Sie diese an einem geeigneten Ort.



Datenbank öffnen (Open Database)

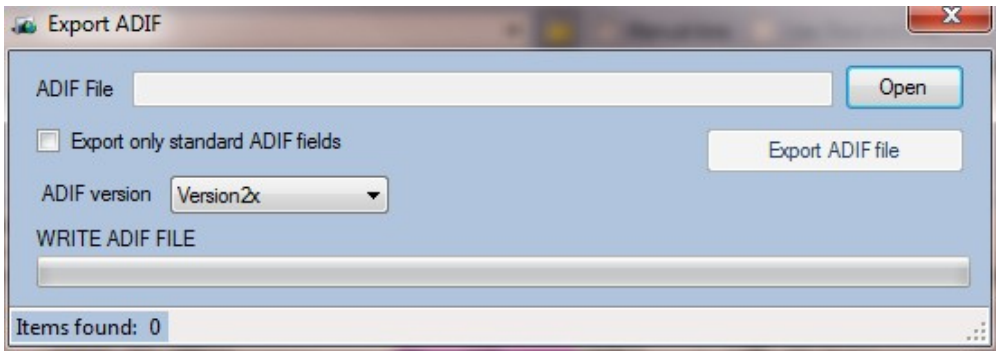
Wählen Sie eine Datenbank aus der Liste und klicken Sie OK.



Export von ADIF

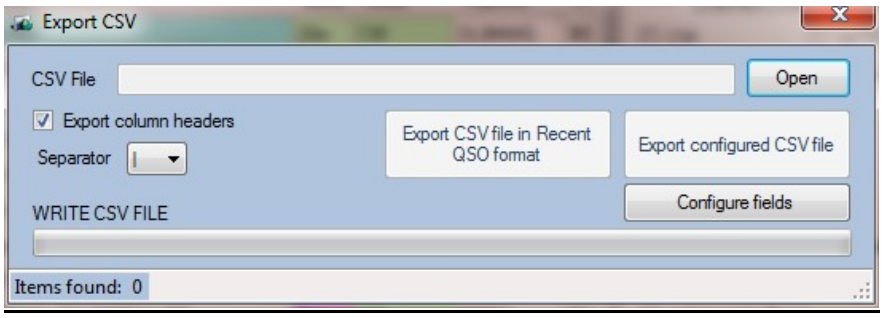
Mit dieser Funktion können ALLE QSOs aus dem Logbuch als ADIF-Datei exportiert werden. Wenn nur ein Teil der Log-Datenbank für den Export benötigt wird, gehen Sie zu QSL-Management.

Wählen Sie aus, in welche ADIF-Version die Daten exportiert werden sollen, um eine maximale Kompatibilität zu anderen Programmen zu gewährleisten.



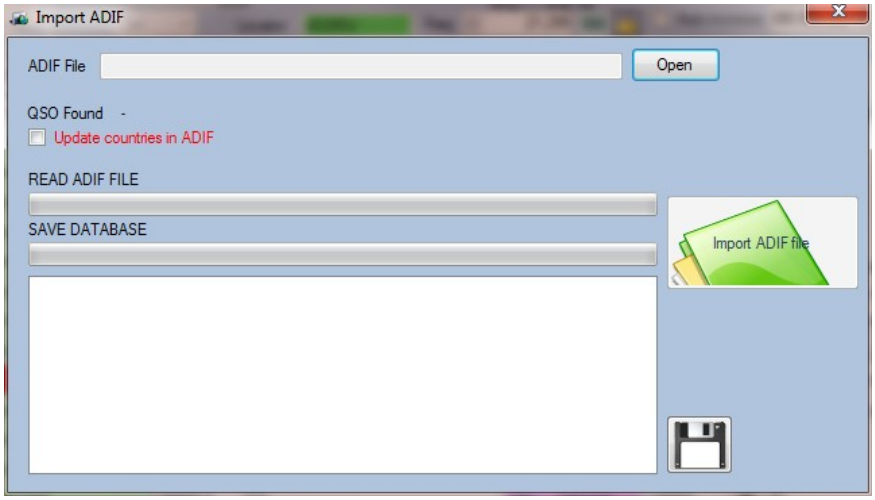
Export von CSV

Wählen Sie einige oder alle QSOs aus dem Logbuch aus und exportieren Sie sie in eine CSV-Datei (Comma Separated Values) zur Bearbeitung in einer Tabellenkalkulation.



Import von ADIF

Verwenden Sie diese Funktion, um ein ADIF zu importieren, das in einem anderen Logprogramm mit dem Standard-ADIF-Format erstellt wurde.



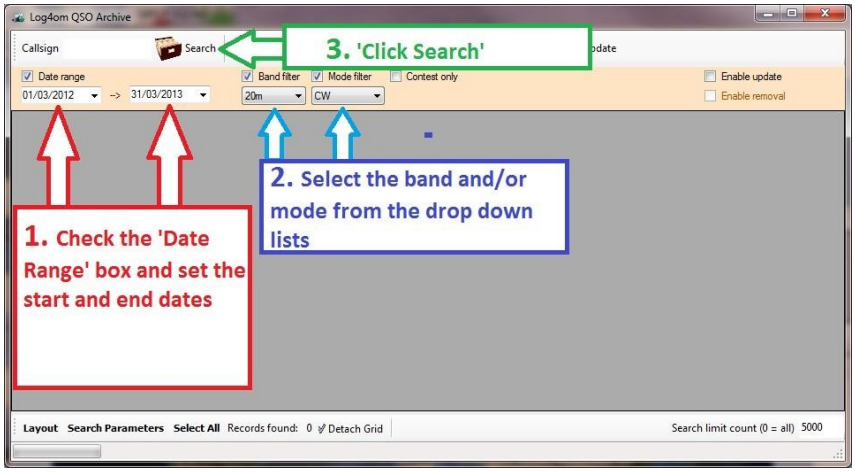
Menü Leiste und Icon Leiste

QSO Manager

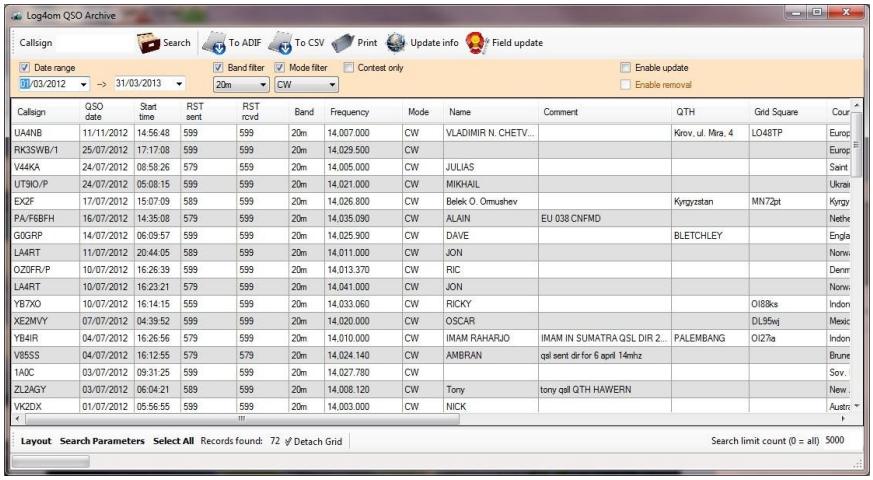
Bearbeiten mehrere Einträge (Bulk editing)

Es wird empfohlen, diesen Editiervorgang auf 30 - 40 QSOs gleichzeitig zu beschränken, um massive Änderungen an den Logdaten zu vermeiden. ACHTUNG: Die Bearbeitung ist potentiell gefährlich, also achten Sie darauf, die richtigen Informationen auszuwählen und einzugeben.

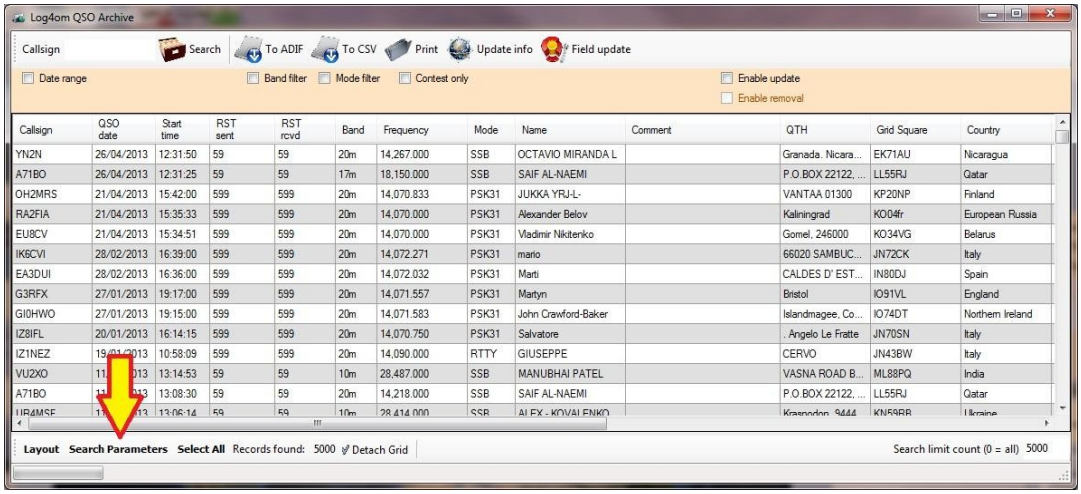
Log4OM bietet eine voreingestellte Suche im Hauptfenster, unten sehen Sie ein Beispiel für die Suche im Logbuch nach Datumsbereich, Band und Mode.



Nachfolgend wird die Liste angezeigt, die sich aus der obigen Suche ergibt und über die man Einträge bearbeiten, nach ADIF & CSV exportieren oder drucken kann.



Für umfangreichere Suchanfragen verwenden Sie die untenstehende Funktion “Search Parameters”.



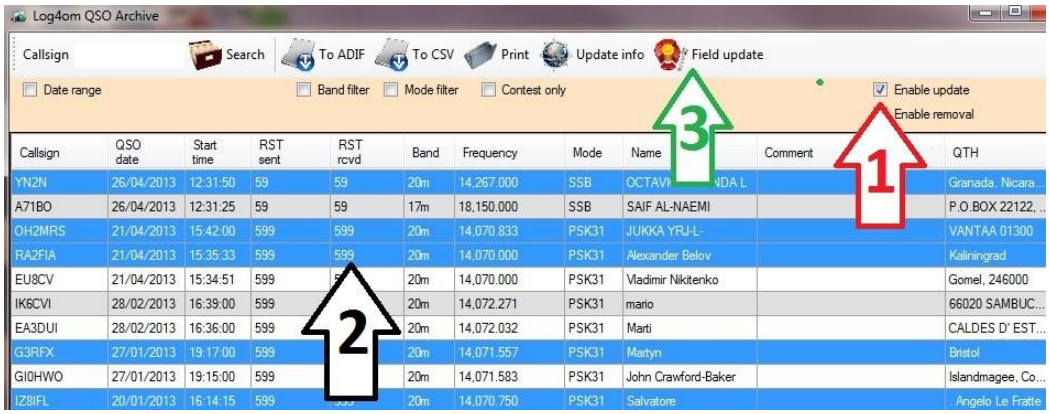
Klicken Sie auf ‘Search Parameters’ unten links im oben gezeigten Bild um die QSO herauszufiltern die editiert werden sollen.

Klicken Sie dann auf das Dropdown-Menü oben links auf dem Bildschirm (Im Bild unten wird DXCC als ausgewähltes Feld angezeigt) und geben Sie dann den gewünschten Wert ein.

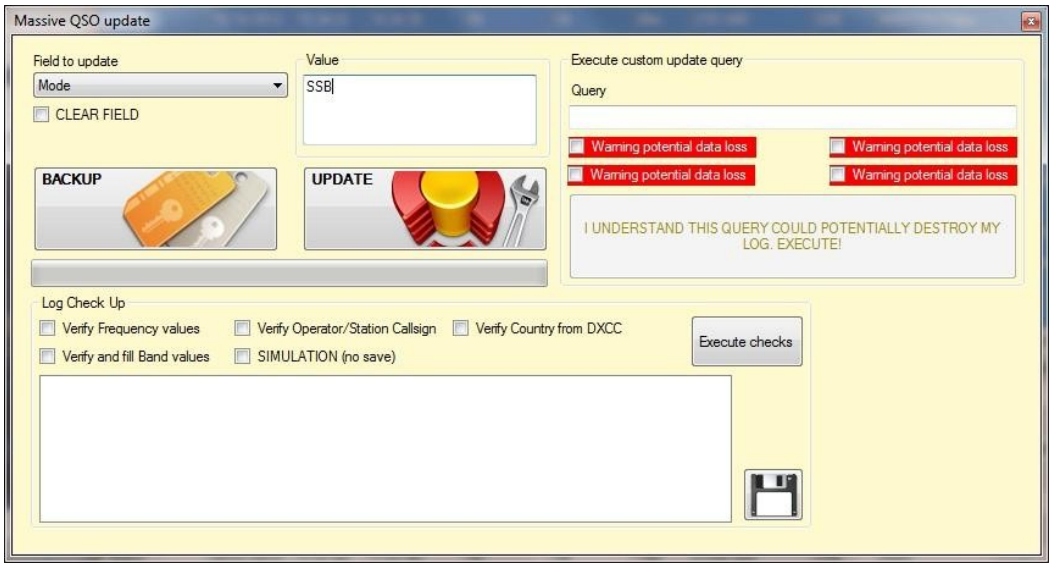
Klicken Sie auf das und anschliessend auf Danach klicken Sie auf ‘Search’, rechts neben dem Callsign Feld in der obersten Reihe.

Sobald die QSO's für die Massenbearbeitung im Archivfenster angezeigt werden:

1. Klicken Sie auf das 'Enable update' Icon.
2. Markieren Sie die QSOs, die geändert werden sollen.



3. Wählen Sie die Schaltfläche "Field Update", um das unten gezeigte Update-Fenster anzuzeigen.



1. Wählen Sie das Feld, das aktualisiert werden soll, aus der Dropdown-Liste auf der linken Seite.
2. Geben Sie die neuen Informationen in das Feld "Value" auf der rechten Seite ein.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Update".
   Im obigen Beispiel wurde der Mode für ein ausgewähltes QSO auf 'SSB' geändert.

<u>Um das ADIF Feld zu leeren.</u>

1. Klicken Sie auf das Kontrollkästchen 'CLEAR FIELD'.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Update".

ACHTUNG: Die Feldinformationen entsprechen exakt der aktuellen ADIF-Definition und der eingegebene Wert sollte dem Standard-ADIF-Format entsprechen.

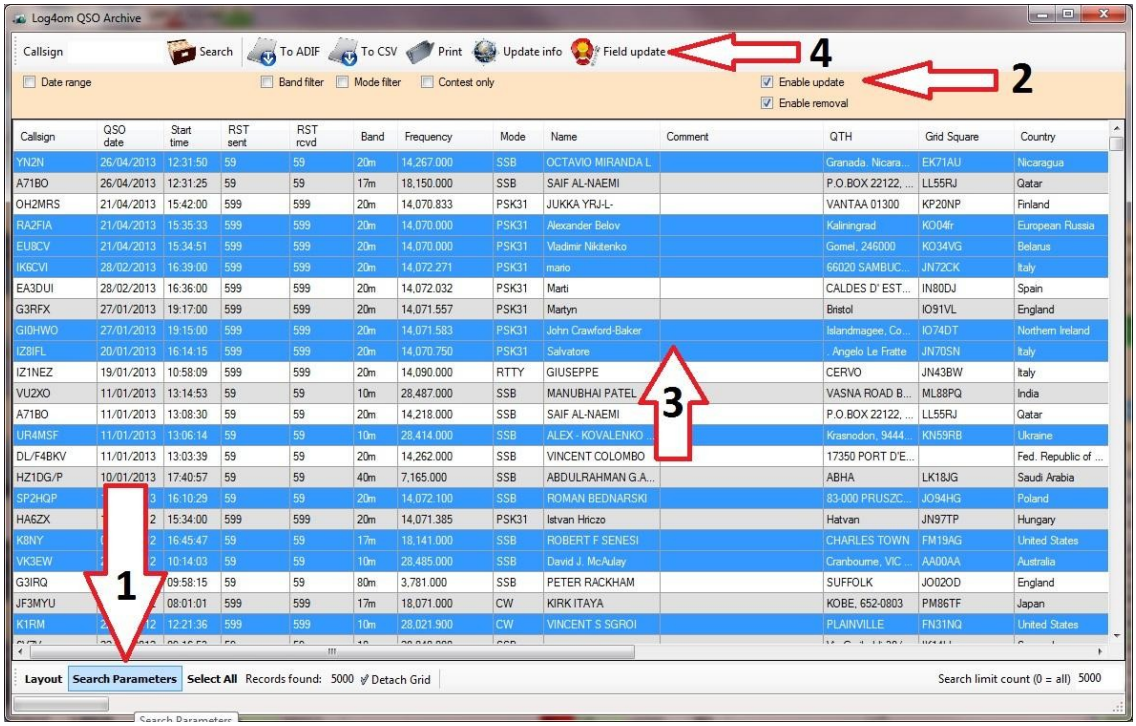
Log Abfragen

Der QSO Archive Manager bietet eine umfangreiche Massen (Bulk) Update-Funktion, um Logbuchdaten zu korrigieren oder zu modifizieren.

Das Kontrollkästchen “Log Check Up” im Fenster”Massive QSO Update” bietet die Möglichkeit, das Logbuch auf verschiedene Diskrepanzen zu überprüfen.

Log Check up ist besonders nützlich, wenn ein Logbuch aus einem anderen Programm importiert wurde, dem relevante Informationen fehlen, wie z.B. Land, Entfernung, Richtung oder Band.

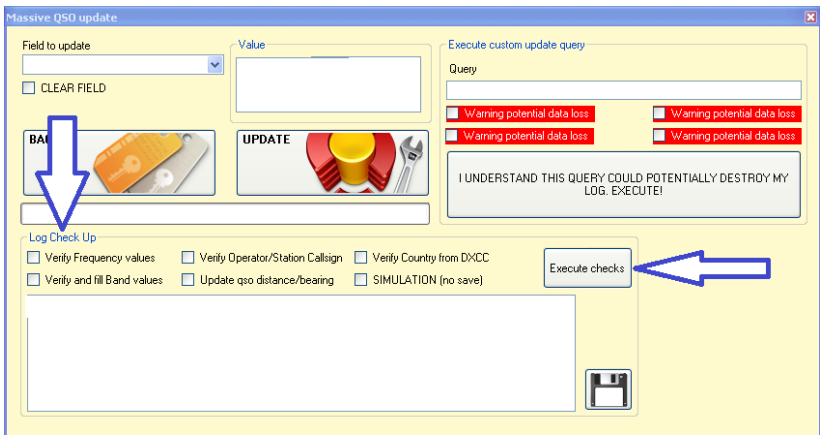
Es besteht die Möglichkeit, Daten für Operator, leere Frequenzfelder, Länder- und Bandwerte sowie Entfernung und Richtung zu verifizieren und zu aktualisieren.



1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen “Enable update” .
2. Markieren Sie die QSOs zum Aktualisieren/Verifizieren.
3. Klicken Sie auf “Field Update”.

In dem sich dann öffnenden Fenster unten:

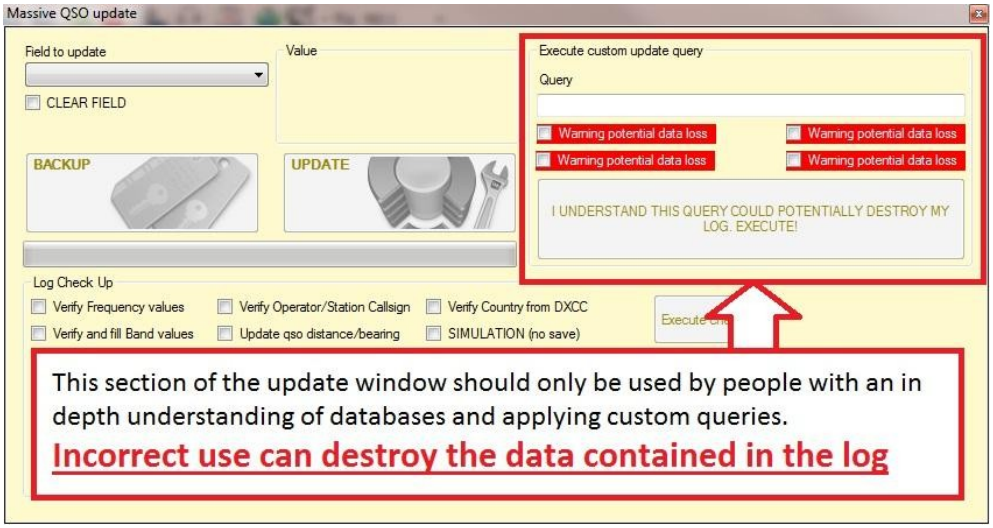
1. Aktivieren Sie die erforderlichen Kontrollkästchen im Bereich “Log Check up” des Fensters “Massive QSO Update”
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche “Execute Checks”.
3. Schließen Sie das Fenster “Massive Update”.



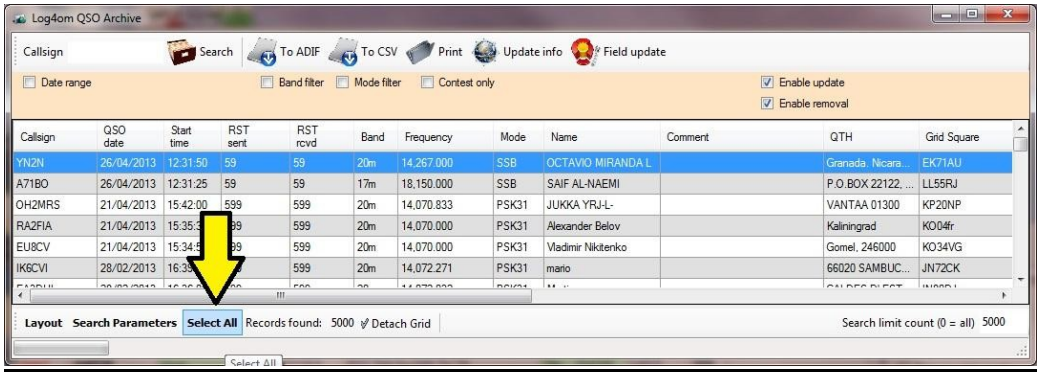
4. Aktualisieren Sie den Bildschirm “QSO Archive Manager”, um die Ergebnisse anzuzeigen.

Nutzerdefinierte Updateanweisungen.

Die markierte Fläche im Fenster Massive QSO Update ist nur für erfahrene Benutzer gedacht. Eine unsachgemäße Verwendung kann zu Datenverlust führen.



Alles Auswählen (Select All).



Mit der Schaltfläche “Select all” werden alle angezeigten gefilterten Einträge selektiert.

Logbuch Druck

Hinweise

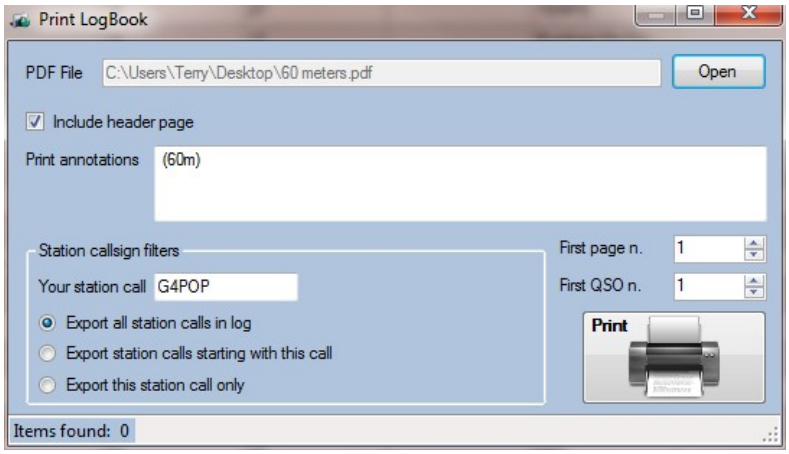
- Im Fenster “QSO archive” gilt die Änderung des Layouts und der Spaltenbreiten nur für die Bildschirmansicht, nicht für die Druckfunktion.

- Das Druckformat ist nicht vom Benutzer konfigurierbar.

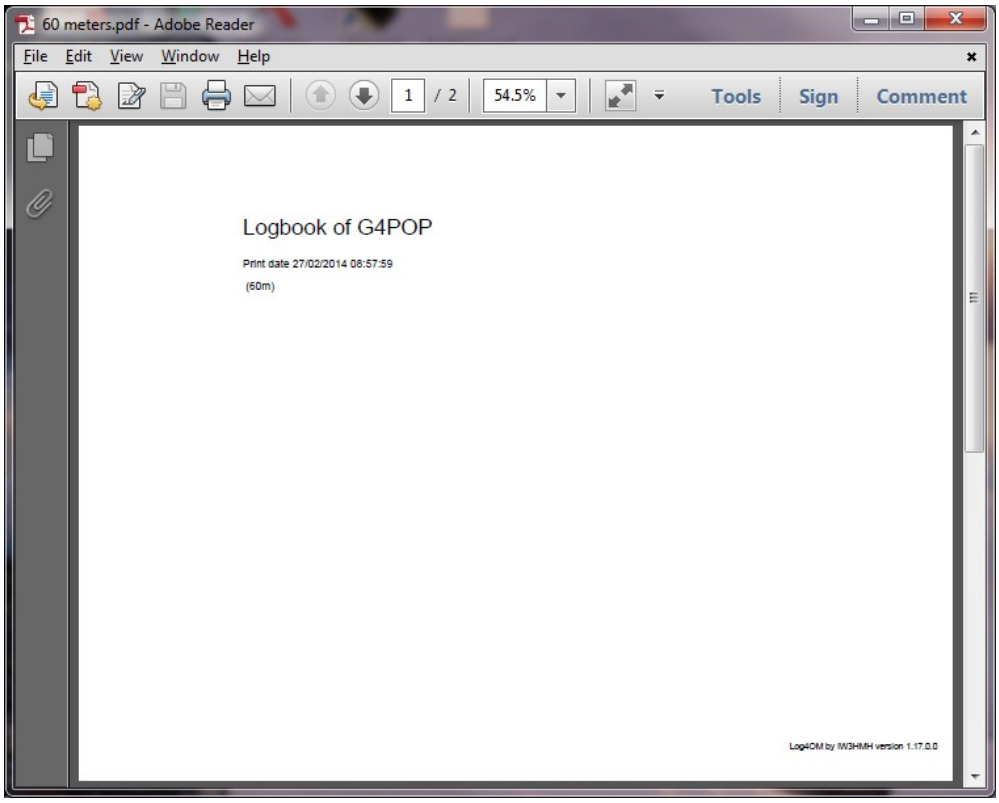
Nutzen der Druckfunktion

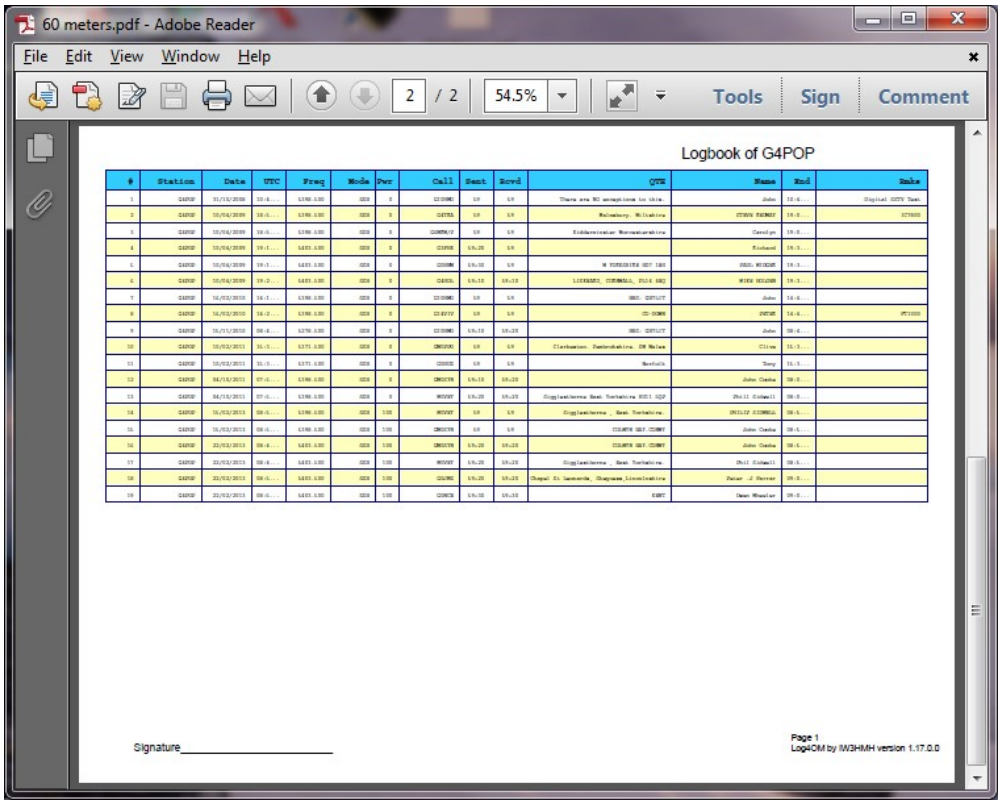
Wie bereitserwähnt, sind die Felder und Spalten nicht über diese Funktion konfigurierbar. Das voreingestellte Format ist jedoch für die meisten Benutzer ausreichend.

- Select ‘QSO Archive Management’
- Filtern Sie zur Auswahl der gewünschten QSO’s für den Druck mit den, in der Funktion “Search Parameters” voreingestellten, Filtern “Date range”, “Band”, “Mode” & “Contest”.
- Klicken Sie die “Search” Schaltfläche.
- Markieren Sie alle gewünschten QSO´s
- Betätigen Sie die “Print” Schaltfläche
- Im folgenden Dialog Fenster geben Sie einen Speicherort im Feld ‘PDF file’ an
- Wählen Sie die gewünschten “Station callsign filters” aus.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen ‘Include Header page’, wenn benötigt.
- Betätigen Sie die ‘Print’ Schaltfläche.



Die, daraus resultierende, PDF-Datei kann nun ausgedruckt werden.

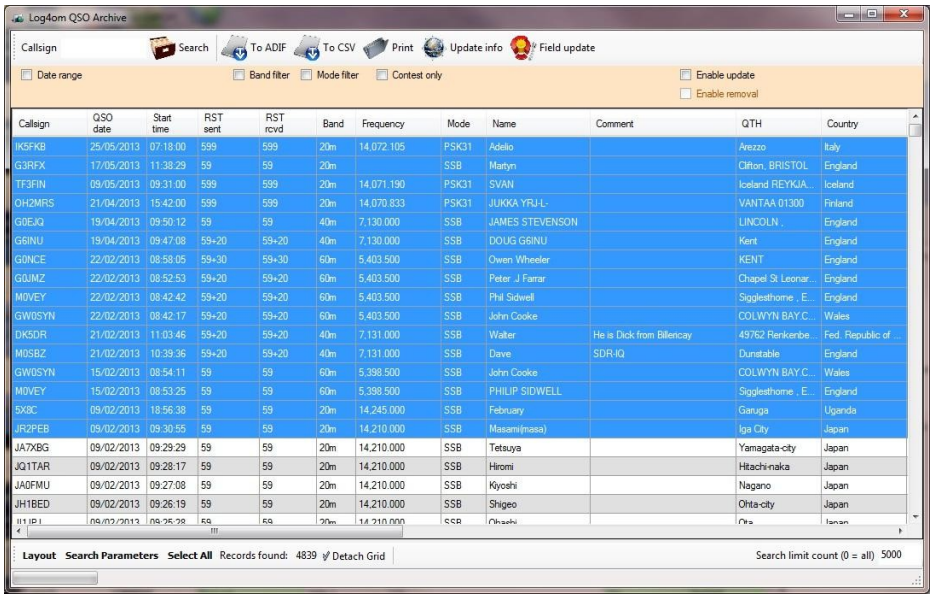




Nutzen der 'To CSV' Funktion um das Log zu drucken.

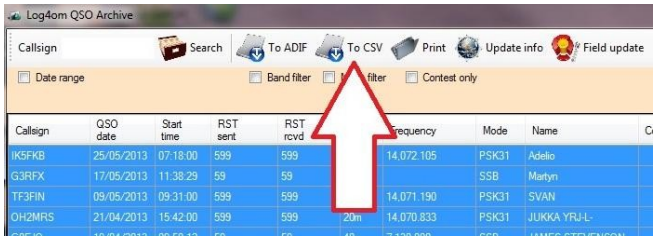
1. Gehen Sie in das QSO-Archiv-Fenster und wählen Sie die QSOs, die Sie drucken möchten, aus.

2. Markieren Sie die, zu druckenden, QSO´s.

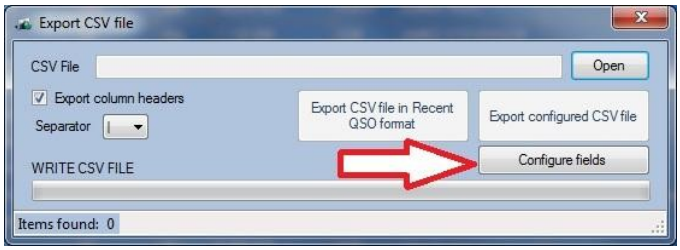


Callsign	QSO date	Start time	RST sent	RST rcvd	Band	Frequency	Mode	Name	Comment	QTH	Country
IK5FKB	25/05/2013	07:18:00	599	599	20m	14.072.105	PSK31	Adelio		Arezzo	Italy
G3RFX	17/05/2013	11:38:29	59	59	20m		SSB	Martyn		Clifton, BRISTOL	England
TF3FIN	09/05/2013	09:31:00	599	599	20m	14,071.190	PSK31	SVAN		Iceland REYKJA...	Iceland
OH2MRS	21/04/2013	15:42:00	599	599	20m	14.070.833	PSK31	JUKKA YRJ-L-		VANTAA 01300	Finland
G0EJQ	19/04/2013	09:50:12	59	59	40m	7,130.000	SSB	JAMES STEVENSON		LINCOLN ,	England
G6INU	19/04/2013	09:47:08	59+20	59+20	40m	7,130.000	SSB	DOUG G6INU		Kent	England
G0NCE	22/02/2013	08:58:05	59+30	59+30	60m	5,403.500	SSB	Owen Wheeler		KENT	England
G0JMZ	22/02/2013	08:52:53	59+20	59+20	60m	5,403.500	SSB	Peter .J Farrar		Chapel St Leonar...	England
M0VEY	22/02/2013	08:42:42	59+20	59+20	60m	5,403.500	SSB	Phil Sidwell		Sigglesthorne , E...	England
GW0SYN	22/02/2013	08:42:17	59+20	59+20	60m	5,403.500	SSB	John Cooke		COLWYN BAY.C...	Wales
DK5DR	21/02/2013	11:03:46	59+20	59+20	40m	7,131.000	SSB	Walter	He is Dick from Billericay	49762 Renkenbe...	Fed. Republic of ...
M0SBZ	21/02/2013	10:39:36	59+20	59+20	40m	7,131.000	SSB	Dave	SDR-IQ	Dunstable	England
GW0SYN	15/02/2013	08:54:11	59	59	60m	5,398.500	SSB	John Cooke		COLWYN BAY.C...	Wales
M0VEY	15/02/2013	08:53:25	59	59	60m	5,398.500	SSB	PHILIP SIDWELL		Sigglesthorne , E...	England
5X8C	09/02/2013	18:56:38	59	59	20m	14,245.000	SSB	February		Garuga	Uganda
JR2PEB	09/02/2013	09:30:55	59	59	20m	14,210.000	SSB	Masami(masa)		Iga City	Japan
JA7XBG	09/02/2013	09:29:29	59	59	20m	14,210.000	SSB	Tetsuya		Yamagata-city	Japan
JQ1TAR	09/02/2013	09:28:17	59	59	20m	14,210.000	SSB	Hiromi		Hitachi-naka	Japan
JA0FMU	09/02/2013	09:27:08	59	59	20m	14,210.000	SSB	Kiyoshi		Nagano	Japan
JH1BED	09/02/2013	09:26:19	59	59	20m	14,210.000	SSB	Shigeo		Ohta-city	Japan
[illegible]	09/02/2013	09:25:28	59	59	20m	14,210.000	SSB	Okashi		Ota	Japan

3. Betätigen Sie die 'To CSV' Schaltfläche.

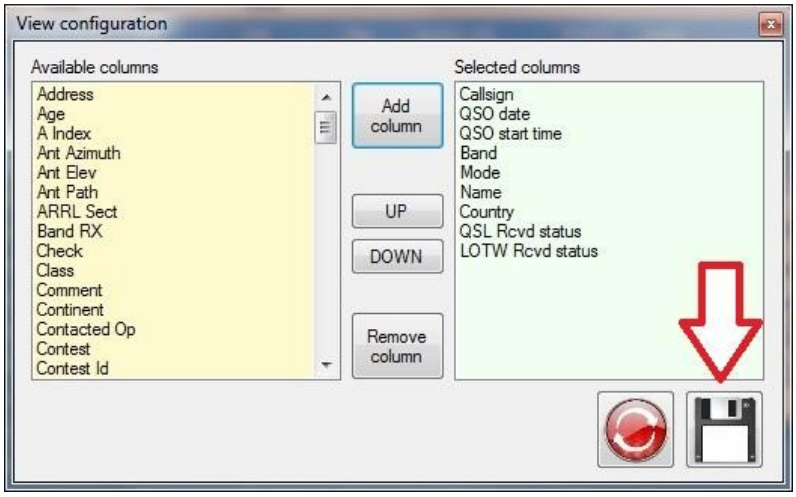


4. Klicken Sie auf 'Configure Fields'.

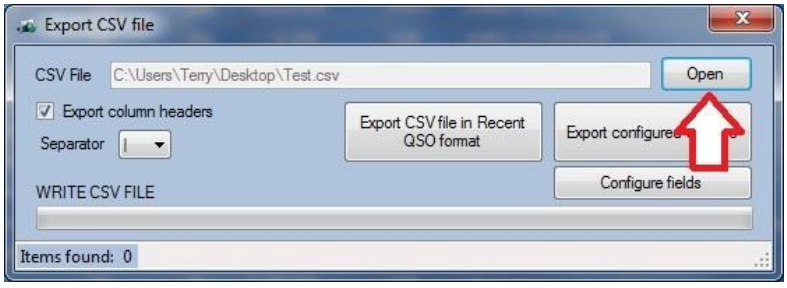


5. Wählen Sie die, zu druckenden, Felder in der gewünschten Reihenfolge.

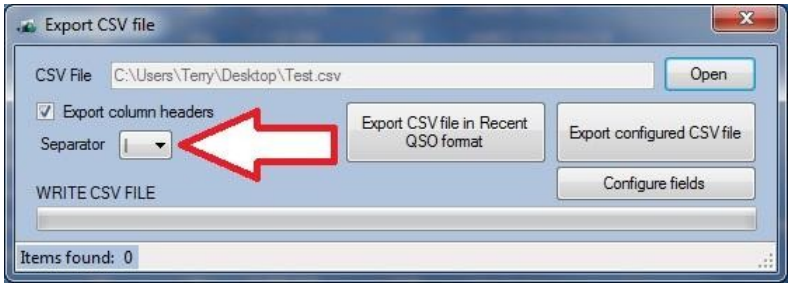
6. Speichern Sie die Auswahl mit einem Klick auf das Disketten Symbol.



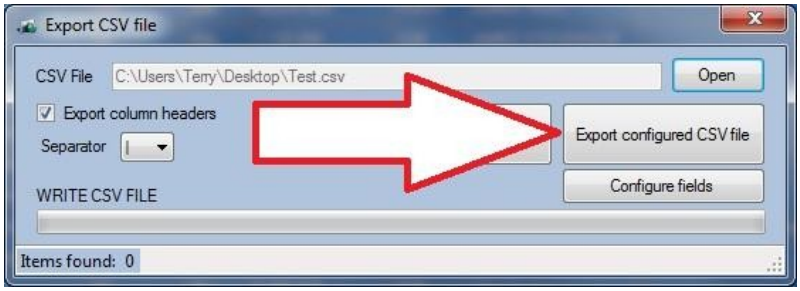
7. Den 'Open' Button betätigen und einen Speicherort auswählen.



8. Ändern Sie den “Separator” von | auf ein Komma ","

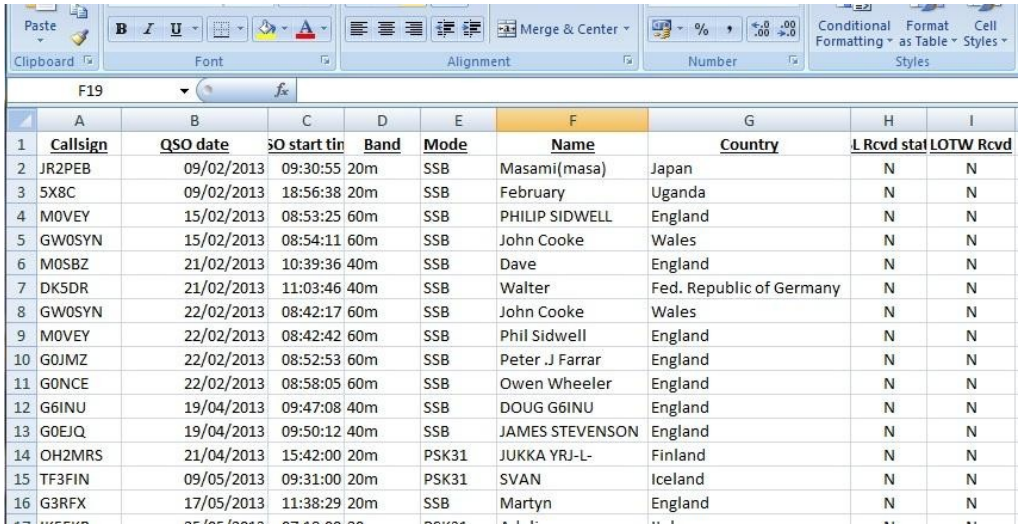


9. Klicken Sie auf 'Export configured CSV file'.



10. Schliesse Sie das Fenster

Sie können die CSV Datei nun mit jeder Textverarbeitung oder Tabellenkalkulatio öffnen und die Seiten des Logs so ausdrucken wie sie es wünschen.



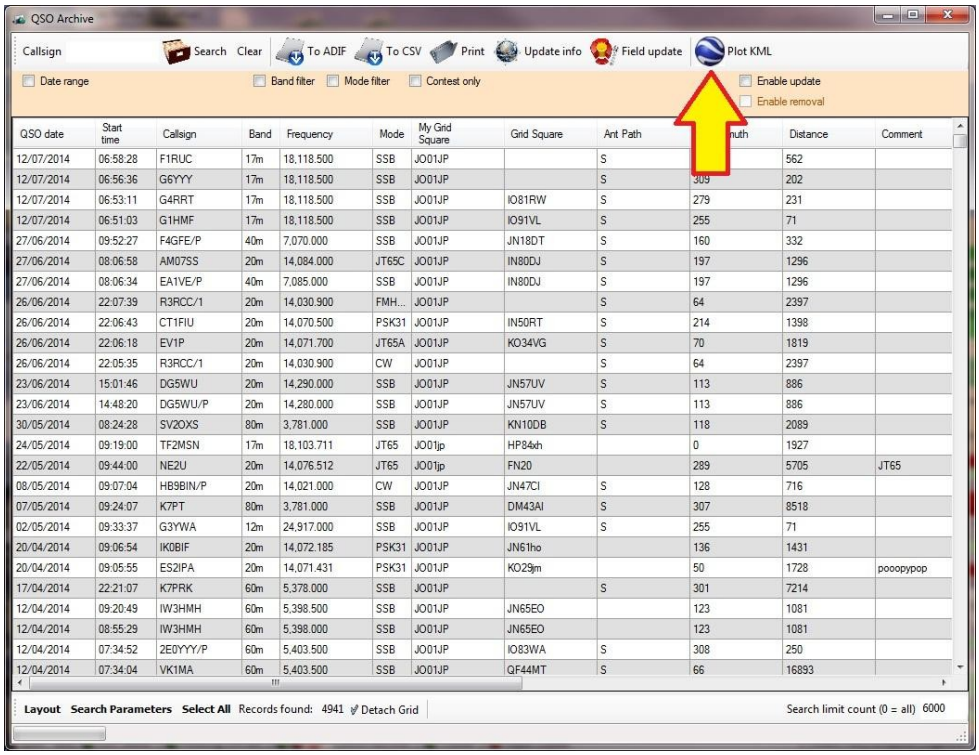
	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	Callsign	QSO date	SO start tin	Band	Mode	Name	Country	L Rcvd stat	LOTW Rcvd
2	JR2PEB	09/02/2013	09:30:55	20m	SSB	Masami(masa)	Japan	N	N
3	5X8C	09/02/2013	18:56:38	20m	SSB	February	Uganda	N	N
4	M0VEY	15/02/2013	08:53:25	60m	SSB	PHILIP SIDWELL	England	N	N
5	GW0SYN	15/02/2013	08:54:11	60m	SSB	John Cooke	Wales	N	N
6	M0SBZ	21/02/2013	10:39:36	40m	SSB	Dave	England	N	N
7	DK5DR	21/02/2013	11:03:46	40m	SSB	Walter	Fed. Republic of Germany	N	N
8	GW0SYN	22/02/2013	08:42:17	60m	SSB	John Cooke	Wales	N	N
9	M0VEY	22/02/2013	08:42:42	60m	SSB	Phil Sidwell	England	N	N
10	G0JMZ	22/02/2013	08:52:53	60m	SSB	Peter .J Farrar	England	N	N
11	G0NCE	22/02/2013	08:58:05	60m	SSB	Owen Wheeler	England	N	N
12	G6INU	19/04/2013	09:47:08	40m	SSB	DOUG G6INU	England	N	N
13	G0EJQ	19/04/2013	09:50:12	40m	SSB	JAMES STEVENSON	England	N	N
14	OH2MRS	21/04/2013	15:42:00	20m	PSK31	JUKKA YRJ-L-	Finland	N	N
15	TF3FIN	09/05/2013	09:31:00	20m	PSK31	SVAN	Iceland	N	N
16	G3RFX	17/05/2013	11:38:29	20m	SSB	Martyn	England	N	N

Die Nutzung einer CSV Datei in einer Textverarbeitung oder Tebellenkalkulation eröffnet dem Nutzer eine grosse Flexibitität.

Anzeige von Gridsquares mit Google Earth.

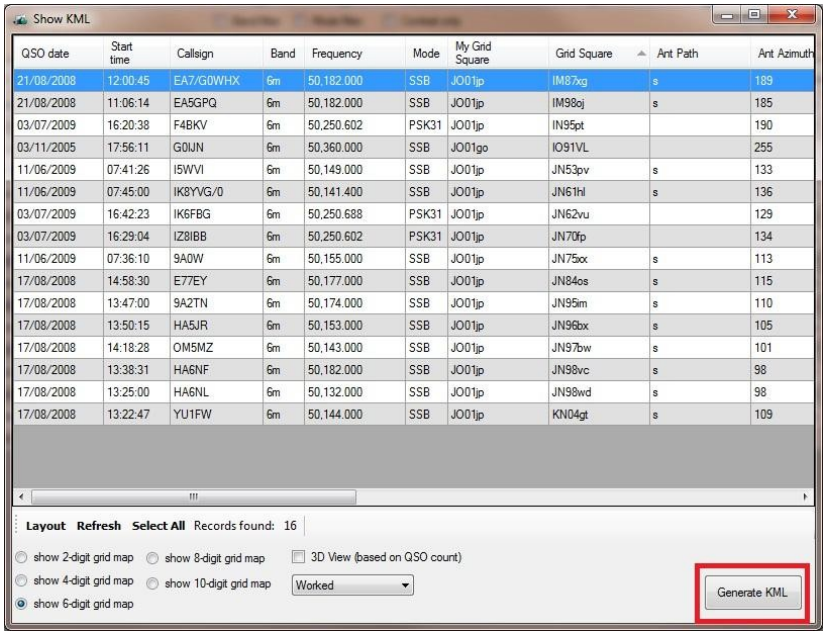
Der QSO-Manager ermöglicht das Plotten von “Gridsquaress” (Locatoren) in Google Earth. Google Earth muss auf dem PC installiert sein.

1. Filtern und wählen Sie die gewünschten QSO´s (bspw. alle QSO auf 6m).



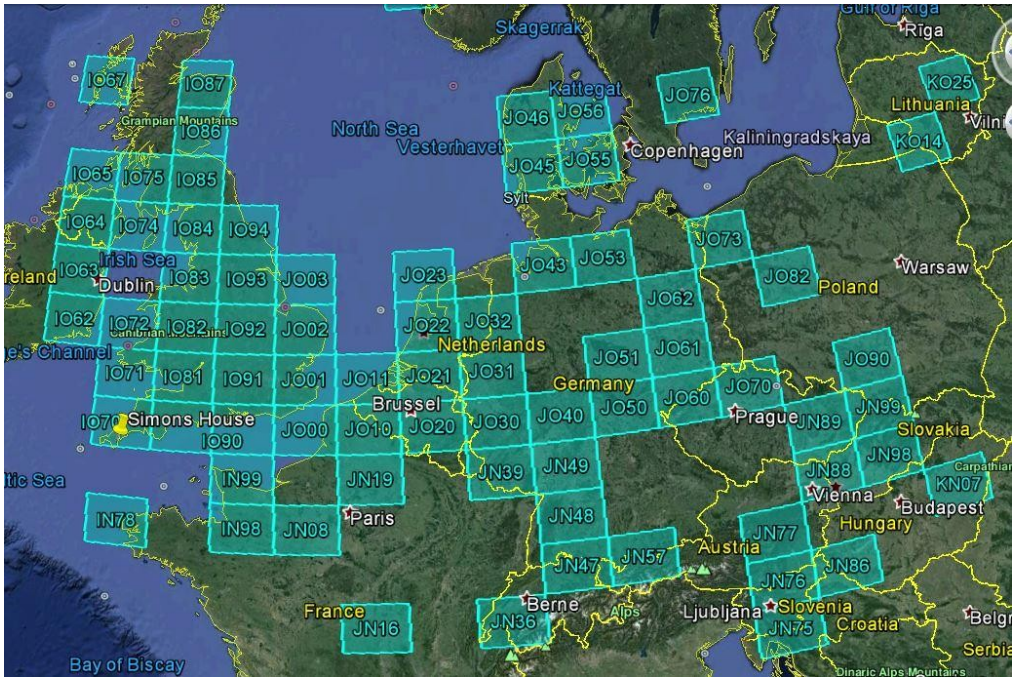
QSO date	Start time	Callsign	Band	Frequency	Mode	My Grid Square	Grid Square	Ant Path	Ant Azimuth	Distance	Comment
12/07/2014	06:58:28	F1RUC	17m	18,118.500	SSB	JO01JP		S		562	
12/07/2014	06:56:36	G6YYY	17m	18,118.500	SSB	JO01JP		S	309	202	
12/07/2014	06:53:11	G4RRT	17m	18,118.500	SSB	JO01JP	IO81RW	S	279	231	
12/07/2014	06:51:03	G1HMF	17m	18,118.500	SSB	JO01JP	IO91VL	S	255	71	
27/06/2014	09:52:27	F4GFE/P	40m	7,070.000	SSB	JO01JP	JN18DT	S	160	332	
27/06/2014	08:06:58	AM07SS	20m	14,084.000	JT65C	JO01JP	IN80DJ	S	197	1296	
27/06/2014	08:06:34	EA1VE/P	40m	7,085.000	SSB	JO01JP	IN80DJ	S	197	1296	
26/06/2014	22:07:39	R3RCC/1	20m	14,030.900	FMH...	JO01JP		S	64	2397	
26/06/2014	22:06:43	CT1FIU	20m	14,070.500	PSK31	JO01JP	IN50RT	S	214	1398	
26/06/2014	22:06:18	EV1P	20m	14,071.700	JT65A	JO01JP	KO34VG	S	70	1819	
26/06/2014	22:05:35	R3RCC/1	20m	14,030.900	CW	JO01JP		S	64	2397	
23/06/2014	15:01:46	DG5WU	20m	14,290.000	SSB	JO01JP	JN57UV	S	113	886	
23/06/2014	14:48:20	DG5WU/P	20m	14,280.000	SSB	JO01JP	JN57UV	S	113	886	
30/05/2014	08:24:28	SV2OXS	80m	3,781.000	SSB	JO01JP	KN10DB	S	118	2089	
24/05/2014	09:19:00	TF2MSN	17m	18,103.711	JT65	JO01jp	HP84xh		0	1927	
22/05/2014	09:44:00	NE2U	20m	14,076.512	JT65	JO01jp	FN20		289	5705	JT65
08/05/2014	09:07:04	HB9BIN/P	20m	14,021.000	CW	JO01JP	JN47CI	S	128	716	
07/05/2014	09:24:07	K7PT	80m	3,781.000	SSB	JO01JP	DM43AI	S	307	8518	
02/05/2014	09:33:37	G3YWA	12m	24,917.000	SSB	JO01JP	IO91VL	S	255	71	
20/04/2014	09:06:54	IK0BIF	20m	14,072.185	PSK31	JO01JP	JN61ho		136	1431	
20/04/2014	09:05:55	ES2IPA	20m	14,071.431	PSK31	JO01JP	KO29jm		50	1728	pooopypop
17/04/2014	22:21:07	K7PRK	60m	5,378.000	SSB	JO01JP		S	301	7214	
12/04/2014	09:20:49	IW3HMH	60m	5,398.500	SSB	JO01JP	JN65EO		123	1081	
12/04/2014	08:55:29	IW3HMH	60m	5,398.000	SSB	JO01JP	JN65EO		123	1081	
12/04/2014	07:34:52	2E0YYY/P	60m	5,403.500	SSB	JO01JP	IO83WA	S	308	250	
12/04/2014	07:34:04	VK1MA	60m	5,403.500	SSB	JO01JP	QF44MT	S	66	16893	

2. Betätigen Die den “Plot KML” Button



QSO date	Start time	Callsign	Band	Frequency	Mode	My Grid Square	Grid Square	Ant Path	Ant Azimuth
21/08/2008	12:00:45	EA7/G0WHX	6m	50,182.000	SSB	JO01jp	IM87xg	s	189
21/08/2008	11:06:14	EA5GPQ	6m	50,182.000	SSB	JO01jp	IM98oj	s	185
03/07/2009	16:20:38	F4BKV	6m	50,250.602	PSK31	JO01jp	IN95pt		190
03/11/2005	17:56:11	G0IJN	6m	50,360.000	SSB	JO01go	IO91VL		255
11/06/2009	07:41:26	I5WVI	6m	50,149.000	SSB	JO01jp	JN53pv	s	133
11/06/2009	07:45:00	IK8YVG/0	6m	50,141.400	SSB	JO01jp	JN61hl	s	136
03/07/2009	16:42:23	IK6FBG	6m	50,250.688	PSK31	JO01jp	JN62vu		129
03/07/2009	16:29:04	IZ8IBB	6m	50,250.602	PSK31	JO01jp	JN70fp		134
11/06/2009	07:36:10	9A0W	6m	50,155.000	SSB	JO01jp	JN75xx	s	113
17/08/2008	14:58:30	E77EY	6m	50,177.000	SSB	JO01jp	JN84os	s	115
17/08/2008	13:47:00	9A2TN	6m	50,174.000	SSB	JO01jp	JN95im	s	110
17/08/2008	13:50:15	HA5JR	6m	50,153.000	SSB	JO01jp	JN96bx	s	105
17/08/2008	14:18:28	OM5MZ	6m	50,143.000	SSB	JO01jp	JN97bw	s	101
17/08/2008	13:38:31	HA6NF	6m	50,182.000	SSB	JO01jp	JN98vc	s	98
17/08/2008	13:25:00	HA6NL	6m	50,132.000	SSB	JO01jp	JN98wd	s	98
17/08/2008	13:22:47	YU1FW	6m	50,144.000	SSB	JO01jp	KN04gt	s	109

3. Wählen Sie die gewünschten QSO´s aus der Liste
4. Wählen Sie die Art der Anzeige (2, 4, 6, 8 oder 10-Stellige Grids)
5. Betätigen Sie den “Generate KML” Button


Skagerrak
Riga
Kattegat
Lithuania
Grampian Mountains
North Sea
Vesterhavet
Copenhagen
Kaliningradskaya
Sylt
Irish Sea
Dublin
Warsaw
Poland
Netherlands
Germany
Brussel
Simons House
Prague
Slovakia
Paris
Vienna
Budapest
Hungary
Austria
France
Berne
Alps
Ljubljana
Slovenia
Croatia
Bay of Biscay
Dinaric Alps Mountains
IO67
IO87
IO86
IO65
IO75
IO85
IO64
IO74
IO84
IO94
IO63
IO83
IO93
IO62
IO72
IO82
IO92
IO71
IO81
IO91
IO70
IO90
JO76
JO56
JO46
JO55
JO45
KO25
KO14
JO73
JO53
JO43
JO82
JO62
JO23
JO22
JO32
JO51
JO61
JO90
JO31
JO70
JO60
JO50
JO40
JO30
JO20
JO11
JO21
JO10
JO00
JO01
JO02
JO03
JN99
JN89
JN98
JN88
KN07
JN39
JN49
JN19
IN99
IN78
IN98
JN08
JN48
JN77
JN57
JN47
JN86
JN76
JN36
JN75
JN16

Menu Leiste und Icon Leiste

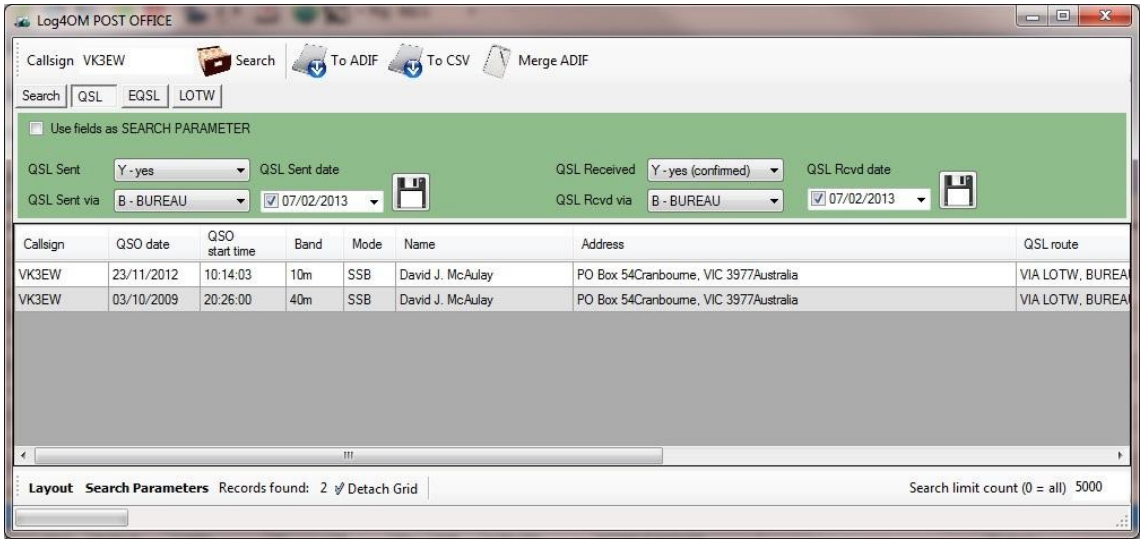
QSL Tools

QSL Management

Log4OM bietet die Möglichkeit, ein System zur Verwaltung von QSL´s, unterteilt nach Papier-QSL, EQSL und LOTW. Um das System zu aktivieren, klicken Sie auf das rote Postfach-Symbol, das im oberen Bildschirm angezeigt wird, oder wählen Sie QSL Management aus dem Menü QSL Tools

Bitte beachten Sie:

Das Hoch- und Herunterladen von QSO's aller internetbasierten Logbücher wie LOTW und eQSL funktioniert nicht, wenn die entsprechenden Benutzernamen, Passwörter und Nicknamen nicht in der Registerkarte "External Logs" des Optionsmenüs eingegeben wurden, wie oben in diesem Handbuch beschrieben.



Das Logbuch kann gefiltert werden, um den QSL-Status nach QSL Typ, QSL Versand, QSL Empfang, Datum und Rufzeichen anzuzeigen. Man kann auch die "Search Parameters" nutzen.

Einmal gefiltert, können die Ergebnisse in eine ADIF- oder CSV-Datei exportiert oder in einer ADIF-Datei zusammengeführt werden.

Auf diesem Bild können Sie die Werte der Felder "SENT" und "RECEIVED" für Papier-QSLs ändern.

Bearbeiten von Papier QSL's in Log4OM

Wie Papier-QSLs verarbeitet werden, hängt von Anforderungen des Anwenders ab.

Einige Benutzer verarbeiten ausgehende QSL-Karten nur nach Erhalt einer eingehenden Karte. Die Art und Weise der Verarbeitung von QSL's hierfür wird im Folgenden unter "QSL-Verarbeitung - Reaktive Methode" beschrieben.

Andere Benutzer verarbeiten ausgehende Papier-QSLs kurz nach dem QSO-Datum, unabhängig davon, ob sie eine eingehende QSL-Karte erhalten haben. Sie erwarten, dass die andere Station nach Erhalt bestätigt. Diese Methode der Verarbeitung von QSL's wird im Folgenden unter "QSL Verarbeitung - Proaktive Methode" beschrieben.

QSL Verarbeitung – Reaktive Methode

Vergewissern Sie sich, dass in der Registerkarte "Settings/QSL & Labels" des Optionen-Menüs die Einstellung "Default QSL sent" auf die Option "N-no" gesetzt ist.

1. Wählen Sie im Fenster "QSL Management" die Schaltfläche "QSL".
2. Geben Sie das Call der eingehenden QSL-Karte ein und klicken Sie auf "Search" oder drücken Sie die Taste "Enter" auf der Tastatur.
3. Prüfen Sie, ob die Angaben auf der eingehenden Karte mit den Angaben im Logbuch übereinstimmen - Wenn Ja, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
4. Wählen Sie im Feld "QSL Sent" die Option "Q-Queued".
5. Wählen Sie im Feld "QSL sent via" die Versandart (Bureau, Direct, Electronic, Manager) aus.
6. Geben Sie das 'QSL sent date' (Datum QSL gesendet)
7. Klicken Sie auf Das "Save" Icon (Disketten Symbol)
8. Ändern Sie den 'QSL received' Status
9. Ändern Sie den 'QSL Rcvd Via' Status
10. Tragen sie das 'QSL Rcvd date' (Empfangsdatum)
11. Klicken Sie auf speicheren (Disketten Symbol)

QSL Verarbeitung - Proaktive Methode.

Geben Sie das Rufzeichen in das Rufzeichenfeld ein, wählen Sie die Registerkarte QSL und klicken Sie dann auf das Suchsymbol, das als geöffnete Dateibox angezeigt wird. Es erscheint eine Liste der QSOs, die mit dem eingegebenen Rufzeichen erstellt wurden. Markieren Sie den entsprechenden Anruf und wählen Sie im Dropdown-Menü im Feld ´QSL sent ´ die Option YES.

Gehen Sie genauso vor bei den Feldern "QSLsent via" und "QSL sent date". Klicken Sie auf das Diskettensymbol, um die Daten zu aktualisieren und zu speichern.

Um eingehende QSL-Karten zu verarbeiten, gehen Sie genauso vor, indem Sie die Felder ´Received ´ verwenden.

Gezielte Suche

Durch Aktivieren des Kontrollkästchens “Use fields as search parameter” ist eine gezielte Suche möglich. Die Schaltflächen werden ausgeblendet und das Feld “Save the Fields” (alle sichtbaren Felder) wird zum Filtern und Suchen in der QSO-Liste verwendet.

Durch Drücken der Schaltfläche Search wird die Suche mit den angegebenen Parametern durchgeführt. Um in den Editmodus zurückzukehren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Exportieren einer ADIF- oder CSV-Datei

Die gefilterten Datensätze können als ADIF oder CSV exportiert werden.

Zusammenführen mehrerer ADIF´s

Es gibt Fälle, in denen es erforderlich ist, vorhandene Logbuchinformationen mit Daten aus einer anderen Quelle zu aktualisieren.

Beispiele:

1. Ein QSL-Manager stellt ein Log zur Verfügung, das mit QSL-Informationen aktualisiert wurde.

2. Der User nutzt 2 PC´s die synchronisiert werden müssen.

Bsp. 2 oben: Exportieren Sie zuerst das aktuelle Logbuch vom Hauptrechner in normaler Weise mit “File/Export ADIF’ und importieren Sie die Datei auf dem Nebenrechner, damit die Informationen aktualisiert werden können, z.B. mit den neuesten QSO-Daten.

Wenn Sie **Log4OM** auf dem 2. Computer verwenden, werden keine Duplikate hinzugefügt und vorhandene Daten auf dem 2. PC werden nicht überschrieben. Dies liegt daran, dass Log4OM die QSO’s im importierten ADIF auf Datum, Uhrzeit, Rufzeichen, Band, Frequenz und Mode überprüft und wenn ein QSO mit übereinstimmenden Daten gefunden wird, wird es als Duplikat behandelt und nicht importiert. Nur QSO’s, die nicht bereits im Logbuch vorhanden sind, werden importiert.

Bei der Verwendung anderer Software auf dem Sekundärcomputer ist jedoch äußerste Vorsicht geboten, um ein Überschreiben wichtiger Daten zu vermeiden.

Wenn die Daten auf dem 2. Rechner aktualisiert wurden, z.B. der QSL-Status, müssen die aktualisierten Daten als ADIF-Datei exportiert werden, damit sie mit den vorhandenen Logbuchdaten auf dem Hauptrechner zusammengeführt werden können.

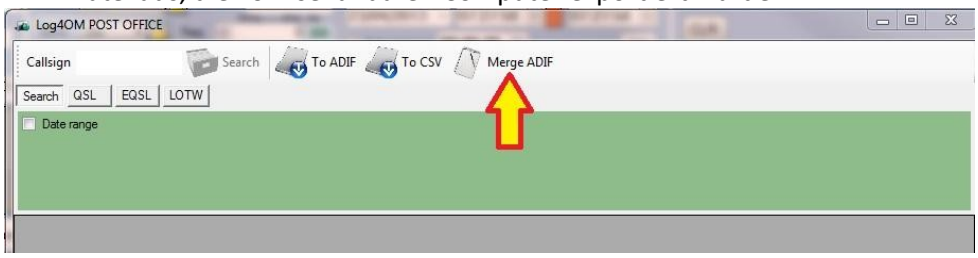
Das Zusammenführen von Daten unterscheidet sich von einem Import - Die Daten, die zusammengeführt werden sollen, werden mit den vorhandenen Logbuchdaten abgeglichen und wenn ein QSO mit übereinstimmendem Datum, Uhrzeit, Rufzeichen, Band, Frequenz und Modus gefunden wird, werden nur Informationen für dieses QSO, das sich von dem anderen unterscheidet, geändert bzw. aktualisiert.

Beispiel: Der Status der empfangenen oder gesendeten QSL wurde von N-no auf Y-yes geändert.

Schritt 1.
Exportieren Sie die Daten vom 2. Computer, der die aktualisierten Daten enthält (z. B. aktualisierte QSL-Informationen), indem Sie den ADIF-Export verwenden, der von der Log-Software bereitgestellt wird.

Schritt 2.
In Log4OM öffnen Sie entweder das QSL-Verwaltungsfenster, indem Sie auf das rote Symbol "Postfach" in der Symbolleiste klicken oder indem Sie "QSL Management" aus dem Dropdownmenü "QSL-Tools" auswählen.

Schritt 3.
Klicken Sie im QSL-Manager auf die Schaltfläche "Merge ADIF" und wählen Sie die aktualisierte ADIF-Datei aus, die vom sekundären Computer exportiert wurde.



Schritt 4.
Klicken Sie auf "Open", und die Datei wird mit den Hauptlogbuchdaten zusammengeführt, wobei nur die Daten mit den geänderten Informationen aus der ADIF-Datei aktualisiert werden, die vom sekundären Computer exportiert werden

Dieser Vorgang kann umgekehrt verwendet werden, wenn beide Computer Log4OM verwenden, um Informationen auf dem sekundären Computer mit Daten vom Hauptrechner zu aktualisieren.

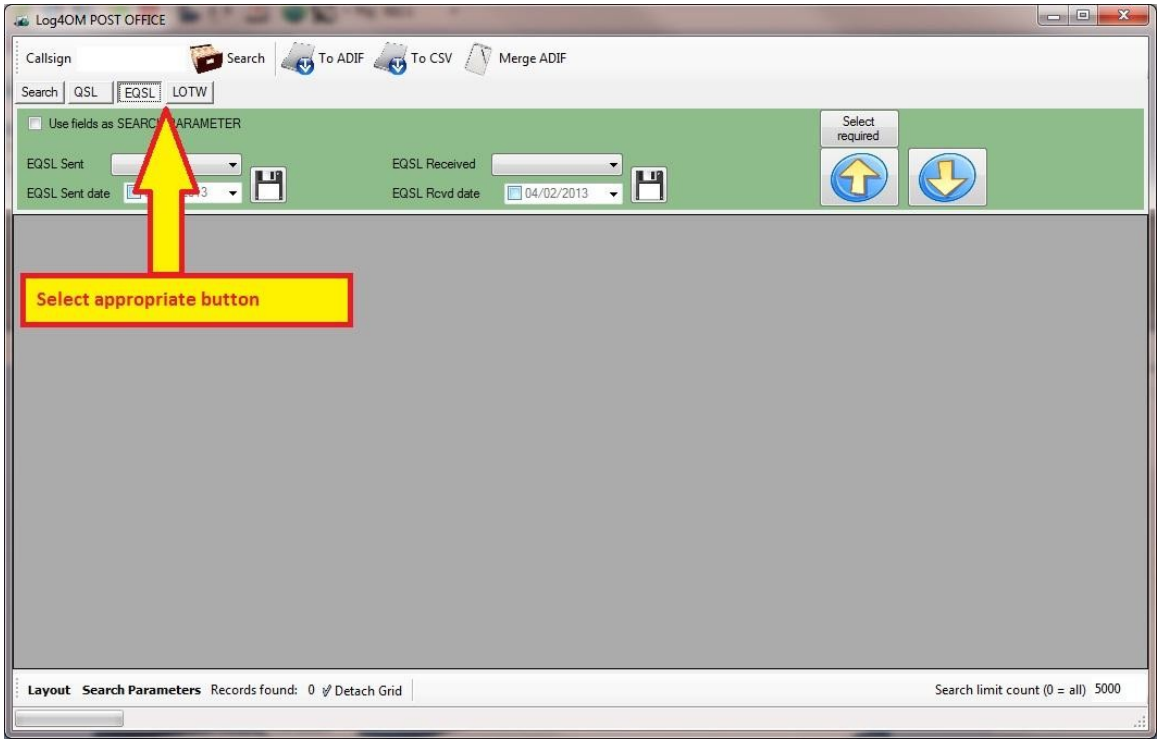
ACHTUNG: Solche Merges überschreiben alle QSO-Informationen mit den Daten aus der neuen Datei.

EQSL & LOTW UP- und DOWNLOAD

Log4OM bietet volle Unterstützung für EQSL und LOTW. Es ist möglich, die ausgewählten QSOs durch Drücken der Taste “UPLOAD” auf EQSL oder LOTW hochzuladen.

Massenupload zu EQSL & LOTW

Befolgen Sie die untenstehenden Schritte für den Massen-Upload zu EQSL oder LOTW.



Die richtige Methode zur Verwendung dieses Bildschirms ist .....

1. Klicken Sie auf die eQSL- oder LOTW-Schaltfläche - Dem Benutzer werden folgende Auswahlmöglichkeiten angezeigt.

A. Klicken Sie oben auf die Schaltfläche “Search”, um alle QSOs im Logbuch in absteigender Reihenfolge anzuzeigen.

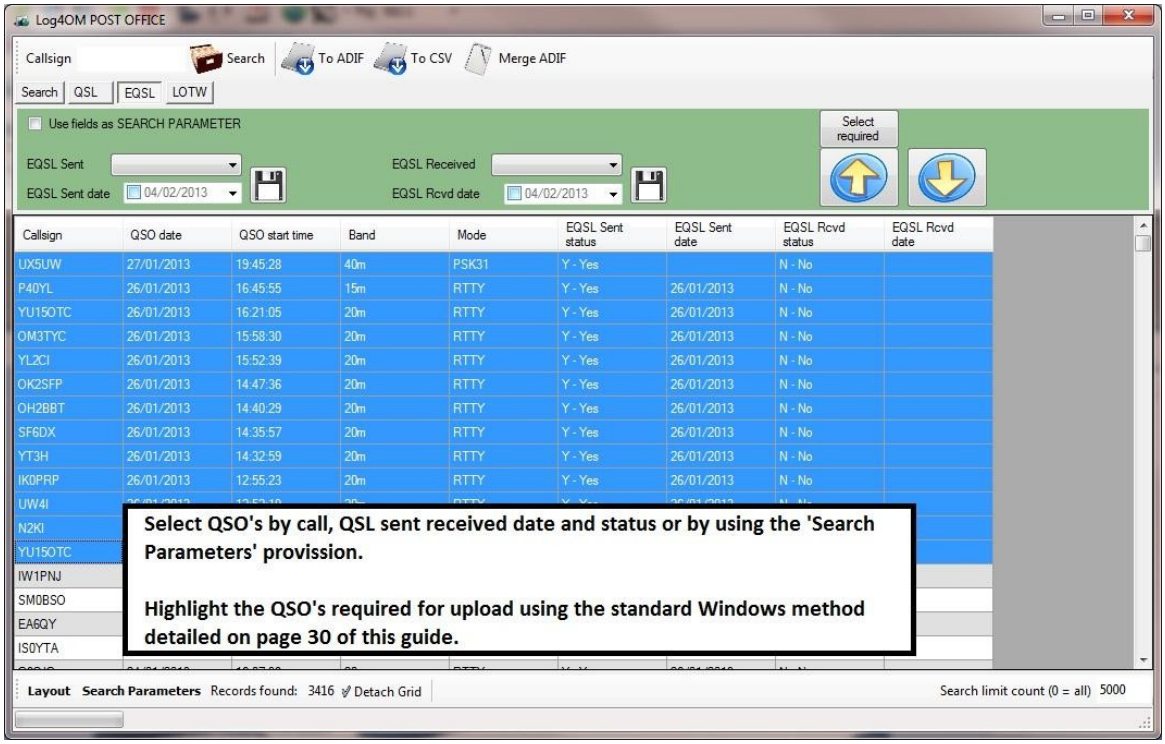
B. Oder aktivieren Sie das Kontrollkästchen “Use fields as search parameters” - Mit dieser Option können Sie Ihr Logbuch nach QSOs durchsuchen, die mit dem Status LOTW gesendet und empfangen gekennzeichnet sind, wie in den Einträgen in den Dropdown-Listen angegeben, und/oder nach Datumsbereich auswählen.

Wenn eine Liste von QSO’s angezeigt wird , nach Methode A **oder** B ...

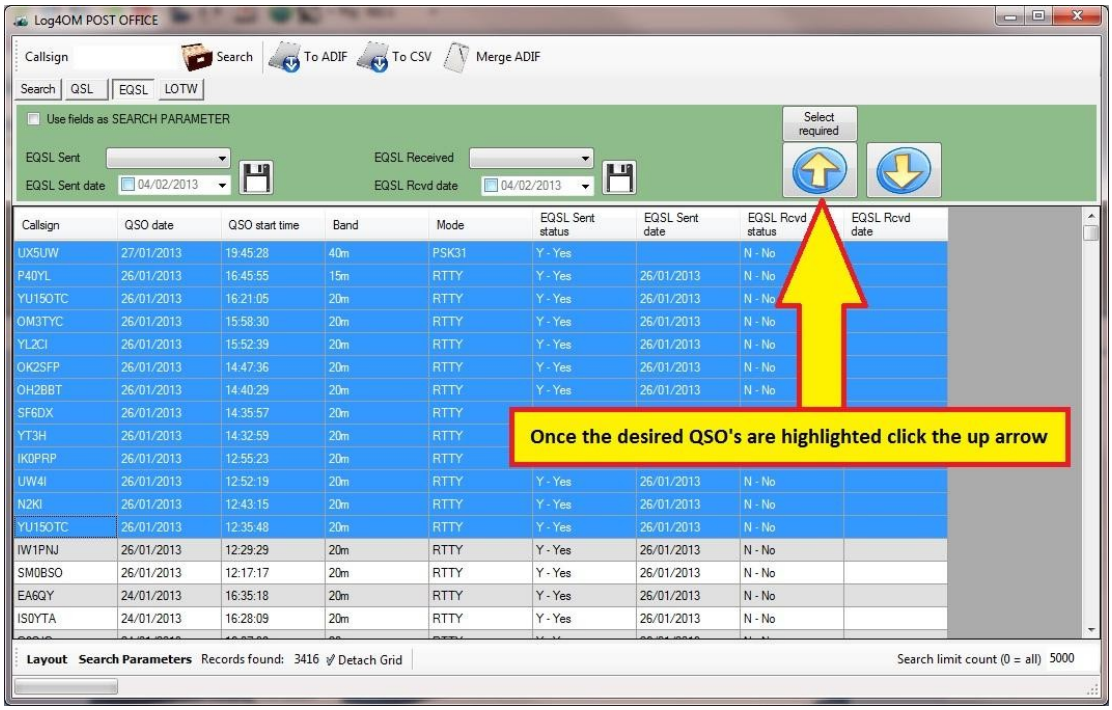
Markieren Sie die für den Upload benötigten QSOs.

b. Klicken Sie auf den Pfeil nach oben. (Die Benutzer können auch auf die Schaltfläche “Select all” am unteren Rand des Fensters klicken, um alles in der Liste auszuwählen)

Suchen und auswählen von QSOs

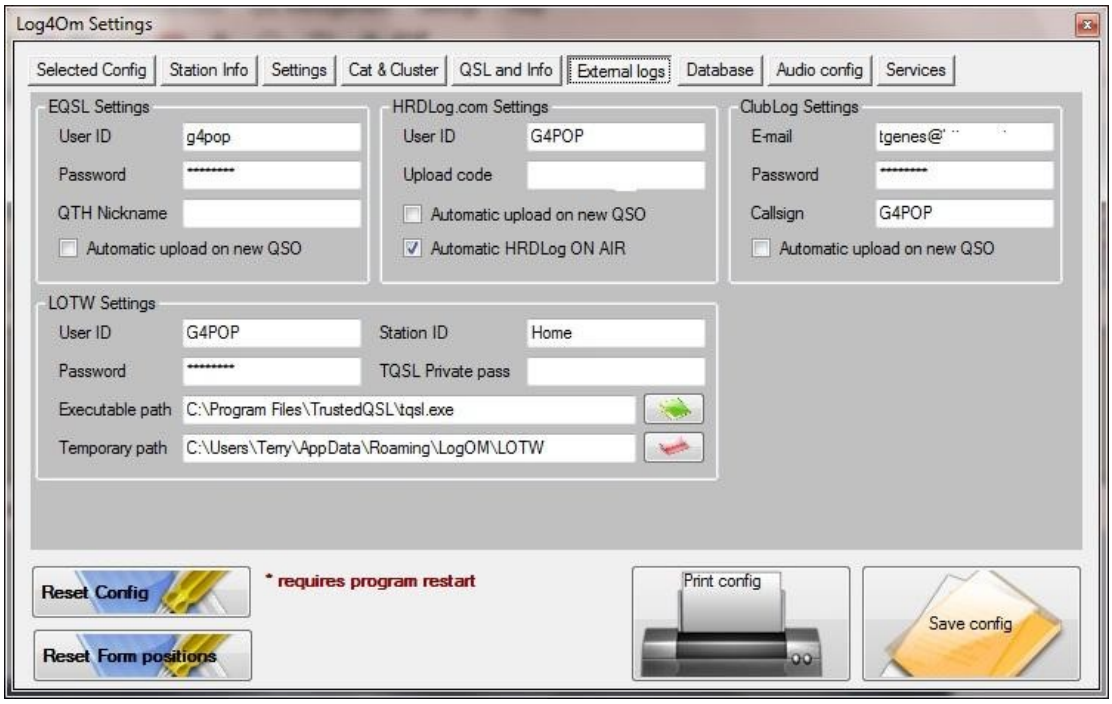


Upload



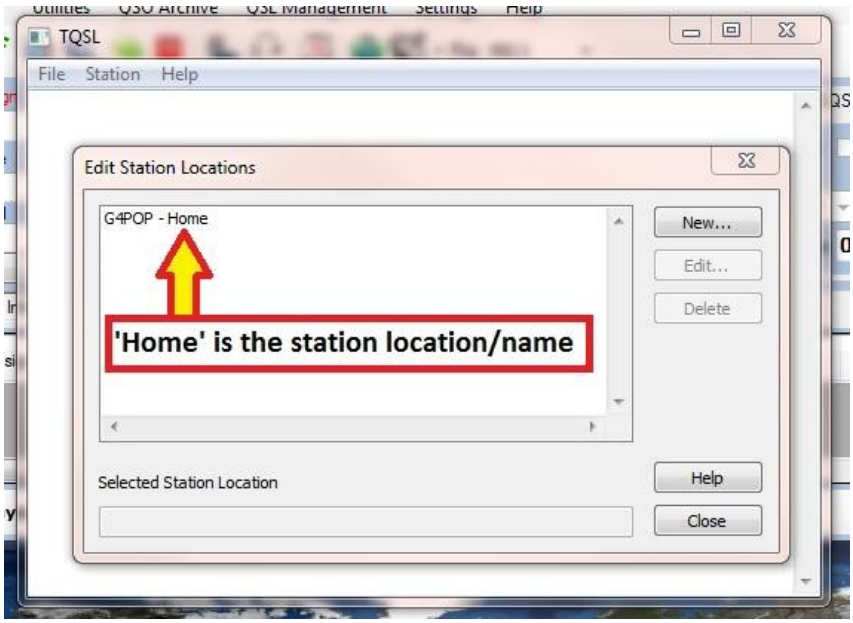
LOTW Upload

Der Benutzer muss sicherstellen, dass er die LOTW-Informationen auf der Registerkarte “Settings/External Logs” vervollständigt hat. **(s. unten)**



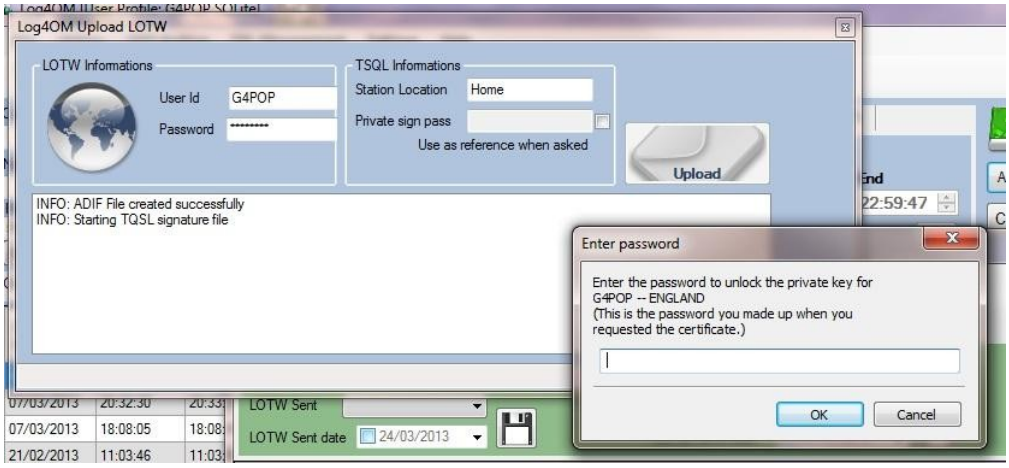
Wichtige Anmerkung:

Die “Station Location” oder “Name” finden Sie in TrustedQSL unter “Edit Station Locations” wie unten gezeigt.



Im obigen Beispiel ist “Home” die “Staion location” oder der “Name” **aber nicht** “G4POP-Home”.

Die LOTW-Upload-Prozedur ist die gleiche wie bei eQSL, nur dass der Benutzer vor der Auswahl der hochzuladenden QSOs die Schaltfläche ‘LOTW’ auswählen muss.



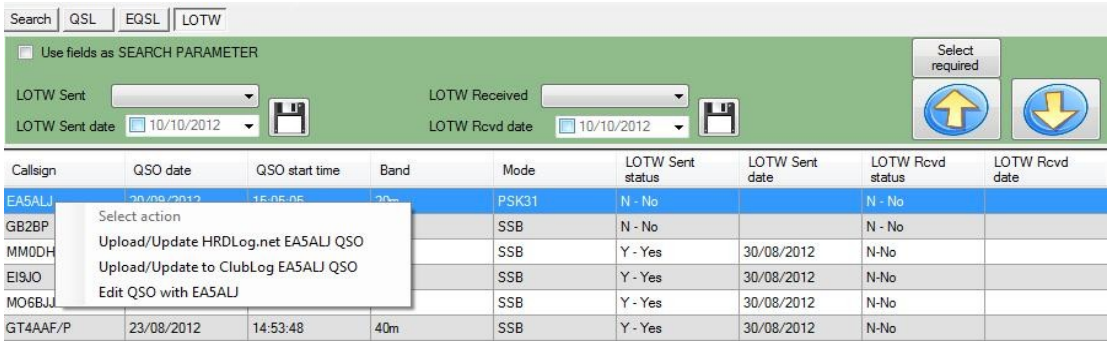
Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf “OK”. Der Upload wird nun gestartet und die ausgewählten QSO’s erhalten automatisch den Status “LOTW sent” = Y-Yes.

Ebenso ist es möglich, Informationen von EQSL oder LOTW herunterzuladen. LOG4OM aktualisiert das Protokoll automatisch.

Wichtige Anmerkung:
Damit der Upload und Download von EQSL & LOTW korrekt funktioniert, muss der Benutzer seine korrekten Benutzernamen und Passwörter unter “External Logs” eingegeben haben

HRDLog und Clublog

Ein Klick mit der rechten Maustaste auf ein QSO ermöglicht es dem Benutzer, ein Update auf HRDLog oder Clublog hochzuladen oder zu aktualisieren.

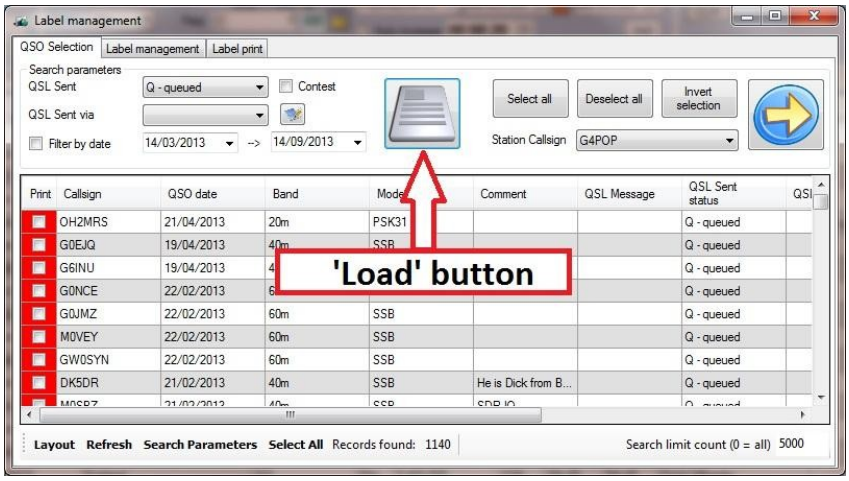


Menü Leiste und Icon Leiste

Etikettendruck

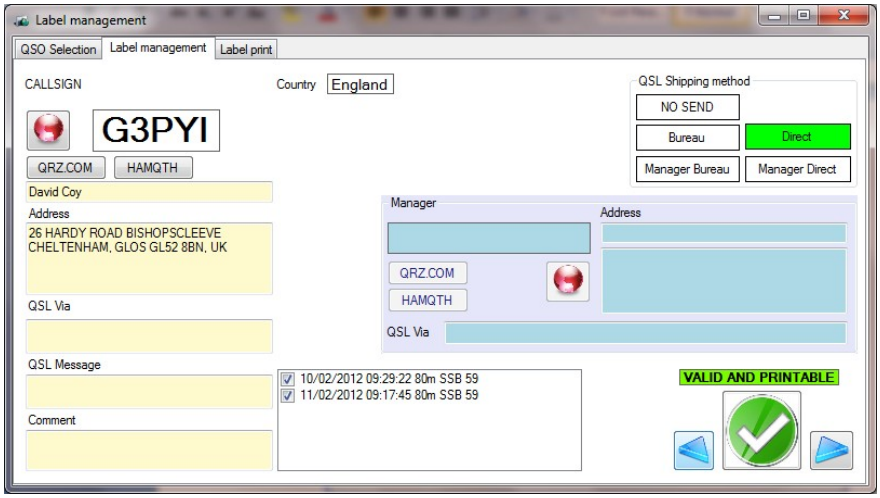
Wenn alle eingehenden QSL-Karten wie oben beschrieben bearbeitet sind, schließen Sie das Fenster “QSL Management” und fahren mit dem Fenster “Label print management” fort.

1. Wählen Sie im Feld “QSL gesendet” die Option “Q-queued” und klicken Sie auf die Schaltfläche “Load” (Festplattensymbol).

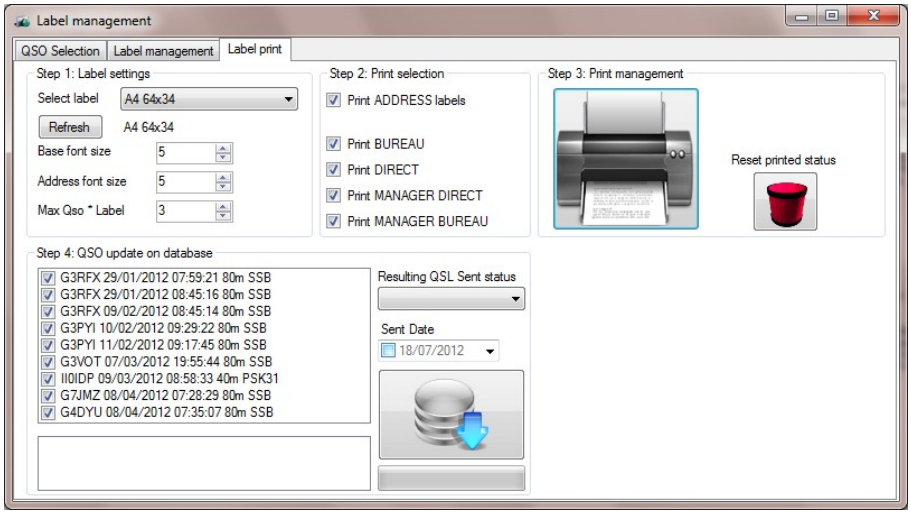


2. Wählen Sie entweder die, zu druckenden, QSOs indem Sie die entsprechenden Kästchen auf der linken Seite ankreuzen (die rot umrandeten)oder klicken Sie auf die Schaltfläche “Select All”.

3. Aktualisieren und wählen Sie die QSO’s und die Versandmethode.



Klicken Sie auf QRZ.COM oder HAMQTH, um die Operator- und QSL-Managerinformationen und das Ziel (Bureau, Direct, etc.) jedes Kontakts zu aktualisieren. Notizen, die im Feld “QSL Message” gemacht wurden, erscheinen auf dem gedruckten Etikett. Notizen, die im Feld “Comment” gemacht wurden, werden dem Feld “Commentr” im Logbuch hinzugefügt. Klicken Sie auf das grüne Häkchen-Symbol um den Druck zu autorisieren. Wählen Sie nun die Registerkarte”Etikettendruck”.

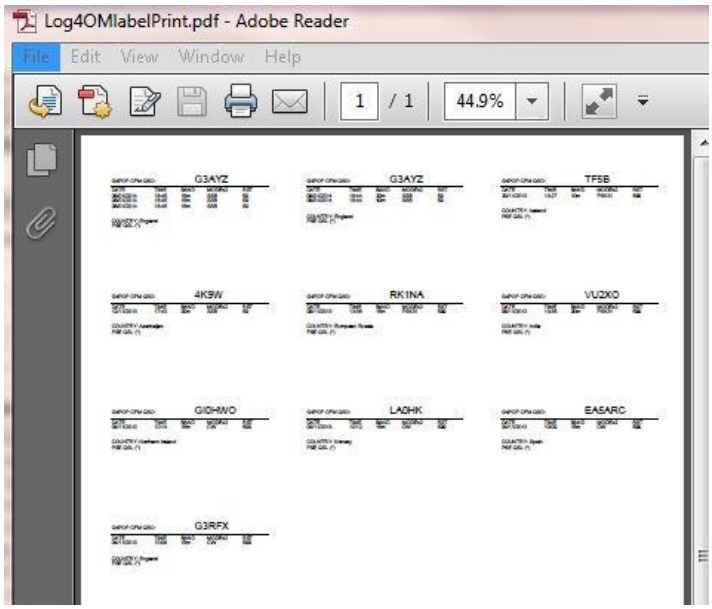


In diesem fenster wählen Sie:

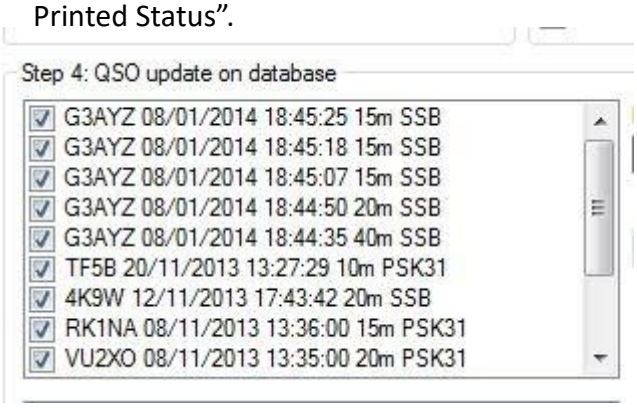
- 1 ‘ “Label settings”’. Wählen Sie die Etikettengröße für den Druck.
- 2 “Print selection” Box. **Wählen Sie die zu druckenden Daten aus. Vergewissern Sie sich, dass die hier getroffene Auswahl mit der im ‘Label Management’ festgelegten übereinstimmt.**
- 3 ‘Print management’ Box. Wählen Sie die Position des ersten zu druckenden Etiketts und klicken Sie dann auf das Druckersymbol um die gewählten Etiketten zu drucken. **(Wenn es ein Problem mit dem Ausdruck gibt, z.B. wenn die falsche Schriftgröße gewählt wurde, ist es möglich, durch Klicken auf das rote Eimersymbol mit der Aufschrift “Reset Printed Status” die gewünschte Einstellung zu ändern und erneut zu drucken.**

- 4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen “Print in black/white”, wenn Sie keinen Farbdrucker verwenden.

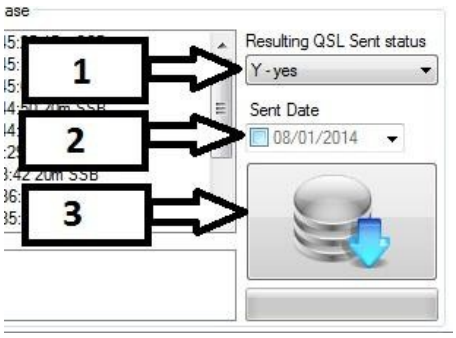
- 5. Klicken Sie auf das Druckersymbol und überprüfen Sie, ob die resultierende PDF-Datei exakt den Anforderungen für den Druck entspricht.



- An dieser Stelle werden alle QSO's im Fenster "QSO Update on database" angezeigt. Um die Daten aus diesem Fenster zu löschen, klicken Sie auf das rote Symbol "Reset Printed Status".



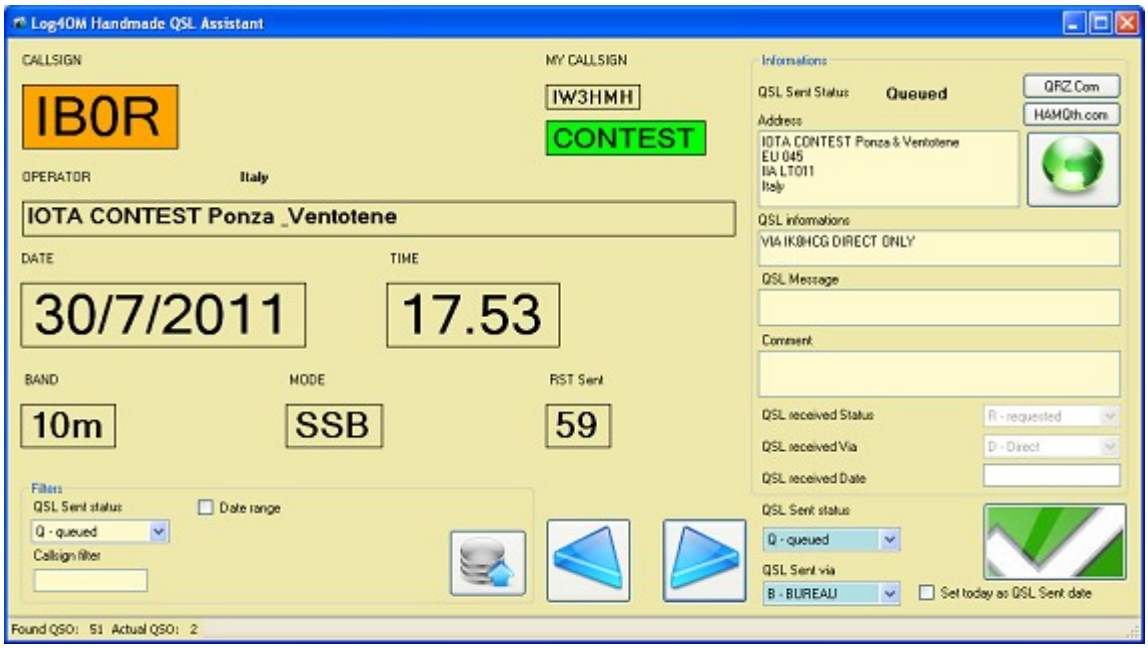
- 6 Wähle….
    1. 'Resulting QSL Sent status' (i.e. Y- yes/N-no/R-requested/Q-queued/I-ignore), um auch ins Logbuck übernommen zu werden
    2. Datum eingeben
    3. Symbol mit dem blauen Pfeil klicken um die Daten zu aktualisieren



Menü Leiste und Icon Leiste

QSL Assistent

Dieses Formular ermöglicht die manuelle Bearbeitung eines QSL Status. Es werden keine QSLsgedruckt !



Mit dieser Filterauswahl werden nur die QSOs geladen, die je nach Bedarf als “Requested” oder “Queued” gekennzeichnet sind.

Anmerkung

Requested = Man hat eine QSL angefordert (z.B. OQRS).

Queued = Man wartet auf QSL Eingang bevor man die QSL sendet

Das Laden aus der Datenbank erfolgt über diesen Button:

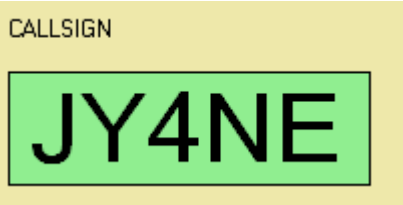
Wenn der Filter nicht angewendet wurde, hebt die Anwendung das Rufzeichen farbig hervor und zeigt den QSL-Status an. (s. nächste Seite)

Queued

Sent

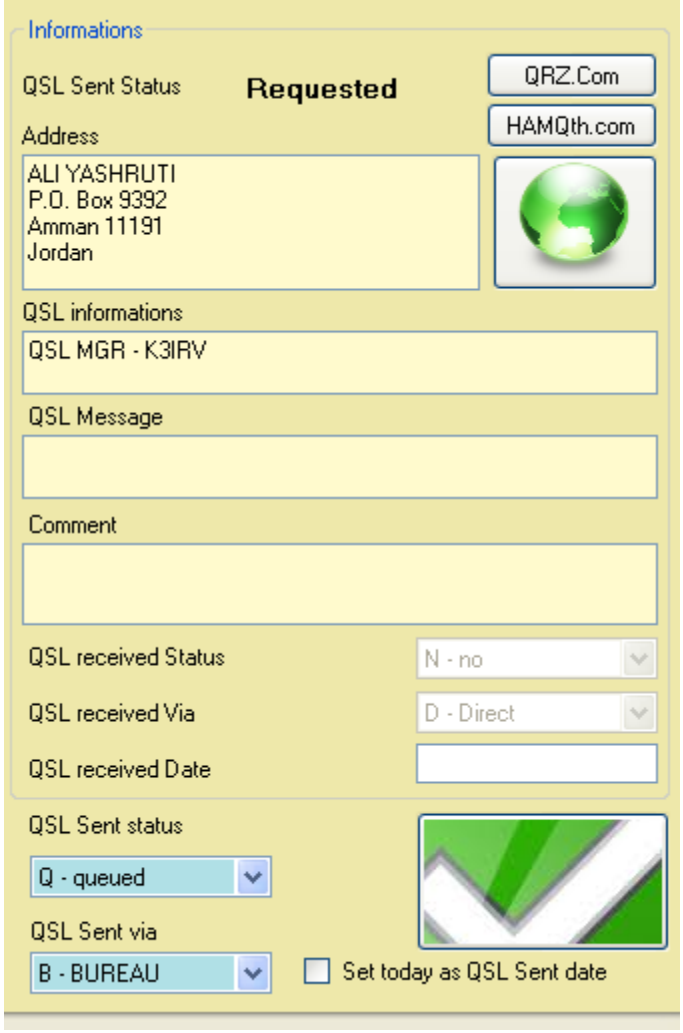
Not received (N)

Requested



Dadurch wird verhindert, dass falsche Daten in Log4OM verarbeitet werden.

Kontaktinformationen



In diesem Bildschirm werden alle relevanten Informationen für den Kontakt angezeigt, mit Ausnahme des QSL-Empfangsstatus

Die Informationen können über QRZ oder HamQth durch Anklicken des entsprechenden Buttons aktualisiert werden.

Der grüne Globus wird rot wenn keine Informationen abrufbar sind.

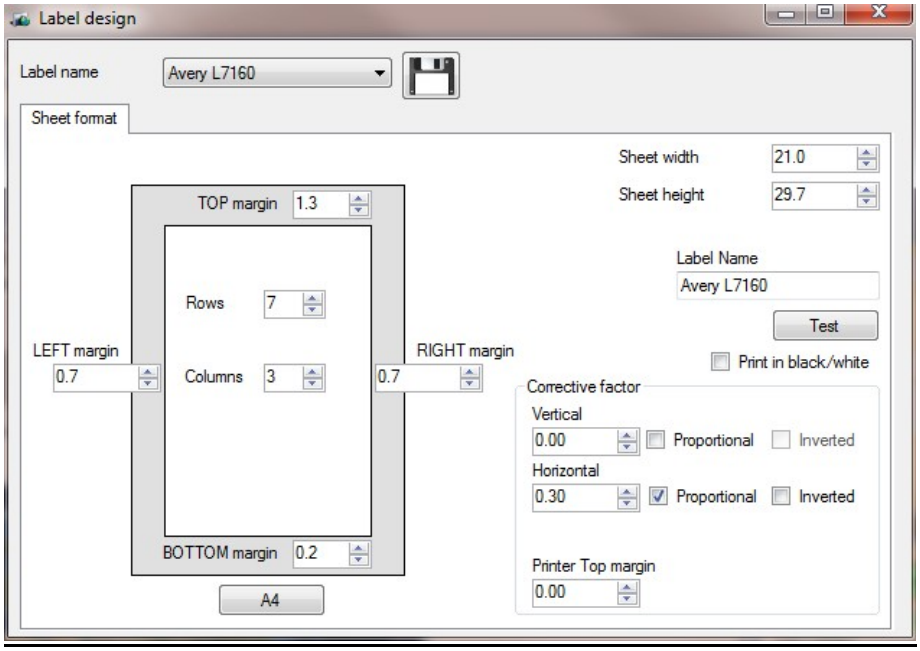
Arbeitsschritte: Für die Verwaltung von QSLs sehen die Arbeitsschritte wie folgt aus:

- Wählen Sie den Filter aus um die QSOs zu laden, die nur “R - Requested” sind.
- Laden von der gewählten Datenbank.
- Ändern Sie die QSL mit den verfügbaren Daten.
- Klicken Sie auf den günen Haken

Das Programm wechselt automatisch zum nächsten QSO.

Label Design

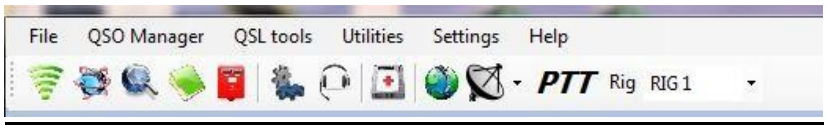
Wählen Sie im Dropdown-Menü “Settings” die Option “Label Management”, um das Fenster “Label Design”” zu öffnen.



- Geben Sie die Spezifikationen für das gewünschte Etikett ein.
- Wenn kein Farbdrucker vorhanden ist das Kontrollkästchen “Print in black/white” aktivieren.
- Einen Label Namen angeben.
- das Label mit klick auf das Diskettensymbol speichern.

Um das Design zu testen klicken Sie auf den “Test” Button.

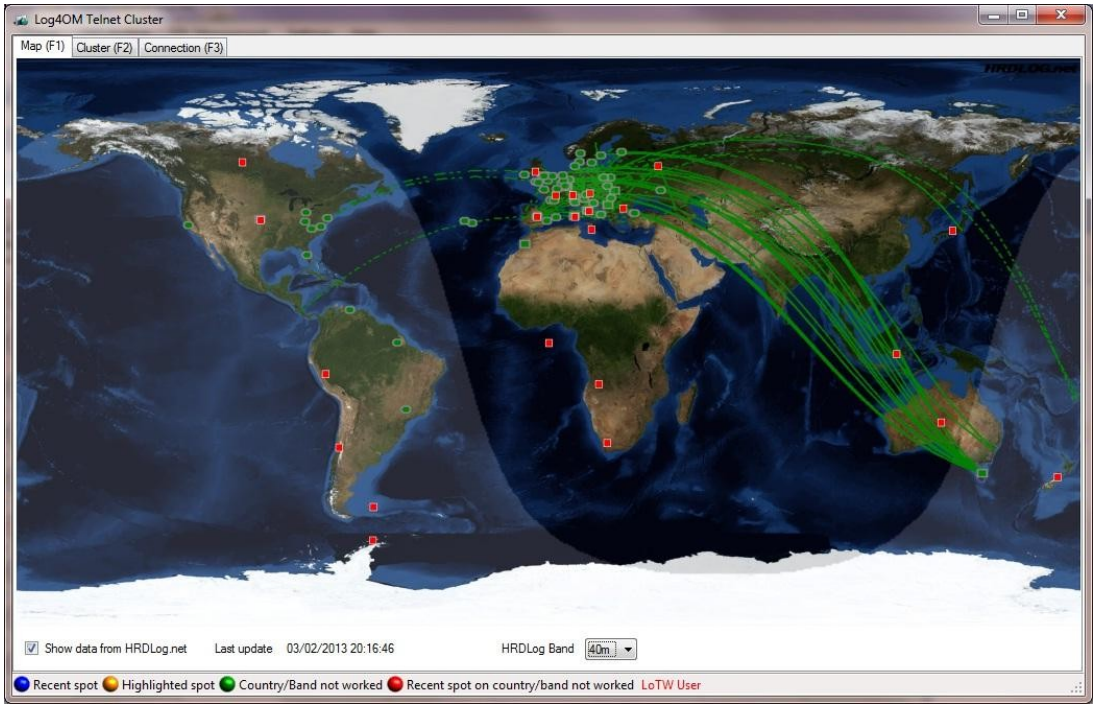
Menü Leiste und Icon Leist



Utilities

Cluster

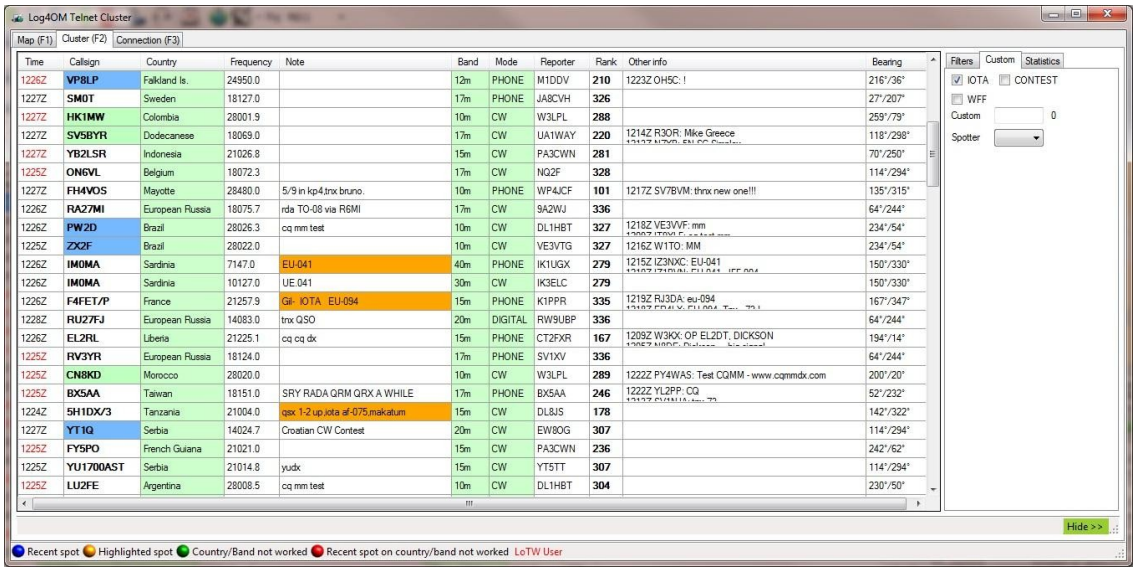
Karte – F1



Die Propagation wird aus den Daten von HRDLog.net nur für das gewählte BAND angezeigt. Sie wird von anderen Cluster-Einstellungen nicht beeinflusst.

Hinweis: Das Schließen des Bildschirms schließt nicht die Clusterverbindung.

Cluster – F2



Dieser Bildschirm zeigt die Ergebnisse des angeschlossenen Telnet-Clusters an und kann gefiltert werden, indem Sie die entsprechende Auswahl unten rechts auf dem Bildschirm treffen. d.h.: -

Mode

Worked Countries Radio band LOTW users Band

IOTA

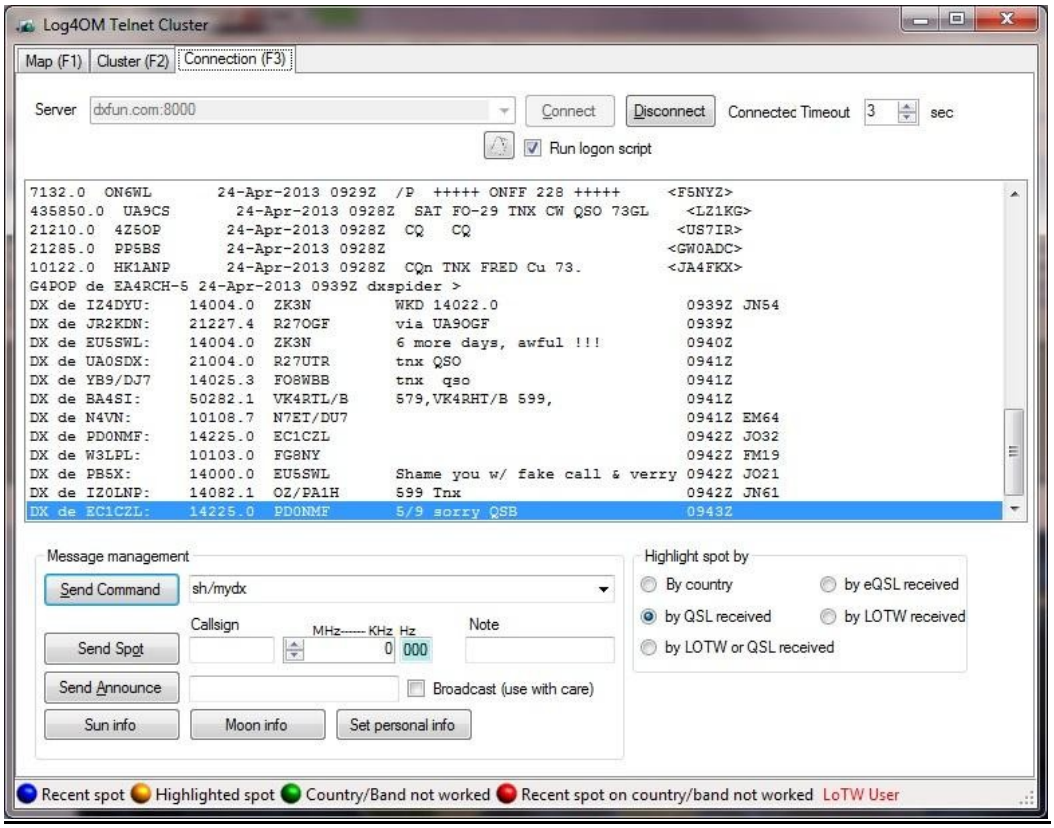
WFF

Contest

Custom filters

Im Abschnitt über den Cluster (F9) finden Sie eine ausführliche Beschreibung der Funktionen und Einstellungen.

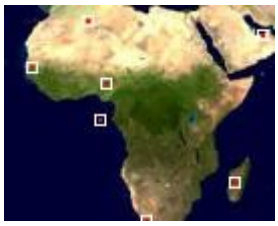
Verbindung – F3



Es ist möglich, einen bestimmten Cluster auszuwählen, je nach Bedarf, indem Sie den Telnet-Cluster-Verbindungsbildschirm (siehe oben) verwenden. Die Spotauswahl kann über das Eingabefeld “Command Input” oder eine der Voreinstellungen verfeinert werden. z.B. nach Land, QSL etc.

Der Nutzer kann Spots auch über die dafür vorgesehenen Felder und Schaltflächen versenden.

Karten

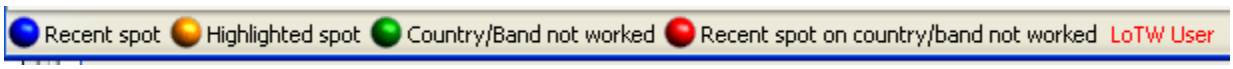


Aktuelle Spots werden mit einem Rand um den Marker herum angezeigt.

Wenn Sie auf einen Spotmarker klicken, erscheint ein Informationsfeld, das Informationen über den Spot und die umliegenden Spots enthält. (Siehe unten)

Klicken Sie auf einen Eintrag im Fenster, um die QSO-Eingabefelder automatisch auszufüllen und um Mode und Frequenz einzustellen.

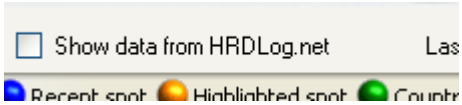
Am unteren Rand des Bildschirms befindet sich eine Leiste, die den Status der Spots anzeigt. (s.unten)



Cluster - Integration mit HRDLog

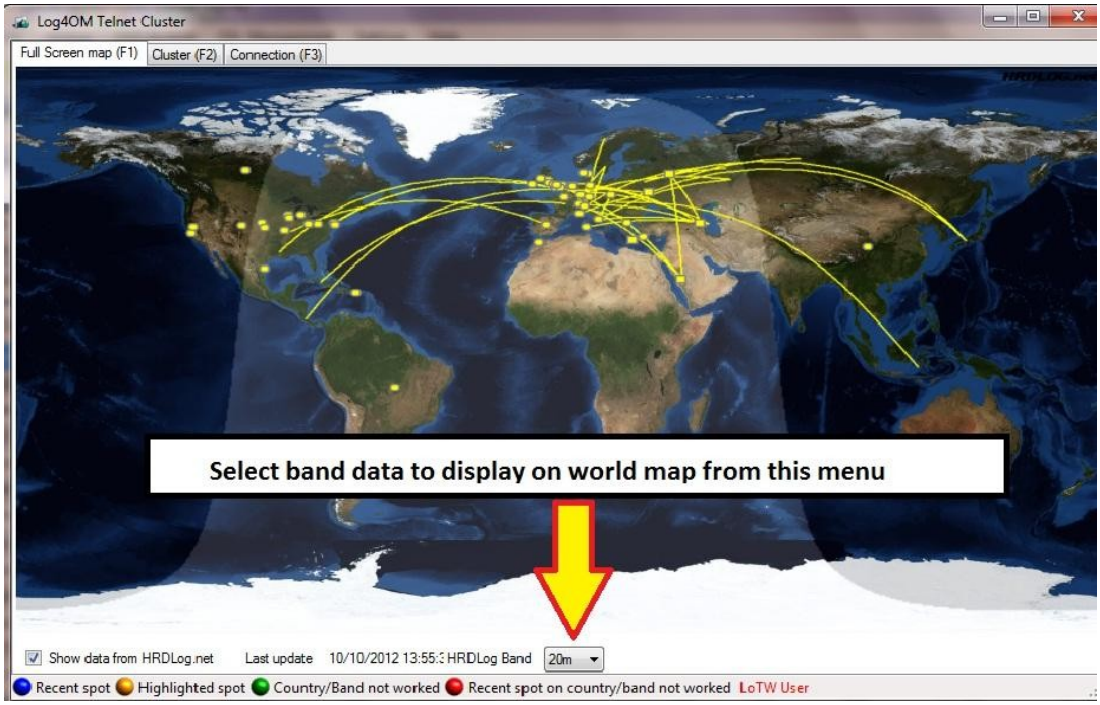
Klicken Sie auf das Pulldown-Menü “Utilities/Cluster/Full Screen Map” (F1).

Dieses Fenster ist mit HRDLog verknüpft. Wenn Sie das Kontrollkästchen (in der unteren linken Ecke des Bildschirms) aktivieren, werden die Informationen alle 15 Minuten aktualisiert.



Die erhaltenen Informationen zeigen aktuelle QSOs in einem Umkreis von 3000 km um die Station.

Das Fenster unterhalb zeigt die Ausbreitung für das 20m-Band.



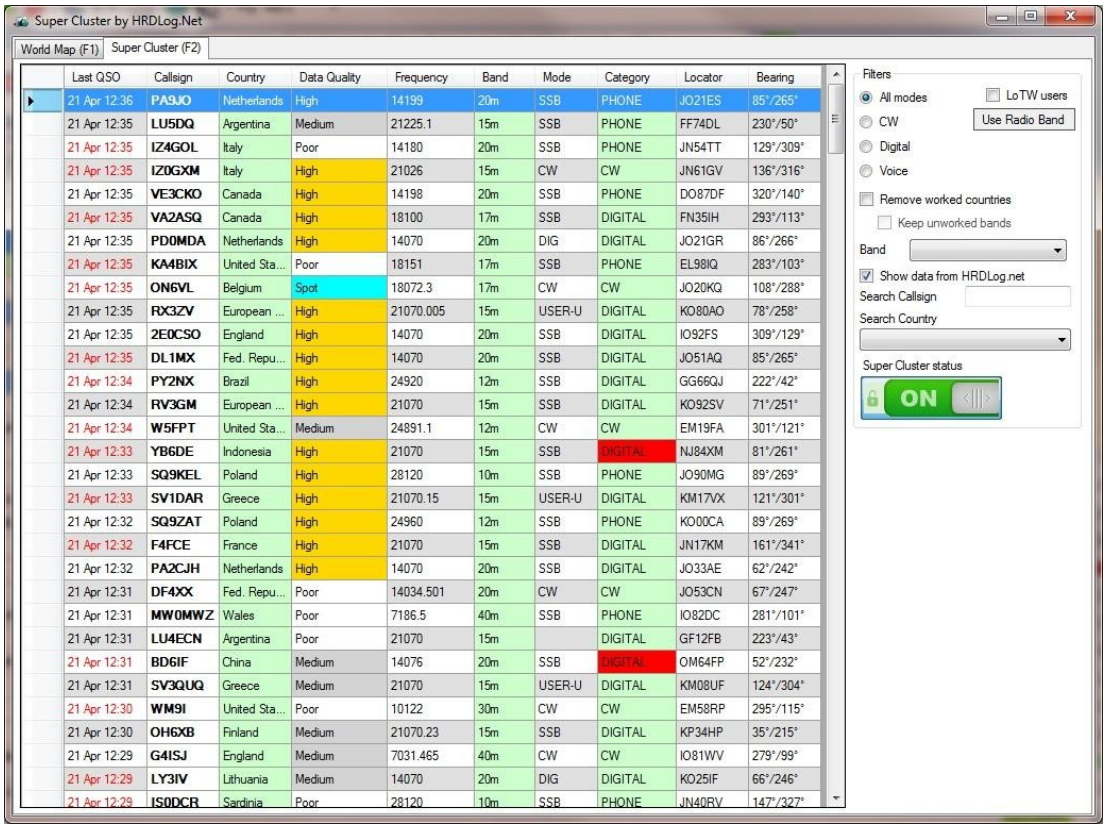
Menü. Wenn kein bestimmtes Band ausgewählt ist, wird in Echtzeit für alle Bänder angezeigt.

Hinweis: Beim Schließen des Fensters wird die Clusterverbindung NICHT geschlossen.

Menü Leiste und Icon Leiste

Log4OM Super Cluster

Super Cluster – F2



Last QSO	Callsign	Country	Data Quality	Frequency	Band	Mode	Category	Locator	Bearing
21 Apr 12:36	PA9JO	Netherlands	High	14199	20m	SSB	PHONE	JO21ES	85°/265°
21 Apr 12:35	LU5DQ	Argentina	Medium	21225.1	15m	SSB	PHONE	FF74DL	230°/50°
21 Apr 12:35	IZ4GOL	Italy	Poor	14180	20m	SSB	PHONE	JN54TT	129°/309°
21 Apr 12:35	IZ0GXM	Italy	High	21026	15m	CW	CW	JN61GV	136°/316°
21 Apr 12:35	VE3CKO	Canada	High	14198	20m	SSB	PHONE	DO87DF	320°/140°
21 Apr 12:35	VA2ASQ	Canada	High	18100	17m	SSB	DIGITAL	FN35IH	293°/113°
21 Apr 12:35	PD0MDA	Netherlands	High	14070	20m	DIG	DIGITAL	JO21GR	86°/266°
21 Apr 12:35	KA4BIX	United Sta...	Poor	18151	17m	SSB	PHONE	EL98IQ	283°/103°
21 Apr 12:35	ON6VL	Belgium	Spot	18072.3	17m	CW	CW	JO20KQ	108°/288°
21 Apr 12:35	RX3ZV	European ...	High	21070.005	15m	USER-U	DIGITAL	KO80AO	78°/258°
21 Apr 12:35	2E0CSO	England	High	14070	20m	SSB	DIGITAL	IO92FS	309°/129°
21 Apr 12:35	DL1MX	Fed. Repu...	High	14070	20m	SSB	DIGITAL	JO51AQ	85°/265°
21 Apr 12:34	PY2NX	Brazil	High	24920	12m	SSB	DIGITAL	GG66QJ	222°/42°
21 Apr 12:34	RV3GM	European ...	High	21070	15m	SSB	DIGITAL	KO92SV	71°/251°
21 Apr 12:34	W5FPT	United Sta...	Medium	24891.1	12m	CW	CW	EM19FA	301°/121°
21 Apr 12:33	YB6DE	Indonesia	High	21070	15m	SSB	DIGITAL	NJ84XM	81°/261°
21 Apr 12:33	SQ9KEL	Poland	High	28120	10m	SSB	PHONE	JO90MG	89°/269°
21 Apr 12:33	SV1DAR	Greece	High	21070.15	15m	USER-U	DIGITAL	KM17VX	121°/301°
21 Apr 12:32	SQ9ZAT	Poland	High	24960	12m	SSB	PHONE	KO00CA	89°/269°
21 Apr 12:32	F4FCE	France	High	21070	15m	SSB	DIGITAL	JN17KM	161°/341°
21 Apr 12:32	PA2CJH	Netherlands	High	14070	20m	SSB	DIGITAL	JO33AE	62°/242°
21 Apr 12:31	DF4XX	Fed. Repu...	Poor	14034.501	20m	CW	CW	JO53CN	67°/247°
21 Apr 12:31	MW0MWZ	Wales	Poor	7186.5	40m	SSB	PHONE	IO82DC	281°/101°
21 Apr 12:31	LU4ECN	Argentina	Poor	21070	15m		DIGITAL	GF12FB	223°/43°
21 Apr 12:31	BD6IF	China	Medium	14076	20m	SSB	DIGITAL	OM64FP	52°/232°
21 Apr 12:31	SV3QUQ	Greece	Medium	21070	15m	USER-U	DIGITAL	KM08UF	124°/304°
21 Apr 12:30	WM9I	United Sta...	Poor	10122	30m	CW	CW	EM58RP	295°/115°
21 Apr 12:30	OH6XB	Finland	Medium	21070.23	15m	SSB	DIGITAL	KP34HP	35°/215°
21 Apr 12:29	G4ISJ	England	Medium	7031.465	40m	CW	CW	IO81WV	279°/99°
21 Apr 12:29	LY3IV	Lithuania	Medium	14070	20m	DIG	DIGITAL	KO25IF	66°/246°
21 Apr 12:29	IS0DCR	Sardinia	Poor	28120	10m	SSB	PHONE	JN40RV	147°/327°

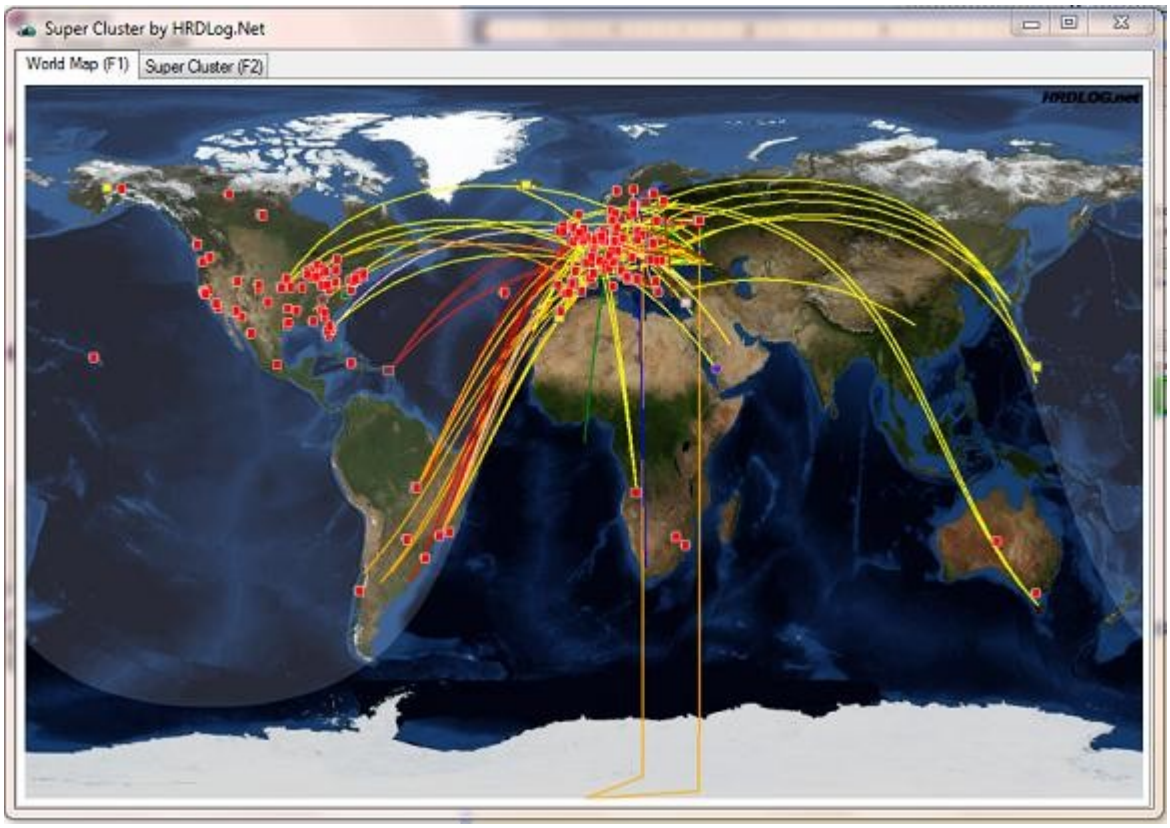
Dieses Fenster zeigt die Calls von HRDLog.net als Liste an und definiert die Datenqualität (Spalte 4) als Ausgezeichnet, Gut, Mittel oder Schlecht.

Die Supercluster-Qualität verbessert sich mit jedem zusätzlichen Kontaktbericht der empfangen wird. Dies erhöht die Zuverlässigkeit, bis in manchen Fällen “Excellent” angezeigt wird.

“Spot” bedeutet, dass es eine Meldung für dieses Rufzeichen in den offiziellen Clustern gibt

Der Nutzer kann die Daten nach Band, Rufzeichen und/oder Land filtern.

Weltkarte - F1

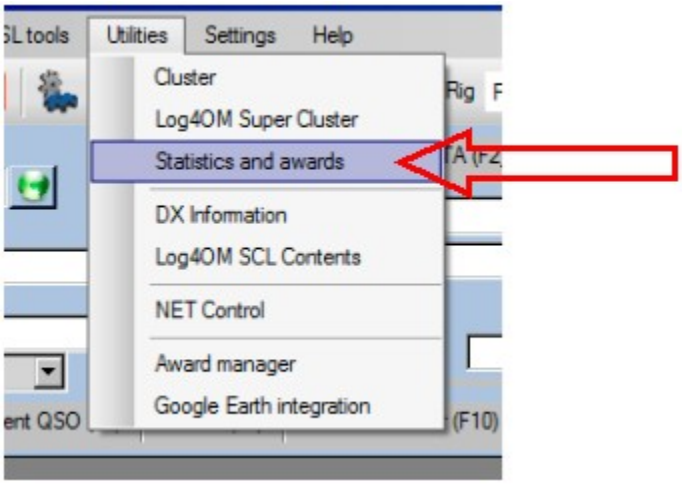


In diesem Fenster werden die Daten des Super Clusters grafisch dargestellt. Wenn Sie auf einen Spot klicken, werden Informationen dazu angezeigt.

Menü Leiste und Icon Leiste

Statistics & Awards
Klicken Sie im Hauptfenster auf Utilities und es erscheint ein Dropdown-Menü.

Klicken Sie auf Statistics, um den Bildschirm "Statistics and Awards" zu öffnen.



Es ist notwendig, die Berarbeitung von QSOs und QSL-Karten und die Aufzeichnung dieser Berarbeitung in LOG4OM zu verstehen. Daher sollte der Benutzer den nächsten Abschnitt sorgfältig lesen, bevor er fortfährt.

Bitte Beachten:

Ein QSO kann mit den folgenden Methoden bestätigt werden:

1. Eine OSL senden/empfangen (Papier).

2. Up-/Download einer LOTW Bestätigung für das QSO

3. Beide obigen Varianten auch parallel zuweinander.

Auch Beachten:
1. Das updaten von Papier-QSL Ein-und Ausgängen ist nur manuell möglich.
2. Der LOTW- und eQSL-Status in LOG4OM wird automatisch aktualisiert, wenn ein LOTW- oder eQSL Up- oder Download durchgeführt wird.
3. Der 'Verified' Status wird automatisch gesetzt wenn ein LOTW match gefunden wird.
4. Das Legacy-Wort "Validated" ist kein anerkannter ADIF-Parameter, daher ist "Verified" jetzt die übliche Terminologie.

QSL route to an award

1- **Worked**- Ein QSO mit einem Land wurde geführt für das noch kein LotW match vorhanden ist.

> ***Log4OM*** Status
> (Manuell durch den Nutzer eingegeben) QSL Sent =Yes
> QSL Received =No
>
> und/oder
>
> (Automatisches Update) LOTW Sent= Yes
> LOTW Received= No

2- **Confirmed**- Für das QSO wurde eine QSL-Karte empfangen. Im Falle, dass das QSO zu LOTW hochgeladen wurde und ein Match empfangen wurde, gehen Sie zu 4b.

> ***Log4OM Status***
> (Eingabe manuell durch den Nutzer) QSL Sent =Yes
> QSL Received =Yes

3- **Submitted** - Eine für dieses QSO erhaltene QSL-Karte wird mit einer der folgenden Methoden zur Überprüfung vorgelegt.

- Submit to a card checker (Card checker)
- Per Post an die ARRL

4- **Verified**- Entweder durch:

- Eine QSL-Karte kommt vom Checker zurückt - **Nutzer setzt Log4OM-Status**
- **Auf dem Postweg von der ARRL erfolgt die Verifizierung zeitgleich mit der Vergabe eines award credit - Nutzer setzt den Log4OM Status.**
- Bei einem durch Download bestätigten LOTW-Match wird der QSL-Status von Log4OM automatisch gesetzt.

> ***Log4OM status***
> (Manuelle Eingabe durch den Nutzer) QSL Sent =Yes
> QSL Received =Verified
>
> (Log4OM automatisches Update) LOTW Sent= Yes
> LOTW Received= Verified

Das QSO/QSL kann nun für die Beantragung von award credits für jedes ARRL DXCC Diplom verwendet werden.

Es gibt noch 3 weitere Möglichkeiten für den Status:

- **I-Ignore or invalid** – Der Benutzer möchte keine QSL senden, vielleicht weil es sich um eine lokale Station handelt, die er jeden Tag arbeitet, vielleicht war das QSO mit einem Piraten, einer unbekannten DXCC Entität oder ein Kartenprüfer hat das QSO abgelehnt.
- **Q-Queued** – Das QSO ist so gekennzeichnet da ein Versand erst in der Zukunft erfolgen wird. Bspw. in einer Charge.
- **R-Requested** – Die Gegenstation hat eine QSL angefordert, aber sie wurde noch nicht versendet oder der Benutzer hat eine Karte von der Station angefordert.

Hinweis zu den Bestätigungen

Ein QSL Status "Verified" bedeutet, dass die Daten in der Bestätigung den Angaben entsprechen, die auf dem Antrag für einen award credit angegeben sind.

Die ARRL bearbeitet den Antrag und entscheidet, ob das eingereichte QSO für DXCC-Credits zugelassen ist. Ist dies der Fall, wird die Gutschrift in Anspruch genommen. Wenn nicht wird das QSO abgelehnt.

Im Falle von LOTW werden alle "Matched" QSOs automatisch verifiziert, da für ein LOTW-Konto die Station für DXCC-Zwecke zugelassen sein muss.

QSO bearbeiten (Fenster)

Die folgenden Punkte werden über die Registerkarte Award für jedes QSO rückverfolgt:

Submitted for Award Credit - Alle verifizierten QSOs, wie in Punkt 4 oben beschrieben, werden für die Vergabe von award credits eingereicht, und für jedes QSO wird der Status gekennzeichent:

- Im Falle eines Mail-Ins an die ARRL erfolgt die Antragstellung über postalischer Versand
- Im Falle von LOTW erfolgt die elektronische Antragstellung über das Internet über das Benutzerkonto

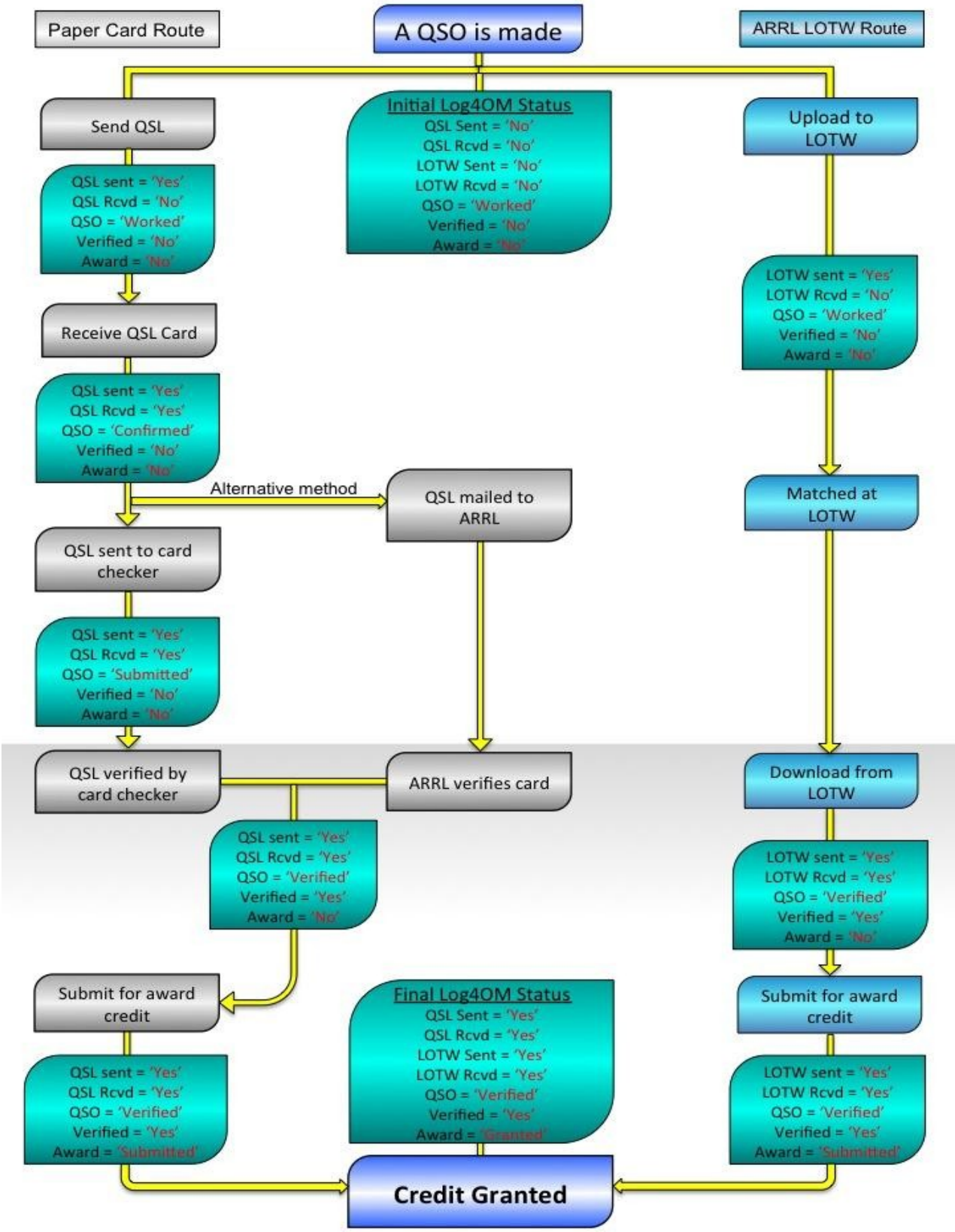
Auf der linken Seite der Registerkarte "QSO award" werden die Diplome aufgezeichnet, für die das QSO eingereicht ist, und für jedes wird ein Häkchen gesetzt.

Credit Granted - Alle eingereichten QSOs, denen ein award credit gewährt wurde, werden für dieses spezifische Diplom als bewilligt gekennzeichnet.

Wenn dem QSO ein Credit gutgeschrieben wurde, sollte der Benutzer das Kontrollkästchen "Award Creditet"" für jedes Diplom, für das ein Credit vergeben wurde, aktivieren (Häkchen setzen).

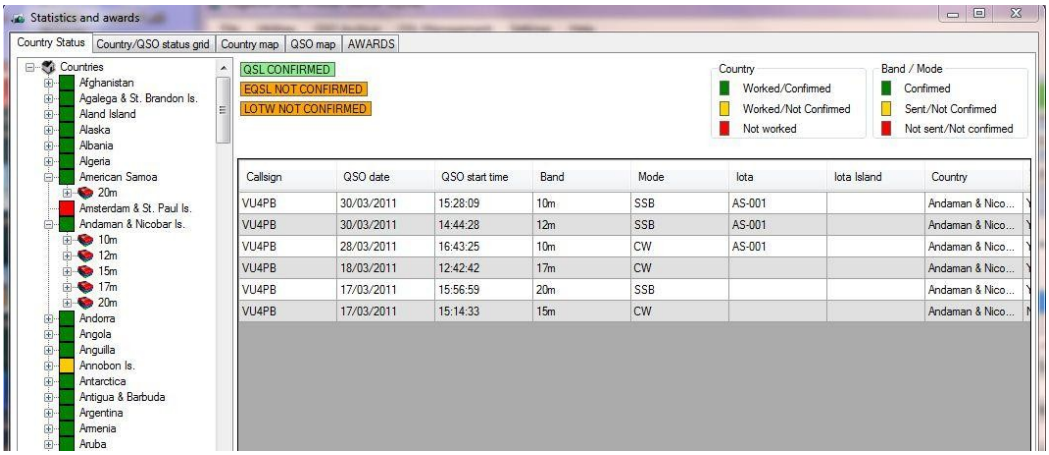
Statistics awards tab.
Einige der oben genannten Aktionen können automatisch in der Registerkarte "Statistics award" durchgeführt werden, siehe den entsprechenden Abschnitt in diesem Handbuch.

Vom QSO zum DXCC Diplom



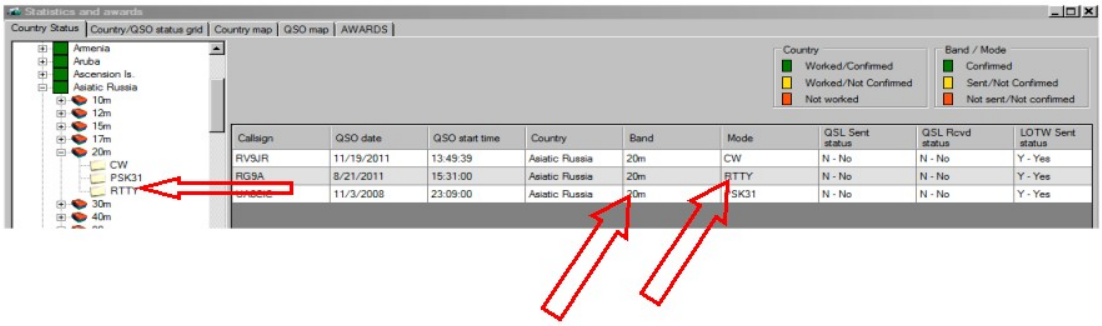
Country Statistics:

Die Darstellung erfolgt in Form eines Seitenbaumes. Um sie zu öffnen, klicken Sie bitte auf “Countries”), wie unten angegeben:



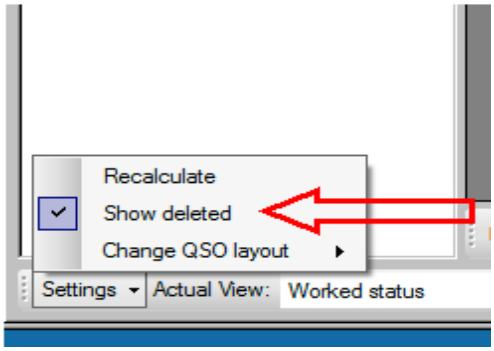
Jedes der aufgelisteten Länder kann durch Klicken auf das + Zeichen neben dem Ländernamen aufgeklappt werden. Hier werden die Bänder angezeigt, auf denen der Benutzer im Land gearbeitet hat. Klicken Sie auf ein Band, um es zu öffnen und die Modes für das Land/die Band zu sehen.

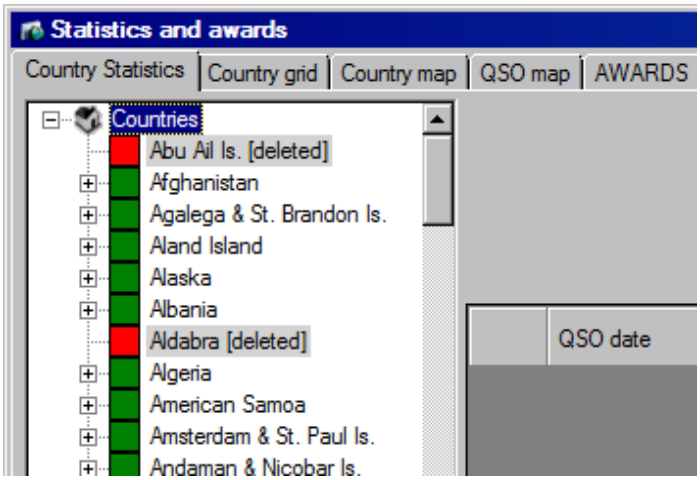
Klicken Sie auf einen Mode, um die QSOs anzuzeigen, die den Mode umfassen.



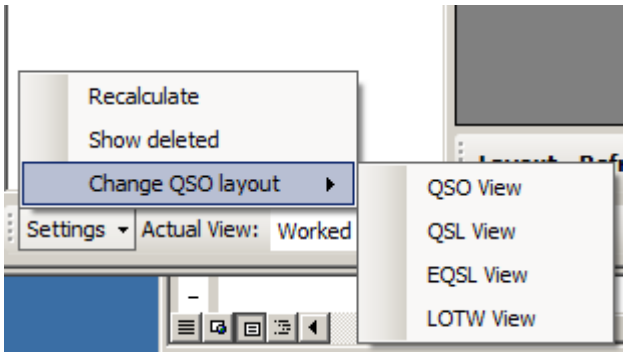
Im oberen Beispiel werden QSO mit “Asiatic Russia” auf 20 m in RTTY gezeigt.

Wenn das ‘Country Statistics’ Fenster öffnet zeigt es alle aktuellen Länder. Um zusätzlich auch gelöschte Länder anzuzeigen wählen Sie ‘Show Deleted’ in den Auswahlmöglichkeinen der unteren Leiste

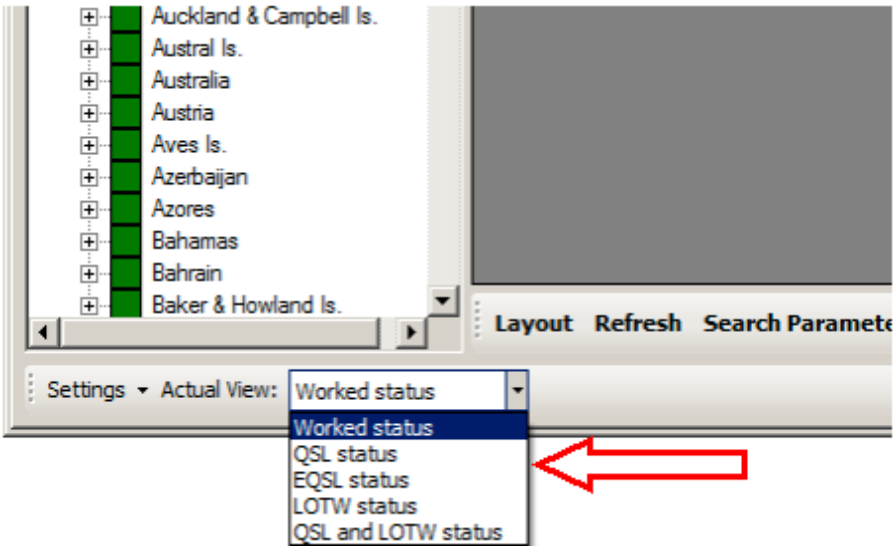




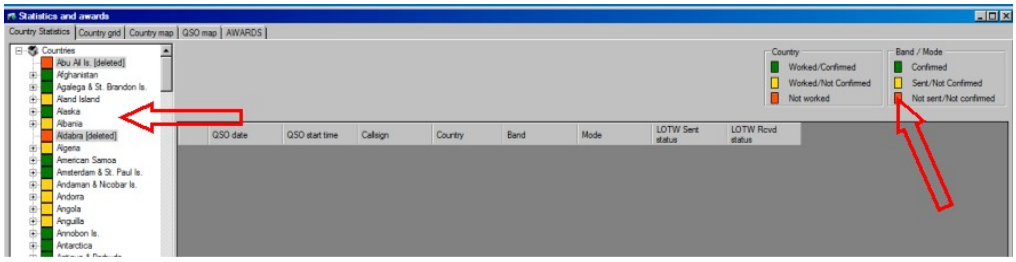
Die angezeigten QSOs können in vier verschiedenen Ansichten betrachtet werden:



Bei Auswahl von ‘Actual View’ werden verschiedene Auswahlethoden angezeigt. Wenn Sie eine davon auswählen, ändert sich der “Baum”, der den aktualisierten Status für jedes Land für die gewählte Methode widerspiegelt.

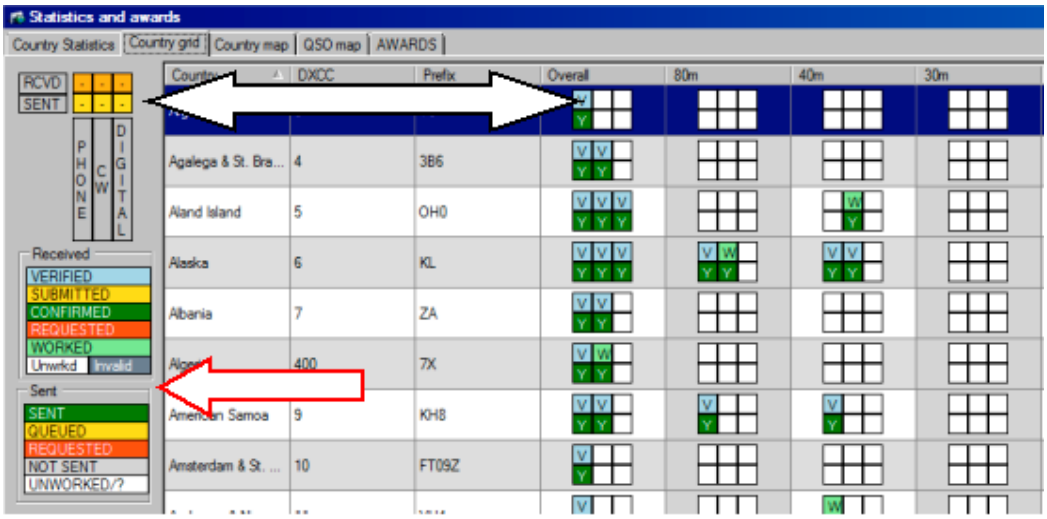


Die Legende der Farbkodierung wird im oberen, rechten Teil des Displays angezeigt:



The Country Grid

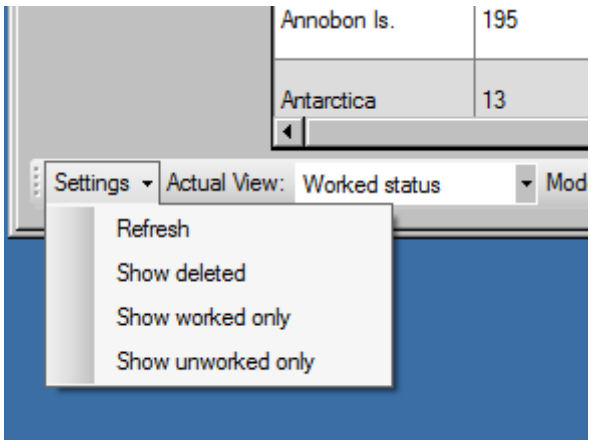
Klicken Sie auf die Registerkarte “Country Grid” um das folgende Fenster zu öffnen:



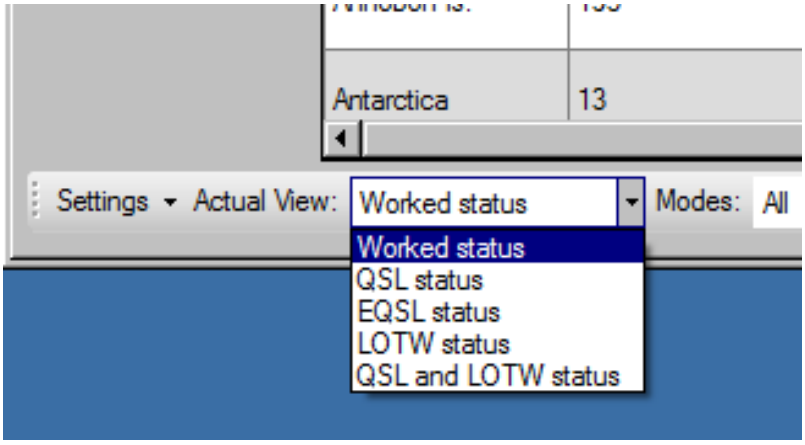
Die Legende im oberen linken Teil der Anzeige (oberer Pfeil) zeigt die Ausrichtung der Zellen-Spalten- und Zeilenfelder.

Die Legende unten links (unterer Pfeil) zeigt die Farbcodes für den Status QSL Gesendet und Empfangen der in den Zellen für jedes Land angezeigt wird.

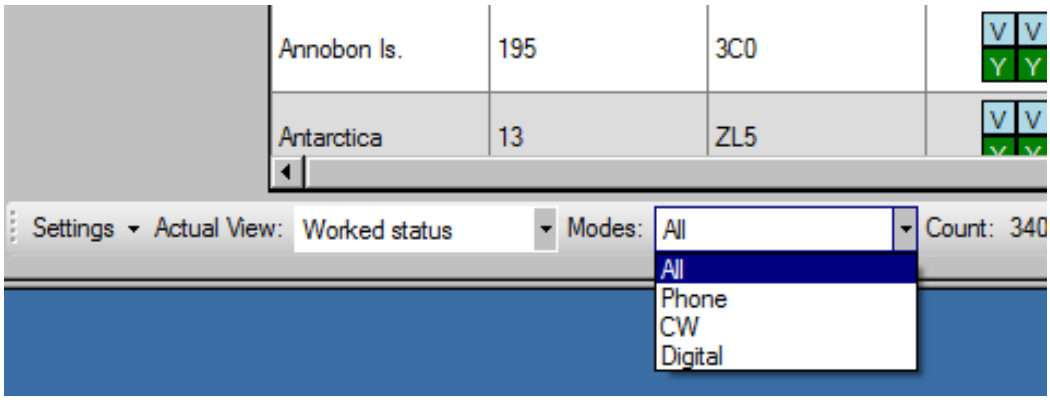
Der Benutzer kann die anzuzeigenden Inhalte auswählen:



Wählen Sie aus der Dropdown-Liste “Actual View” die gewünschte QSL-Methode aus die angezeigt werden soll:



Wählen Sie aus der Dropdown-Liste “Modes” den gewünschten Mode aus der angezeigt werden soll:



Über die ARRL DXCC Diplome:

Das DXCC-Programm vergibt Diplome auf der Grundlage von Modes oder Bändern. Diese Dipolome können durch den Nachweis des QSO gegenüber ARRL erlangt werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten wie ein QSO nachgewiesen werden kann.

1) Indem Sie eine QSL-Karte (oder Karten) in Papierform besitzen und diese per Post an die ARRL schicken oder sie an einen autorisierten ARRL-Kartenprüfer senden, um die Gültigkeit für die Verwendung in einem Diplomantrag zu prüfen.
2) Indem beide Parteien, die am QSO teilnehmen, das QSO im LOTW abgleichen lassen.

Papier QSLs

Beim Empfang einer Papier-QSL ist es notwendig, diese entweder in einem importierten ADIF oder in Log4OM als 'confirmed' zu kennzeichnen.

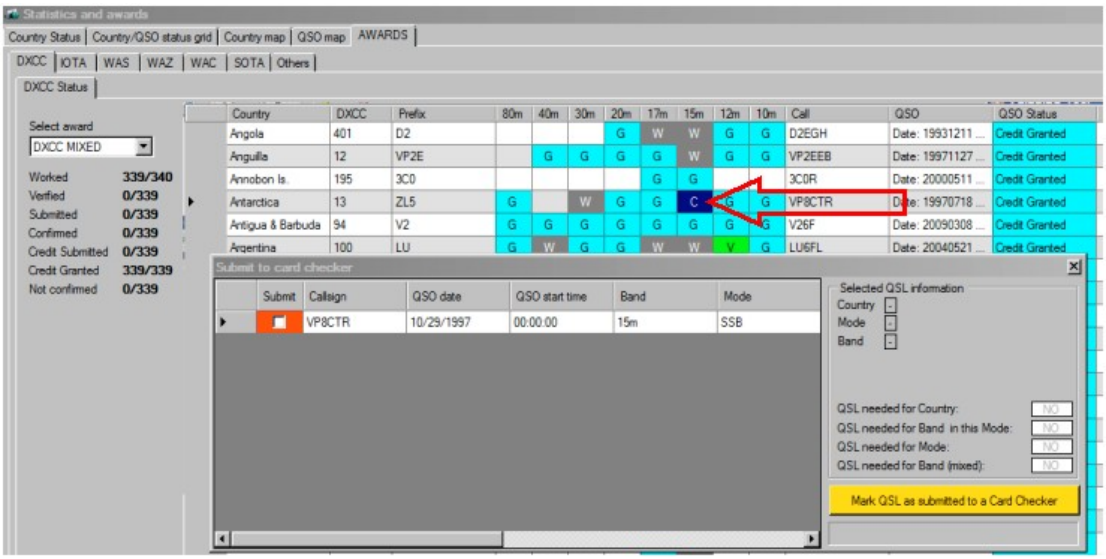
Der Status der gearbeiteten Länder nach Band und Mode wird in der Sektion DXCC Awards von LOG4OM angezeigt. Um dies zu sehen, klicken Sie auf das Dropdown-Menü "Utilities" und wählen Sie dann "Statistics and Awards".

Länder, die den Status 'Confirmed' haben, werden in Lila angezeigt, so dass man leicht erkennen kann, für welche Länder eine 'Card Checked Verification' erforderlich ist, um sich auf die Einreichung einer Diplomantrags vorzubereiten.

Bestätigung

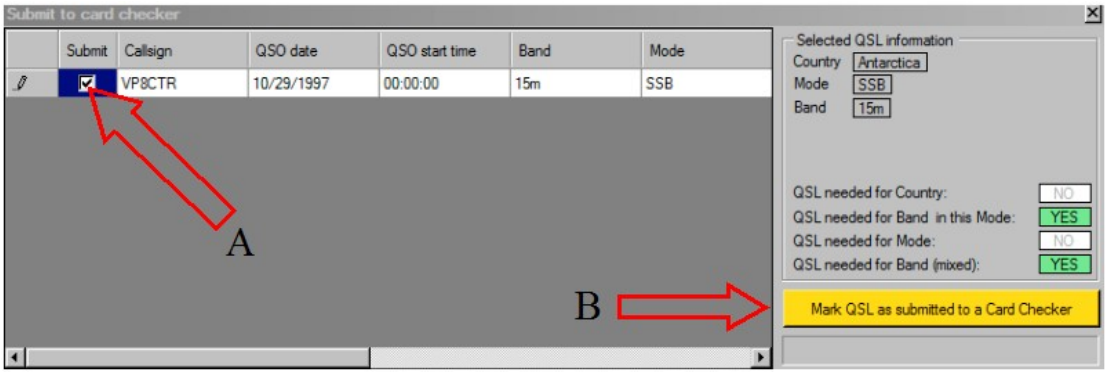
Der erste Schritt besteht darin, die QSL zu validieren. Dies beinhaltet die Eingabe der Details jedes QSOs auf dem entsprechenden Formular und die Validierung durch einen ARRL Kartenprüfer.

Diese Phase wird als "Einreichung bei einem Kartenprüfer" bezeichnet und kann durch Klicken auf eine Land/Bandzelle im Fenster "Awards" erreicht werden.



Klicken Sie auf eine Land/Band Zelle, um das Fenster "Submit to card checker", wie oben beschrieben, zu öffnen.

Sobald die Kästchen “Submit” für die Karten markiert sind, klicken Sie auf die gelbe Schaltfläche “Mark QSL as submitted to a Card Checker”. Schicken Sie dann die entsprechenden Karten an einen Kartenprüfer.



A= Kontrollkästchen zum Markieren von QSO für die Einreichung zur Prüfung
B= Klicken Sie hier, um die ausgewählten QSOs als “eingereicht” zu markieren.

Wenn eine QSL als “Credit submitted” markiert ist, ändert sich der Gesamtstatus des Landes/Bandes im Bildschirm “Awards” von “CONFIRMED” zu “SUBMITTED” (Gold). Dies zeigt an, dass ein Kartenprüfer die QSL überprüft.

Albania	7	ZA		V	C	C	C	C	C	W			
Algeria	400	7X			C	C	C		W				
American Samoa	9	KH8					s					KH8/N9YU	Date: 20091001 ...
Amsterdam & St. ...	10	FT09Z											
Andaman & Nico...	11	VU4					C	C	W	C	C		
Andorra	203	C3		V	V	W	W	W	W	W			

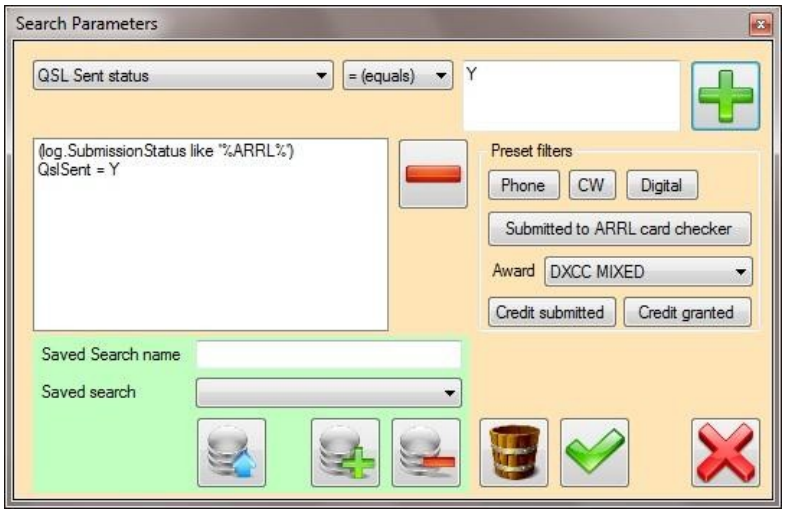
A list of QSL cards to be sent for submission to a ‘Card Checker’ can be exported for printing by selecting ‘Export to ADIF’ and then selecting ‘Submitted to card checker’.

When the QSL has been returned, change the QSO status from ‘QSL SUBMITTED‘ to ‘QSL Verified’. The information by the side of the country will change to ‘VERIFIED’.

Änderung von ‘Submitted’ zu ‘Verified’

Wählen Sie im Menü “QSO Archive” den Menüpunkt “Archive Management”. Fügen Sie unter “Search Parameters” am unteren Rand des Fensters 2 Filter hinzu.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche “Submitted to ARRL card checker”.
- Wählen Sie in der Dropdown-Liste oben links die Option “QSL Sent status”.
- Suchtyp sollte =(equals) sein.
- Enter a value of ‘Y’
- Nun die Taste anklicken
- Dann die Taste
- Abschliessend auf ‘Search’ im oberen Teil des Fensters klicken.



Klicken Sie auf “Search”. Eine Liste der eingereichten QSOs wird im Hauptfenster des QSO Archivs angezeigt.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen “Enable updates” oben rechts im Archivfenster.

Markieren Sie die zu aktualisierenden Einträge von “Submitted” zu “Verified” und klicken Sie auf die Schaltfläche “Field Update” in der Symbolleiste.

Wählen Sie in der “Field to update”-Liste die Option “QSL Rcvd status” und fügen Sie im Feld “Value” die Option “V” ein (ohne Anführungszeichen). Klicken Sie dann auf die Schaltfläche “Update” - Wenn Sie fertig sind, schließen Sie das Fenster und verlassen Sie das Fenster “ QSO Archive”. Diese QSLs können nun verwendet werden, um ein Diplom in Anspruch zu nehmen.

Was wenn LotW und Papier-QSL vorhanden sind

Log4OM markiert ‘Verified’, indem es die Zustände LOTW und QSL überprüft. Die LOTW Validierung hat eine höhere Priorität als eine “Verified” Papier-Karte und wird in dem Fall verwendet, wenn für das Entity sowohl ein verifiziertes LOTW-Match als auch eine “Verified” QSL-Karte vorliegt.

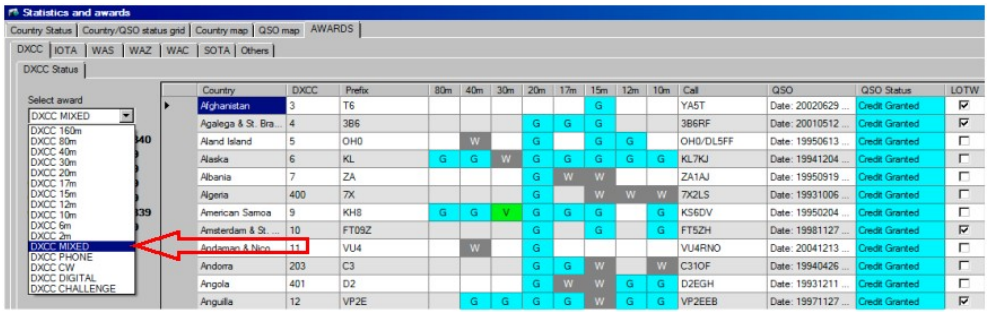
LOTW Bestätigung

LOTW bestätigte QSLs werden automatisch verifiziert. Z.B. 200 QSLs mit Italien sind “Confirmed” (aber nichts wird von einem Kartenprüfer verifiziert) und nur ein QSO mit Italien ist “Verified” mit LOTW. Daher wird der Gesamtstatus für Land/Band/Mode, bezogen auf das QSO, zu ‘Verified’ und es ist keine weitere Kartenprüfung erforderlich.

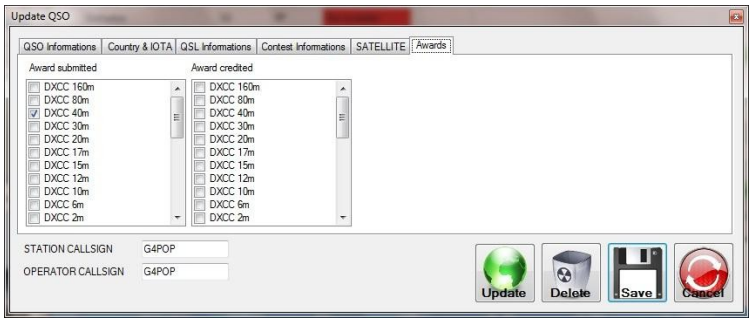
Auswählen von QSOs für die Diplombeantragung.

Wählen Sie im Fenster “Awards” aus der Dropdown-Liste “Select Award” das gewünschte Diplom aus. Der Bildschirm zeigt nun die zuvor verifizierten QSOs für das ausgewählte Diplom (Verified with checked paper QSLs or with LOTW confirmed QSOs) und zeigt die Länder an, die für eine bestimmte DXCC-Auszeichnung in Frage kommen.

Das Bild unten zeigt eine Liste von QSLs, die für das ausgewählte DXCC Diplom qualifiziert sind.



Die Registerkarte Awards im “QSO edit”-Fenster zeigt nun den Status dieser Auszeichnung an.



Award Granted

Wenn das Diplom eintrifft, markieren Sie alle verwendeten QSLs als “Credit Granted”, indem Sie das Diplom aus dem Menü “Select Award” auswählen.

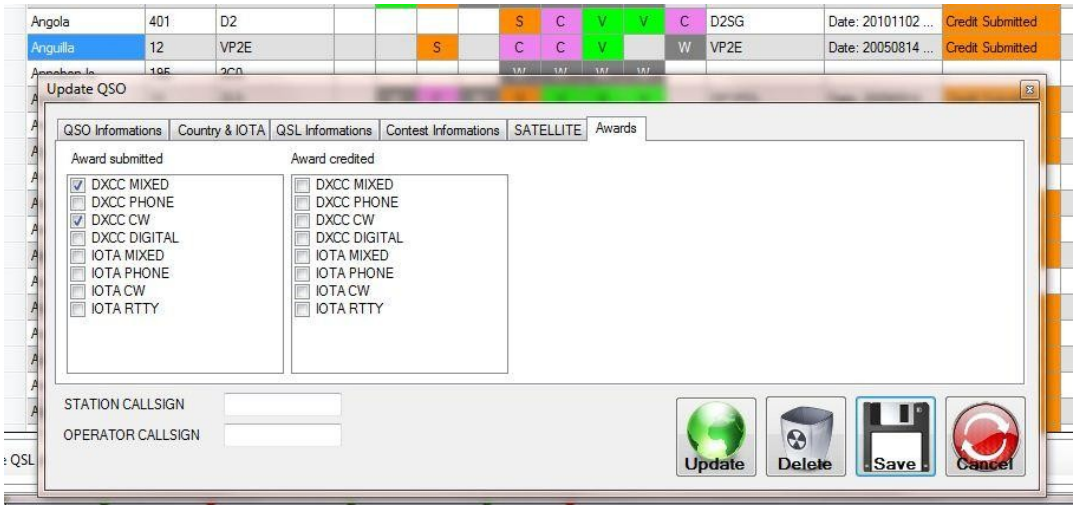
Wählen Sie “Credit Submitted QSO” aus der Liste “Actions” und klicken Sie auf “Mark Submitted as granted”.

Dies zeigt an, dass die entsprechenden QSOs (bestätigt durch Papier oder LOTW) bei der Beantragung dieses Diploms erfolgreich waren. Ein ähnliches Verfahren wird für RSGB-Diplome verwendet, mit Ausnahme des Teils “Submit to card checker”, der nicht aktiviert ist.

Wenn nach dem Import eines ADIFs aus einem anderen Programm ein Mangel an verifizierten Ländern auftritt, ist es möglich, dass die importierte Datei fehlerhaft ist.

In diesem Fall ist es ratsam, einen vollständigen Download des LOTW-Archivs von der ARRL mit Hilfe der LOG4OM “QSL Management”-Funktion durchzuführen, indem Sie das “From Date” auf das älteste QSO im Archiv setzen. Dadurch werden die Informationen aktualisiert und aktuelle Informationen über den QSO-Status für die Awards Sektion bereitgestellt.

Durch einen Doppelklick mit der linken Maustaste auf einen Eintrag wird ein Bearbeitungsfenster angezeigt, in dem der Diplomstatus angezeigt und bearbeitet werden kann.



Updating des Award Credit Status

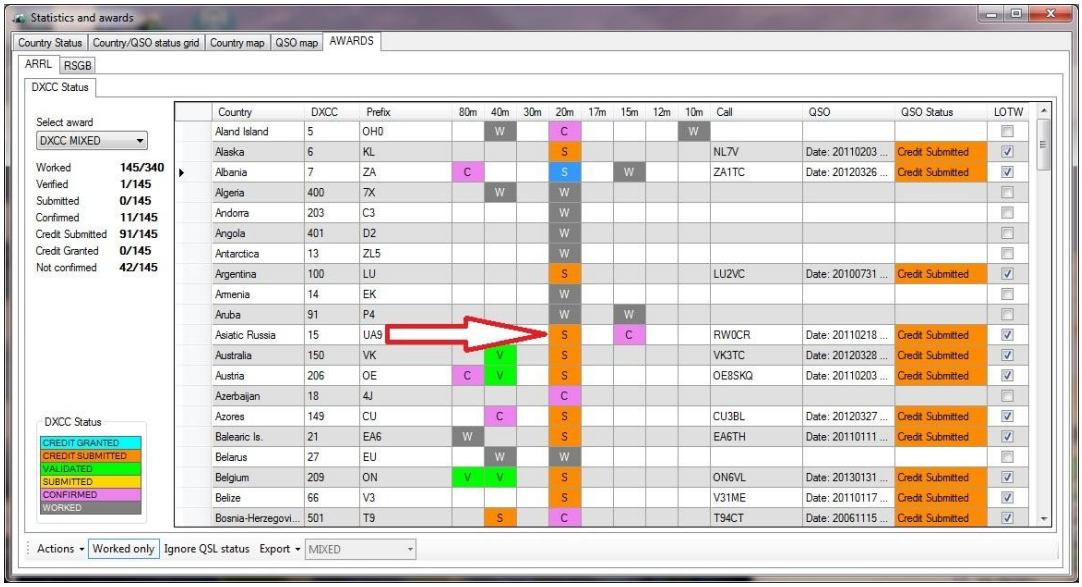
In Log4OM gibt es 2 Varianten den Diplom Kreditstatus zu ändern.

Wichtiger Hinweis

Der QSL-Status muss 'Verified' sein, damit das QSO 'Submitted' oder 'Credited' für ein Diplom ist !

Methode 1

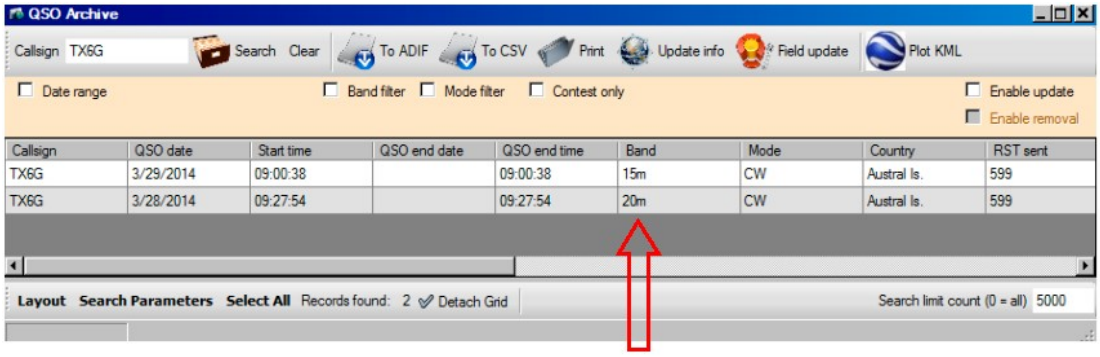
Wenn die QSO's in Log4OM bereits im Statistik-Bildschirm wie folgt markiert sind.



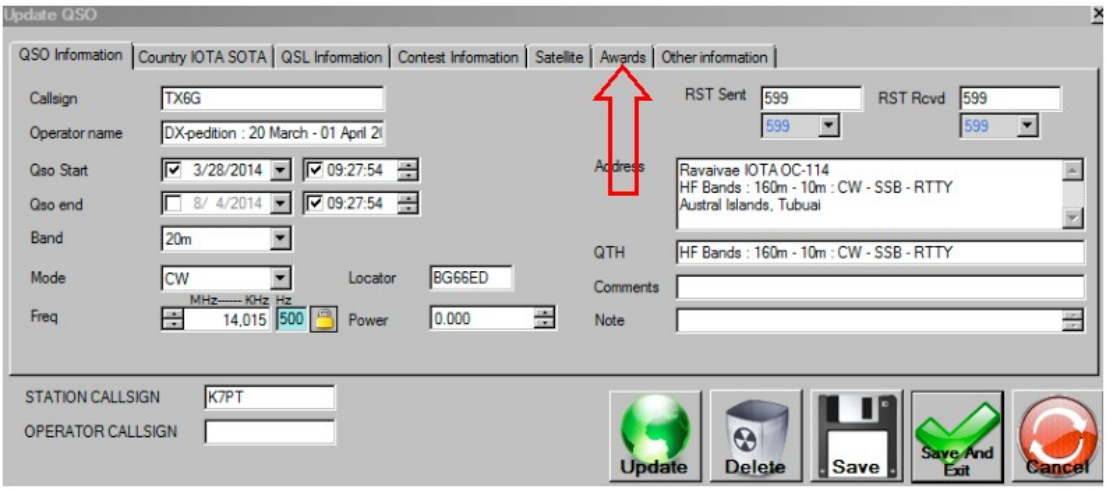
Klicken Sie auf die "Submitted"-Markierung, um das QSO-Bearbeitungsfenster zu öffnen.

Methode 2

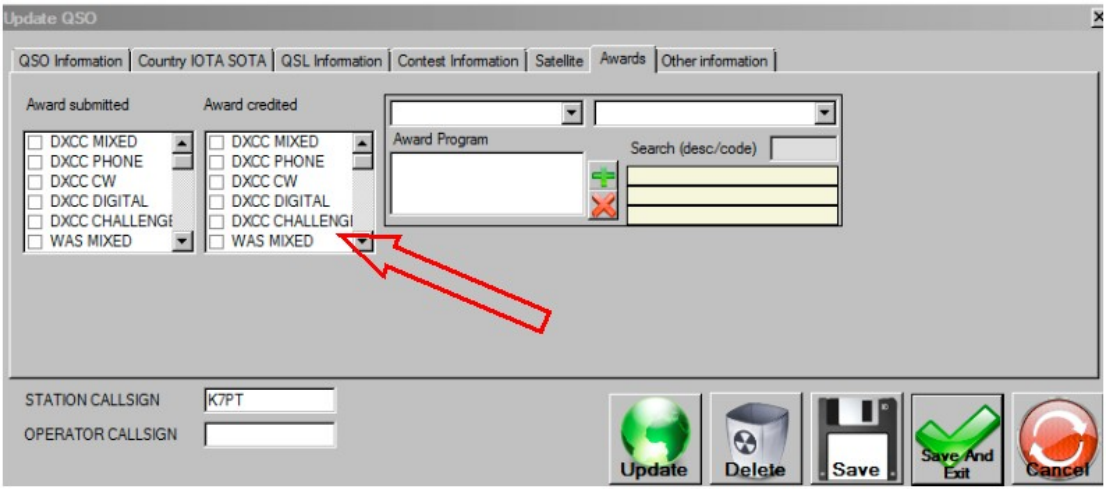
Wenn die QSO's nicht bereits in Log4OM markiert sind, dann suchen Sie im Fenster des QSO-Archiv-Managers nach dem Rufzeichen, für das eine Gutschrift erteilt wurde, wie unten gezeigt.



Doppelklicken Sie auf das gewünschte QSO aus der Suchliste, um das QSO-Bearbeitungsfenster zu öffnen, wie unten gezeigt.



Klicken Sie im Bearbeitungsfenster auf die Registerkarte Awards.



Aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen in "Awards credited" gefolgt von "Save and EXIT".

ARRL Digital Application für Papier-QSL's

Auszug von der ARRL Webseite im englischen Original:

"Beginning April 2 at 12:01 AM EDT (0401 UTC) 2014, the ARRL's new Online DXCC tool will be ready to accept applications, allowing hams to supply the data from traditional paper QSLs in a digital form to apply for a new DXCC award or endorsement. Submitting a DXCC application using Online DXCC is easier than making a paper application, saving both time and money.

Using the Online DXCC Application, the user can select the cards that he or she would like to have checked by a card checker and, at his or her convenience, type that data into a form (which can be saved and retrieved at any time until submitted) and make an application for DXCC. When the application is finished, the participant will be able to print the list of cards and take the list and the cards (in the same order that they are entered into the form) to a card checker who will check the cards, note any changes and send the form to ARRL HQ. The card checker's job is exactly the same as before, except he or she does not need to collect a payment (unless the participant has worked that out with the card checker), as the client can pay online. Once submitted, DXCC staff can access the file submitted by the client, quickly make any changes noted by the card checker and process the application. The Online DXCC Application will have rates that are half those of a traditional paper QSL application that is sent to ARRL HQ."

Auf der ARRL-Website gibt es auch die Möglichkeit, eine vorbereitete ADIF-Datei hochzuladen, um nicht jedes QSO manuell eingeben zu müssen. Es ist möglich, eine ADIF-Datei in Log4OM vorzubereiten, so dass der Benutzer die Datei dann wie folgt manuell auf die ARRL-Website hochladen kann:

1. Richten Sie im QSO Archive Manager einige Suchparameter ein, um die angezeigte Liste der QSO's zu verfeinern. z.B. um nur die QSO's anzuzeigen die folgende Kriterien haben:

    a. Nicht bereits gewährte Kredite

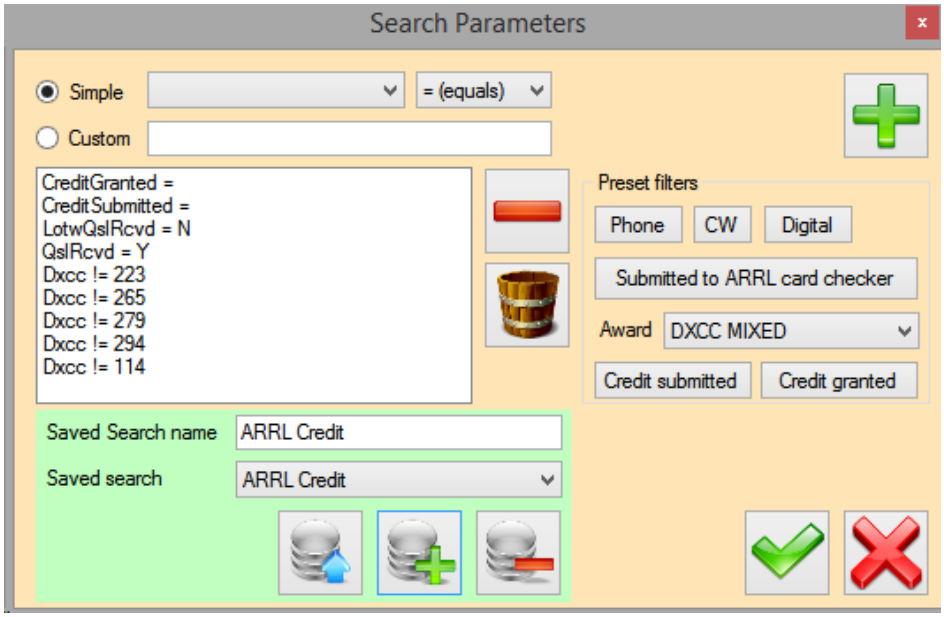
    b. Eine Gutschrift ist noch nicht erfolgt.

    c. Es ist noch kein LotW Match vorhanden.

    d. Eine Papierkarte liegt vor.

    e. Nur QSOs die nicht für das eigene Land sind.

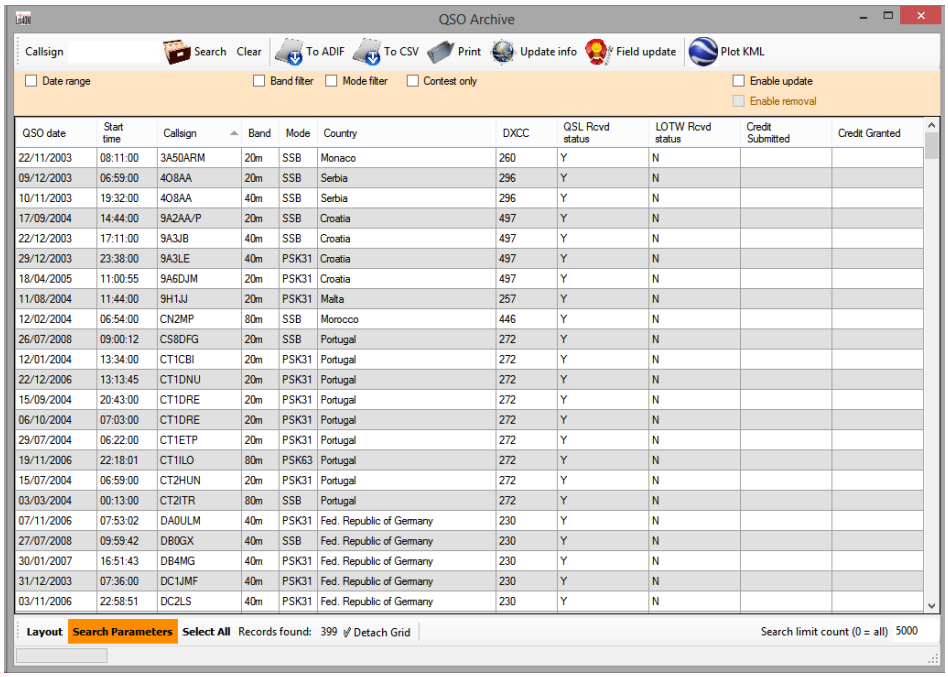
Hier ein Beispiel für die Suchparameter aus der vorherigen Liste:



Hinweis: Die Suche kann für spätere Verwendung gespeichert werden. Das spart Zeit.

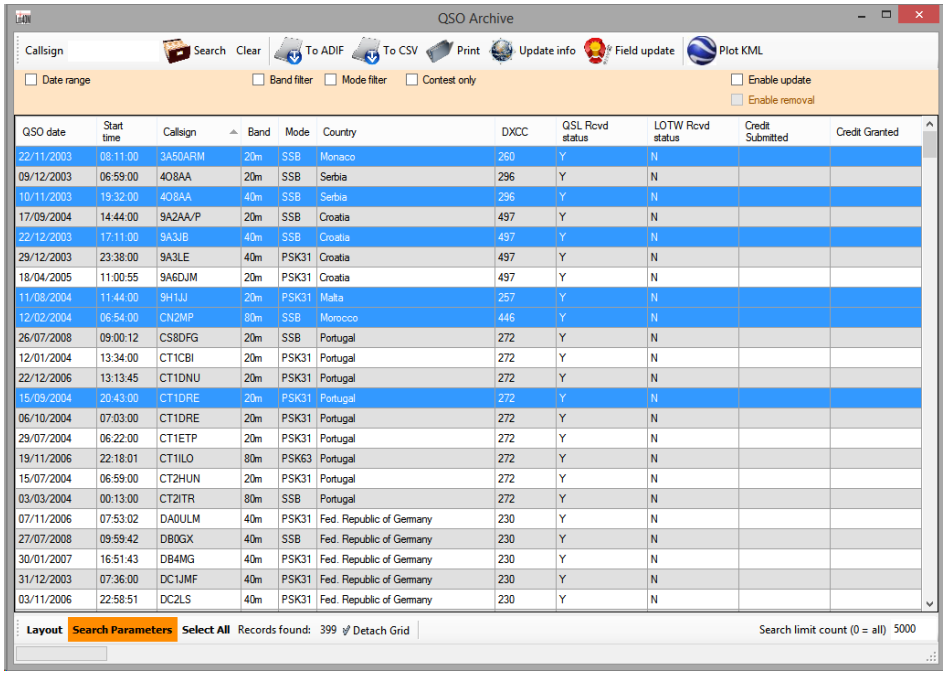
2. Setzen Sie den Haken im Kästchen “enable updates”.

3. Die Liste der gefilterten QSOs kann nun durch Anklicken des Spaltentitels bspw. nach Call oder Country sortiert werden.



QSO date	Start time	Callsign	Band	Mode	Country	DXCC	QSL Rcvd status	LOTW Rcvd status	Credit Submitted	Credit Granted
22/11/2003	08:11:00	3A50ARM	20m	SSB	Monaco	260	Y	N		
09/12/2003	06:59:00	4O8AA	20m	SSB	Serbia	296	Y	N		
10/11/2003	19:32:00	4O8AA	40m	SSB	Serbia	296	Y	N		
17/09/2004	14:44:00	9A2AA/P	20m	SSB	Croatia	497	Y	N		
22/12/2003	17:11:00	9A3JB	40m	SSB	Croatia	497	Y	N		
29/12/2003	23:38:00	9A3LE	40m	PSK31	Croatia	497	Y	N		
18/04/2005	11:00:55	9A6DJM	20m	PSK31	Croatia	497	Y	N		
11/08/2004	11:44:00	9H1JJ	20m	PSK31	Malta	257	Y	N		
12/02/2004	06:54:00	CN2MP	80m	SSB	Morocco	446	Y	N		
26/07/2008	09:00:12	CS8DFG	20m	SSB	Portugal	272	Y	N		
12/01/2004	13:34:00	CT1CBI	20m	PSK31	Portugal	272	Y	N		
22/12/2006	13:13:45	CT1DNU	20m	PSK31	Portugal	272	Y	N		
15/09/2004	20:43:00	CT1DRE	20m	PSK31	Portugal	272	Y	N		
06/10/2004	07:03:00	CT1DRE	20m	PSK31	Portugal	272	Y	N		
29/07/2004	06:22:00	CT1ETP	20m	PSK31	Portugal	272	Y	N		
19/11/2006	22:18:01	CT1ILO	80m	PSK63	Portugal	272	Y	N		
15/07/2004	06:59:00	CT2HUN	20m	PSK31	Portugal	272	Y	N		
03/03/2004	00:13:00	CT2ITR	80m	SSB	Portugal	272	Y	N		
07/11/2006	07:53:02	DA0ULM	40m	PSK31	Fed. Republic of Germany	230	Y	N		
27/07/2008	09:59:42	DB0GX	40m	SSB	Fed. Republic of Germany	230	Y	N		
30/01/2007	16:51:43	DB4MG	40m	PSK31	Fed. Republic of Germany	230	Y	N		
31/12/2003	07:36:00	DC1JMF	40m	PSK31	Fed. Republic of Germany	230	Y	N		
03/11/2006	22:58:51	DC2LS	40m	PSK31	Fed. Republic of Germany	230	Y	N		

4. Wählen Sie die QSO's, die im ARRL-Upload ADIF gespeichert werden sollen, mit Strg/Klick aus.



QSO date	Start time	Callsign	Band	Mode	Country	DXCC	QSL Rcvd status	LOTW Rcvd status	Credit Submitted	Credit Granted
22/11/2003	08:11:00	3A50ARM	20m	SSB	Monaco	260	Y	N		
09/12/2003	06:59:00	4O8AA	20m	SSB	Serbia	296	Y	N		
10/11/2003	19:32:00	4O8AA	40m	SSB	Serbia	296	Y	N		
17/09/2004	14:44:00	9A2AA/P	20m	SSB	Croatia	497	Y	N		
22/12/2003	17:11:00	9A3JB	40m	SSB	Croatia	497	Y	N		
29/12/2003	23:38:00	9A3LE	40m	PSK31	Croatia	497	Y	N		
18/04/2005	11:00:55	9A6DJM	20m	PSK31	Croatia	497	Y	N		
11/08/2004	11:44:00	9H1JJ	20m	PSK31	Malta	257	Y	N		
12/02/2004	06:54:00	CN2MP	80m	SSB	Morocco	446	Y	N		
26/07/2008	09:00:12	CS8DFG	20m	SSB	Portugal	272	Y	N		
12/01/2004	13:34:00	CT1CBI	20m	PSK31	Portugal	272	Y	N		
22/12/2006	13:13:45	CT1DNU	20m	PSK31	Portugal	272	Y	N		
15/09/2004	20:43:00	CT1DRE	20m	PSK31	Portugal	272	Y	N		
06/10/2004	07:03:00	CT1DRE	20m	PSK31	Portugal	272	Y	N		
29/07/2004	06:22:00	CT1ETP	20m	PSK31	Portugal	272	Y	N		
19/11/2006	22:18:01	CT1ILO	80m	PSK63	Portugal	272	Y	N		
15/07/2004	06:59:00	CT2HUN	20m	PSK31	Portugal	272	Y	N		
03/03/2004	00:13:00	CT2ITR	80m	SSB	Portugal	272	Y	N		
07/11/2006	07:53:02	DA0ULM	40m	PSK31	Fed. Republic of Germany	230	Y	N		
27/07/2008	09:59:42	DB0GX	40m	SSB	Fed. Republic of Germany	230	Y	N		
30/01/2007	16:51:43	DB4MG	40m	PSK31	Fed. Republic of Germany	230	Y	N		
31/12/2003	07:36:00	DC1JMF	40m	PSK31	Fed. Republic of Germany	230	Y	N		
03/11/2006	22:58:51	DC2LS	40m	PSK31	Fed. Republic of Germany	230	Y	N		

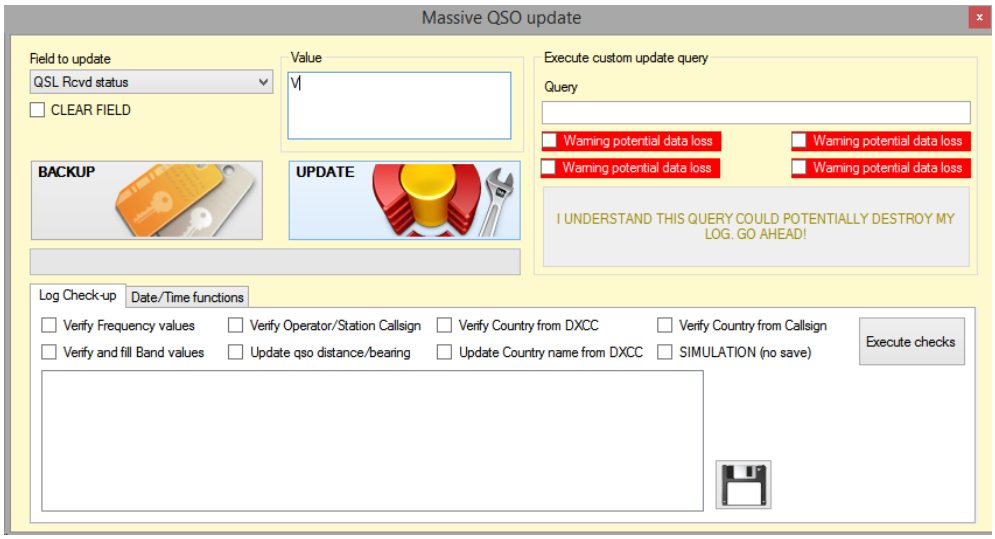
5. Klicken Sie auf das Symbol "To ADIF" in der Symbolleiste am oberen Rand des Fensters.
6. Wählen Sie den Speicherort und geben Sie der Datei einen Namen, indem Sie auf die Schaltfläche "Open" klicken.
7. Markieren Sie das Kästchen "Export only standard ADIF fields".
8. Wählen sie ADIF Version 3X
9. Drücken Sie den "Export ADIF" Button

Das ADIF File ist nun fertig zum Upload an die ARRL.

Markieren der QSO's

Während die QSOs, die nach ADIF exportiert wurden, immer noch hervorgehoben sind, klicken Sie auf "Field Update" in der oberen Symbolleiste.

1. Wählen Sie "QSL Rcvd status" in der "Field to update" Liste
2. Schreiben Sie ein "V" für Validated in das Feld 'Value' (ohne "")
3. Klicken ie auf den "Update" Button



R (Requested) könnte man hierzu auch wählen aber das liegt beim User selbst.

DXCC Challenge Diplom

Das DXCC Challenge Diplom wird verliehen, wenn mindestens 1.000 DXCC-Bandpunkte auf Amateur-Bändern von 160 bis 6 Metern (außer 60 Metern) gearbeitet und bestätigt sind.

Zertifikate sind für diese Auszeichnung nicht erhältlich, es gibt jedoch eine markante Wandtafel, auf der Ihre Leistung bestätigt wird.

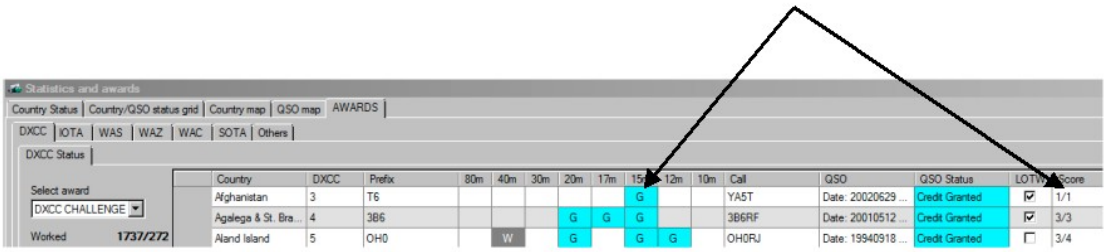
Hierzu gibt es Endorsements für je weitere 500 Bandpunkte.

Gelöschte Entitäten zählen für dieses Diplom nicht.

Alle Kontakte nach dem 15. November 1945 zählen. QSOs für die Bänder 160, 80, 40, 30, 20, 17, 15, 12, 10 und 6 Meter sind wertbar. Bänder mit weniger als 100 Kontakten werden für dieses Diplom akzeptiert und Sie müssen keine aktive Auszeichnung für ein Band haben, um sich zu qualifizieren.

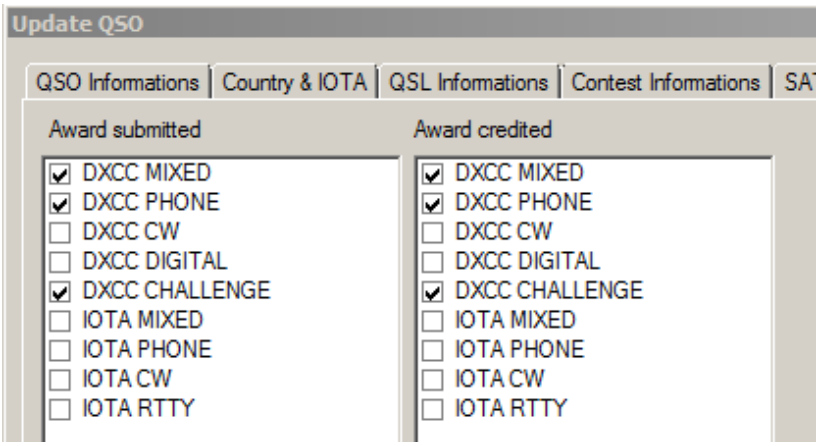
Für jedes Land wird pro Band nur 1 Punkt gewertet. i.e. Das heisst Italien 15M CW, Digital und Phone ergibt nur einen Punkt für Italien.

Challenge Dipolom Anzeige:



In diesem Beispiel wurde ein Challenge Award Credit auf 15 Meter vergeben und ist 1 von 1 möglichen Challenge-Punkten für Afghanistan.

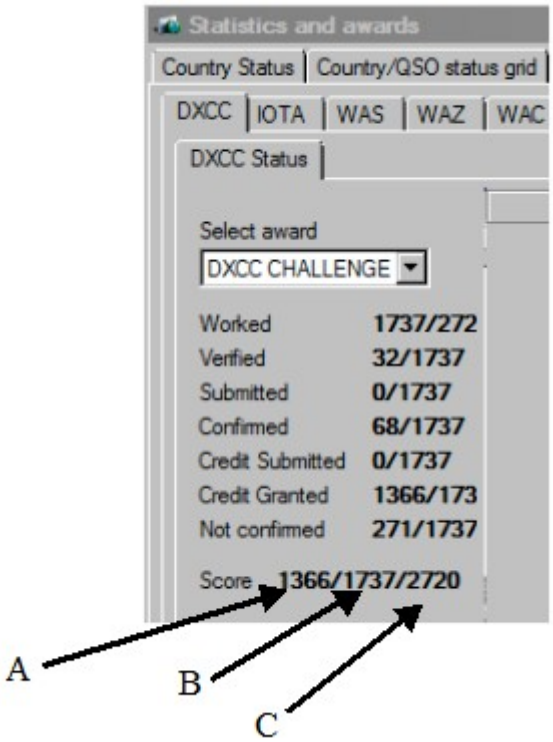
Setzen des Challenge Diplom Status für ein QSO:



1) Wählen Sie das gewünschte QSO im QSL Management Fenster
2) Aktivieren Sie eines oder beide der beiden DXCC Challenge Kontrollkästchen für submitted oder credited, je nachdem was Sie wünschen.
3) Speichern Sie und verlassen Sie das Update QSO Fenster
4) Die Änderung wird nun für die DXCC Challenge Anzeige übernommen.

Challenge Diplom Gesamtpunkte:

Die Gesamrpunkte für die Challenge werden im linken Teil des Fensters angezeigt:



A= Kreditierte Punkte

B= Mögliche Punkte falls übermittelt

C= Maximal mögliche Punktzahl (Anzahl der Bänder, die der Benutzer gewählt hat, mal 340 aktuelle Entitäten)

WAS (Worked all States) Diplom

Prefixe können gelegentlich falsche Informationen zur Bestimmung eines Staates geben.

Beispiele.

KH6/K7PT wird nicht als HI (Hawaii) erkannt.

KL7/K7PT wird nicht als AK (Alaska) erkannt

K/G4POP wird nicht keine Informationen für den Staat ergeben

Dies liegt daran, dass die Präfixe KH6/, KL7/, K/ nur das Land definieren können. Es gibt keine Quelle für diese Art von Präfix welche die Informationen für den Staat liefert.

Die einzige Möglichkeit, die Statusinformationen zu erhalten, besteht im Falle einer DXPedition, die bei den DX-Online-Quellen registriert ist und automatisch in die Log4OM SCL Datenbank oder die Clublog Datenbank aufgenommen wird. In den oben gezeigten Beispielen ist es jedoch unwahrscheinlich, dass sie als DX-Peditionen gelistet werden.

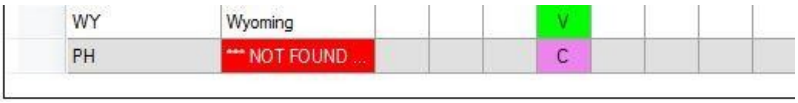
Wenn ein Prefix als Anhang verwendet wird ergibt sich das gleiche Problem. Bspl.: K7PT/KH6

WAS keine oder falsche State Information

Wenn das Statusfeld für ein QSO/QSOs leer ist, wird es in der obersten Zeile der WAS-Diplommatrix mit dem Titel “State not set” angezeigt.

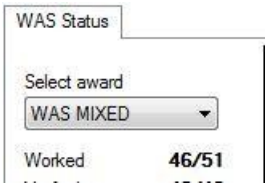
Der Benutzer kann auf dieses QSO in der Zeile “State not set” klicken, um das/die QSO/QSO’s zur Bearbeitung anzuzeigen.

Wenn eine falsche Staateninfo gefunden wird ergibt das eine “Not found” Zeile. Bspw. DC für District of Columbia. Das ist kein offizieller US Staat.



Vorgehen zum editieren wie bei “State not set” beschrieben.

Bitte Beachten:
Alle fehlerhaften Einträge die die zusätzliche Zeile State not found erzeugen, werden zu der Summe der Staaten addiert, die oben im WAS Fenster angezeigt wird.

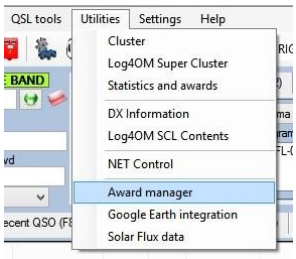


Awards Manager

Der Awards Manager ermöglicht es Benutzern Diplome zu konstruieren und zu modifizieren - Die Diplome (DXCC, WAZ, WAS, IOTA, SOTA & WAC) sind nicht änderbar.

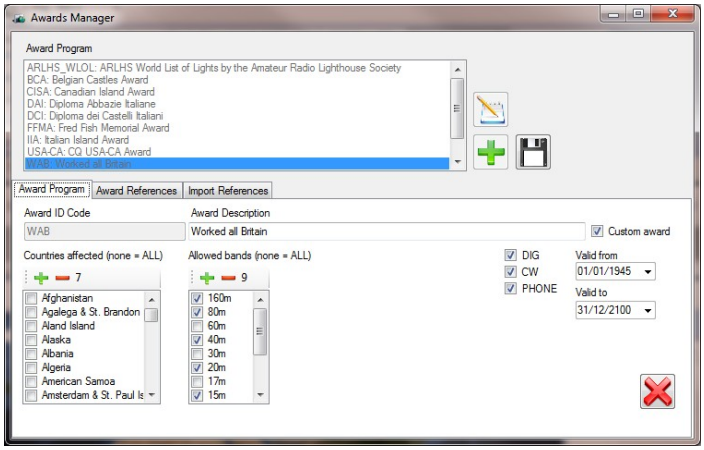
Award erstellen.

Eine XML-Datei für die Definitionen enthält zwei Elemente. Diese Elemente können mit Hilfe des Award Managers, der sich im Menü “Utilities” befindet, hinzugefügt oder geändert werden.



1. Ein “Header”, der die Eigenschaften des Awards definiert, z.B. Modi und Bänder, DXCC, die gültig sind, sowie Start- und Enddatum - Diese Parameter werden im Awards Manager eingestellt. **Registerkarte “Awards Program”**

2. Die “Daten”, d.h. die Vergabereferenzen, wie z.B. Nationale Grids, Burgreferenzen, Leuchtturm-nummern usw., usw., usw., usw., - Diese Parameter werden importiert und in den Registerkarten “Import References” und “Award References” des Awards Managers bearbeitet.
   Die Struktur in der XML-Datei ist vom Benutzer editierbar, wird aber nicht empfohlen.



“Header” Characteristken

Der “Header” des Diploms enthält die grundlegenden Informationen über dieses.

1- Award code (Name): z.B. USA-CA, DAI, IIA, WFF, ARLH_WLFF, WAB

Dies identifiziert das Diplom

2- Award Description: Der volle Name des Diplomes. Bspw.: “Worked all Britain”

3- Countries/DXCC: Die Länder, die für die Auszeichnung gültig sind. z.B. Die Länder, die für Worked all Britain gültig sind, sind England, Schottland, Wales, Nordirland, Isle of Man, Guernsey & Jersey.

z.B. Die Italian Island Awards werden nur dann zur Auswahl angezeigt, wenn das eingegebene Rufzeichen das einer italienischen oder sardischen Station ist.

Wenn kein Länder-/DXCC-Code im "Header" eingetragen ist, wird das DXCC gewählt das im Abschnitt "Data" des Awards aufgeführt ist.

4- Allowed Bands: Die, für das Diplom, gültigen Bänder

5- Modes: Die wertbaren Modes für das Diplom

6- Valid from/to dates: Datumsbereich ab/bis Verbindungen gewertet werden.

Alle oben genannten Filter arbeiten zusammen. z.B. kann ein Diplom so gestaltet werden, dass es nur sichtbar ist, wenn man in CW eine Station in den USA, ALASKA oder HAWAII auf dem 20m-Band zwischen dem 10. April 2014 und dem 10. Mai 2014 kontaktiert.

Die von einem Benutzer definierten Diplome sind Custom Awards. Custom Awards werden mit der Erweiterung "_USR" im Namen des Awards gespeichert, um Verwechslungen zu vermeiden. Der Entwickler wartet offizielle Ausschreibungen und es wird empfohlen, dass der Benutzer sie nicht manipuliert.

"Data" (Referenzen) Characteristken:

Die "Daten" oder Referenzen sind die Codes für die jeweilige Diplom bzw. Aktivierung, z.B. "C40 DER" im "Worked all Britain award" oder "CO16 La Rotonda" im Italian Island Award.

1- Code/References: Diese Codes sind die Referenzschlüssel und müssen im Datumsbereich eindeutig sein. Es ist möglich, doppelte Codes zu haben, sofern die operativen Datumsbereiche unterschiedlich sind: z.B. vom 31. Januar 2013 - 3. Februar 2013 und dann wieder im Bereich 21. Januar 2014 - 9. Februar 2014. Nur wenn in diesen Zeiträumen ein QSO durchgeführt wird, werden die Codes/Referenzen auswählbar sein.

Eine Referenz wird durch den Referenzcode "Gültig von/bis" identifiziert. Alles andere ist anpassbar, so dass es möglich ist, unterschiedliche Beschreibungen für denselben Referenzcode zu haben, obwohl dies nicht empfohlen wird.

2) DXCC value. In den Diplomdaten befindet sich zusätzlich zu dem Feld im Kopfbereich ein DXCC-Feld, das anstelle der Selektion im Kopfbereich verwendet werden kann.

Die "Header" DXCC-Felder werden nicht für regionale Auszeichnungen wie das Italian Islands Award empfohlen, bei dem nur einige wenige DXCC-Einträge zutreffen, sondern das DXCC auf Datenebene.

Wenn DXCC nicht im Award Header gesetzt ist, durchsucht Log4OM die Daten/Referenzen und zeigt nur länderspezifische Referenzen für das eingegebene Rufzeichen an. Wenn ein neuer Park in einem neuen DXCC hinzugefügt wird, erscheint dieser automatisch auf dem korrekten DXCC, das in der Data/Reference DXCC-Ebene eingestellt ist.

DXCC die im Header und der Reference gesetzt sind arbeiten zusammen !

Beispiele:

Award code für "MY_AWARD_1"

DXCC im header level = NONE DXCC im reference level: REFERENCE 1: ITALY REFERENCE 2: ITALY REFERENCE 3: ITALY REFERENCE 4: CANADA REFERENCE 5: CANADA

In diesem Beispiel, wenn ein englisches Call (G) eingegeben wird, ist dieses Diplom nicht verfügbar, da England nicht in der Kopfzeile oder in den Daten aufgeführt ist.

Wenn ein kanadisches Rufzeichen eingegeben wird, wird das Diplom auch in der Liste "Award Program" und die Referenzen 4 & 5 in der Liste "References" verfügbar sein.

Bitte beachten:

Wenn im Header ein DXCC gesetzt ist, ist Null (0) in der Spalte Daten/Referenz nicht erlaubt.

Award code für MY_AWARD_2

DXCC im header level = ITALY DXCC im reference level: REFERENCE 1: ITALY REFERENCE 2: ITALY REFERENCE 3: ITALY REFERENCE 4: CANADA REFERENCE 5: CANADA REFERENCE 6: Leer (Null)

Bei Eingabe eines Rufzeichens für Italien werden die Referenzen 1-3 und 6 angezeigt.
Wenn Sie ein Rufzeichen für Kanada eingeben, wird NICHTS angezeigt, da der Filter auf DXCC-Ebene gewinnt. Dies ist also ein Beispiel für eine schlechte Award-Definition.

Award code für MY_AWARD_3
DXCC im award level = ITALY und CANADA DXCC im reference level:
REFERENCE 1: ITALY
REFERENCE 2: ITALY
REFERENCE 3: ITALY
REFERENCE 4: CANADA
REFERENCE 5: CANADA
REFERENCE 6: NOT SET (Null)

Bei Eingabe eines Rufzeichens für Italien werden die Referenzen 1, 3 und 6 angezeigt.

Bei Eingabe eines Rufzeichens für Kanada werden die Referenzen 4, 5 und 6 angezeigt.

References werden gesetzt mit:

Reference code: (e.g. G-Rom 203)
Reference description: (eg. Church at Romford) Valid From - Valid To:
DXCC code:
Group description: (Spare field)
Subgroup description: (Spare field)
Score: (decimal) for awards that use it
Score bonus: (decimal) for awards that use it Notes: (Spare field)
Valid: (true/false)

Um die zeitaufwändige manuelle Dateneingabe zu vermeiden, ist eine Importmöglichkeit vorgesehen.

Das Format der zu importierenden Datei ist auf Tabulator, Semikolon (;), Komma (,) oder vertikaler Balken (|) begrenzt und die unten gezeigte Kopfzeile muss die erste Zeile sein.

ActivationItem;ActivationItemDescription;ActivationItemGroup;ActivationItemSubGroup;Activation Note;ActivationScore;Dxcc;ValidFrom;ValidTo

Alle Felder sind optional bis auf das erste (activationItem = Referenzcode) und jede Referenz muss eindeutig sein - Keine Duplikate !

DXCC kann als Zahl (z.B. 294) oder als Präfix (z.B. GW) eingestellt werden. Log4OM wird versuchen, es als DXCC zu importieren oder das Präfix mit unserer Ländertabelle abzugleichen. Wenn der Import fehlschlägt, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Beispiel korrekt formatierter Daten für den Import:

```
ActivationItem;ActivationItemDescription;ActivationItemGroup;ActivationItemSubGroup;Activati
onNote;ActivationScore;Dxcc;ValidFrom;ValidTo
B60-Donegal;Donegal;Republic of Ireland;;;;245;;
B61-Donegal;Donegal;Republic of Ireland;;;;245;;
B62-Donegal;Donegal;Republic of Ireland;;;;245;;
B70-Donegal;Donegal;Republic of Ireland;;;;245;;
B71-Donegal;Donegal;Republic of Ireland;;;;245;;
B72-Donegal;Donegal;Republic of Ireland;;;;245;;
B73-Donegal;Donegal;Republic of Ireland;;;;245;;
B80-Donegal;Donegal;Republic of Ireland;;;;245;;
B81-Donegal;Donegal;Republic of Ireland;;;;245;;
B82-Donegal;Donegal;Republic of Ireland;;;;245;;
B83-Donegal;Donegal;Republic of Ireland;;;;245;;
B84-Donegal;Donegal;Republic of Ireland;;;;245;;
B90-Donegal;Donegal;Republic of Ireland;;;;245;;
B91-Donegal;Donegal;Republic of Ireland;;;;245;;
```

Definieren eines Diploms:

1. Im Award Manager auf das grüne “+” klicken um ein neues Diplom zu definieren.
2. Eingabe der Header Details im “Award Program” Tab
3. Gehen Sie auf die Registerkarte “Import References” und wählen Sie den “Field delimiter” aus der Dropdown-Liste “ Separator “ auf der rechten Seite unter dem CSV-Symbol.
4. Klicken Sie den ‘CSV’ Button
5. Wählen Sie das CSV aus das Sie erstellt haben und klicken Sie auf “Open”
6. Das File wird importiert und gefundene Fehler im Fenster unter dem Fortschrittsbalken angezeigt.
7. Klicken Sie auf das Diskettensymbol (speichern)und schliessen Sie den Award Manager.

Das Diplom ist nicht gespeichert solange dies nicht gemacht wurde.

Diplome werden im folgenden Ordner gespeichert:

C:\users\your user name\AppData\Roaming\LogOM\Awards

Um eine Diplom zu entfernen, löschen Sie es aus dem obigen Ordner. Aber schließen Sie Log4OM zuerst ! Spezielle Diplome, die im Log4OM-Download enthalten sind, sind:

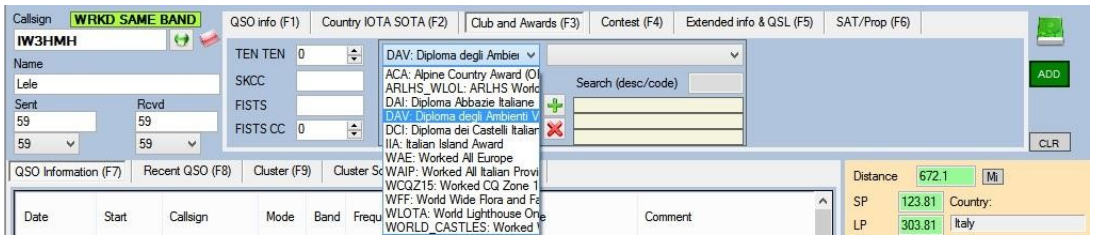
ARLHS_WLOL - World list of lights (lighthouses)
BCA - Belgian Castle Award
CISA - Canadian Island Award
DAI - Diploma Abbazie Italiane DCI - Diploma Castelli Italiani FFMA - Fred Fish Memorial Award IIA - Italian Island Award
USA-CA
WAI – Worked all Ireland
WAB – Worked all Britain
WFF - World Flora and Fauna

Die Daten der Awards werden im Feld “QSO Award” gespeichert und können in den aktuellen QSO-, QSO-Archiv-, QSL-Manager- und QSO-Informationsfenstern angezeigt werden, indem Sie auf die Schaltfläche “Layout” am unteren Rand jedes Fensters klicken.

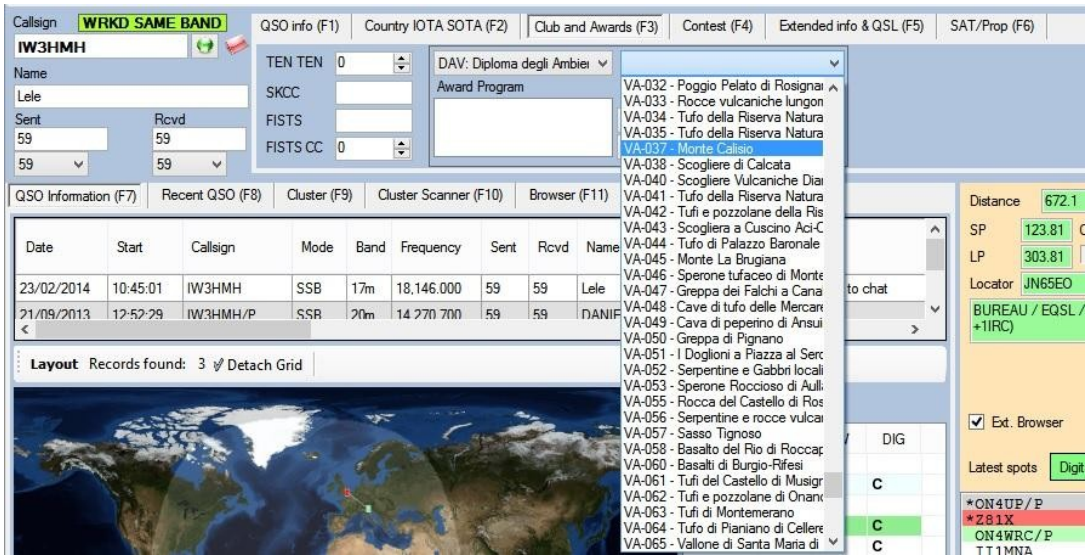
In action

Enter a call sign in the QSO input pane.

Klicken Sie auf das Dropdown-Menü "Award Program" in der Registerkarte "Club and Awards F3" - Es werden nur die Diplome angezeigt, die für das Land (entsprechend dem eingegebenen Rufzeichen), das Band, den Mode und den gültigen Datumsbereich gelten, die im Eingabefenster eingegeben wurden.



Wählen Sie das gewünschte Diplom aus der Liste - Wählen Sie im Dropdown-Menü rechts neben dem Dropdown-Menü "Awards Program" die gewünschte Referenz aus.



Wenn Sie die richtige Aktivierung/Referenz ausgewählt haben, klicken Sie auf das grüne Pluszeichen "+", um die Referenz in das Feld "Current QSO Reference" einzufügen.

Die Referenz kann aus der Box gelöscht werden, indem Sie das Kontrollkästchen aktivieren und auf das rote "X" klicken.

Fügen Sie das QSO dem Logbuch hinzu, indem Sie auf die Schaltfläche “Add” klicken oder die Enter/Return-Taste auf der Tastatur wie gewohnt drücken.

Das Diplom/Referenz wird in der Spalte “QSO Awards” angezeigt, wenn das Feld in der Funktion “Layout” ausgewählt wurde.

QSO Information (F7) | Recent QSO (F8) | Cluster (F9) | Cluster Scanner (F10) | Browser (F11)

Date	Start	Callsign	Band	Mode	Sent	Rcvd	Name	Comment	QSO Awards	Country	QTH
30/03/2014	09:25:05	IW3HMH	20m	SSB	59	59	Lele		IIA@A016	Italy	Quarto d'Altino (VENICE)
29/03/2014	10:20:38	GI0HWO	40m	SSB	59	59	John		WAI_USR@H82...	Northern Ireland	Islandmagee, Country Antrim
29/03/2014	10:19:32	EI4GXB	40m	SSB	59	59	Ger		WAI_USR@R21...	Ireland	Clonlara, Co. Clare
28/03/2014	10:10:46	M0IML/P	60m	SSB	59	59	Barry Vile			England	CAERNARFON

Wenn Bänder und Mode auf das Diplom anwendbar sind

Das Diplom steht nicht zur Verfügung, wenn die zulässigen Bänder und Modi, die im Header des Awards ausgewählt wurden, nicht in F1 angezeigt werden.

Das Funkgerät muss per CAT angeschlossen und das richtige Band und die richtige Betriebsart gewählt werden. Alternativ müssen Band und Mode manuell eingegeben werden.

SOTA (Summits on the air) Unterstützung

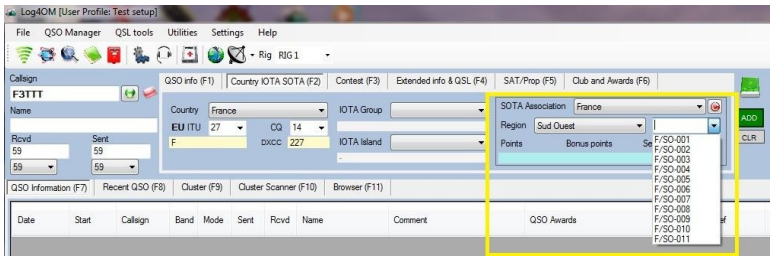
Die Protokollierung eines SOTA-Kontakts als “Chaser” oder “Activator” ist ein einfacher Auswahlprozess, der keine manuelle Eingabe durch den Benutzer erfordert.

Log4om enthält eine komplette SOTA-Liste der Gipfel, die vom Benutzer regelmäßig aktualisiert werden kann.

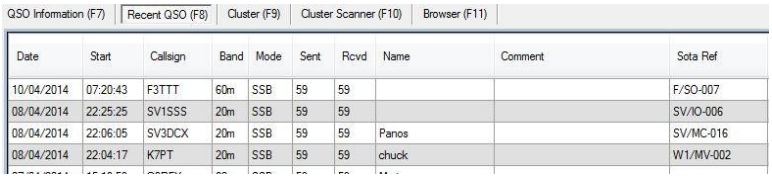
Eingabe einer SOTA Referenz

Wenn ein Rufzeichen in das QSO-Fenster eingegeben wird, wählt Log4om die richtige SOTA “Association” für den Kontakt aus und stellt dem Benutzer eine Liste von “Regions” und SOTA “References” zur Auswahl zur Verfügung.

z.B. bei Eingabe eines französischen Rufzeichens wird die französische “Association” mit einer Liste der anwendbaren “Regionen” angezeigt, aus denen der Benutzer auswählen kann, gefolgt von der Liste der SOTA “Referenzen” für die Endauswahl.

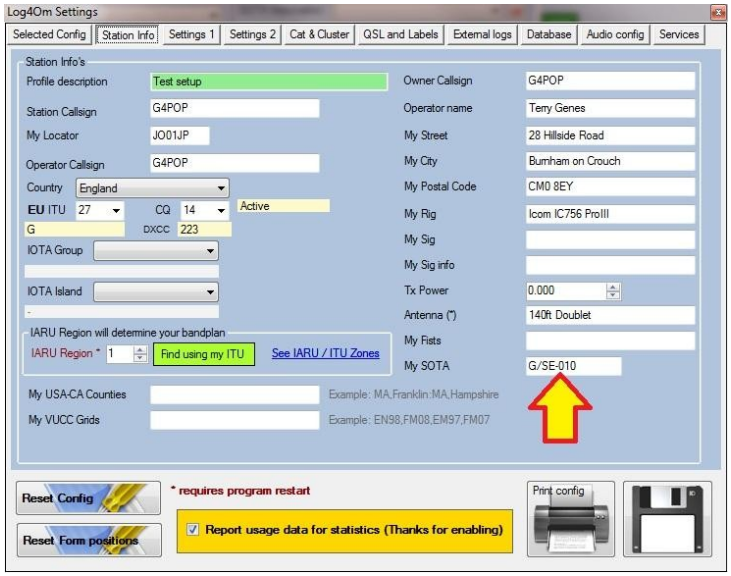


Beim Speichern des QSOs wird die SOTA-Referenz in das Feld “SOTA Ref” eingefügt.

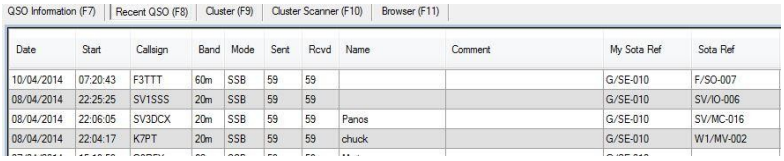


Date	Start	Callsign	Band	Mode	Sent	Rcvd	Name	Comment	Sota Ref
10/04/2014	07:20:43	F3TTT	60m	SSB	59	59			F/SO-007
08/04/2014	22:25:25	SV1SSS	20m	SSB	59	59			SV/IO-006
08/04/2014	22:06:05	SV3DCX	20m	SSB	59	59	Panos		SV/MC-016
08/04/2014	22:04:17	K7PT	20m	SSB	59	59	chuck		W1/MV-002

Wenn der Benutzer von Log4om ein “Activator” ist, können die Benutzer Referenzen zu den Log4om-Optionen hinzugefügt werden und es wird dann für jedes QSO aufgezeichnet, bis “My SOTA Ref” von der Registerkarte Options “Station Info” entfernt wird.



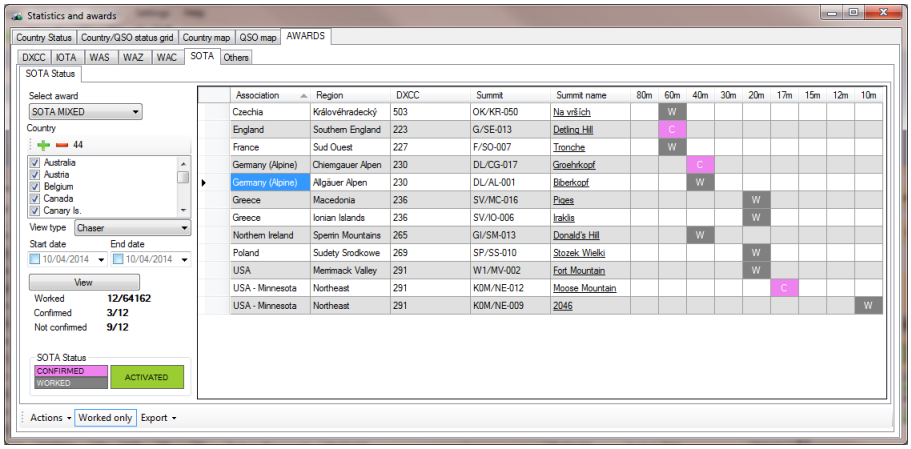
Wenn ein QSO gespeichert wird, wird die Referenz in das Feld “My SOTA Ref” eingefügt.



Date	Start	Callsign	Band	Mode	Sent	Rcvd	Name	Comment	My Sota Ref	Sota Ref
10/04/2014	07:20:43	F3TTT	60m	SSB	59	59			G/SE-010	F/SO-007
08/04/2014	22:25:25	SV1SSS	20m	SSB	59	59			G/SE-010	SV/IO-006
08/04/2014	22:06:05	SV3DCX	20m	SSB	59	59	Panos		G/SE-010	SV/MC-016
08/04/2014	22:04:17	K7PT	20m	SSB	59	59	chuck		G/SE-010	W1/MV-002

SOTA Award Statistiken

Die bearbeiteten und bestätigten Gipfel können im Fenster Utilities/Statistics & Awards/Awards/Awards/SOTA angezeigt werden. In diesem Fenster werden die Gipfel angezeigt, die mit Mode, Band, Verband (Land), Datumsbereich, gearbeitet und bestätigt wurden.

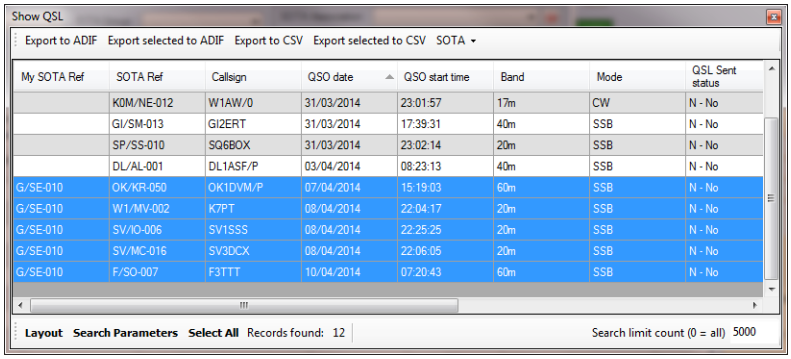


Association	Region	DXCC	Summit	Summit name	80m	60m	40m	30m	20m	17m	15m	12m	10m
Czechia	Královéhradecký	503	OK/KR-050	Na vršich		W							
England	Southern England	223	G/SE-013	Detling Hill		C							
France	Sud Ouest	227	F/SO-007	Tronche		W							
Germany (Alpine)	Chiemgauer Alpen	230	DL/CG-017	Groehrkopf			C						
Germany (Alpine)	Allgäuer Alpen	230	DL/AL-001	Biberkopf			W						
Greece	Macedonia	236	SV/MC-016	Pigas					W				
Greece	Ionian Islands	236	SV/IO-006	Iraklis					W				
Northern Ireland	Sperrin Mountains	265	GI/SM-013	Donald's Hill			W						
Poland	Sudety Srodkowe	269	SP/SS-010	Stozek Wielki					W				
USA	Merrimack Valley	291	W1/MV-002	Fort Mountain					W				
USA - Minnesota	Northeast	291	K0M/NE-012	Moose Mountain						C			
USA - Minnesota	Northeast	291	K0M/NE-009	2046									W

Hochladen einer CSV Datei zu SOTA

Log4om bietet eine SOTA CSV-Exportmöglichkeit mit der eine CSV-Datei im richtigen Format für den Upload zu SOTA erzeugt wird.

1. Öffnen Sie Utilities/Statistics & Awards und wählen Sie “Awards/SOTA”.
2. Wählen Sie “SOTA Mixed”
3. Klicken Sie das + Icon um alle Länder zu wählen
4. Klicken Sie “View” um alle SOTA QSO’sanzuzeigen
5. Klicken Sie den “Export/Current” Button im unteren bereich Utilities/Statistics & Awards/Awards/SOTA um das “Show QSL” Fenster anzuzeigen.
6. Wählen Sie die QSOs für den Export indem Sie diese markieren
7. Klicken Sie den “SOTA” Button im Kopf des “Show QSL” Fensters
8. Wählen Sie die gewünschte Exportmethode aus der Liste
9. Wählen Sie Speicherort und Dateiname für das Exportfile
10. Klicken Sie “Save” - Laden Sie das erzeugte CSV-File auf die SOTA Webseite hoch

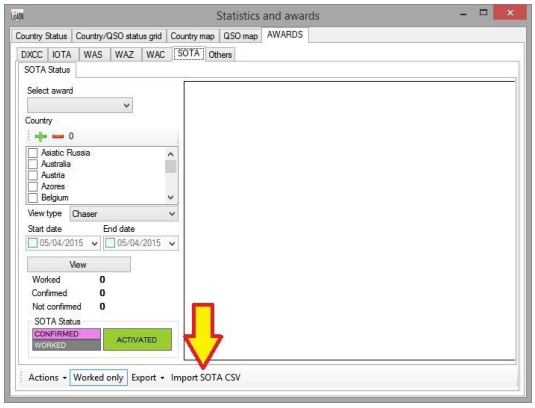


My SOTA Ref	SOTA Ref	Callsign	QSO date	QSO start time	Band	Mode	QSL Sent status
	K0M/NE-012	W1AW/0	31/03/2014	23:01:57	17m	CW	N - No
	GI/SM-013	GI2ERT	31/03/2014	17:39:31	40m	SSB	N - No
	SP/SS-010	SQ6BOX	31/03/2014	23:02:14	20m	SSB	N - No
	DL/AL-001	DL1ASF/P	03/04/2014	08:23:13	40m	SSB	N - No
G/SE-010	OK/KR-050	OK1DVM/P	07/04/2014	15:19:03	60m	SSB	N - No
G/SE-010	W1/MV-002	K7PT	08/04/2014	22:04:17	20m	SSB	N - No
G/SE-010	SV/IO-006	SV1SSS	08/04/2014	22:25:25	20m	SSB	N - No
G/SE-010	SV/MC-016	SV3DCX	08/04/2014	22:06:05	20m	SSB	N - No
G/SE-010	F/SO-007	F3TTT	10/04/2014	07:20:43	60m	SSB	N - No

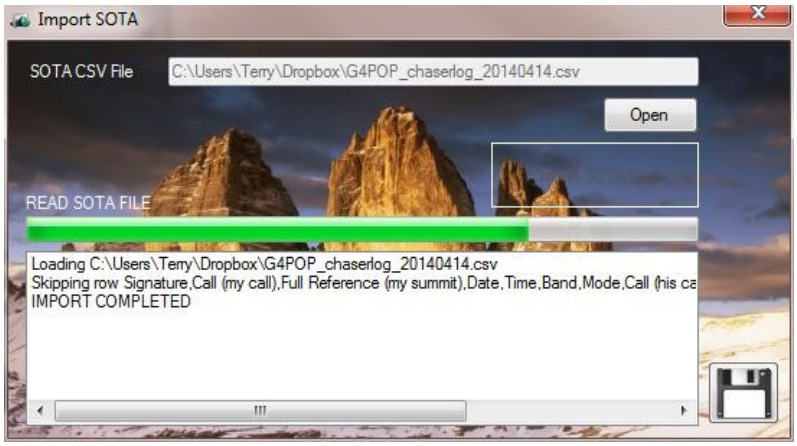
Downloaden einer “My Results” CSV Datei von SOTA

Log4OM aktualisiert das Log aus der CSV-Datei “My results”, die von der SOTA-Website heruntergeladen wurde. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Logbuch zu aktualisieren.

1. Gehen Sie zu “Utilities/Statistics & Awards” in Log4om
2. Öffnen Sie den “Awards/SOTA’ Tab



3. Klicken Sie auf “Import SOTA CSV”
4. Wählen Sie die Datei nad dem Klick auf “Open” im “Import SOTA” Fenster.
5. Klicken Sie auf “Merge/Import SOTA file”



6. Schliessen Sie das Fenster. Die Logbuchdaten sind nun aktualisiert.

Hinweis: Die “Merge/Import” Funktion updatet sowohl vorhandene QSO´s aber fügt auch fehlende hinzu.

SOTA Referenzen aktuell halten .
Download Sie die Datei summitlist.csv von der SOTA Webseite unter:

http://www.sotadata.org.uk/summits.aspx

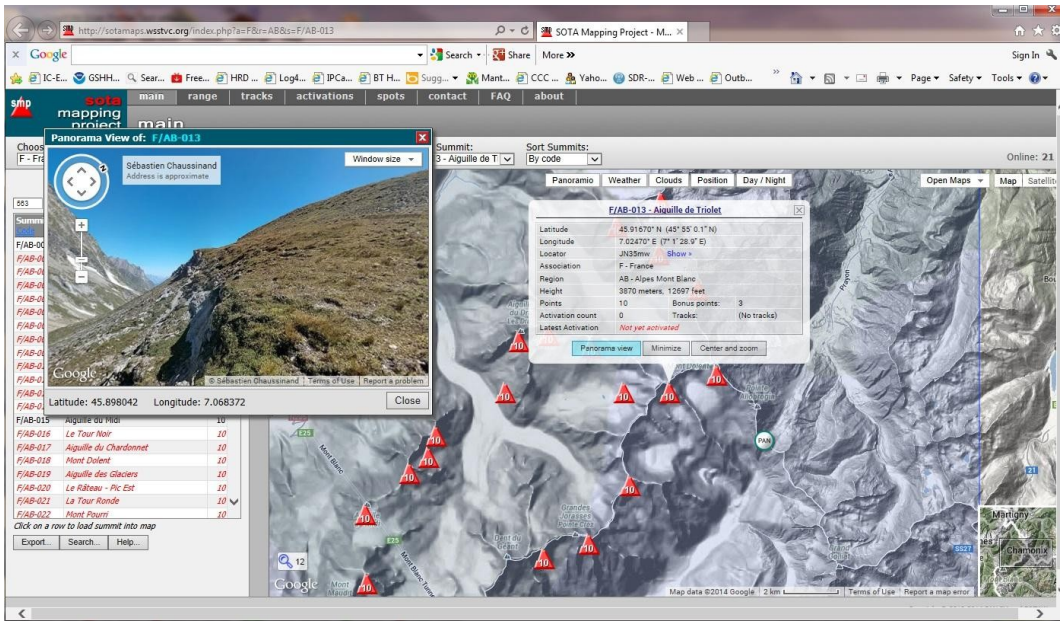
Speichern Sie die Datei hier: C:\users\YOUR USER NAME\AppData\Roaming\LogOM

Bestätigen Sie dass das vorhandene File überschrieben wird.

Anzeige detallierter Summit Informationen und Karten

SOTA Verbände, Regionen und Gipfel können in interaktiven Karten online im “SOTA Mapping Project” http://sotamaps.wsstvc.org eingesehen werden, das sich seit seiner Einführung im Jahr 2012 zum De-facto-Standard für SOTA entwickelt hat. Die Karten bieten eine Fülle von Informationen, von Gipfelpositionen, Aktivierungsstatus und Panoramaaussichten, Echtzeit-Spots von SOTA-Aktivierungen, benutzerdefinierte Tracks und Routen zu den Lieblingsgipfeln der Benutzer und vieles mehr. Das SOTA Mapping Project wird von Rob Banfield DM1CM zur Verfügung gestellt. Bitte unterstützen Sie ihn in seinen Bemühungen.

Ein Klick auf eine unterstrichene SOTA-Referenz entweder im Log4OM QSO- oder Awards-Fenster öffnet automatisch einen Webbrowser und navigiert zum jeweiligen Gipfel im SOTA Mapping Project.



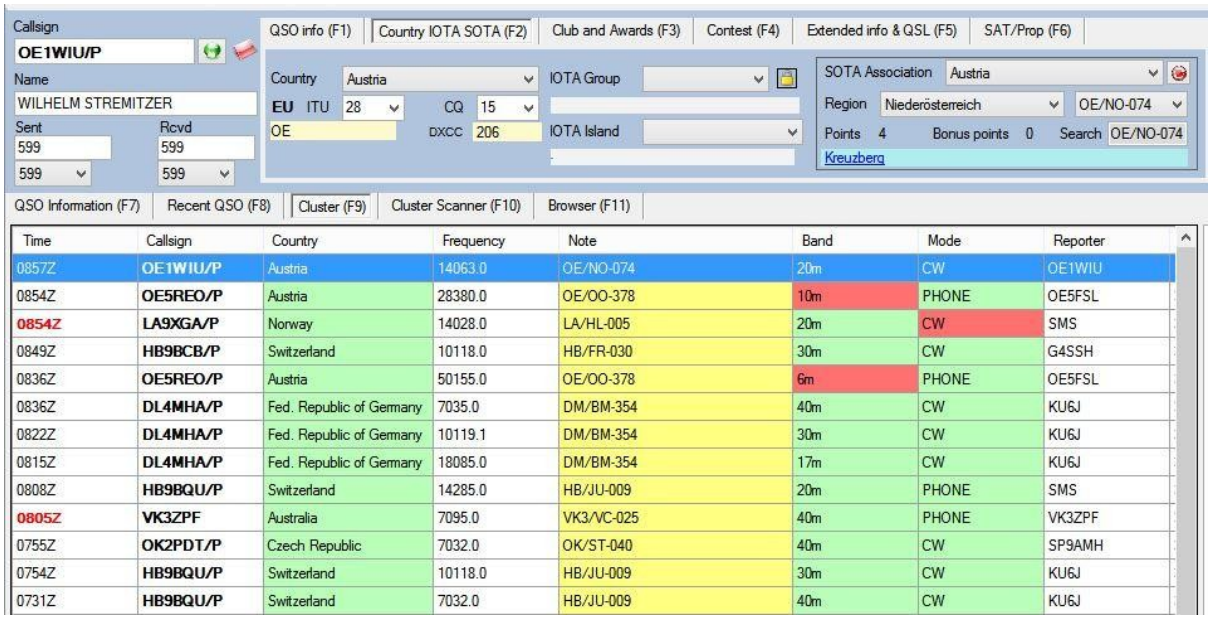
SOTA Cluster Spots

Die aktuelle SOTA Cluster-Adresse lautet elgur.dtdns.net, Port 7300. Vergewissern Sie sich, dass im Log4om Cluster-Verbindungsbildschirm (Utilities/Cluster) das Kontrollkästchen “Cluster Heartbeat enabled” nicht aktiviert ist. Die SOTA MT wollen nicht, dass das System “Keep alive”, das von allen gängigen Logging-Programmen verwendet wird, mit ihrem Cluster verwendet wird. Der Nachteil ist, das, wenn der Cluster getrennt wird, keine Log4OM-Warnung erscheint und die Clusterspots einfach nicht mehr erscheinen

Es gibt eine minimale Anmeldung, nach einigen kurzen Hinweisen über das System erhalten die Benutzer eine “login:”-Eingabeaufforderung, in der sie ihr Rufzeichen eingeben (Dies wird automatisch durch das Log4om-Login-Skript vervollständigt). Nachdem ein Rufzeichen gesendet wurde, antwortet der Cluster mit den letzten 25 Spots, die er gesehen hat

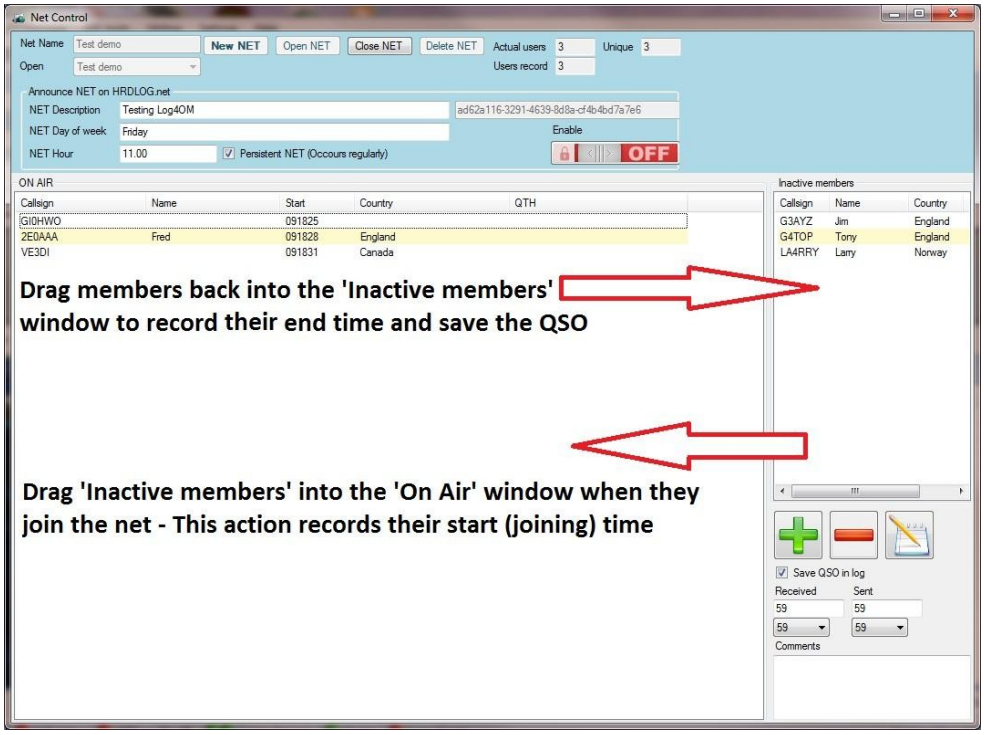
Danach sendet das System Clusterspots wie ein gewöhnlicher Cluster. Es gibt jedoch keine Eingabemöglichkeit, es handelt sich um einen Nur-Lese-Cluster. D.h. Sie können sehen was gespottet wird können aber selbst keine Spots an den SOTA-Cluster senden.

Beim Doppelklick auf einen SOTA-Clusterspot werden automatisch der SOTA-Verband, die Region, die Gipfelreferenz und der Gipfelname in die Eingabefelder eingetragen, zusammen mit natürlich allen regulären QSO-Daten wie Rufzeichen etc. Das macht die SOTA-Protokollierung als Aktivator oder Chaser extrem einfach.



Net Control

Die Netzkontrolle ist sowohl für Netzkontrolleure als auch für Netzmitglieder nützlich, um die Aufzeichnung von Aktivitäten und Mitgliederdetails zu vereinfachen.



Das Net Control-Fenster simuliert das Bewegungsboard eines Fluglotsen und bietet eine Drag & Drop-Funktion für Mitglieder, die dem Netz beitreten oder es verlassen.

Der Zeitpunkt, zu dem das Mitglied in das Netz eintritt, wird als QSO-Startzeit für das betreffende Mitglied aufgezeichnet. Diese Zeit beginnt, wenn das Rufzeichen eines inaktiven Mitglieds aus dem Fenster"Inaktive Mitglieder" in den Fensterbereich"On Air" gezogen wird.

Wenn ein Mitglied das Netz verlässt, wird sein Rufzeichen ebenfalls aus dem 'On Air'-Fenster in das Fenster 'Inative' gezogen. Diese Aktion zeichnet die Endzeit für das QSO mit diesem Mitglied auf. Ein Lookup von QRZ oder HamQTH wird durchgeführt, wenn das QSO dem Log hinzugefügt wird und fehlende Details aktualisiert werden.

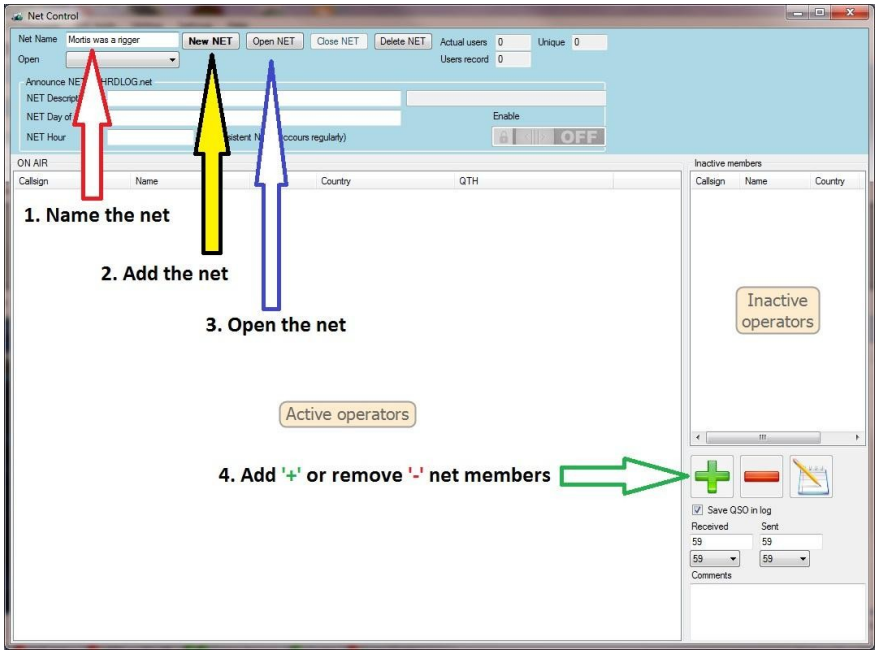
Hinzufügen von Netzen und Mitgliedern

Das Hinzufügen oder Löschen von Netzen erfolgt über die in der folgenden Grafik dargestellten Schaltflächen.

Um ein bestehendes Netz anzuzeigen, wählen Sie aus den Namen im Dropdown-Menü im Feld “Open” am oberen Bildschirmrand.

So erstellen Sie ein neues Netz:

1. Vergeben Sie einen Namen im ‘Net Name” Feld oben links im Bild. (Roter Pfeil)
2. Klick “New net’ um das neue Netz hinzuzufügen (Gelber Pfeil)
3. Klick “Open net” um das neue Netz zu öffnen (Blauer Pfeil).



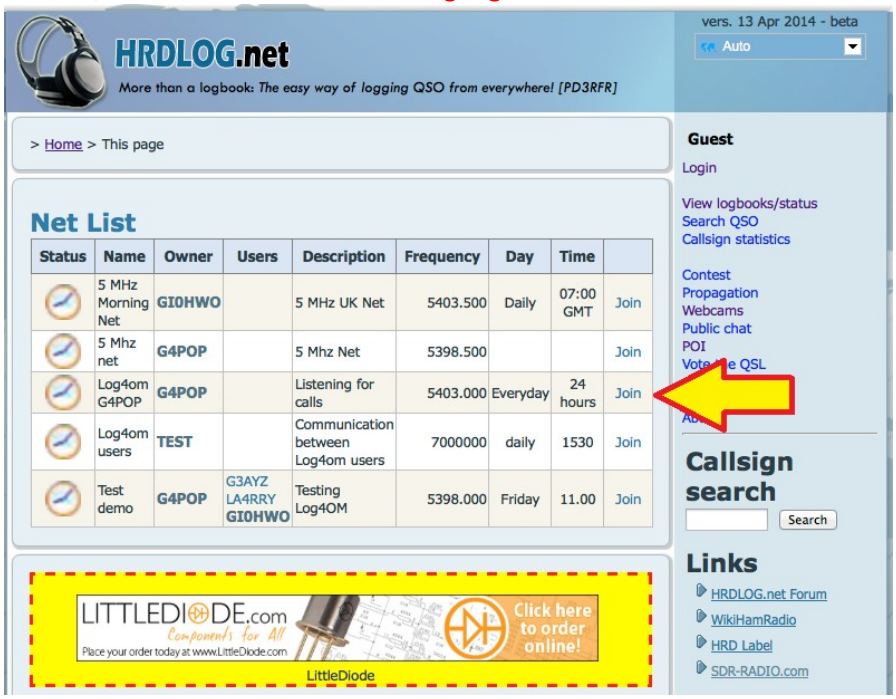
4. Rufzeichen von neuen Mitglieder können über das grüne + Zeichen hinzugefügt werden während bestehende Mitglieder mit dem roten - gelöscht werden können.

Melden von Netzen mit HRDLog.net

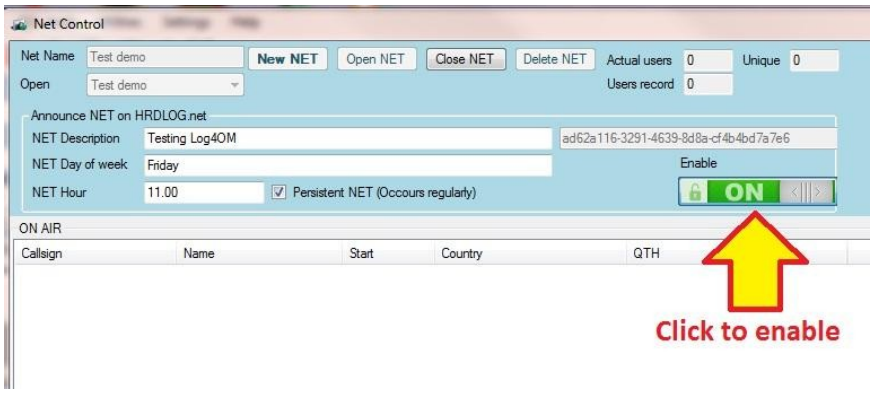
Um eine maximale Sichtbarkeit eines Netzes zu gewährleisten kann man Details eines Netzes im Internet veröffentlichen indem man die Anzeigefunktion “Net” von HRDLog.net nutzt. Mitglieder von HRDLog.net können alle aktuellen Netze auf der Webseite von HRDLog.net einsehen und einem Netz beitreten, indem sie auf die Schaltfläche “Join” klicken

Hinweis:

Der Name des Log4om Nutzers und der Upload-Code müssen in der Registerkarte Log4om-Options/External Logs eingegeben und das Kästchen “Automatic HRDLog ON AIR” aktiviert werden, um diese Funktion zur Verfügung zu stellen.



Um ein Netz online anzumelden, öffnen Sie zunächst das Netz, füllen Sie die optionalen Netzinformationsfelder aus und klicken Sie auf die Schaltfläche “Enable”.

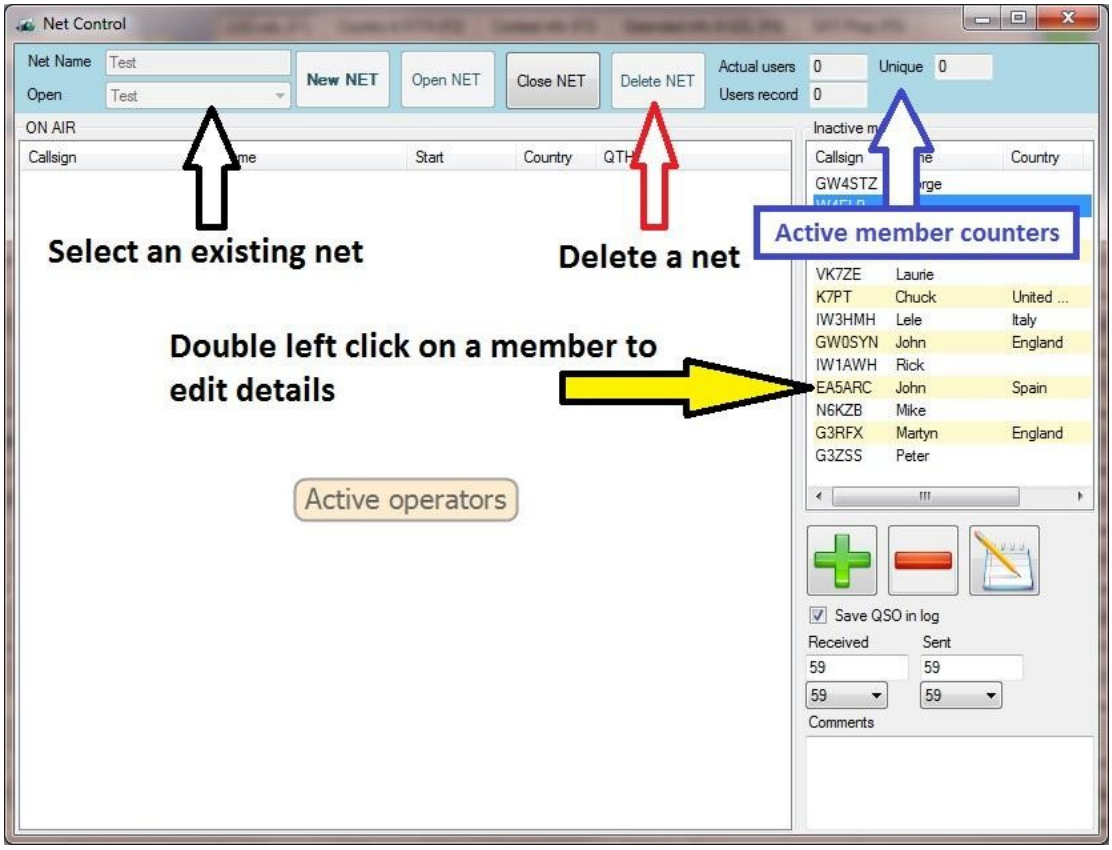


Rufzeichenverwaltung

Doppelklicken Sie auf ein beliebiges Rufzeichen im Bildschirm “On Air”, um den “Callsign Manager” zu öffnen. Geben Sie dann die erforderlichen Daten ein und klicken Sie auf das Symbol Speichern (s. den roten Pfeil im unteren Teil des Bildschirms).

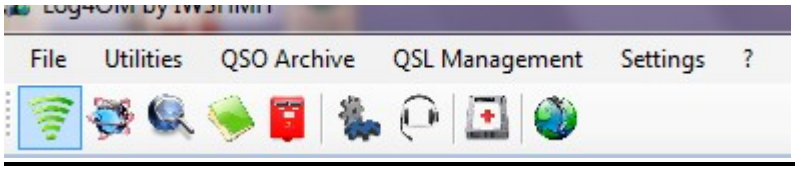
Details inaktiver Member können auch hinzugefügt werde (Rechts im Bild) Um dies zu tun markieren Sie ein Call, klicken auf das Notizblocksymbol (im unteren Teil des Bildschirms), geben diese Details ein und klicken anschliessend auf das Diskettensymbol.

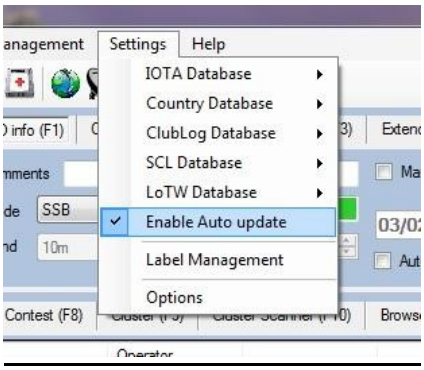
Die Funktionen der anderen Net Control Buttons sind unten beschrieben.



Um das Netz zu schliessen klicken Sie den ‘Close Net’ Button. Alle Details werden in einem File gespeichert das wieder aufgerufen wird sobald das Netz wieder geöffnet wird.

Menü Leiste und Icon Leiste





Settings

Aufgrund von Mängeln bei Online Datenquellen empfiehlt LOG4OM die Verwendung einer Kombination aus der mitgelieferten IOTA-Datenbank, der Log4OM Country-Datenbank, der Club Log Exception-Liste und der Log4OM SCL (Special Call List). Dadurch wird eine höhere Genauigkeit der Daten gewährleistet.

Verwenden Sie nur QRZ- oder HAMqth-Daten zur Ergänzung von Daten aus den LOG4OM-internen Lookup Quellen !

DIE NUTZUNG VON QRZ UND HAMQTH ALLEINE IST NICHT EMPOHLEN.

IOTA database

Für das aktualisieren der IOTA Datenbank gibt es 3 Möglichkeiten:

1. Durch automatisches Herunterladen einer XML-Datei von der RSGB-Website. Log4OM führt diesen Vorgang automatisch durch und aktualisiert die Datenbank in Echtzeit. Diese Aktion ist vom Benutzer wählbar, da die IOTA-Datenbank nur sehr selten geändert wird.

2. Durch manuelles herunterladen einer lokalen XML-Datei vom RSGB. Dies kann verwendet werden, wenn keine Internetverbindung zur Verfügung steht. Die Datei kann auch von einem anderen PC heruntergeladen und mit dieser Option in Log4OM geladen werden. Der Link ist konfigurierbar und befindet sich in der Datei (xml): LogOMUI.exe.config.

3. Durch Ändern der Konfigurationsdateien im Ordner IotaDB.xml außerhalb des Programms.

Country Database

Mit freundlicher Genehmigung von K7PT ist Log4OM in der Lage, die Informationen von der K7PT-Website automatisch zu aktualisieren

Die Länderdatenbank wird ständig aktualisiert und Log4OM macht es den Nutzern leicht, diese Updates zu verwalten. Die Download-Seite finden Sie unter: http://www.k7pt.com/LogbookCountryDataEx.xml

Wenn keine Internetverbindung vorhanden ist, kann der Benutzer die Datei direkt von der Festplatte laden und die Datei direkt im Konfigurationsordner bearbeiten

Clublog Database

LOG4OM kann die komplette Clublog Exceptions-Datei herunterladen. Die Verwendung bietet eine höhere Genauigkeit als die Verwendung anderer Datenquellen wie QRZ oder HamQTH.

Der Benutzer sollte diese Datei regelmäßig herunterladen, um die Integrität des Logbuchs zu gewährleisten. Empfehlung: 1 mal pro Woche.

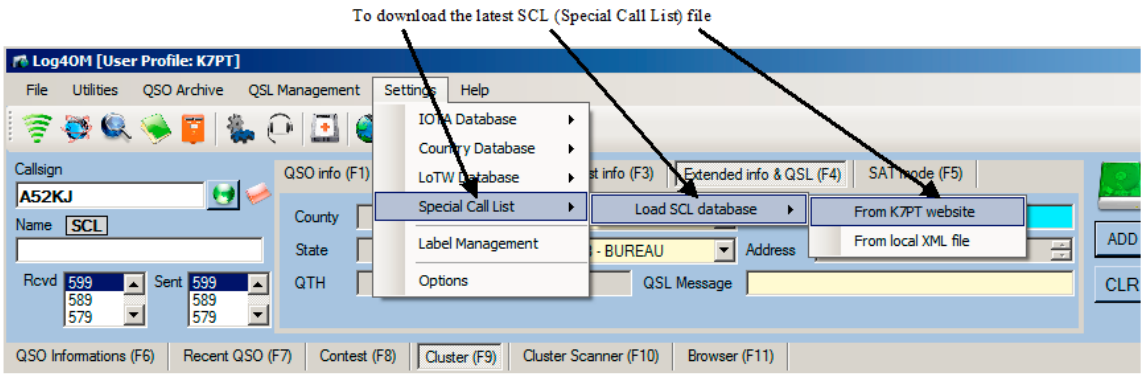
Special Call List (SCL)

Ohne die SCL sind Prefixe wie TO, VP8, TX, VK9 und andere nur schwierig der entsprechenden Entität zuzuweisen. Die SCL-Datenbank behebt dieses Problem und bietet dadurch eine höhere Genauigkeit beim loggen von Kontakten.

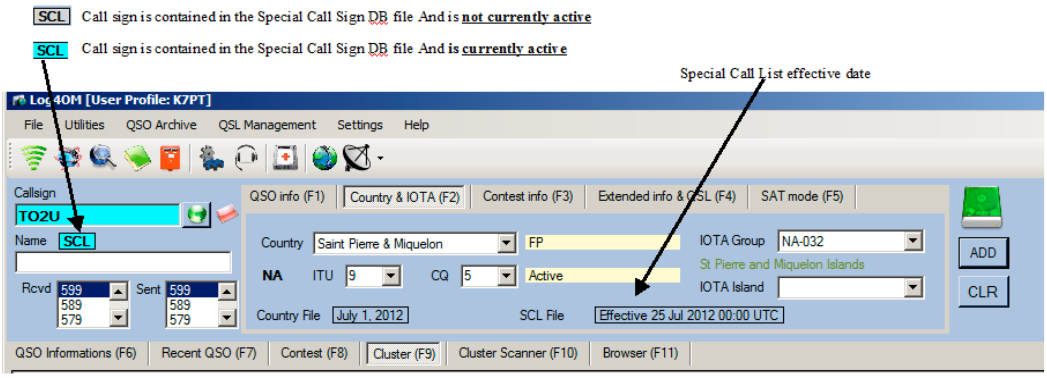
Die SCL wird täglich von K7PT in Zusammenarbeit mit IW3HMH und G4POP aktualisiert, so dass dem Benutzer empfohlen wird, die SCL DB täglich zu aktualisieren, um eine genaue logging zu gewährleisten

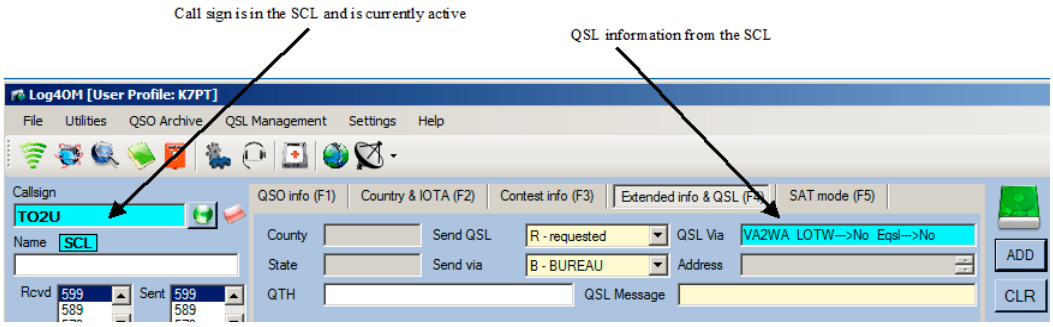
Die in der SCL-Datei enthaltenen Daten für Calls beinhalten das Land/Entität der Aktivität, IOTA-, QSL-Info, LOTW/EQSL-Nutzung, Start- und Enddatum der Aktivierung.

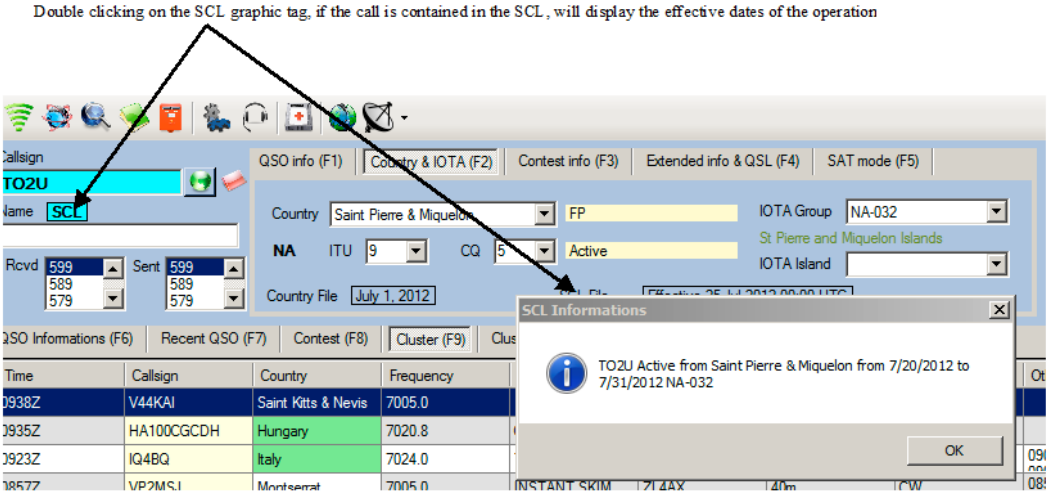
Die Datei kann automatisch heruntergeladen und installiert werden über Settings>Special Call List>Load SCL database> From K7PT Web Site.



Wenn ein Call in das Logfenster eingegeben wird, prüft das Programm, ob es sich in der SCL befindet. Ist dies der Fall, werden die entsprechenden Daten aus der Datei gesammelt und in die entsprechenden Felder eingefügt. Wenn sich das Call nicht in der SCL befindet, werden Daten von QRZ.com oder HamQTH gesammelt, je nach Auswahl des Benutzers im Benutzerprofil.







Das SCL Infofenster zeigt die foldenden Daten:

- Call sign
- Location
- Active start and end dates
- QSL via information – Managers call sign
- QSL by LOTW or eQSL – Yes or No
- LOTW field- 'Yes-6M' indicates that LOTW log will be uploaded by the operation 6 months after conclusion
- OQRS indication if the operation uses the ClubLog OQRS system

LOTW database

Log4OM ist in der Lage, die Informationen für LOTW-Benutzer aus einer Textdatei oder automatisch von der HB9ZA-Website mit Zustimmung des Autors zu aktualisieren.

Awards Database

Mit dieser Funktion werden referenzen für Diplomevon der Log4om-Website aktualisiert. Alle neuen Diplome, die seit dem letzten Download hinzugefügt wurden, werden auf der Registerkarte F3 Club & Awards angezeigt

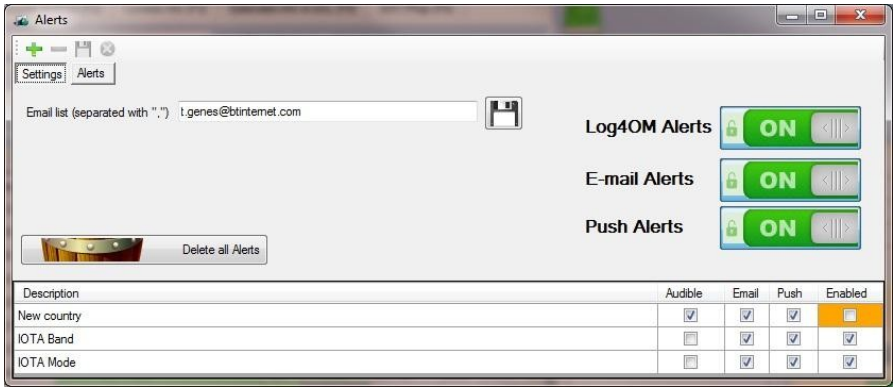
Auto Update

Wählen Sie “Auto Update”, um die Datendateien regelmäßig zu aktualisieren. Die Häufigkeit der Aktualisierung kann in der Registerkarte “Settings 2” des Menüs”Options” eingestellt werden.

-

Alerts

Siehe Abschnitt Alarme.



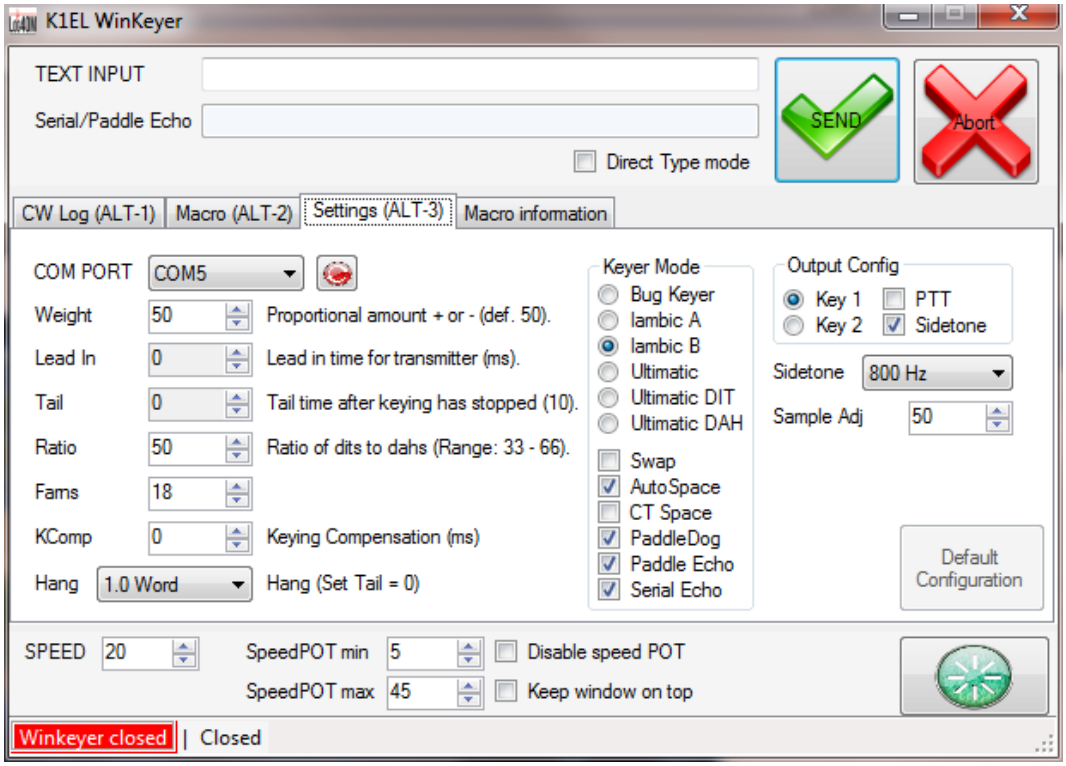
Winkeyer

Die integrierte K1EL Winkeyer-Unterstützung in Log4OM bietet volle Kontrolle über die Winkeyer-Hardware (USB) für alle Winkeyer-Versionen.

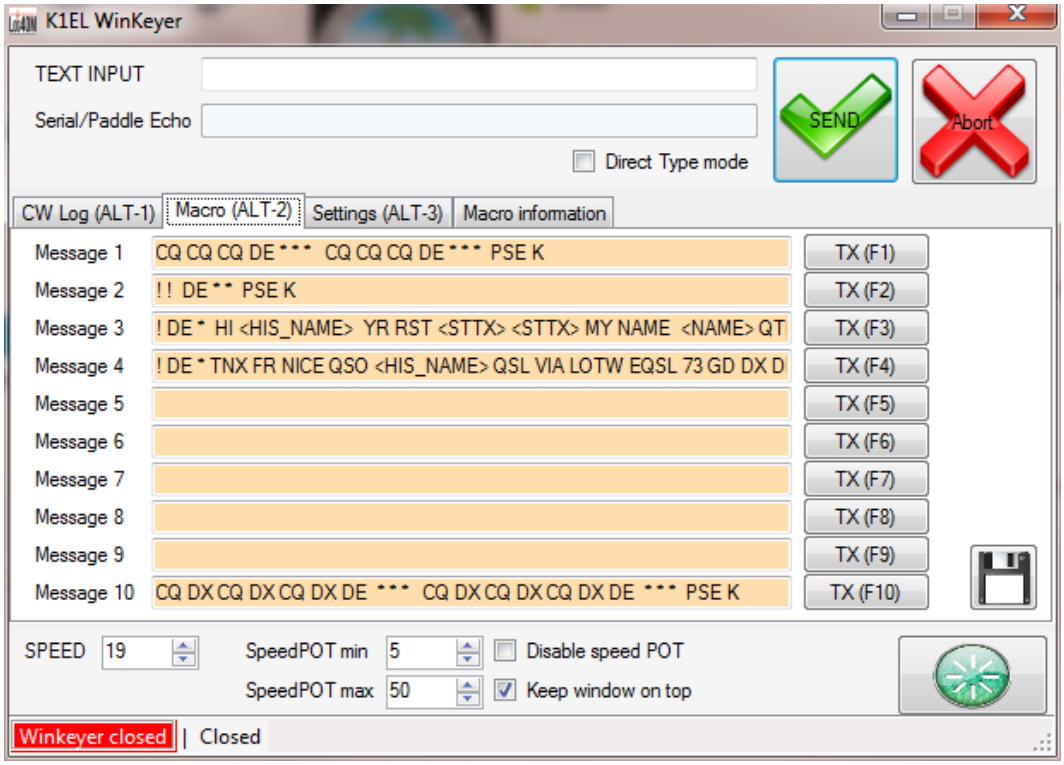
Zusätzlich bietet die Funktion die Möglichkeit der CW-Übertragung über Makros, direkte Tastatureingabe oder Paddle-Tasten und beinhaltet eine direkte QSO-Protokollierung aus dem Winkeyer-Fenster

Um den Winkeyerdialog zu öffnen wählen Sie Utilities/Winkeyer. Das Icon gibt es nicht mehr.

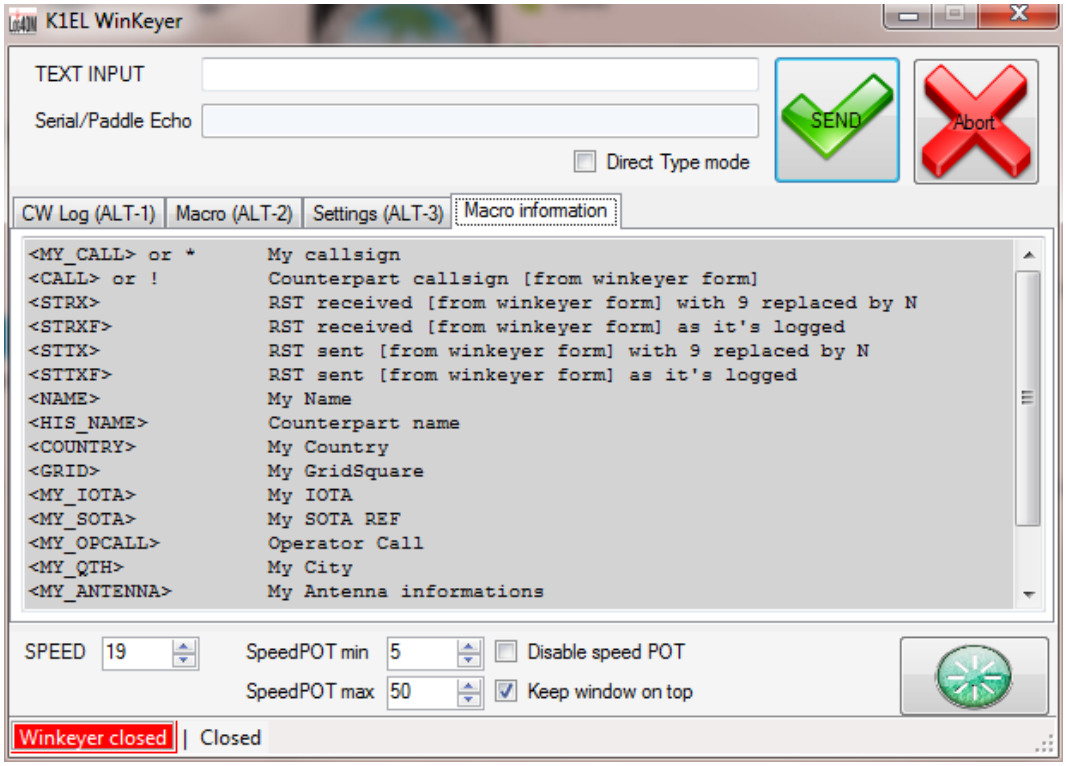
Wenn sich das Dialogfenster öffnet, klicken Sie auf die Registerkarte “Settings (ALT-3)”, um das gewünschte Winkeyer-Setup auszuwählen und wählen Sie den COM-Port, an den der Winkeyer angeschlossen ist. Informationen zu den Winkeyer-Einstellungen finden Sie auf der Winkeyer K1EL-Website und im Benutzerhandbuch.



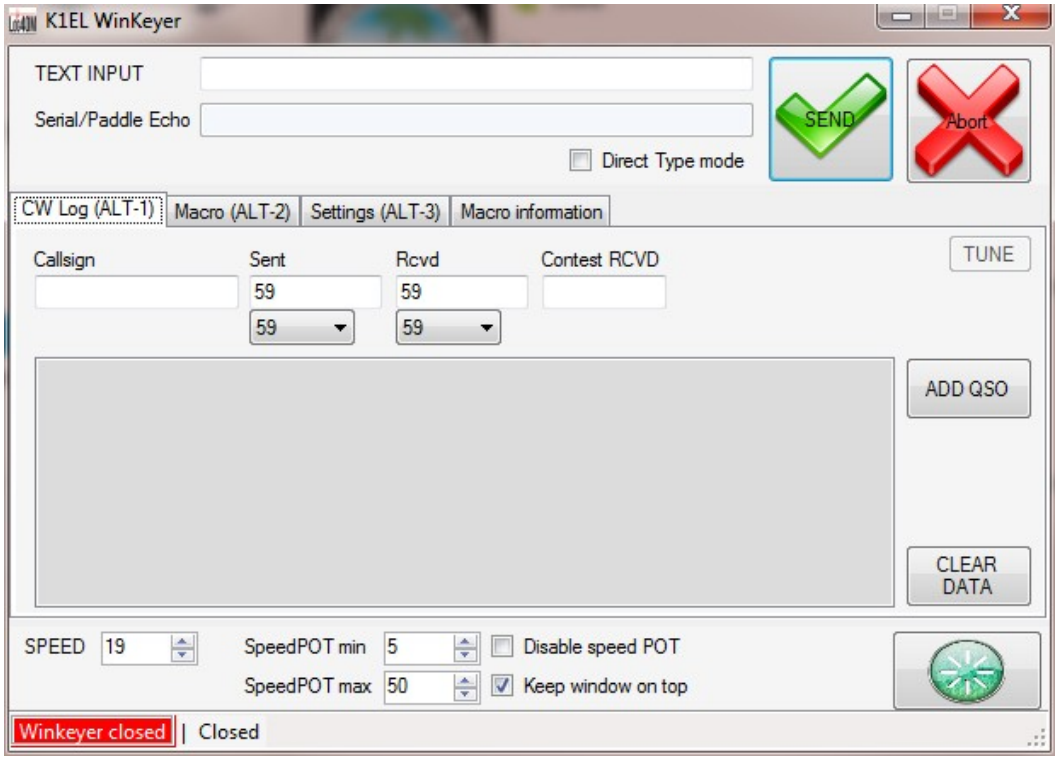
Macros können im Macro Tab (ALT-2) bearbeitet werden.



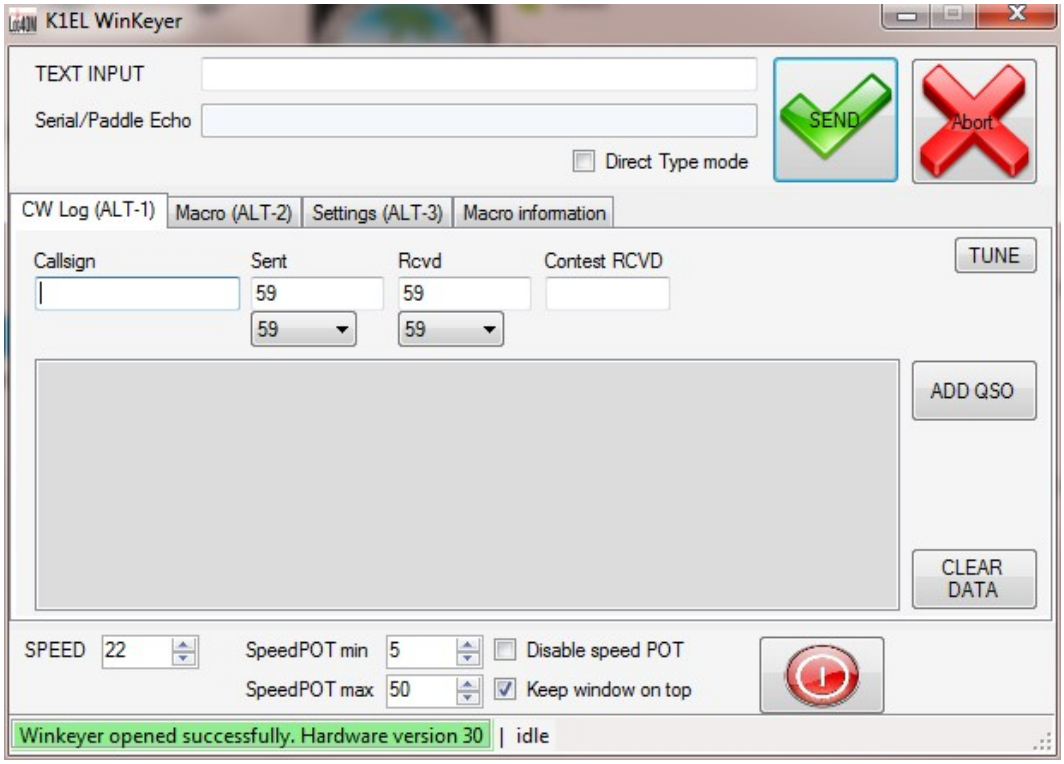
Die Verwendung der Datenaufrufe, die auf der Registerkarte "Macro Information" in Makros aufgelistet sind, kann die Erstellung und Verwendung von Makros vereinfachen.



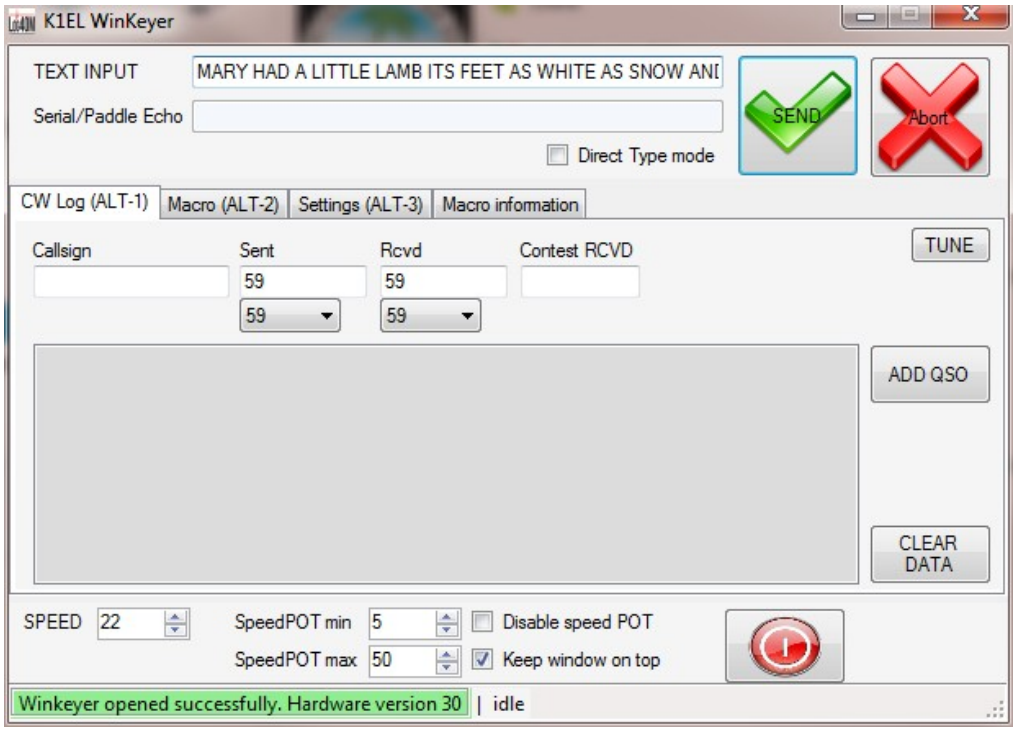
Wenn die Einrichtung abgeschlossen ist, erfolgt die gesamte Bedienung über die Registerkarte “CW Log (ALT-1)”.



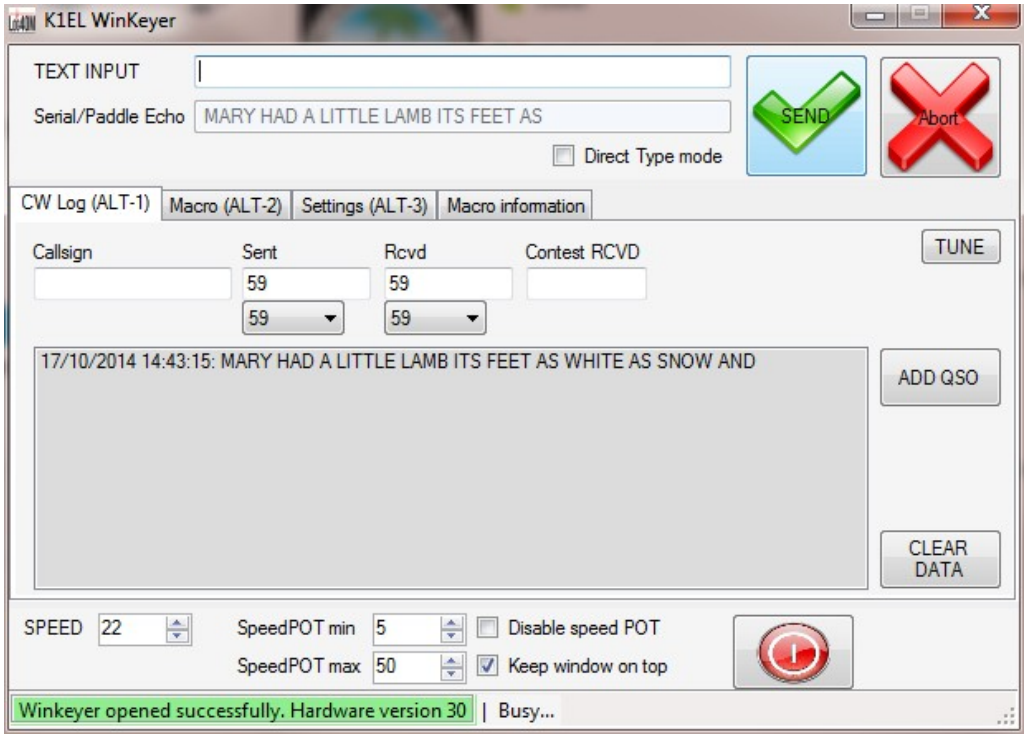
Um sich mit dem Winkeyer zu verbinden, klicken Sie auf die grüne Schaltfläche in der rechten unteren Ecke des Fensters. Die Meldung unten links wechselt auf grün und zeigt an, dass der Winkeyer geöffnet ist und zeigt die Hardwareversion wie folgt an



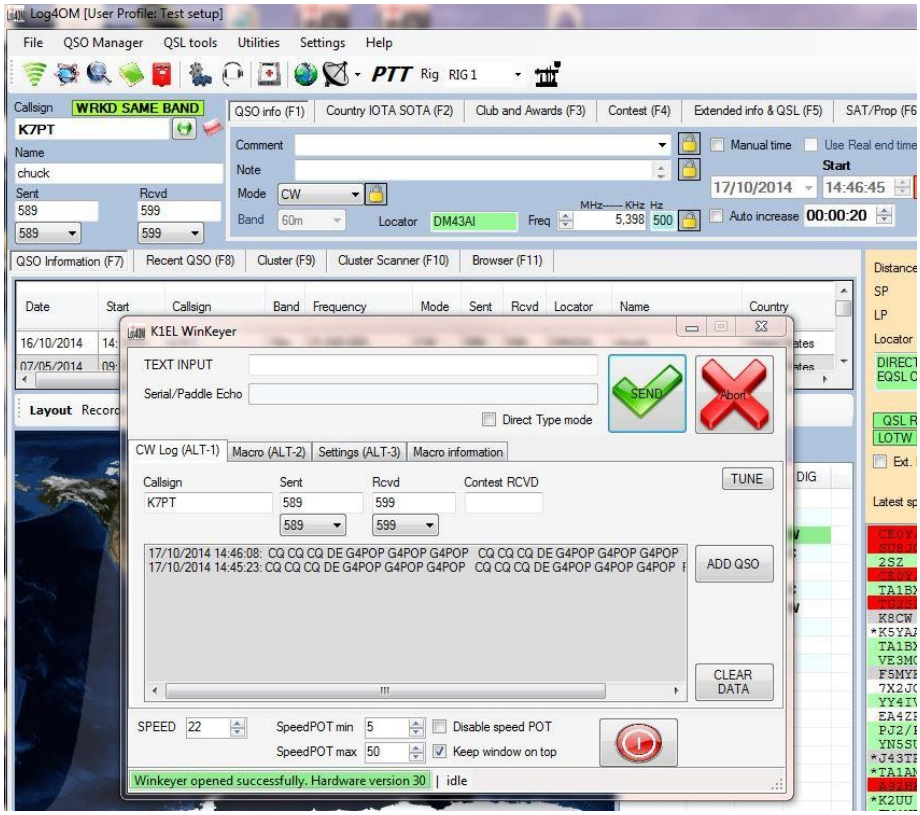
Die zu sendende Nachricht kann in das obere Feld “TEXT INPUT” eingegeben und entweder sofort gesendet werden, wenn das Kästchen “Direct type mode” angekreuzt ist, oder durch Anklicken des Buttons “Send” und das Senden kann durch Anklicken des Buttons “Abort” abgebrochen werden.



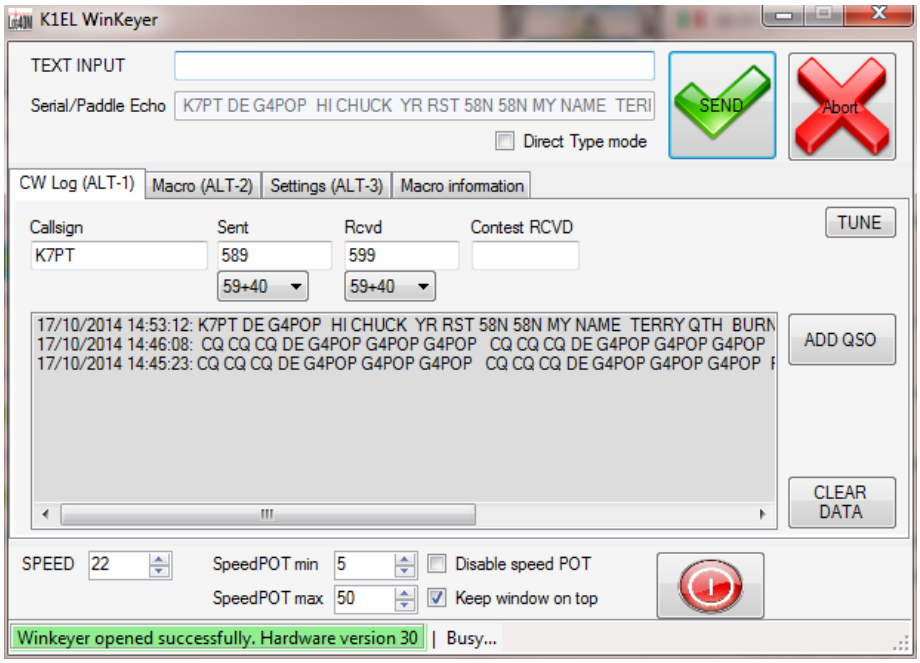
Der gesendete Text wird im unteren Meldungsfenster angezeigt, und wenn “Serial Echo” aktiviert ist, wird er so angezeigt, wie er im Feld “Serial/Paddle Echo” gesendet wird



Wird ein Rufzeichen in das Feld “Callsign” eingegeben und der Cursor per Mausklick oder durch Drücken der Tabulatortaste in das nächste Feld bewegt, so wird der Anruf an das Logbuch zur Abfrage weitergeleitet. Diese Aktion liefert die anderen Stationsdetails einschließlich des Namens für die Verwendung in einem Antwortmakro.



Bei der Antwort an die rufende Station sind die Daten dann vollständig.



Wenn das QSO abgeschlossen ist, klicken Sie auf die Schaltfläche “ADD QSO”, um das QSO dem Logbuch hinzuzufügen. Kontest Exchanges sind möglich, wenn das Kontrollkästchen “Enable Contest Mode” in der Registerkarte “Contest (F4)” des Log4OM Hauptfensters aktiviert ist.

Verschiedenes

Synchronisieren von logbüchern mit Dropbox.

Es ist möglich, Daten auf mehreren Computern zu synchronisieren, indem man Dropbox verwendet, das kostenlos von https://www.dropbox.com geladen werden kann.

Warnung

Unerwartete Ergebnisse und möglicher Datenverlust treten auf, wenn das Protokoll gleichzeitig von mehreren Computern aktualisiert wird - Verwenden Sie immer nur eine Instanz von Log4OM.

Typische Situation

Ein User hat das folgende Setup:

1. Computer im Shck.
2. Laptop im Haus um QSL sent und received Status zu bearbeiten.
3. Netbook für Portabelaktionen oder andere Standorte.

Alle Computer müssen Log4OM und Dropbox installiert haben und die gleiche Datei verwenden, die sich in einem Dropbox-Ordner befindet, z.B. C:\.....\Dropbox\Log4OM Logs\Mylog.sqlite

Vorgehen:

- Der Benutzer operiert von seinem Shack aus und das Dropbox-Log wird aktualisiert und mit den anderen beiden Computern synchronisiert, wenn QSOs hinzugefügt werden.

- Später arbeitet der Benutzer von einem anderen QTH o Netbook-Computer und das Dropbox-Logl wird aktualisiert und mit den anderen beiden Computern synchronisiert, wenn QSOs hinzugefügt werden

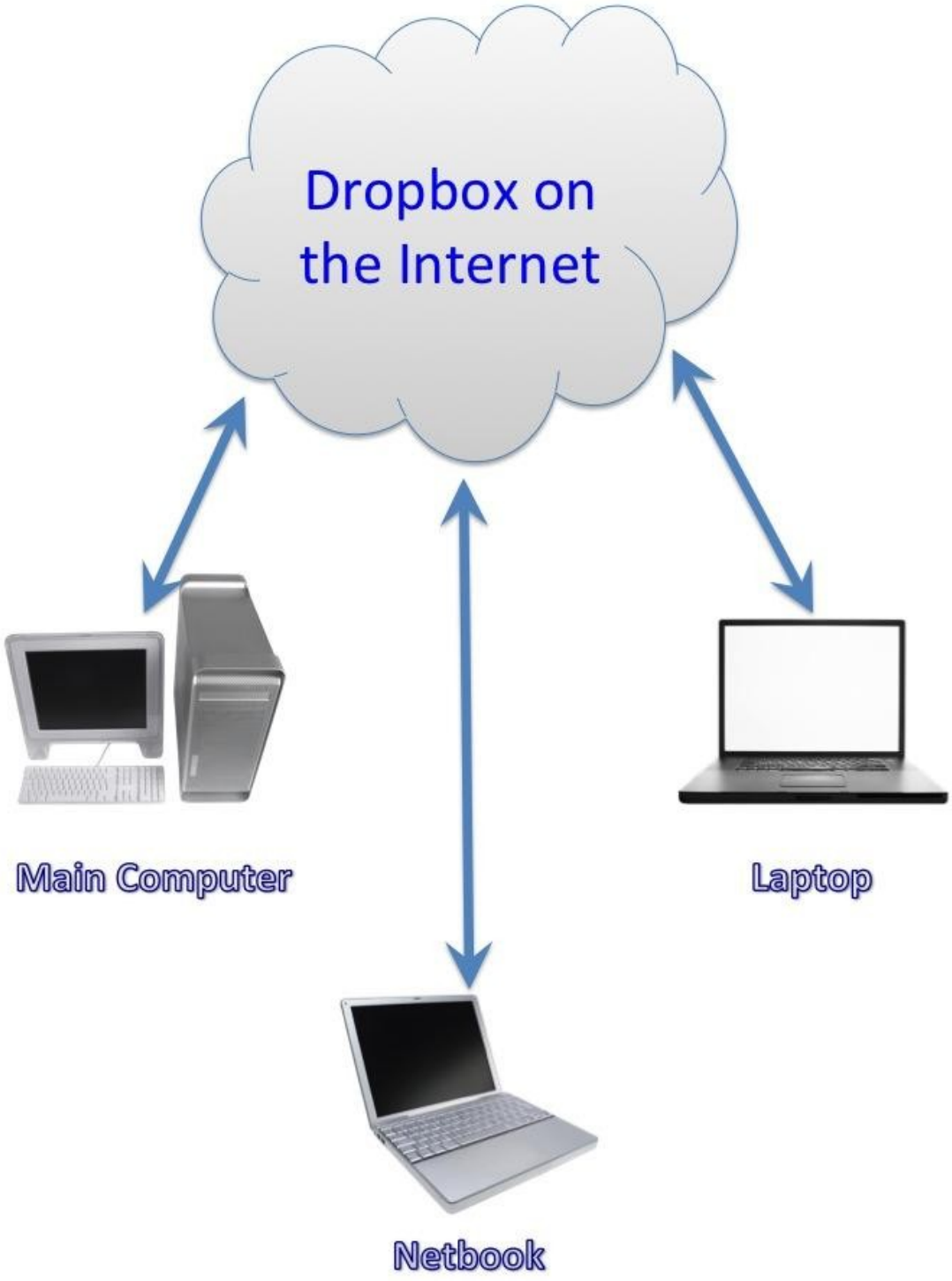
- Am nächsten Tag aktualisiert der Benutzer mit dem Laptop den Log4OM-Status für 100 QSL-Karten, die vom Büro kamen, sowie für 24 Karten, die verschickt wurden - Dropbox synchronisiert sich mit den beiden anderen Computern.

Ergebnis:

- Alle genutzen Computer sind auf dem aktuellsten Stand.

- Wenn das, in Log4OM enthaltene, automatische Beckup zum Sichern auf Dropbox verwendet wird, genießt auch der Benutzer volle Sicherheit, indem er eine Kopie seines Logbuchs und ein Backup auf allen Computern hat, die er mit Dropbox verbunden hat.

Wenn der Benutzer alle drei Computer gleichzeitig benutzen muss, wie in einem Kontest mit drei verschiedenen Stationen, die sich in ein zentrales Logbuch einloggen, dann ist es notwendig, MySql und ein zentrales Logbuch zu verwenden, wie später in diesem Handbuch beschrieben.



All computers have Dropbox installed

Transferieren von Datenbank und Configuration auf einen anderen PC
By IK2EGL

Um die Log4OM-Konfiguration auf einen anderen PC zu kopieren, ist dies zu beachten:

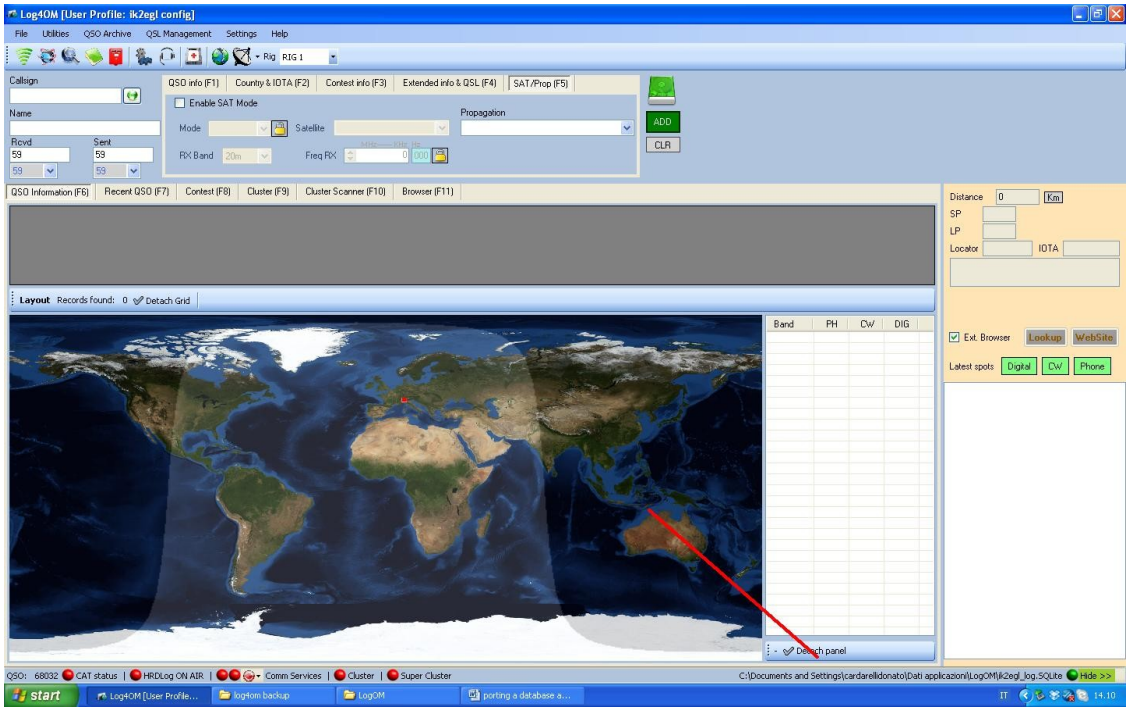
a) Alle Logbuchdaten werden in einer SQLite-Datenbankdatei gespeichert, z.B. Mylogbook.SQLite.
b) Die Log4OM-Konfiguration wird in den Dateien config.xml und communicatorconfig.xml gespeichert, alle benutzerdefinierten Dateien haben Namen, die mit **"_user"** enden.
c) Die Installation der Software auf dem Zielcomputer kann dazu geführt haben, dass einige Teile der Software an einem anderen Ort als dem des ursprünglichen PCs installiert wurden, abhängig von der Windows-Version.

Übernahme von Daten der originalen Installation

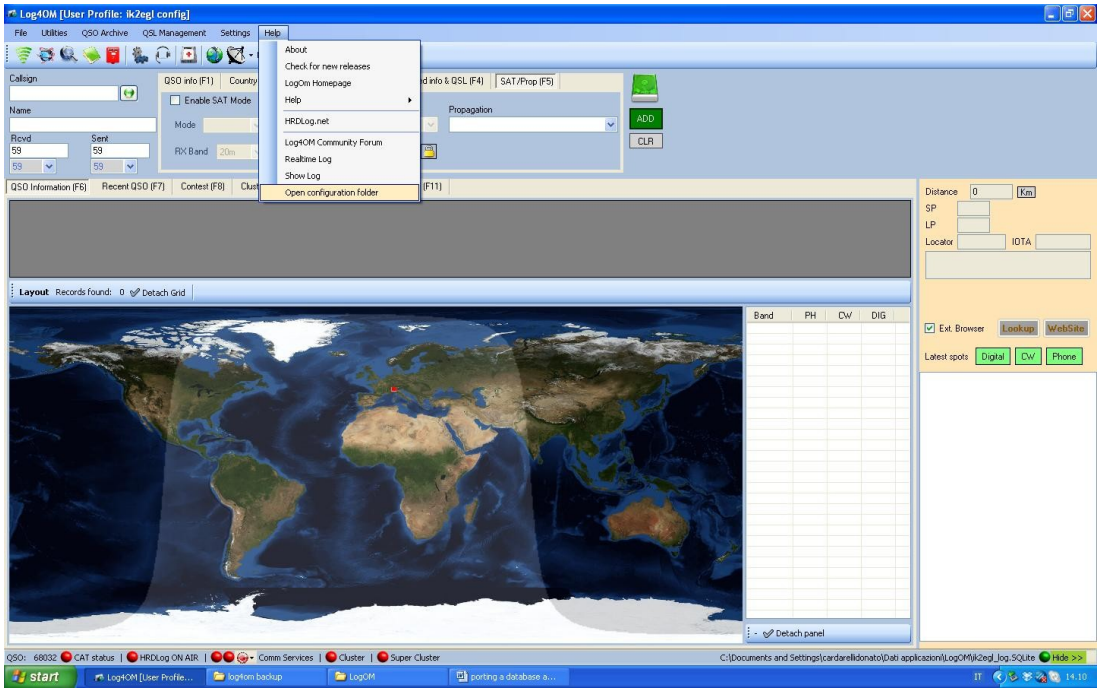
- Suchen Sie die oben unter 'A' erwähnte Logbuch-Datenbankdatei, die Sie im LOG4OM-Hauptfenster rechts unten (siehe unten) erkennen können. Notieren Sie sich den Speicherort.

- Schliessen Sie Log4OM

- Kopieren Sie die Datei zum Transport auf ein portables Medium (USB drive, floppy, SD card etc).



- Suchen Sie die Log4OM-Konfigurationsdateien, die unter "B" oben im Log4OM-Konfigurationsordner zu finden sind - Gehen Sie zum Menü "Hilfe" und wählen Sie "Open configuration folder" wie unten gezeigt.



- Notieren Sie den Speicherort des Ordners.
- Schliessen Sie Log4OM
- Kopieren Sie die Konfiguratiosdateien aus das portable Medium.

Einträge die auf dem Tiel PC unterschiedlich sein können sind, wie bei "C" oben genannt:

- COM PORT für das CAT System
- Der Pfad zum Logfile (z.B.. c:\mylog\my_log_file.sqlite)
- Der Pfad zu LOTW TQSL.EXE (c:\programs\ARRL\...)
- Der Pfad zum Backup Ordner
- Der Port für die Rotor Software
- Die IP-Adresse einer beliebigen remote Hamlib-Instanz

Alle oben genannten Informationen finden Sie in den Registerkarten Log4OM "Options/Settings2" und "Options/External logs".

Die Audiodateien für die Voice Keyer-Funktion sind ebenfalls in den Log4OM-Einstellungen gespeichert und müssen manuell von der alten in die neue Installation verschoben werden.

Copying data to new installation

1. Installieren Sie Log4OM auf dem Ziel PC

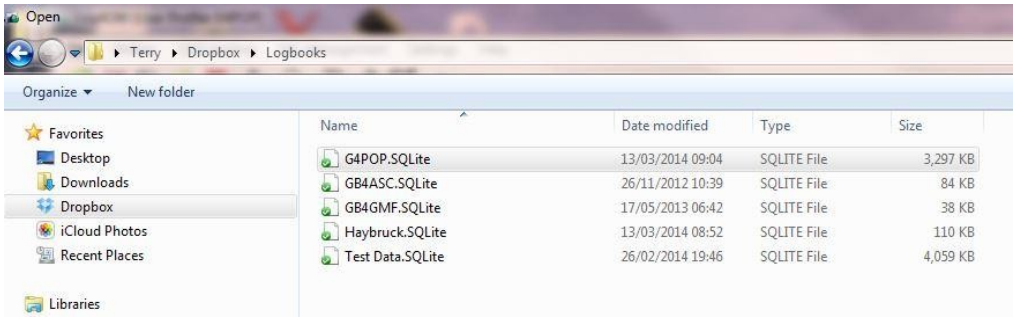
2. Öffnen Sie Log4OM und ermitteln Sie den Konfigurationsordner über das Menü 'Help/Open configuration folder'
3. Schliessen Sie Log4OM

4. Kopieren Sie das SQlite File vom portablen medium in einen Ordner Ihrer Wahl wie bspw. (Mein Logbuch)

5. Kopieren Sie die Konfigurationsdateien vom portablen Medium in den Konfigurationsordner der neuen Installation.
6. Öffnen Sie Log4OM

7. Gehen Sie in das 'File' Menü und wählen Sie 'Open Database'

8. Navigieren Sie zum gespeicherten SQlite File und wählen Sie es aus.



9. Klick 'Open' (Die Inhalte des transferierten Logbuches sollten nun sichtbar sein wenn Sie den 'Recent QSO' Tab anwählen.)

10. Gehen Sie zu den Log4OM "Options" und aktualisieren Sie manuell die Informationen in den Registerkarten "Setting 2" und "External logs".
11. Speichern Sie die Konfiguration.

12. Starten Sie Log4OM neu und die Prozedur ist abgeschlossen.

Aufzeichen, sortieren und auflisten von Portableaktivitäten.
Bei der Arbeit mit /P ist es notwendig, solche Operationen zu identifizieren, indem man die Log4OM "Options/Station Information" editiert, um diese Aktionen an anderen Orten als dem Heimatstandort unterscheiden zu können.

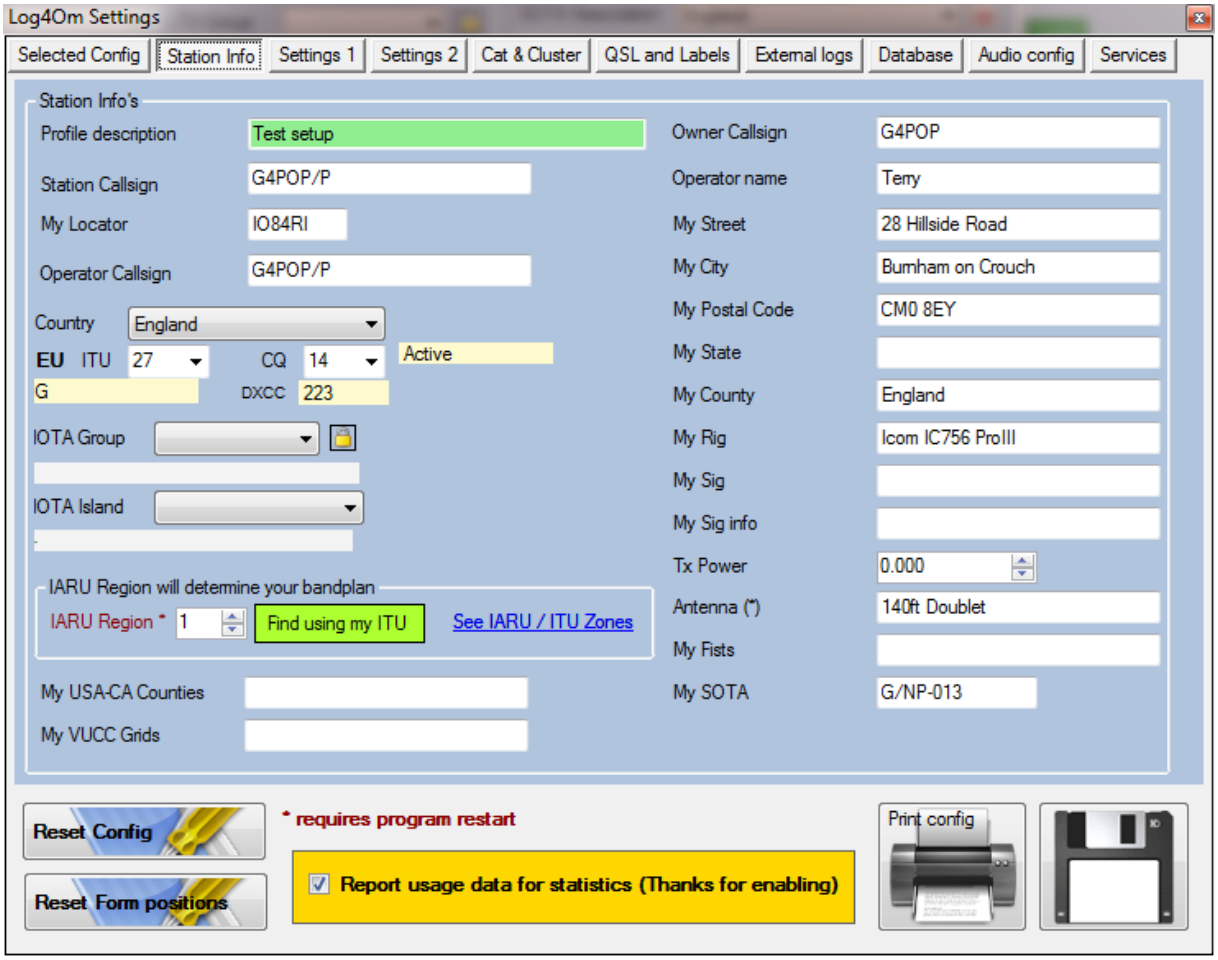
Ändern Sie auf der Registerkarte "Station Info" bei Bedarf folgendes:

'Station-' & 'Operator call sign' z.B. G4POP wird geändert zu G4POP/P oder G4POP/MM etc

'My Locator' ändern auf den Locator des Portable, SOTA, IOTA Standortes etc.

'My SOTA' falls ein SOTA aktiviert wird.

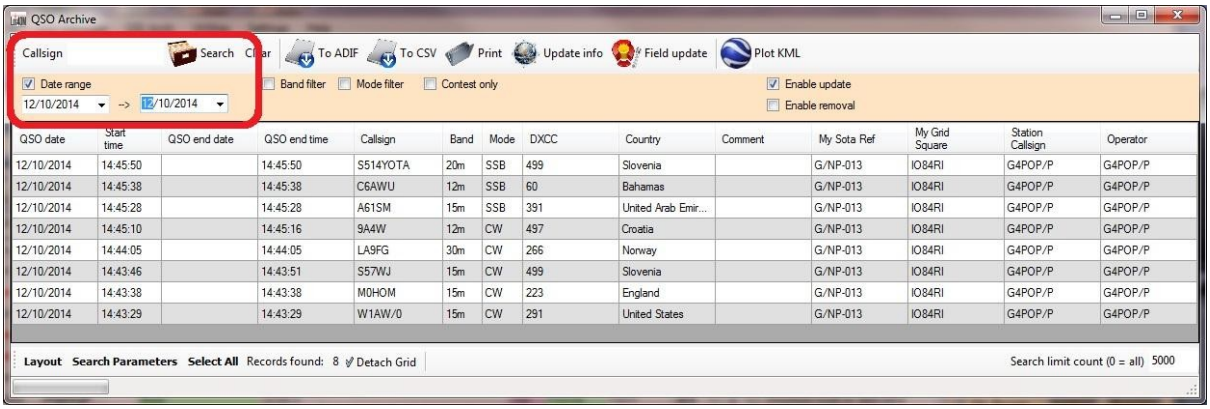
Siehe Bild unten.



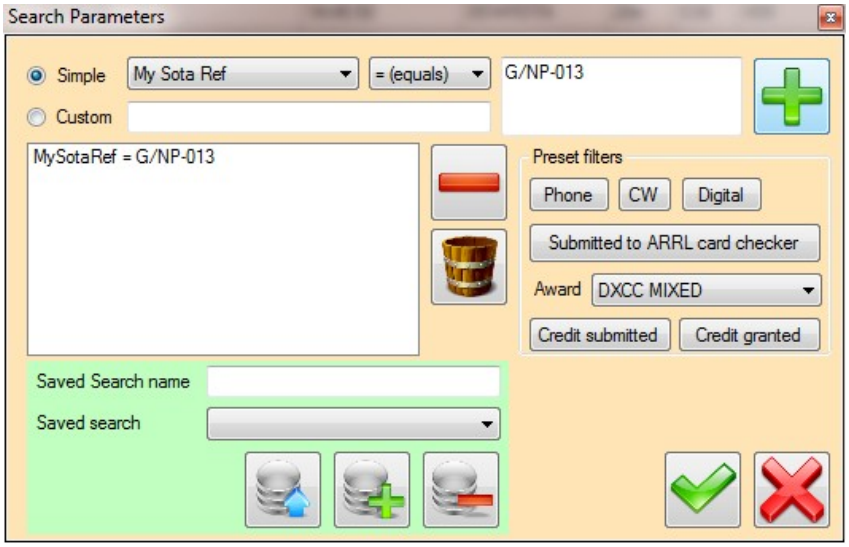
Nun werden für jedes QSO, das von diesem Ort aus gemacht wird, die entsprechenden Informationen in der Logbuchdatenbank für den späteren Abruf gespeichert.

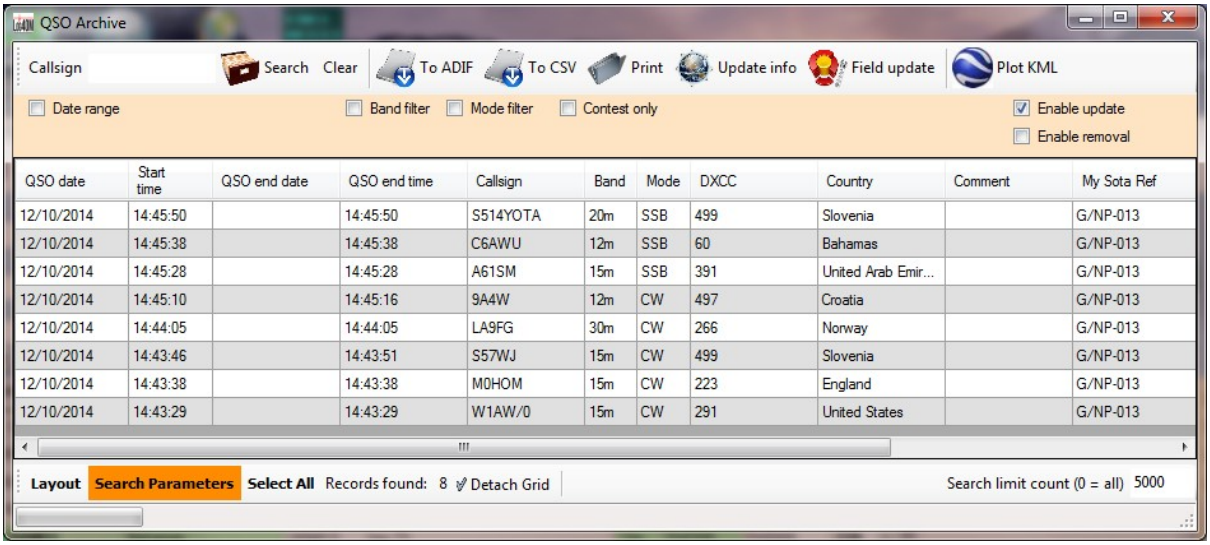
Es ist möglich, die QSOs, die am Standort /P erstellt wurden, auf vielfältige Weise in den Fenstern QSO Archive Manager, QSL Manager und Recent QSO abzurufen.

Über das Datum, an dem der portable Betrieb im Log gespeichert wurde, indem Sie die Funktion “Date range” wie unten beschrieben verwenden.

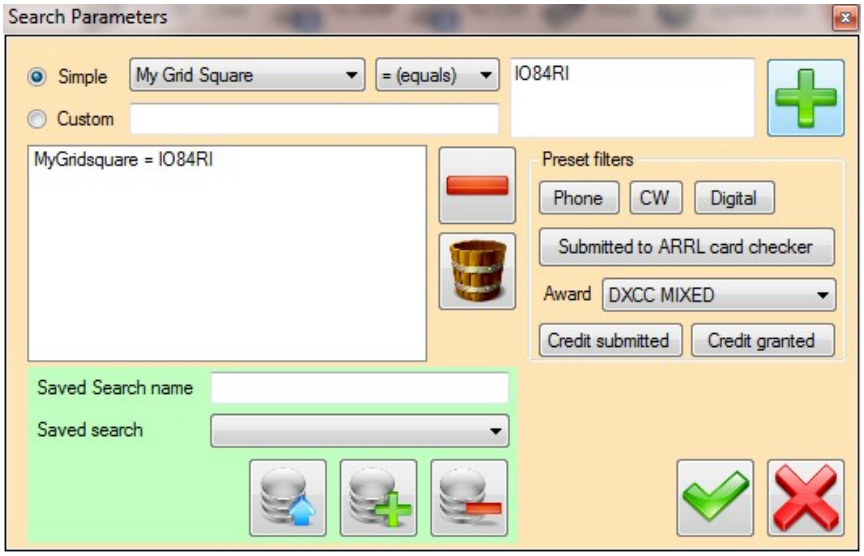


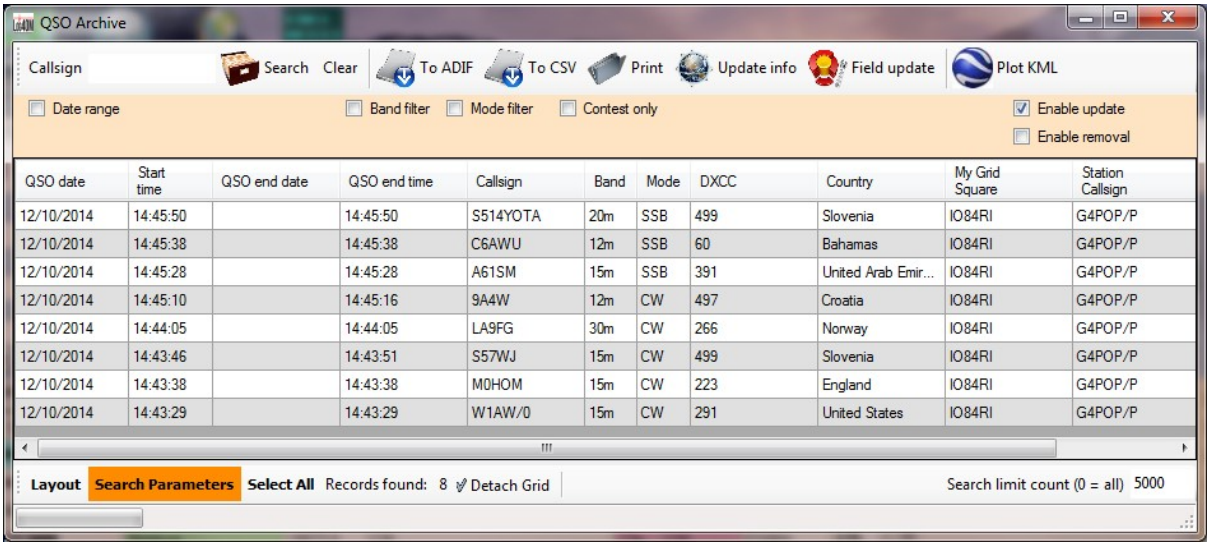
Über ‘My SOTA Ref’ mit Hilfe der ‘Search Parameters’



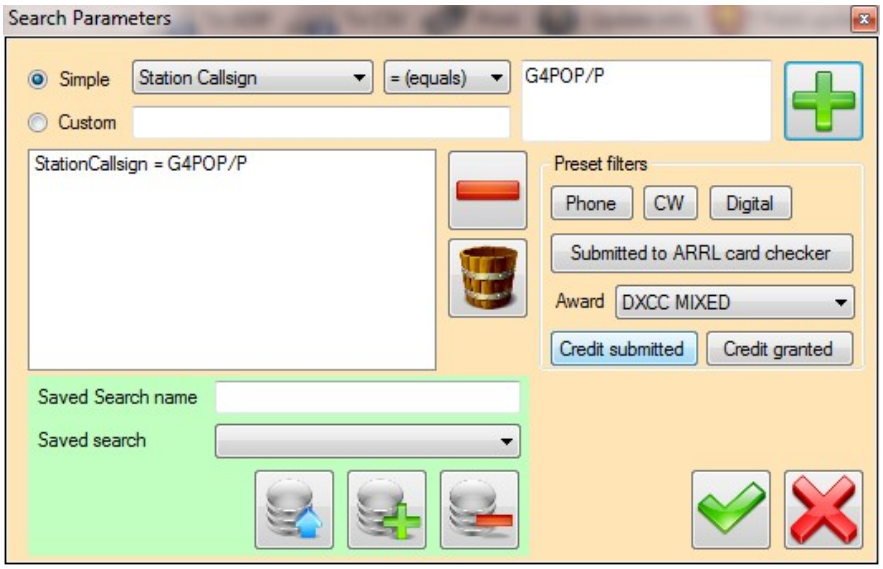


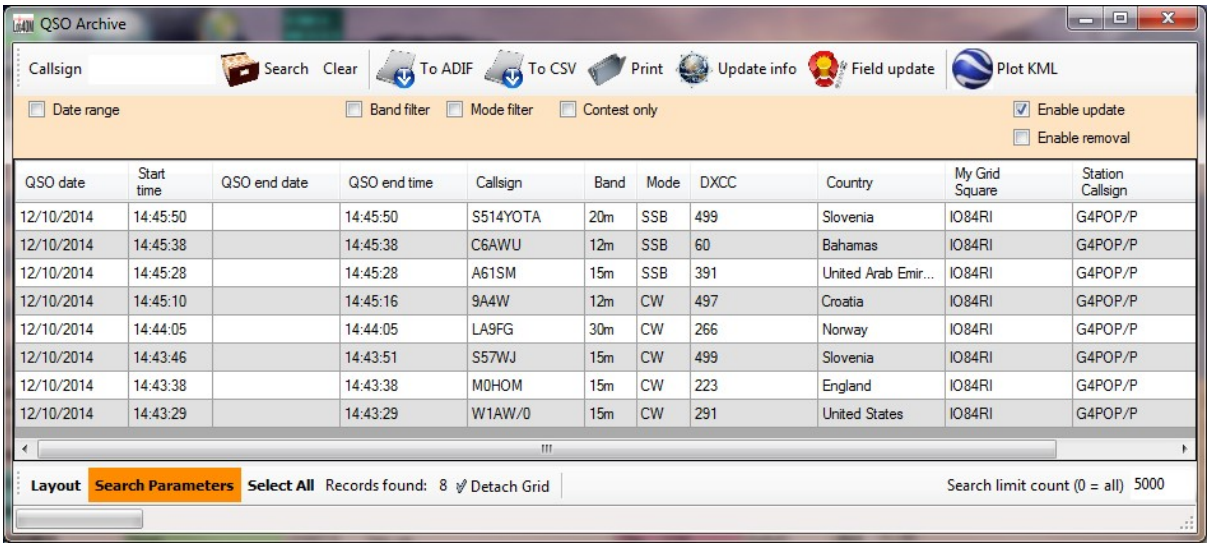
Über den Locator (Grid)



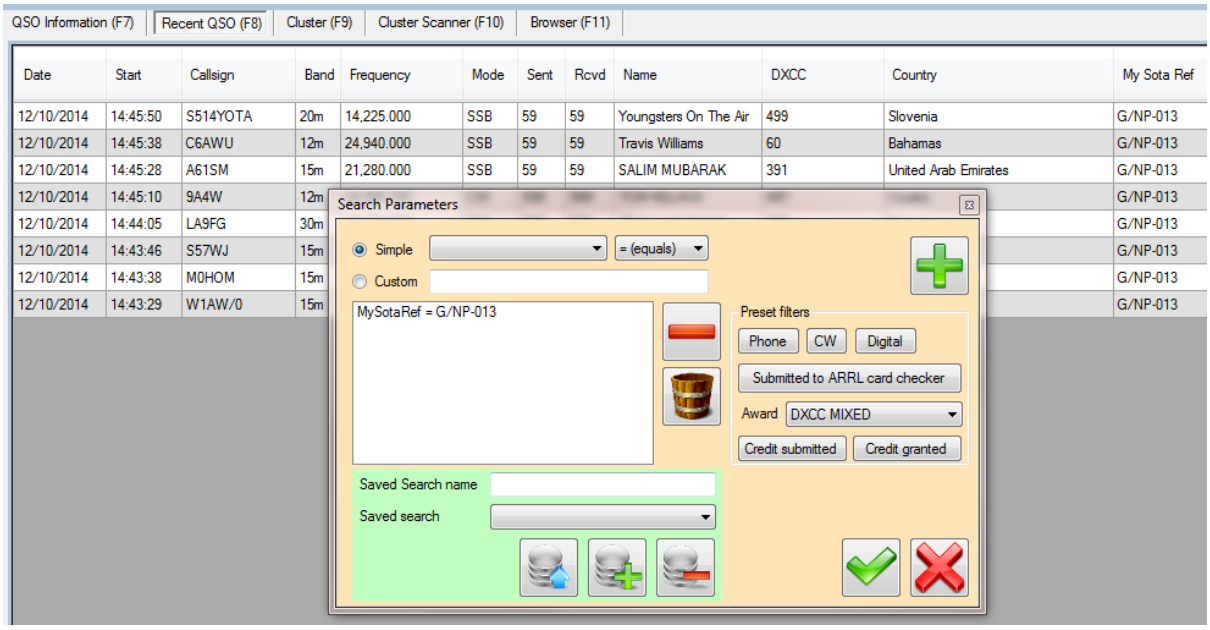


Über das Stations- oder Operator Callsign





Ähnliche Sortierungen können auch im Fenster "Recent QSO" verwendet werden.



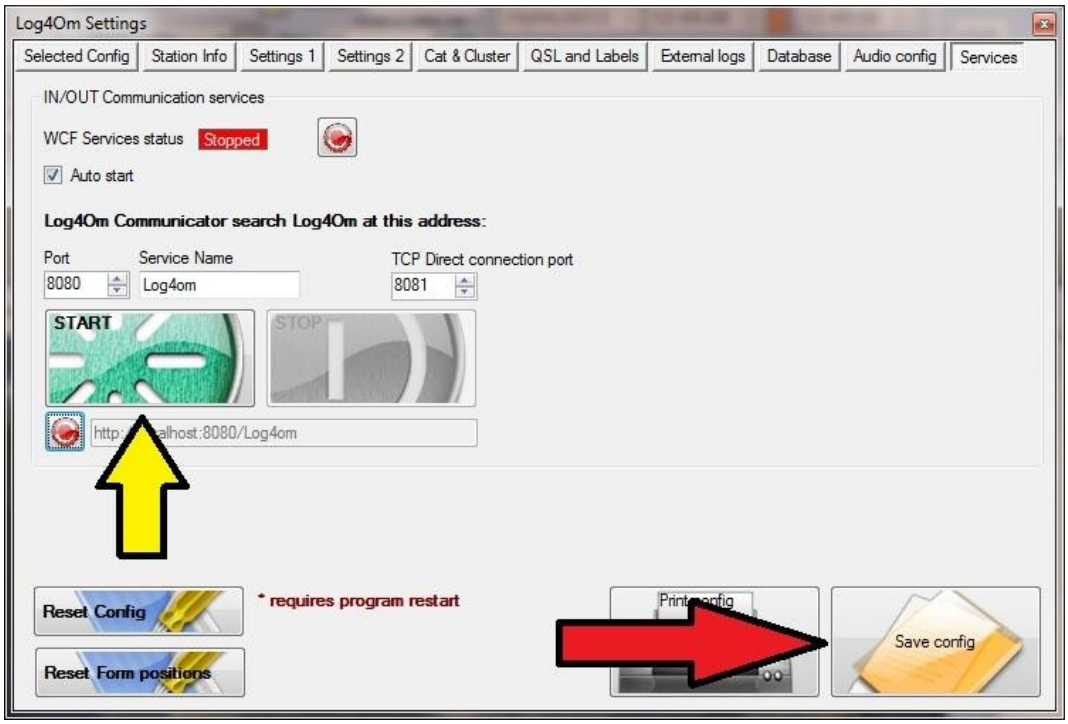
HINWEIS: Nach dem portablen Betrieb müssen Sie die "Options/Station Info" wieder auf die normalen Informationen zurücksetzen.

Alternativ kann dies auch als "New Configuration" für einen späteren Abruf gespeichert werden, wenn der Standort bzw. die Aktivierung häufig wiederholt wird.

Integration mit anderer Software

Starten der external services Funktion

Wählen Sie in LOG4OM “Settings”, klicken Sie auf die Registerkarte “Services” und weisen Sie das Programm an, mit anderer Software zu kommunizieren.

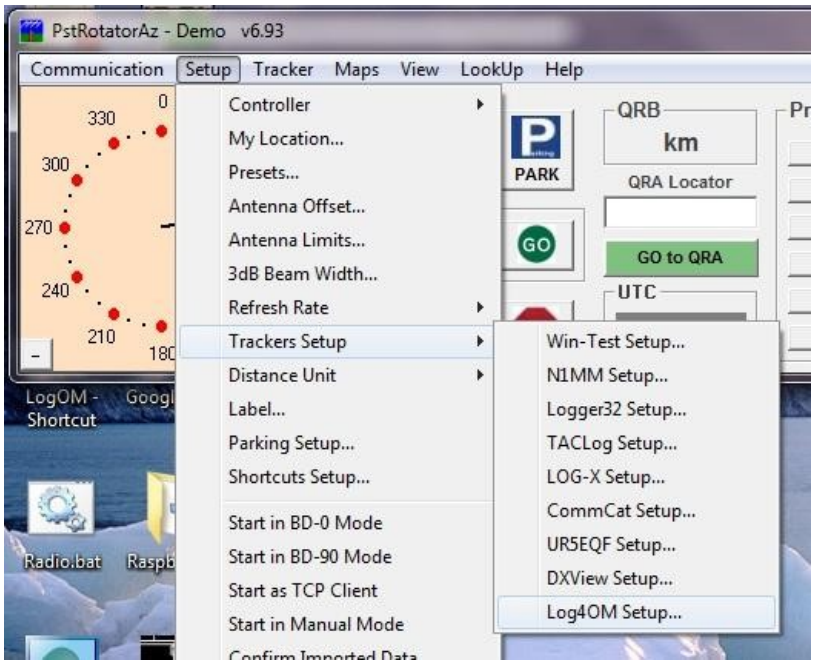


Markieren Sie die angezeigten Kästchen, klicken Sie auf die grüne Schaltfläche “Start” und speichern Sie die Konfiguration, indem Sie auf die Schaltfläche “Save config” unten rechts auf dem Bildschirm klicken. Das Communicator-Fenster wird nun geöffnet.

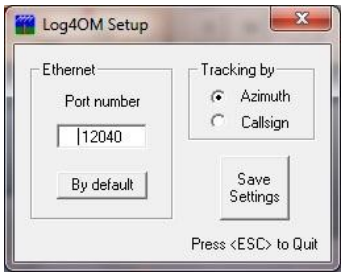
Rotor Steuerung

LOG4OM arbeitet mit dem fabelhaften Programm PstRotator AZ von Codrut YO3DMU zusammen, das eine breite Palette von Azimut- und Elevationsrotoren steuert. Die Testversion dieses Programms kann unter http://www.qsl.net/yo3dmu/index_Page346.htm/ heruntergeladen werden. Die Testversion läuft 10 Minuten und schließt sich dann, wenn sie nicht, für einen kleinen Betrag registriert ist.

PSTRotator set up



Wählen Sie Log4OM setup **im PSTRotator 'Setup' Menü**.



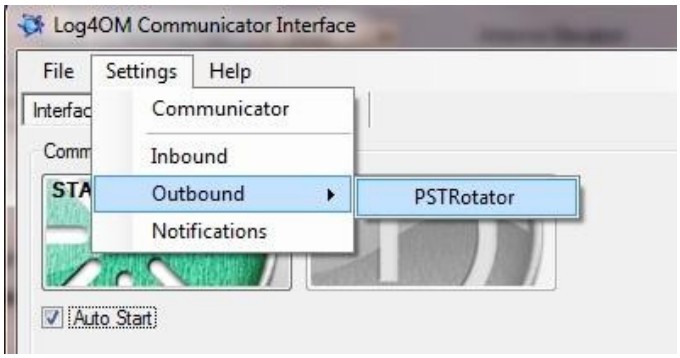
Notieren Sie sich die Portnummer für die Eingabe in der Registerkarte Log4OM Communicator PSTRotator Setup.

Wählen Sie in PstRotator das Menü "Tracker" und wählen Sie LOG4OM in der Dropdown-Liste.

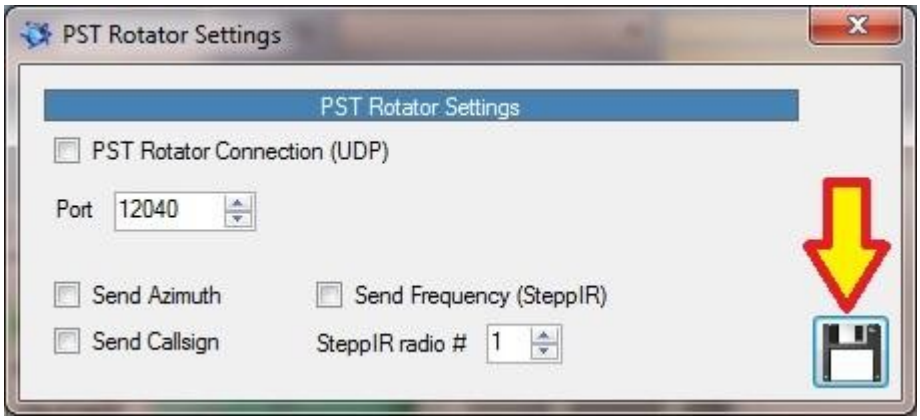
Setzen Sie den Modus auf 'Tracking'.

Im Log4OM Communicator.

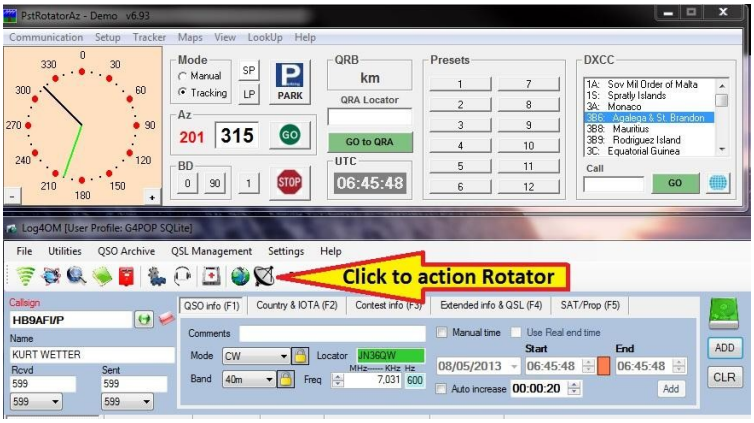
1. Stoppen Sie den Communicator
2. Wählen Sie “Settings/Outbound/PSTRotator



3. Das “PSTRotator Connection (UDP)” Kästchen anhaken und den korrekten Port eingeben.
4. Aktivieren Sie entweder “Send Azimuth” oder “Send callsign”.
5. Wenn Sie eine SteppIR Antenne nutzen aktivieren sie dieses Kästchen.
6. Speichern Sie über das Diskettensymbol (s. unten)
7. Schliessen Sie das Rotator Fenster
8. Starten Sie den Communicator neu.
9. **Minimieren** Sie das Communicator Fenster – **Nicht schliessen !**



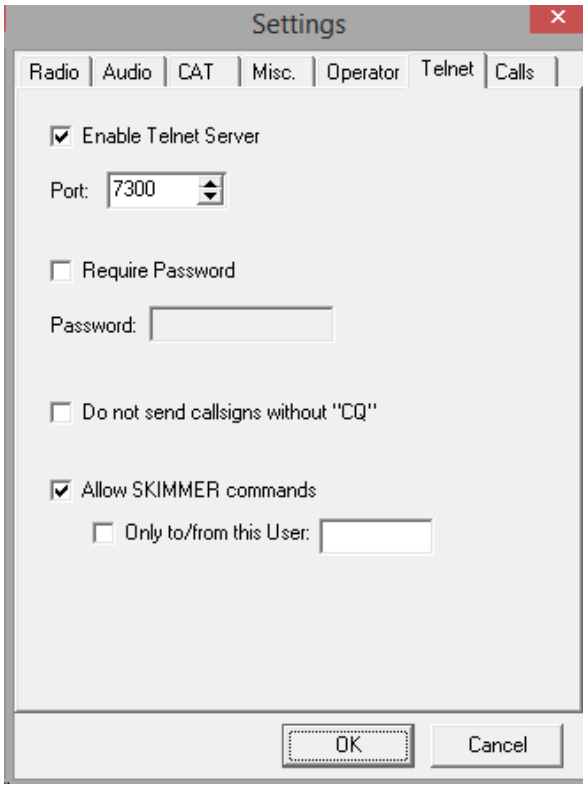
Geben Sie ein Call in das Logfenster von LOG4OM ein. Klicken Sie auf das Rotor Icon um PSTRotator anzuweisen auf die Shortpath Richtung zu drehen.



Eine zusätzliche Rotorsteuerung finden Sie im Dropdown-Menü neben dem Rotorsymbol.

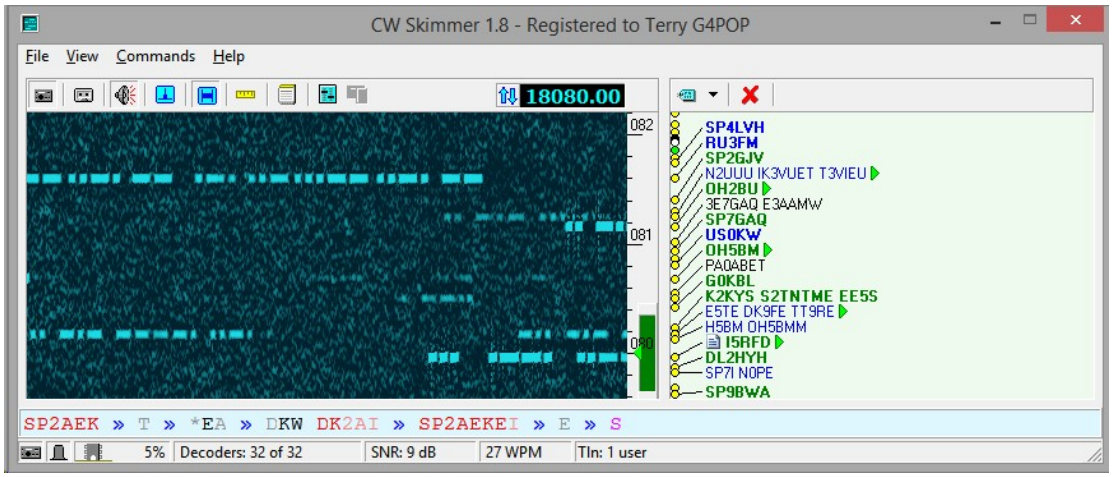
CW Skimmer set up

Um die exzellente CW Skimmer Software von Alex VE3NEA zu integrieren, laden Sie das Programm herunter, installieren und registrieren Sie es und vervollständigen Sie die CW Skimmer Einstellungen unter besonderer Berücksichtigung der Telnet Einstellungen.



Beachten Sie die Port-Nummer, die standardmäßig 7300 ist, das ist der Port über den CW Skimmer die Daten sendet und auf dem Log4om hört

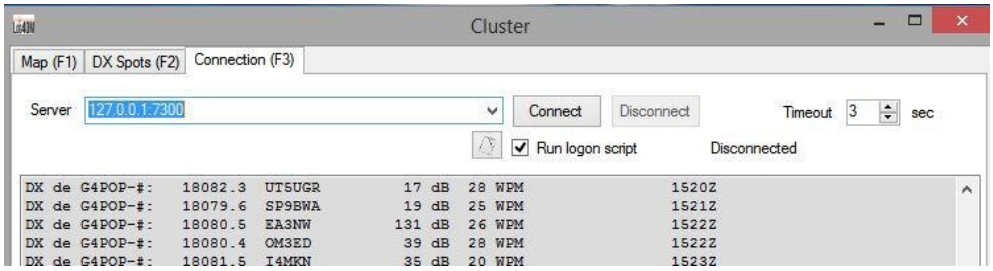
Starten Sie den Skimmer.



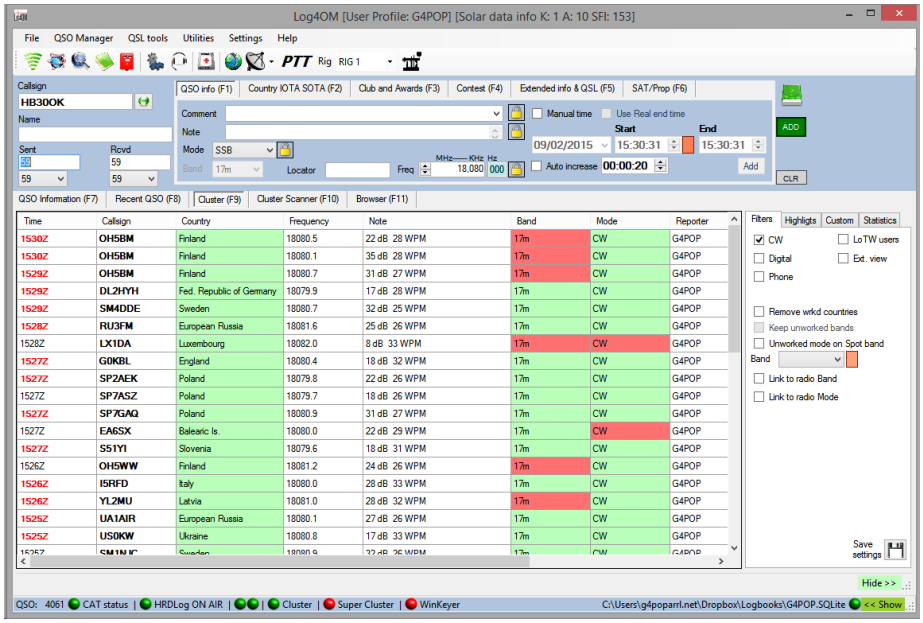
Gehen Sie in Log4om zum Fenster Utilities/Cluster und wählen Sie die Registerkarte Connect.

Geben Sie die lokale Computeradresse ein, die normalerweise 127.0.0.1 ist, gefolgt von einem “Doppelpunkt” (:) und dann die Portnummer für CW Skimmer. Z.B. 127.0.0.1:7300

Klicken Sie auf die Schaltfläche Verbinden und der Anmeldungstext wird angezeigt, gefolgt von eingehenden Skimmer-Spots.



Das Cluster-Fenster kann nun geschlossen werden und eingehende Skimmer-Spots fließen weiterhin im Log4om Cluster (F9) Fenster.



Die CW Skimmer-Adresse kann der Cluster-Serverliste dauerhaft hinzugefügt werden, indem Sie die Textdatei “Cluster” im Log4om Options/Select Config/Enable expert mode/Cluster-Fenster bearbeiten.

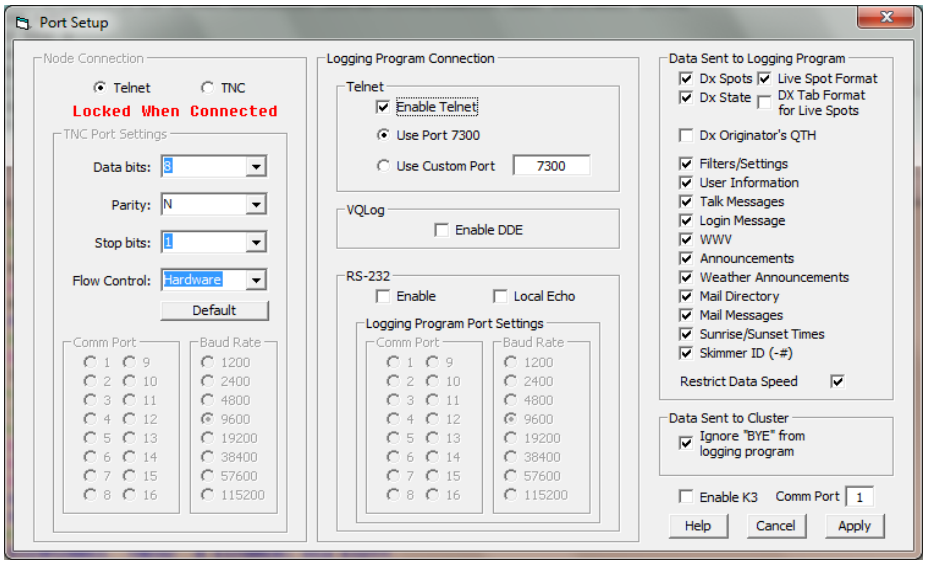
Kein Skimmer installiert? Dann verwenden Sie ein Reverse Beacon Netzwerk, indem Sie die URL in das Serverfeld des Log4OM Cluster eingeben, z.B. telnet.reversebeacon.net:7000

VE7CC – CC User Program

Neben der Nutzung des VE7CC-Clusters ist es auch möglich, LOG4OM in das Programm VE7CC DX Cluster Client - CC User zu integrieren.

Die Integration mit CC User bietet das Nonplusultra an DX-Cluster-Filterung und -Verwaltung, so dass der Benutzer CC User nach Bedarf konfigurieren und das Ergebnis in LOG4OM portieren kann.

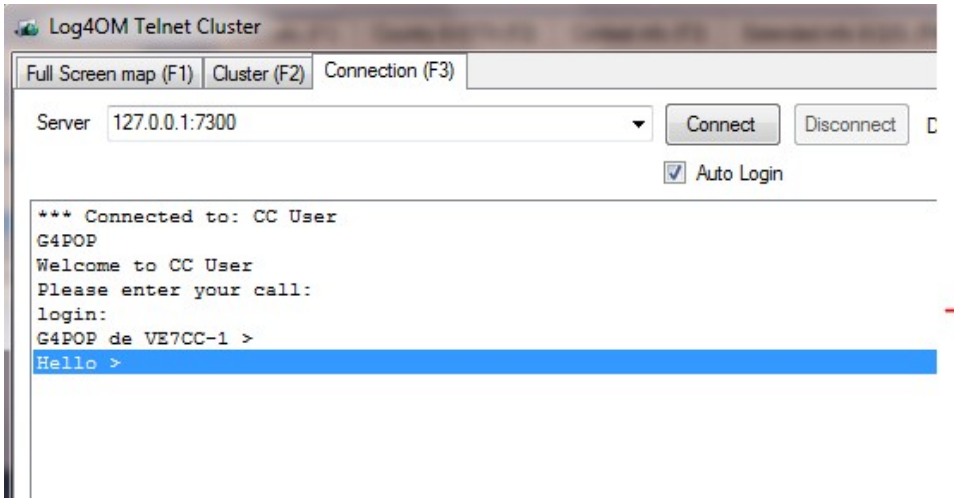
In VE7CC's CC User Software gehen Sie zu "configuration/ports logging program" und aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Enable Telnet" dann klicken Sie auf Apply.



Verbinden Sie VE7CC und lassen Sie es laufen.

In LOG4OM gehen sie nach Utilities/Cluster und klicken F3.

In sie "Server" Box tippen Sie 127.0.0.1:7300 und klicken auf 'Connect'.



In "send command drop down sh/mydx" - Drücken Sie Enter und LOG4OM verwendet dann die Filter, die in VE7CC eingestellt wurden.

AR Cluster Client

Installieren AR Cluster Client-Anwendung und richten Sie sie ein.

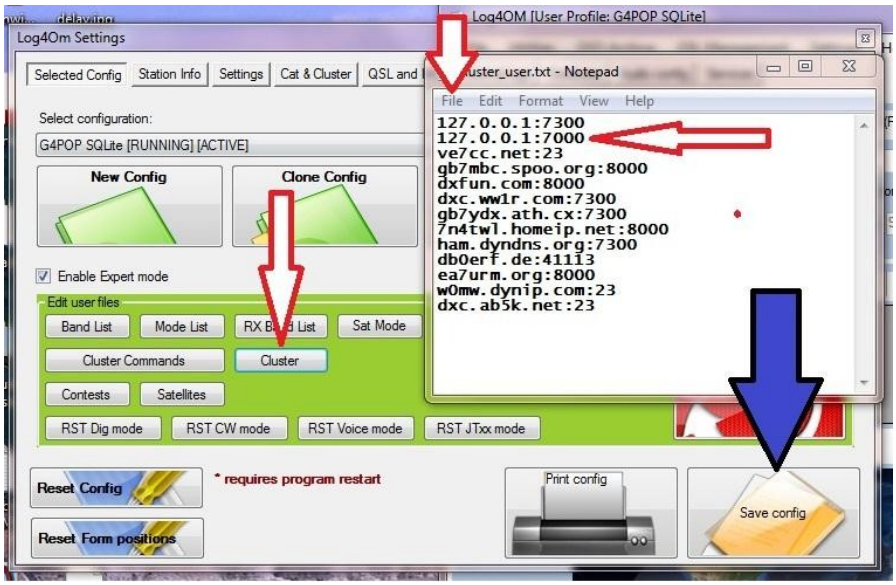
Um LOG4OM mit dem AR Cluster Client zu verbinden, muss der Benutzer die Datei ArcClient.xml im Ordner C:\Program Files\AB5K\AR-Cluster Client\Cfg modifizieren. Sie müssen den Telnet-Abschnitt der Datei editieren, indem Sie “Enabled” auf “True” setzen.

Für diejenigen, die sich nicht in der Lage fühlen, eine XML-Datei zu modifizieren, gibt es eine modifizierte Datei in der Datei-Sektion dieser Benutzergruppe.

http://f1.grp.yahoofs.com/v1/AAfGUIuNRzhHgpmIsUYGH7p310yLRqIbKssmaG4719vn1zPxN5DpouruwHUuPtvpCKmUi3RlqlJzlWSkRQ45OQ/AR%20Cluster%20file.zip

Extrahieren Sie die Datei in den Ordner C:\Program Files\AB5K\AR-Cluster Client\Cfg und erlauben Sie die Originaldatei zu überschreiben.

Fügen Sie nun in LOG4OM einen Link in der Cluster-Textdatei zu 127.0.0.1:7000 hinzu.



Speichern Sie das Textfile, klicken Sie den ‘Save config’ Button und starten Sie Log4OM neu.

Die neue Clusteradresse ist nun im Verbindungsfenster des Clusters sichtbar.

Starten Sie den AR-Cluster-Client, wählen Sie im Verbindungsbildschirm des LOG4OM-Clusters “127.0.0.1:7000” und klicken Sie auf “connect”.

LOG4OM empfängt die Cluster Spots nun direkt von der AR Cluster Software.

Virtual Serial Ports explained

Virtual Serial Ports (VSP) können viele Funktionen bieten, aber das wichtigste ist wahrscheinlich der “Splitter”, der mehrere VSP-Verbindungen zu einem einzigen physikalischen seriellen (Com) Port bündeln kann.

Es gibt viele verschiedene VSP-Programme, die sich alle in ihrer Vielseitigkeit und ihren Kosten unterscheiden. Dieser Leitfaden enthält den Eterlogic VSP Emulator, der für die 32-Bit-Versionen von Windows kostenlos ist. Die 64-Bit-Version ist kostenpflichtig.

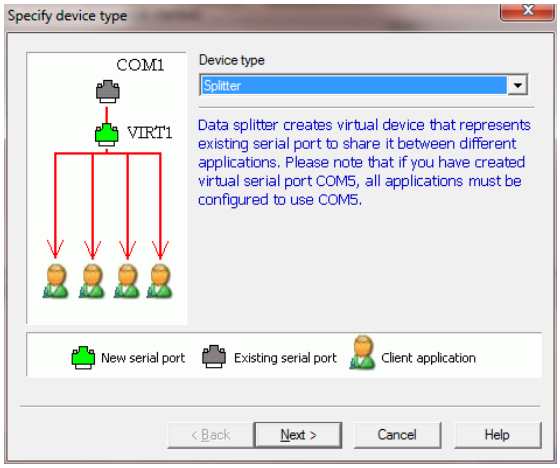
Den Eterlogic VSP Emulator kann man hier herunterladen::

http://www.eterlogic.com/Products.VSPE.html

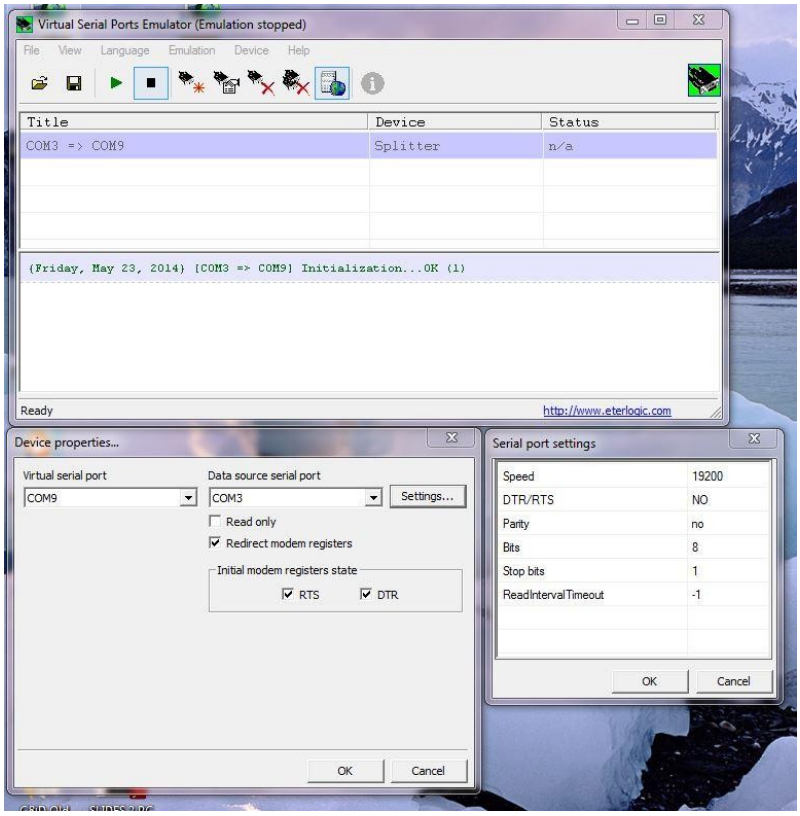
Nach dem Download und der Installation sollte ein VSP-Splitter wie folgt erstellt werden:

1. Wählen Sie “Device” und dann “Create” aus dem Eterlogic-Dropdown-Menü.

2. Im daraufhin angezeigten Fenster wählen Sie “Splitter” aus der Dropdown-Liste und klicken Sie auf “Next”.



3. Wählen Sie im Feld “Virtual Serial Port” eine Nummer für den neuen VSP-Com-Port - Wählen Sie einen Com-Port, der noch nicht belegt ist.
4. Wählen Sie im Feld “Data Source Serial Port” den physischen Com-Port aus, an dem das Funkgerät angeschlossen ist.
5. Aktivieren Sie ‘Redirect modem registers’, ‘RTS’ und ‘DTR’
6. Klicken Sie auf “Settings” und vergewissern Sie sich, dass die Baudrate und andere Einstellungen mit denen im Radio-Menü übereinstimmen.

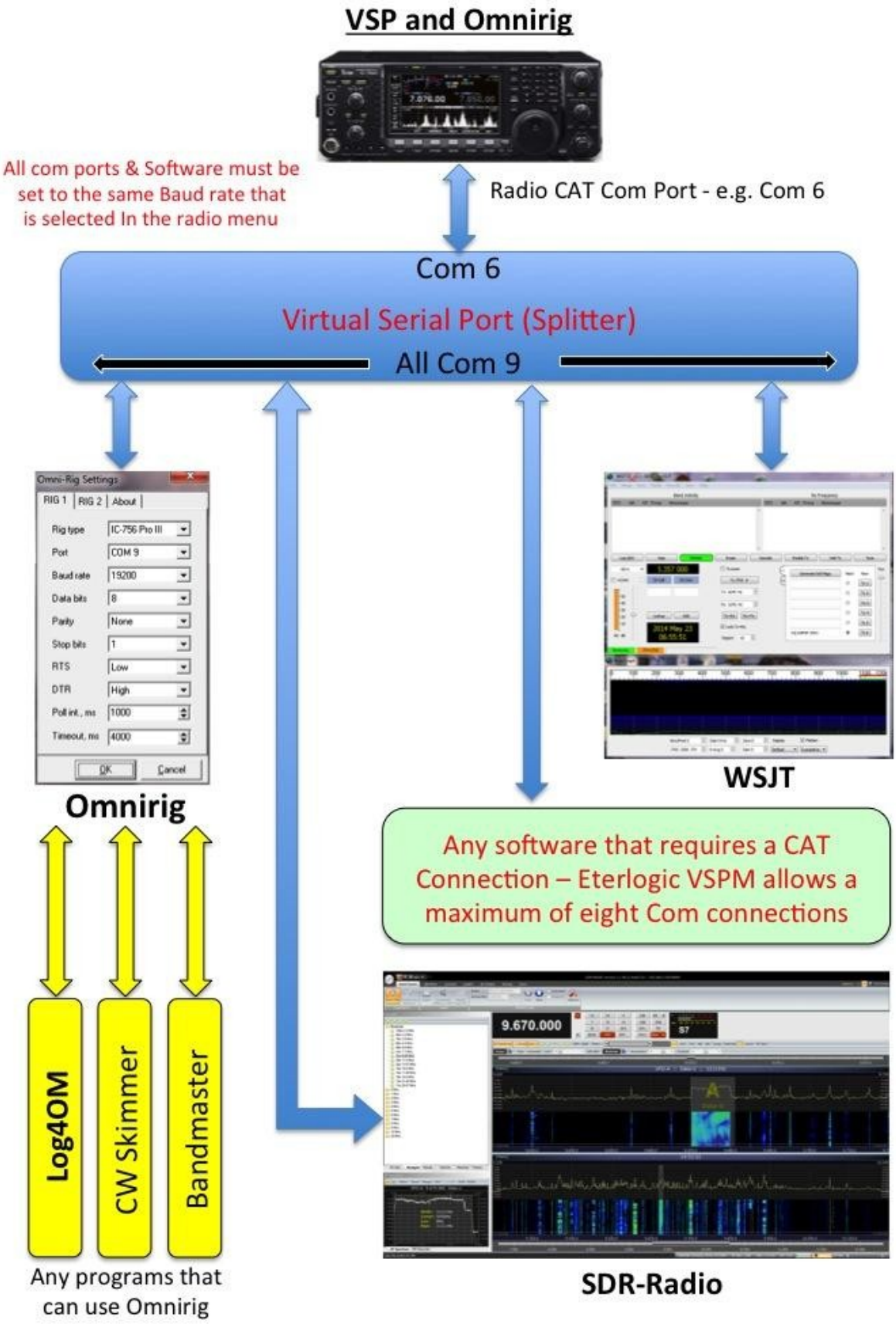


Wichtige Hinweise:

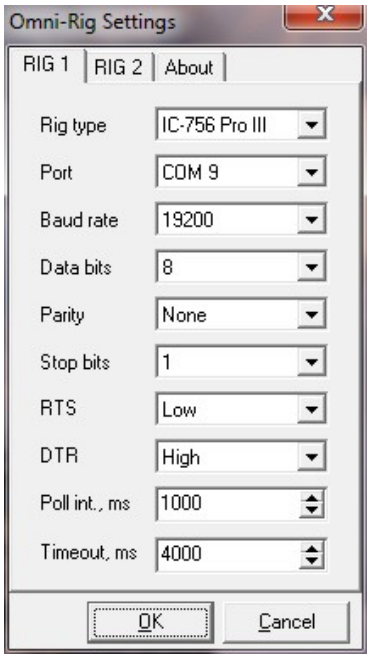
1. Wenn der Virtual Serial Port eingerichtet ist, müssen alle zukünftigen CAT-Verbindungen zum VSP hergestellt werden (Com 9 im obigen Beispiel).
2. Der Versuch, sich mit dem physischen Com-Port zu verbinden, führt zu einem Fehler, wenn der VSP läuft.

3. Das Anschließen an den physischen Com-Port vor dem Start des VSP führt dazu, dass der VSP nicht funktioniert.

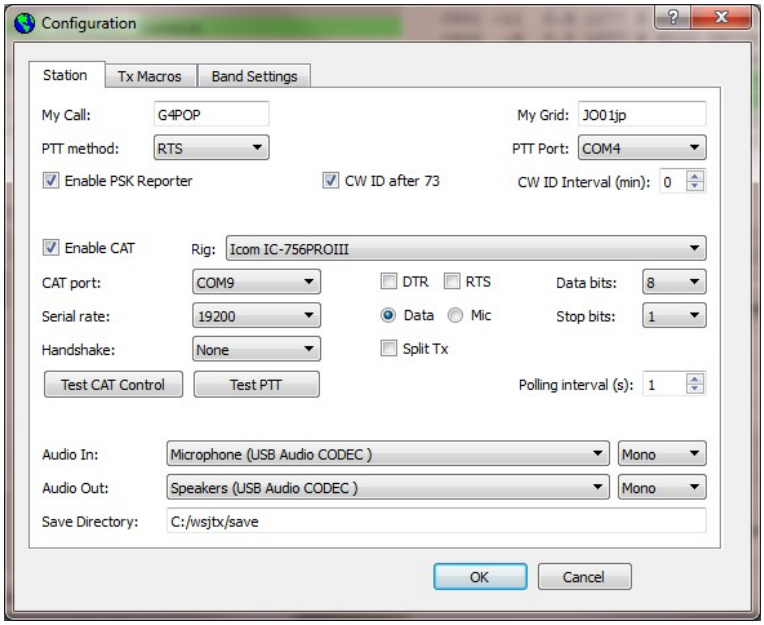
Auf der nächsten Seite wird grafisch veranschaulicht, wie viele verschiedene Programme einschließlich Omnirig einen VSP-Splitter verwenden können.


VSP and Omnirig
All com ports & Software must be set to the same Baud rate that is selected In the radio menu
Radio CAT Com Port - e.g. Com 6
Com 6
Virtual Serial Port (Splitter)
All Com 9
Omni-Rig Settings
RIG 1
RIG 2
About
Rig type
IC-756 Pro III
Port
COM 9
Baud rate
19200
Data bits
8
Parity
None
Stop bits
1
RTS
Low
DTR
High
Poll int., ms
1000
Timeout, ms
4000
OK
Cancel
Omnirig
WSJT
Any software that requires a CAT Connection – Eterlogic VSPM allows a maximum of eight Com connections
Log4OM
CW Skimmer
Bandmaster
Any programs that can use Omnirig
9.670.000
SDR-Radio

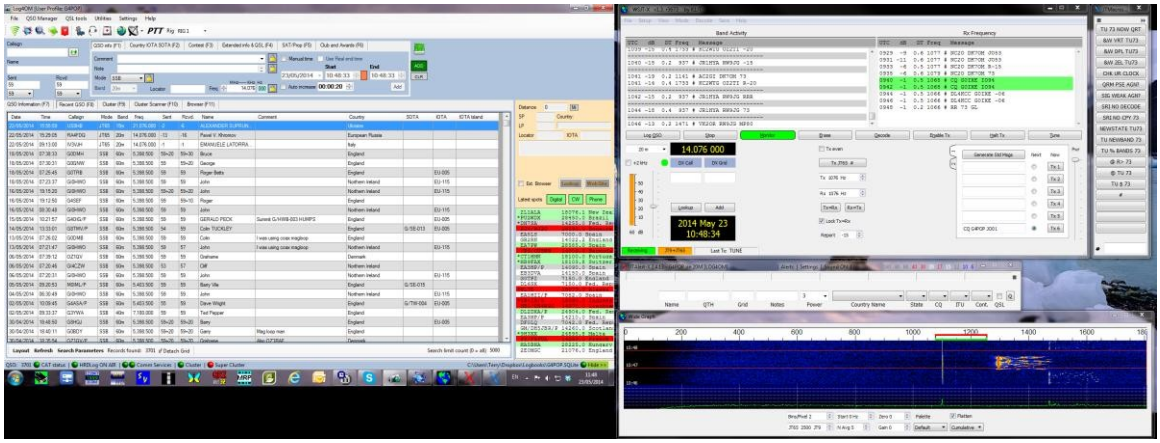
Omnirig Menü mit einem VSP Splitter Com 9 zum Anschluss an einen Icom ProIII



Eine WSJT-X Konfiguration. Das Menü mit einem VSP-Splitter Com 9 zum Anschluss an einen Icom ProIII



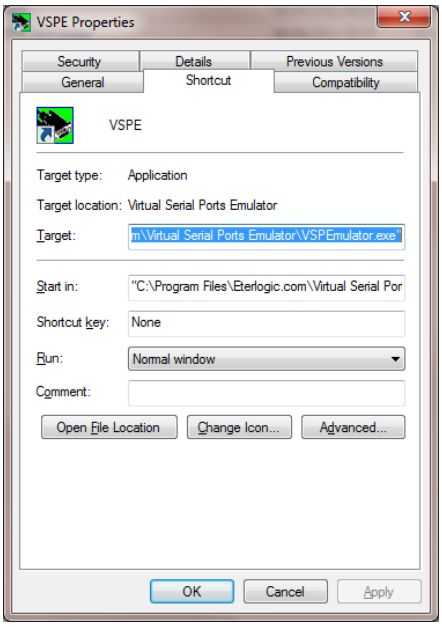
Log4OM mit Omnirig an einen VSP (Com 9) angeschlossen, WSJT-X an denselben VSP (Com9) angeschlossen, beide Programme voll synchronisiert und auf zwei Monitoren angezeigt.



VSP Emulator automatisch starten in dem man eine Befehlszeilenverknüpfung verwendet.
Wenn Sie die Konfiguration der virtuellen Geräte beim Start von Windows automatisch laden möchten, folgen Sie bitte den unten aufgeführten Schritten:

1. Erstellen Sie die Konfiguration und speichern Sie sie mit dem Befehl “Datei => Speichern unter...”. Speicherort der Konfigurationsdatei merken (z.B. c:/config.vspe)
2. Windows Verknüpfung erstellen. Wenn Sie VSPE am Standardort installiert haben (”C:\Program Files\Eterlogic.com\Virtual Serial Ports Emulator”), müssen die Shortcut-Parameter wie unten gezeigt sein:

- Target: "C:\Program Files\Eterlogic.com\Virtual Serial Ports Emulator\VSPEmulator.exe" **-minimize -hide_splash c:/config.vspe**
- Start in: "C:\Program Files\Eterlogic.com\Virtual Serial Ports Emulator"



3. Verschieben Sie die erstellte Verknüpfung in den Ordner “Start Menu\Programme\Autostart”.

Copyright (C) 2008-2010 Eterlogic.com. All rights reserved

JT65-HF & JT Alert Integration

Die exzellente JT65 Software von Joe Taylor K1JT kann mit Hilfe von JT Alert von Laurie VK3AMA an das Log4OM Logbuch angeschlossen werden, um geloggte QSO's automatisch zu senden.

Download Seiten:

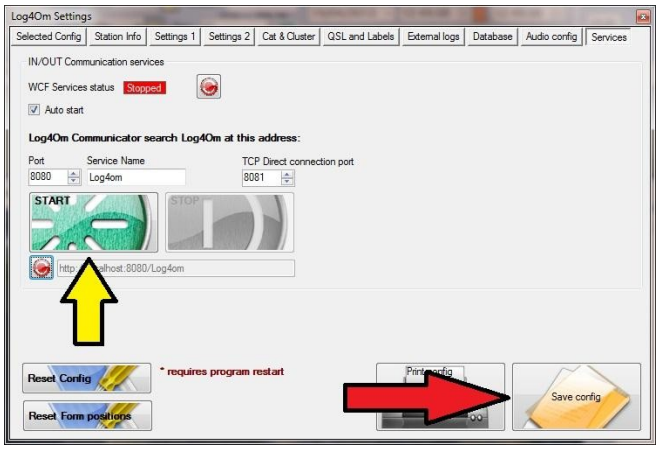
JT65-HF Comfort from http://jt65-hf.com/files/setup-JT65-HF-1093.exe

JT Alert from http://hamapps.com/dnl/JTAlert/HamApps_JTAlert_2.4.13_Setup.exe

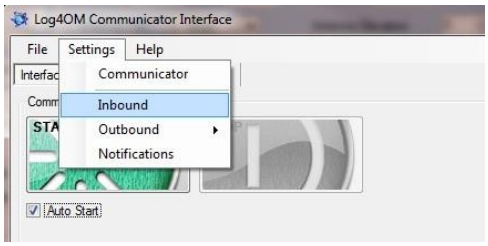
Bitte beachten Sie auch die entsprechenden Benutzerhandbücher.

JT Alert sendet QSOs, die in JT65 eingeloggt sind, an Log4OM, indem es die eingehende UDP-Verbindung im Log4OM Communicator verwendet, so dass der Benutzer sicherstellen muss, dass die folgenden Schritte durchgeführt werden:

1. Wählen Sie 'Settings' in den LOG4OM Options und klicken Sie auf den 'Services' Tab
2. Weisen Sie das Programm an mit anderer Software zu kommunizieren.



3. Aktivieren Sie die Kästchen wie angezeigt.
4. Klicken Sie auf den grünen 'Start' Button.
5. Speichern Sie die Konfiguration mit einem klick auf 'Save config' - Das Communicator Fenster wird sich nun öffnen.
6. Stoppen Sie den Communicator und wählen Sie Settings/Inbound

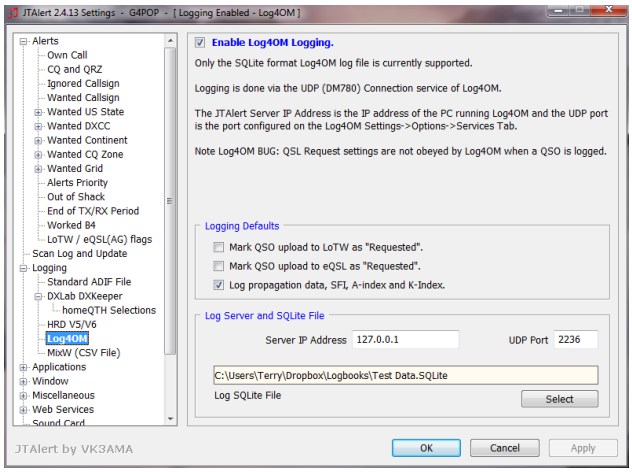


Inbound messages by UDP

- Aktivieren Sie das Kästchen ‘UDP Connection (Add message)’.
- Geben Sie die Port Nummer, z.B. Port 2236, für eingehende Daten von JT Alert ein.
- Speichern Sie über das Diskettensymbol.
- Starten Sie den Communicator neu.
- **Minimieren** Sie das Communicator Fenster – **Nicht schliessen!**

Navigieren Sie in JTalert zum “Settings” Menü

1. Wählen Sie Logging/Log4OM aus der Liste Links
2. Aktivieren Sie das Kästchen ‘Enable Log4OM Logging’
3. Wählen Sie die gewünschte Option ‘Logging Defaults’.
4. Stellen Sie sicher, dass die”Server-IP-Adresse” auf 127.0.0.1 gesetzt ist, wenn sich die SQLite Dateiauf dem lokalen Computer befindet.
5. Setzen Sie den ‘UDP Port’ auf 2236
6. Nutzen Sie den “Select” Button” um zu Ihrem SQlite Logfile zu navigieren. z.B. C:\Users*Your user name*\Documents\G4POP.SQLite
7. Klicken Sie ‘OK’



8. Starten Sie alle Programme neu (Log4OM und sein Communicator, JT65-HF und JT Alert müssen alle laufen, damit QSO’s von JT65-HF nach Log4OM übertragen werden können).

WICHTIG: JT65-HF löst die PTT NICHT aus, wenn Omnirig verwendet wird. Der Benutzer muss entweder einen PTT Com-Port im Feld “PTT Port” von JT65-HF eingeben oder VOX verwenden.

Digital Master 780 integration

Digital Master ist Teil der HRD-Suite von Programmen für digitale Betriebsarten.

Nachdem Sie die HRD-Software heruntergeladen und installiert haben, richten Sie beide Programme ein.

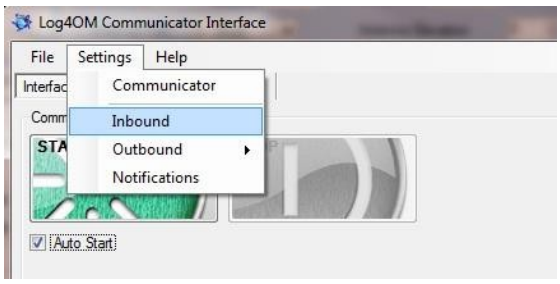
Schritt 1

Wählen Sie in LOG4OM “Settings”, klicken Sie auf die Registerkarte “Services” und weisen Sie das Programm an, mit anderer Software zu kommunizieren.

Aktivieren Sie die Kästchen wie gezeigt. Klicken Sie den grünen ‘Start’ Button und speichern Sie die Konfiguration über den ‘Save config’ Button.

Das Communicator Fenster öffnet sich.

Stoppen Sie den Communicator und wählen Sie Settings/Inbound



Inbound messages über UDP

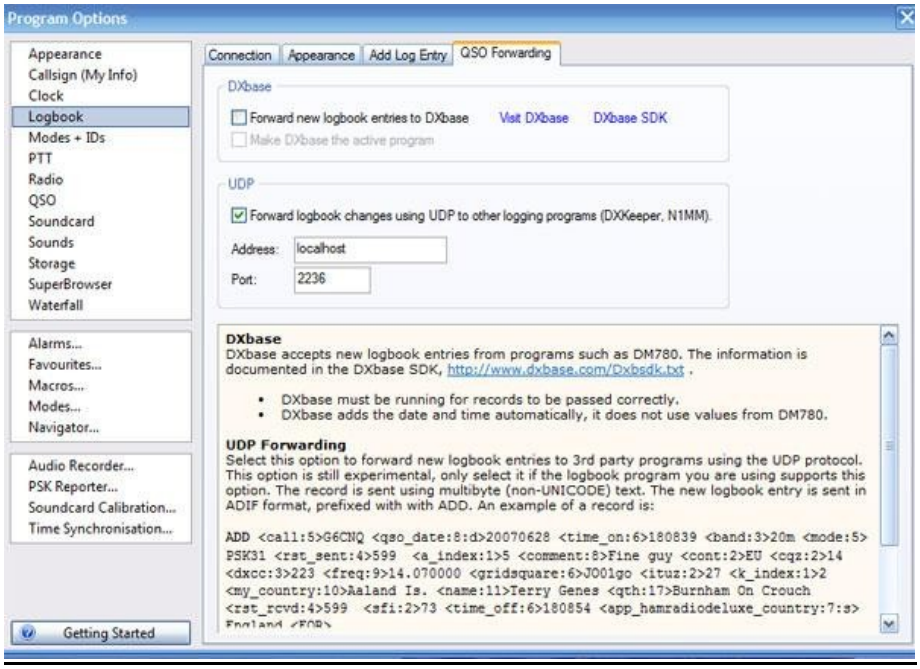
- Aktivieren Sie die 'UDP Connection (Add message)' check box.
- Geben Sie die Port Nummer, z.B.. Port 2236, für eingehende Daten vonDM780 ein.
- Speichern Sie mit dem Diskettensymbol.
- Starten Sie den Communicator neu.
- **Minimieren** Sie das Communicator Fenster – **Nicht schliessen!**

Schritt 2

Wählen Sie im Fenster DM780 Program Options unten in der Liste auf der linken Seite des Bildschirms "Logbook" und wählen Sie dann die Registerkarte "QSO Forwarding".

Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen "Forward logbook changes using UDP to other logging programs" aktiviert ist. Stellen Sie die 'Adress' auf localhost und den 'Port' auf 2236.

Schliessen sie die Optionen und starten Sie DM780 neu

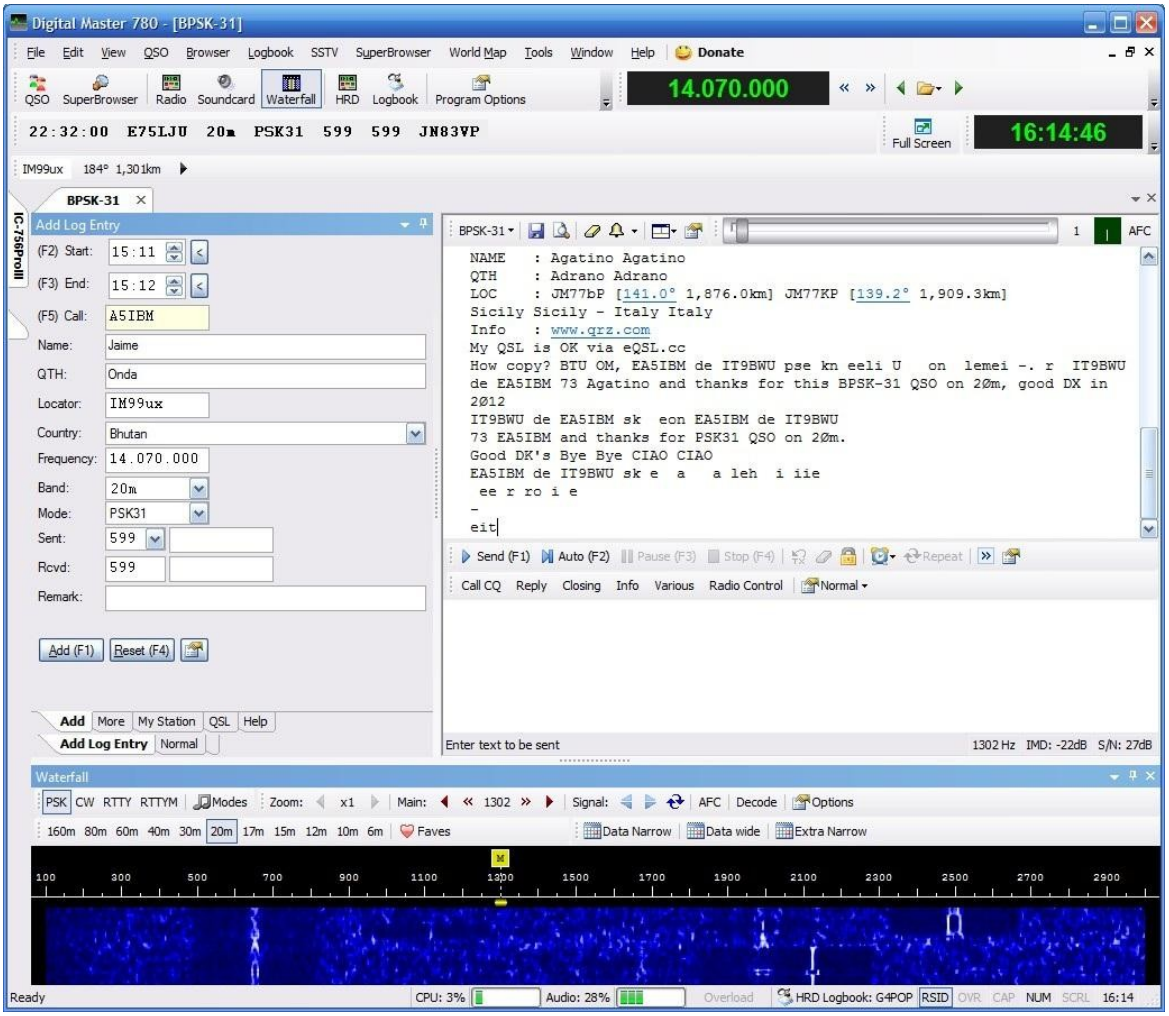


Wie nutze DM780

1. Starten Sie HRD, HRD Logbuch und DM780 wie gewohnt mit Catsteuerung via HRD.
2. Starten Sie LOG4OM.

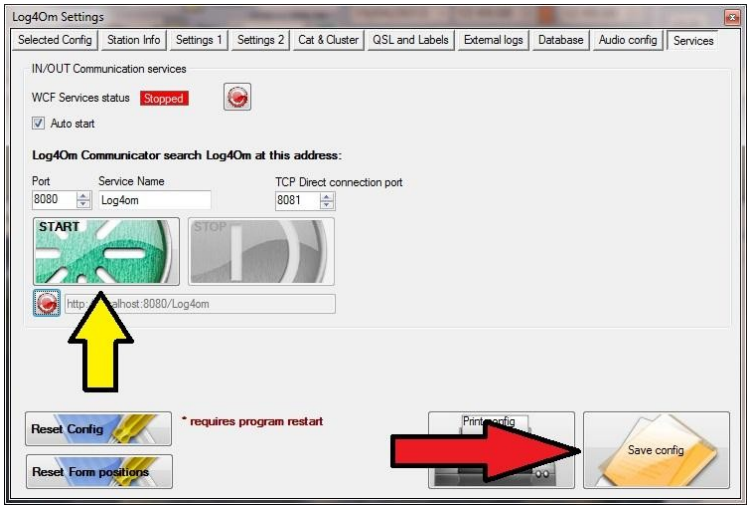
DM780 führt die Call Abfrage mit Hilfe des HRD-Logbuchs durch und erhält die Frequenz von HRD wie gewohnt.

LOG4OM zeigt die Frequenz nicht an, da es nicht mit dem Funkgerät verbunden ist. Wenn Sie jedoch eine Station mit DM780 arbeiten, wird das QSO sowohl im HRD-Logbuch als auch im LOG4OM-Logbuch protokolliert.



FLDigi Integration

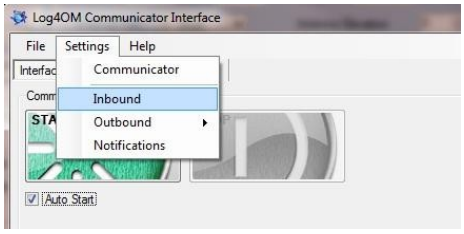
Wählen SIe ‘Settings’ in LOG4OM, klicken Sie auf den ‘Services’ Tab und weisen Sie das Programm an mit anderer Software zu kommunizieren.



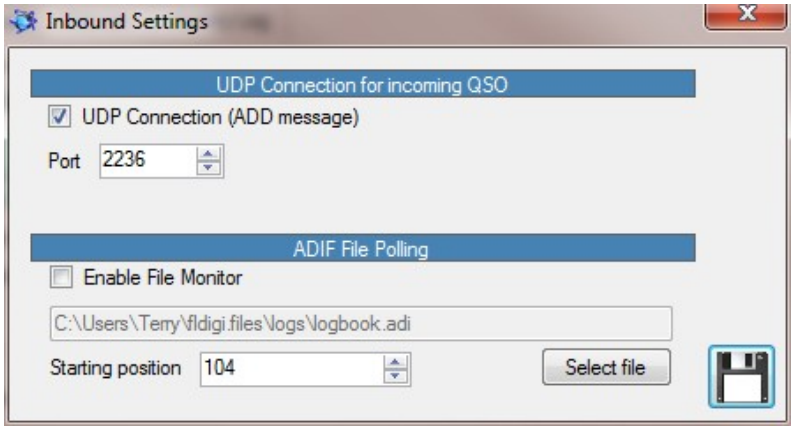
Aktivieren Sie die gezeigten Kästchen, klicken Sie den ‘Start’ Button und speichern Sie über den ‘Save Config’ Button.

Das Communicator Fenster öffnet sich.

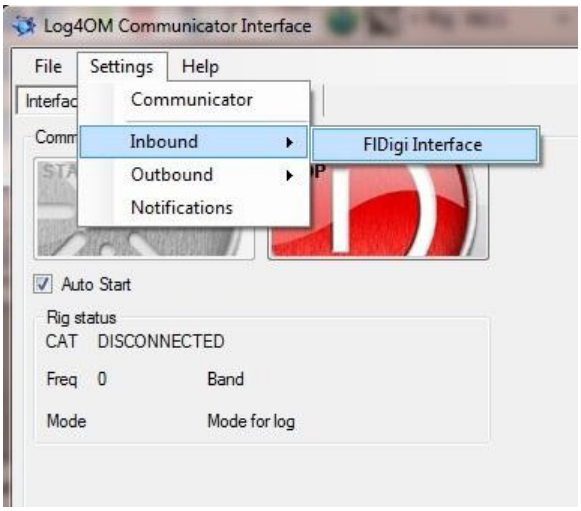
- Stoppen Sie den Communicator
- Wählen Sie Settings/Inbound



- In den Communicator "Settings/Inbound" deaktivieren Sie "ADIF File Polling" und speichern die Settings



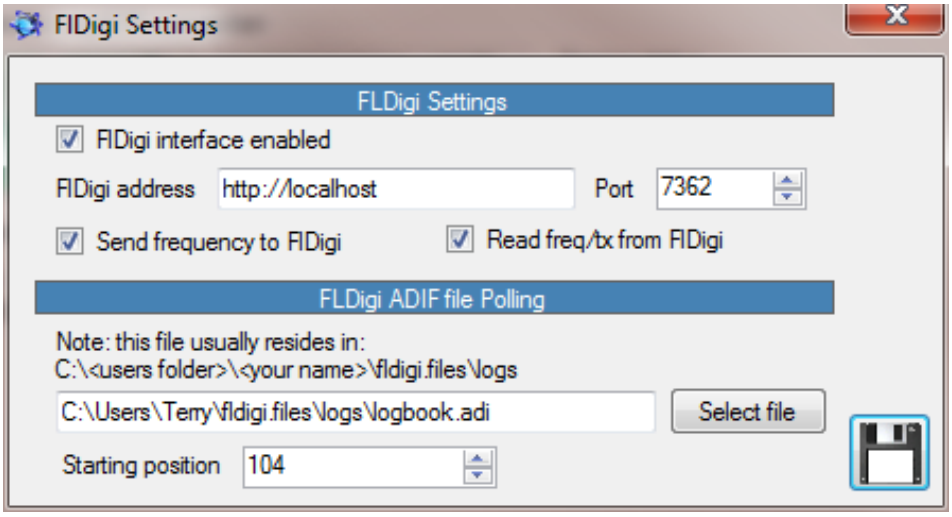
- Wählen Sie im Communicator "Settings/Inbound/FLDigi interface"



- Aktiviere "FLDigi Interface enabled" und "Send Frequency to FLDigi

- Stellen Sie sicher das die 'FLDigi address" “http://localhost§ und "Port" '7362' ist.

- Geben Sie den Pfad zum FLDigi logbook file ein - Bspw.: C:\Users\YOUR USER NAME\fldigi files\logs\logbook.adi



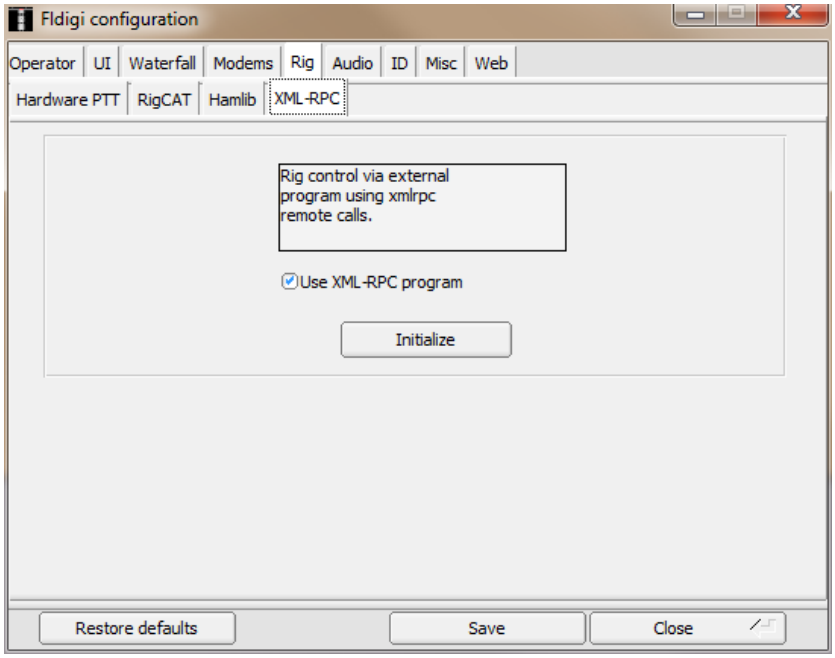
- Klicken Sie den ‘Save button’

- Starten Sie den Communicator neu

- **Minimieren** Sie das Communicator Fenster – **Nicht schliessen!**

- In FLDigi in der Rig-Konfiguration deaktivieren Sie jede vorhandene CAT-Steuerung wie z.B. Hamlib.

- XML-RPC Aktivieren und Initialisieren - Speichern und Verlassen des Rig-Konfigurationsbildschirms



- Beide Programme neu starten.

Im Betrieb

FLDigi-Unterstützung bietet Frequenz-, Mode- und QSO Austausch, Log4OM verbindet sich mit dem Rig und sendet die Frequenz und den Mode an FLDigi.

Wenn Sie auf einen Clusterspot in Log4OM klicken, werden die Daten an FLDigi gesendet, und wenn ein QSO in FLdigi hinzugefügt wird, wird es in Log4OM gespeichert, was eine enge Integration zwischen den beiden Programmen ermöglicht.

Starten Sie FLDigi unbedingt vor Log4OM

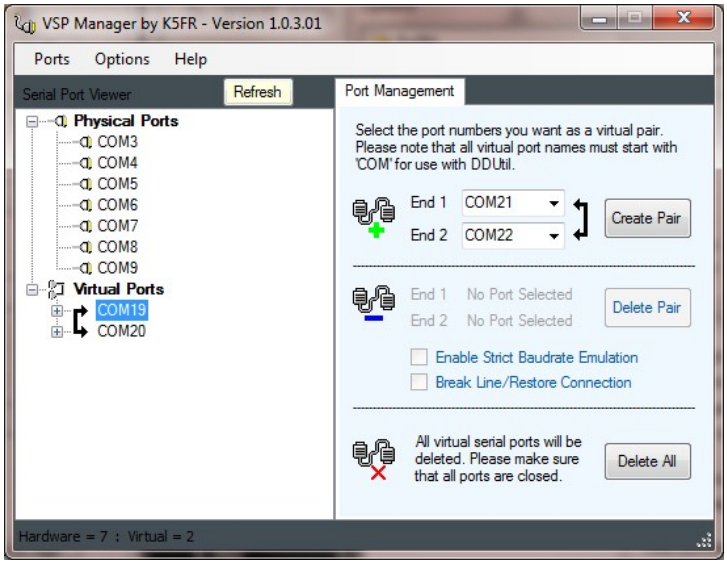
BITTE BEACHTEN SIE, DASS DAS ÄNDERN DER FREQUENZ UND DES MODE IN FLDIGI DIE FREQUENZ UND DEN MODUS IN LOG4OM ODER EINEM ANGESCHLOSSENEN RIG NICHT VERÄNDERT.

SDR-Radio Integration

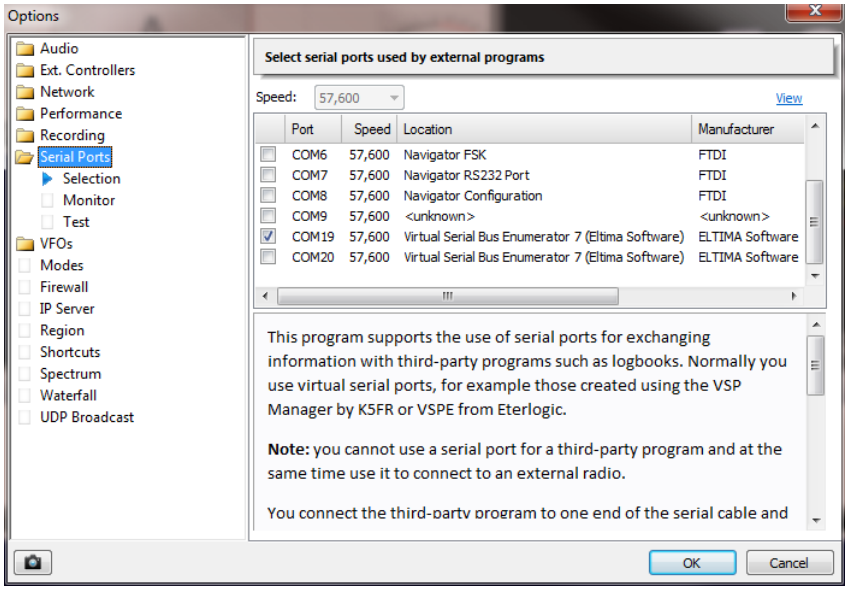
Simon Brown HB9DRV hat in seine SDR-Software eine Com-Port-Einrichtung integriert, die es Log4OM ermöglicht, mit der SDR-Radio Konsole zu kommunizieren, was den Austausch von Frequenz, Mode und VFO-Informationen ermöglicht.

Dies wird durch die Verwendung eines VSP-Paares (Kabel), wie in der kostenlosen Software K5FR VSP Manager, zwischen den beiden Programmen erreicht. Dies ist getrennt von der normalen CAT-Steuerung für das Rig.

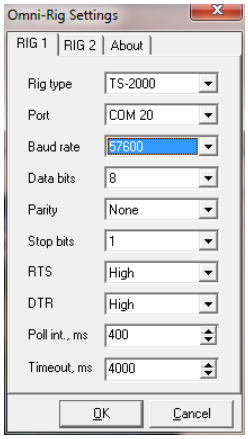
1. Installieren Sie den kostenlosen K5FR VSP Manager
2. Erstellen Sie ein virtuelles Comport Kabelpaar im VSP Manager



3. In der SDR Radio Konsole wählen Sie Options/Serial Ports
4. Wählen Sie ein Ende des im VSP-Manager angelegten VSP-Paares aus (im Beispiel Com 19).

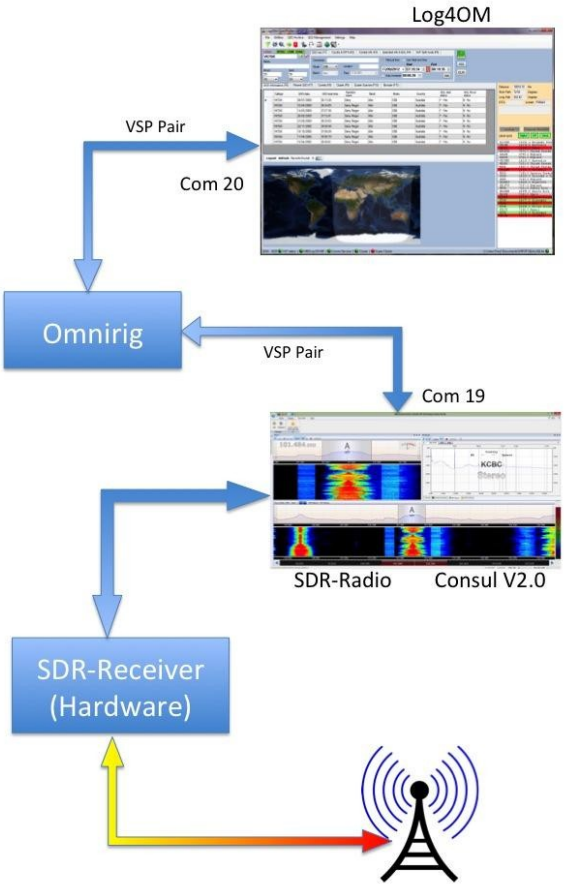


5. In Log4OM öffnen Sie das “CAT Connection” Fenster
6. Wählen Sie einen Kenwood TS2000
7. Wählen Sie den Comport des anderen Endes des VSP Paares (Com 20 im Bspl.)
8. Wählen Sie 57600 als Baud Rate
9. Klick OK



Frequenz und Mode sollten nun zwischen Log4OM und SDR-Radio Konsole synchron sein.

Unten sehen Sie eine Grafik die das Setup beschreibt:



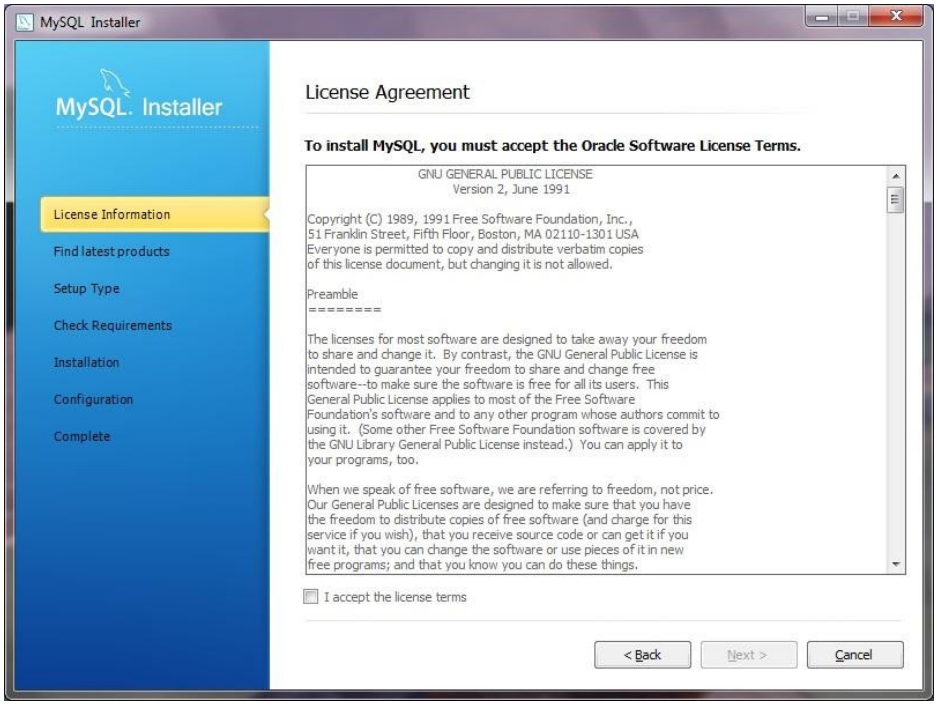
Installieren einer MySQL Datenbank

Die Standard-SQLite-Datenbank kann bis zu 120.000 QSOs aufnehmen. Der einzige Grund, eine MySQL-Datenbank zu installieren, ist, wenn sie für mehrere Bedienersituationen benötigt wird, z.B. für Contest oder DXpeditions-Logging oder für die Verwendung über ein lokales Netzwerk. Die Installation einer MySQL-Datenbank ist jetzt viel einfacher geworden, da MySQL in der Lage ist, alle notwendigen Komponenten zu installieren.

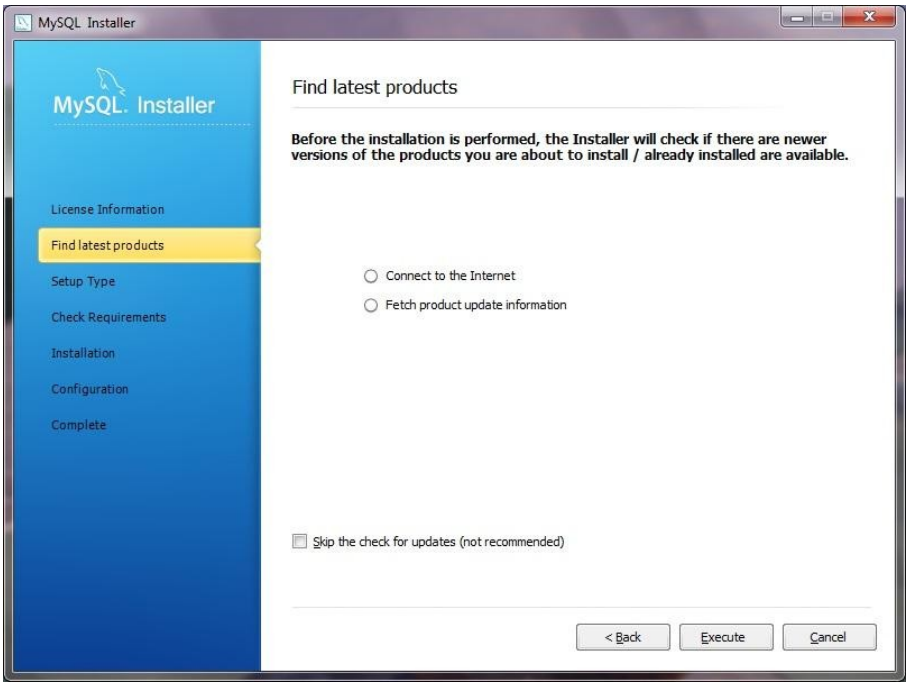
Download von: http://dev.mysql.com/tech-resources/articles/mysql-installer-for-windows.html

Die folgenden Screenshots sind nicht Erklärungsbedürftig und bieten eine Schritt-für-Schritt-Anleitung sowohl für den Download als auch für die Installation.

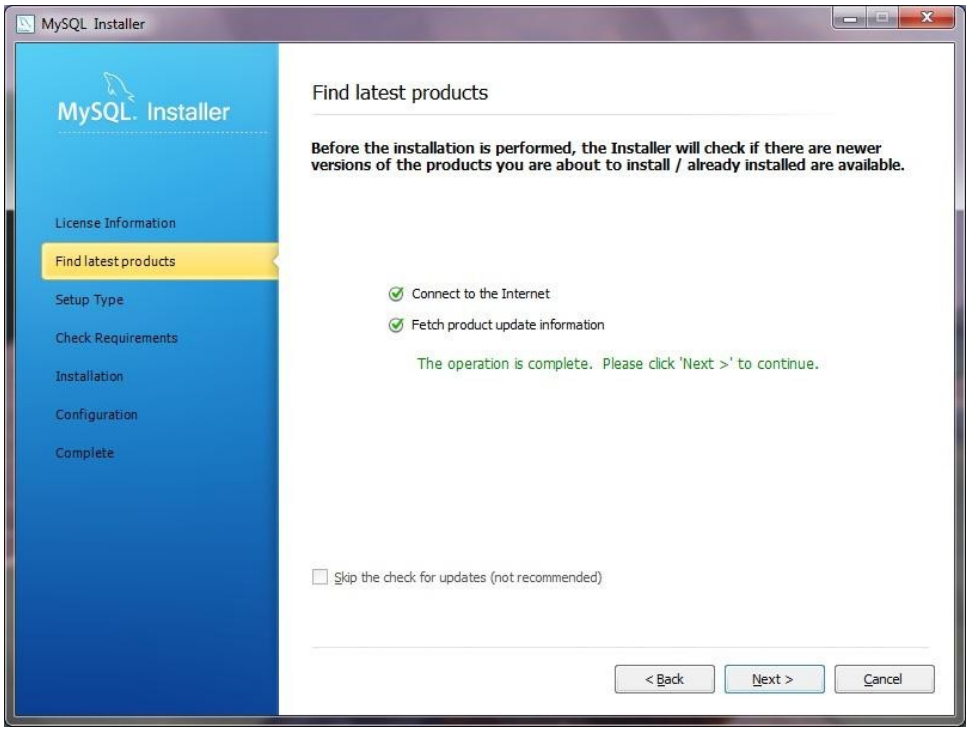
Wählen Sie 'Install MySQL Products'



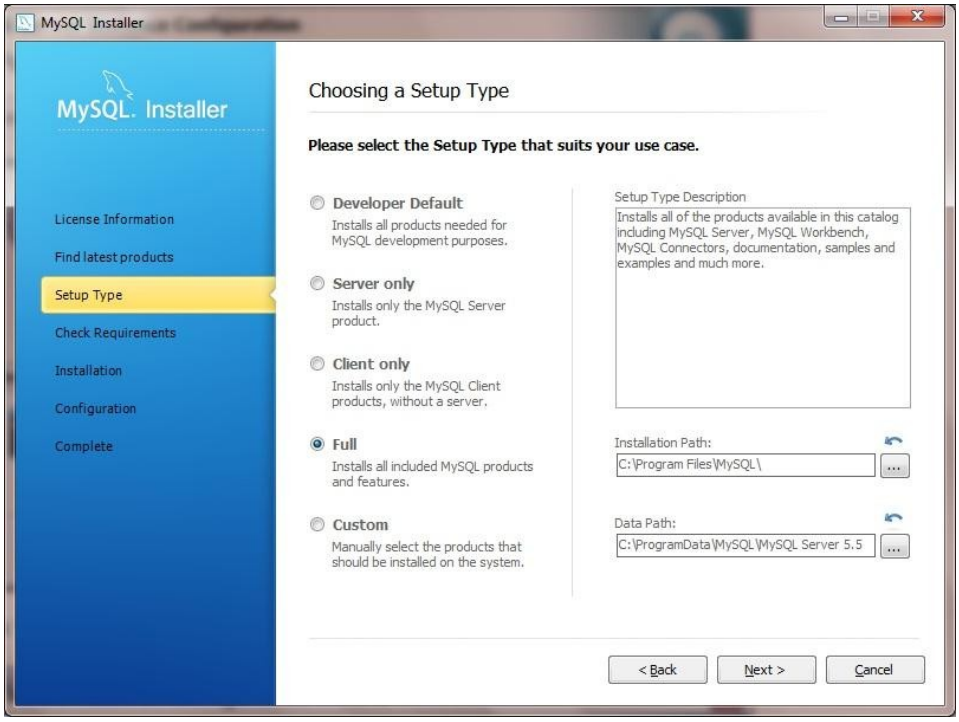
Akzeptieren Sie die Lizenzbedingungen



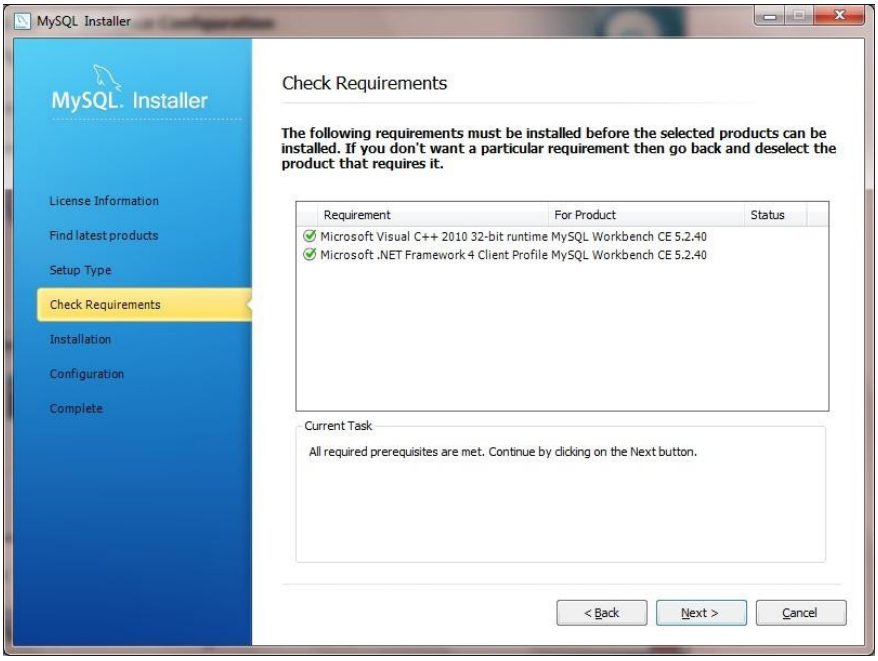
Update über das Internet



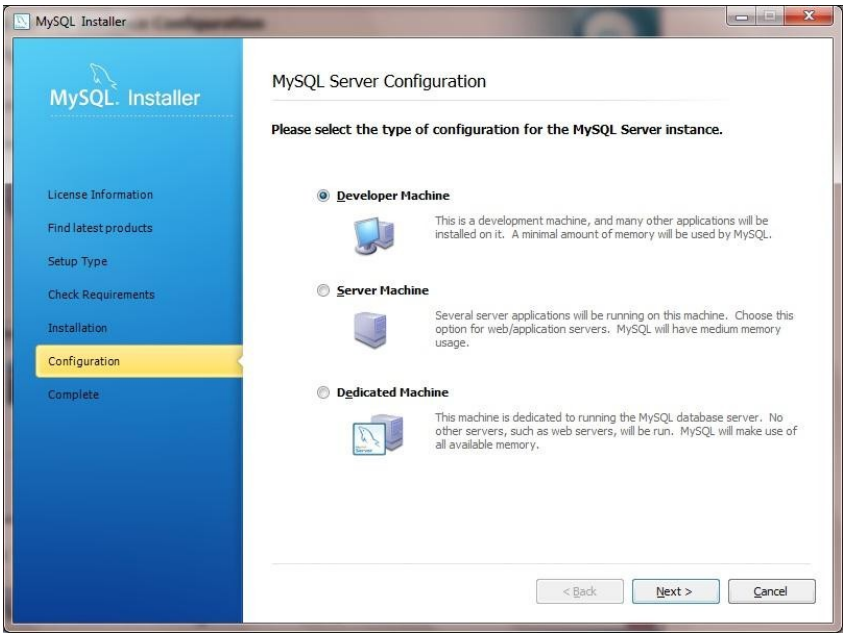
Upgedatet



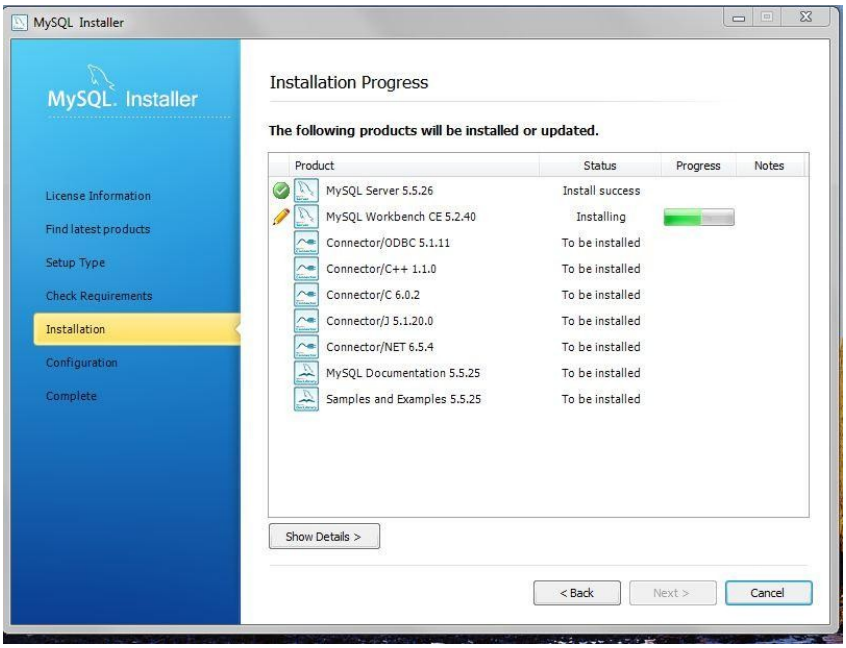
Wähle 'Full' install



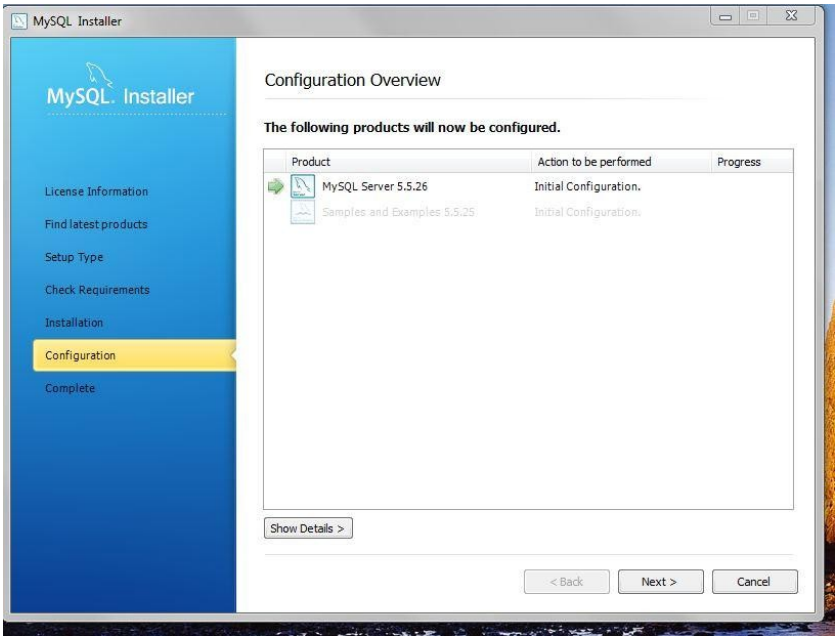
Klick 'Next'



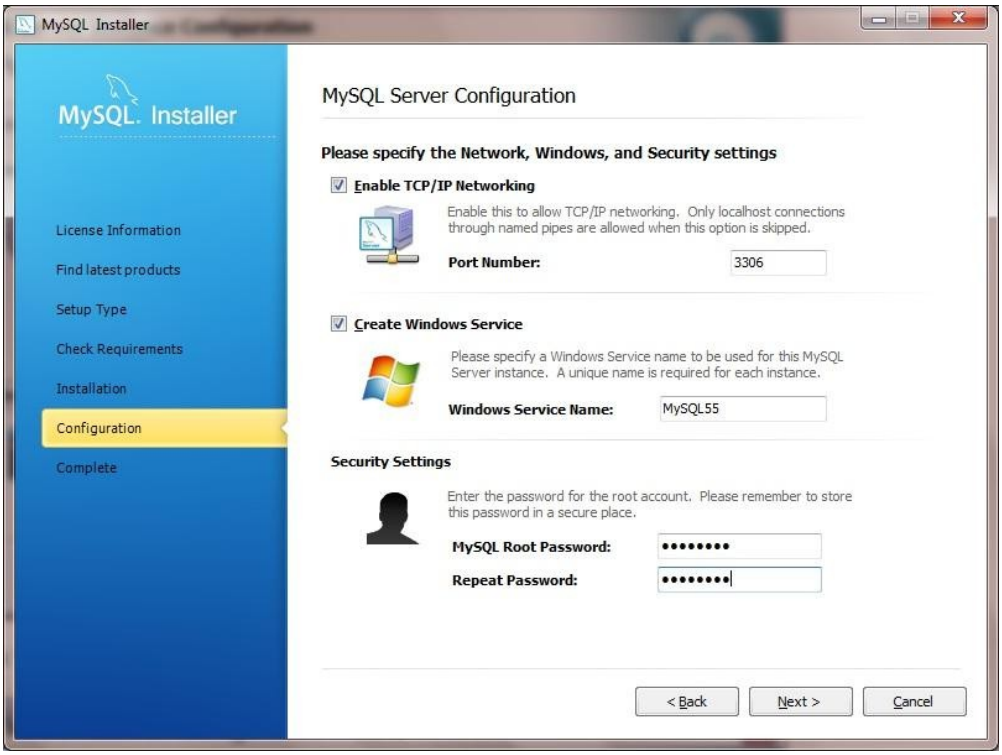
Wählen Sie die Option "Developer Machine", die angemessen sein sollte.



Klick 'Next'



Klick 'Next'



Geben Sie ein Passwort ein und notieren Sie sich alle Einstellungen.

Klicken Sie 'Next' und die Installation ist komplett.

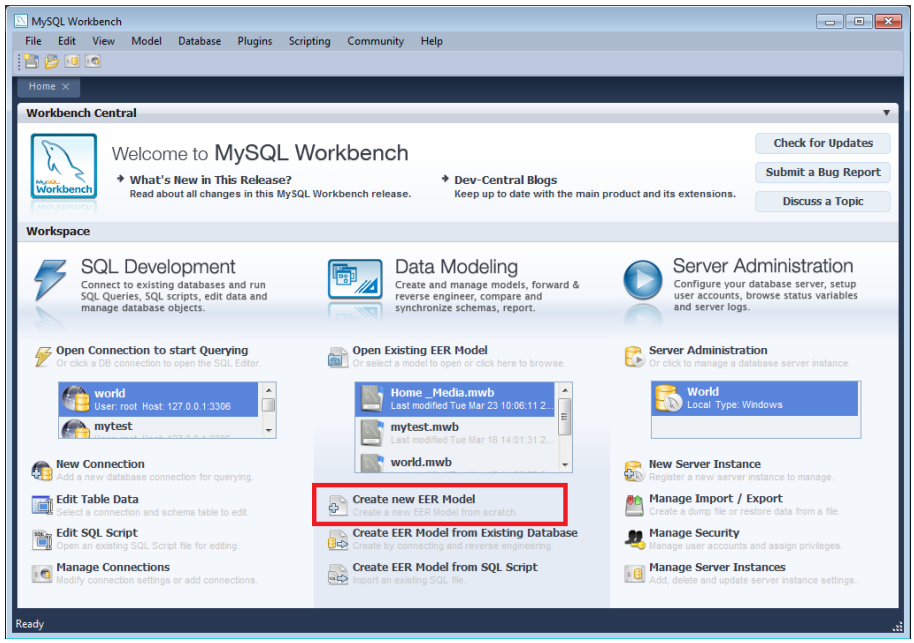
Öffnen Sie die MySQL Workbench und folgen Sie den untenstehenden Anweisungen zur Einrichtung.

Wie erzeuge ich ein Modell

In diesem Abschnitt werden Anweisungen gegeben, wie man ein neues Datenbankmodell, eine Tabelle, ein EER-Diagramm des Modells erstellt und dann das Modell an den Live-Datenbankserver weiterleitet.

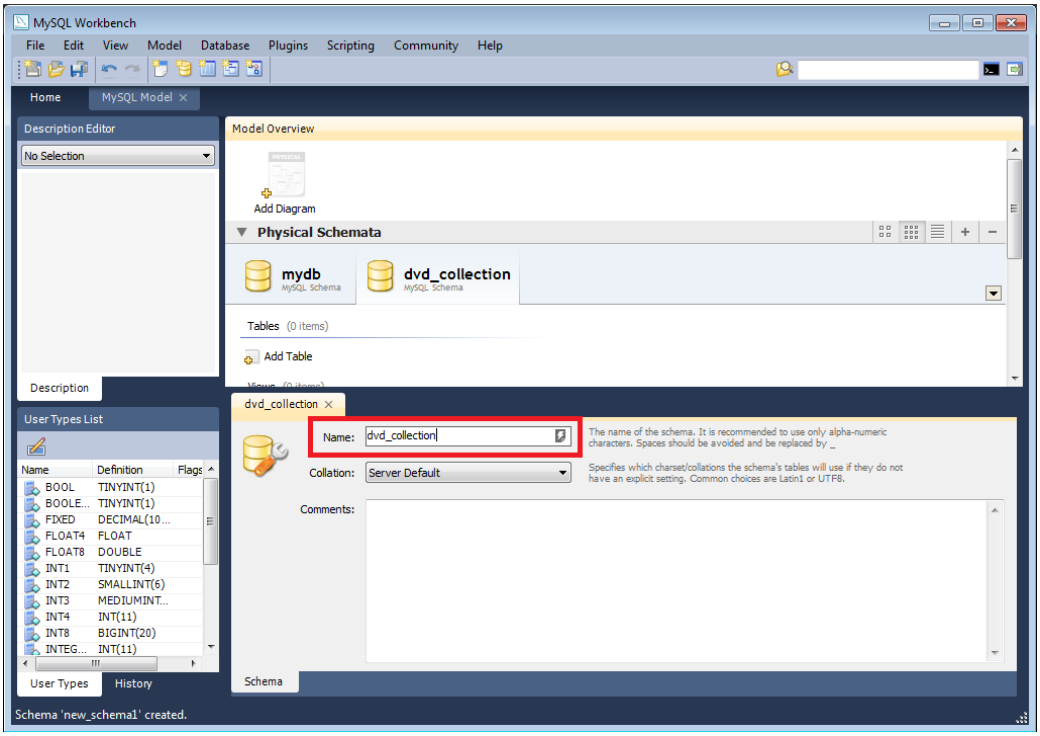
1. Starten Sie “MySQL Workbench”. Wählen Sie im Fenster “Home” die Option “Create new EER Model”. Ein Modell kann mehrere Schemata enthalten. Beachten Sie, dass ein neu angelegtes Modell standardmäßig das Schema enthält. Der Name dieses Schemas kann individuell geändert oder gelöscht werden

Home Fenster



2. Klicken Sie in der Symbolleiste Physical Schemata auf die Schaltfläche + (rot umrahmt in der Abbildung oben), um ein neues Schema hinzuzufügen. Dadurch wird ein neues Schema erstellt und ein Registerblatt für das Schema angezeigt. Ändern Sie im Registerblatt den Namen des Schemas in einen Name, der leicht zu merken ist, wie z.B. das entsprechende Rufzeichen, indem Sie es in das Feld “Name” tippen. Stellen Sie sicher, dass diese Änderung auf der Registerkarte Physical Schemata angezeigt wird. Fügen Sie nun dem Schema eine Tabelle hinzu. Wenn ein Meldungsdialog erscheint, der die Berechtigung zum Umbenennen aller Schema-Vorkommen anfordert, klicken Sie auf “Yes” um die Änderung zu bestätigen.

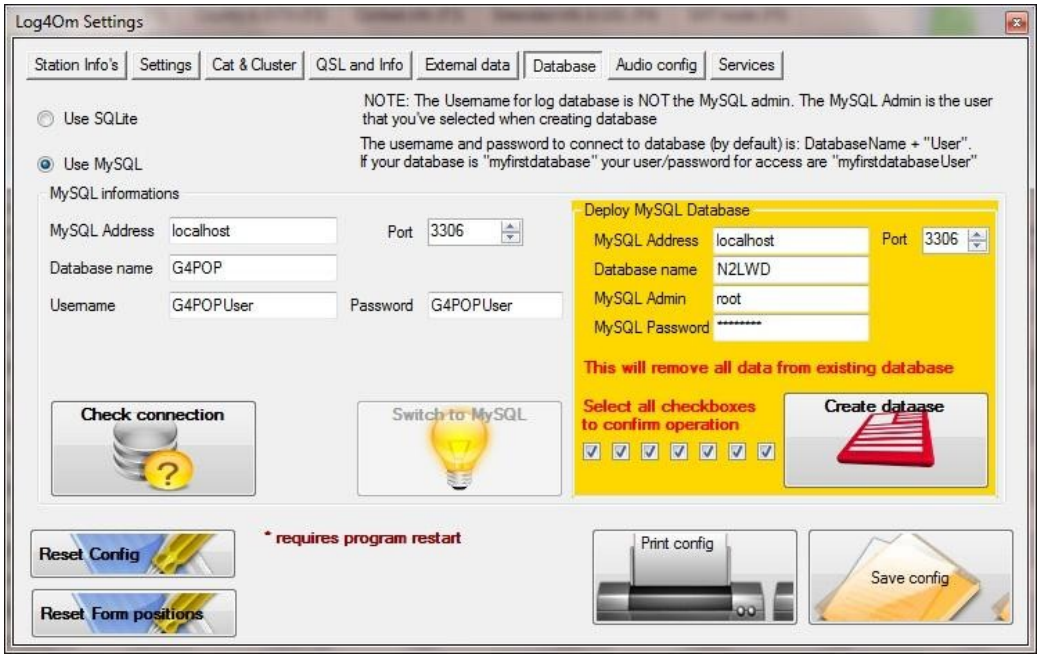
Neues Schema



3. Stellen Sie sicher dass das neue Modell über die Funktion ‘**Save Model to Current File’** in der Werkzeugleiste gespeichert ist.

Einrichten einer LOG4OM MySQL Datenbank

Gehen Sie zum Fenster "LOG4OM Settings'/Database" und wählen Sie "Use MySQL". LOG4OM wird das benötigte Schema und die Tabellen in MySQL einrichten.

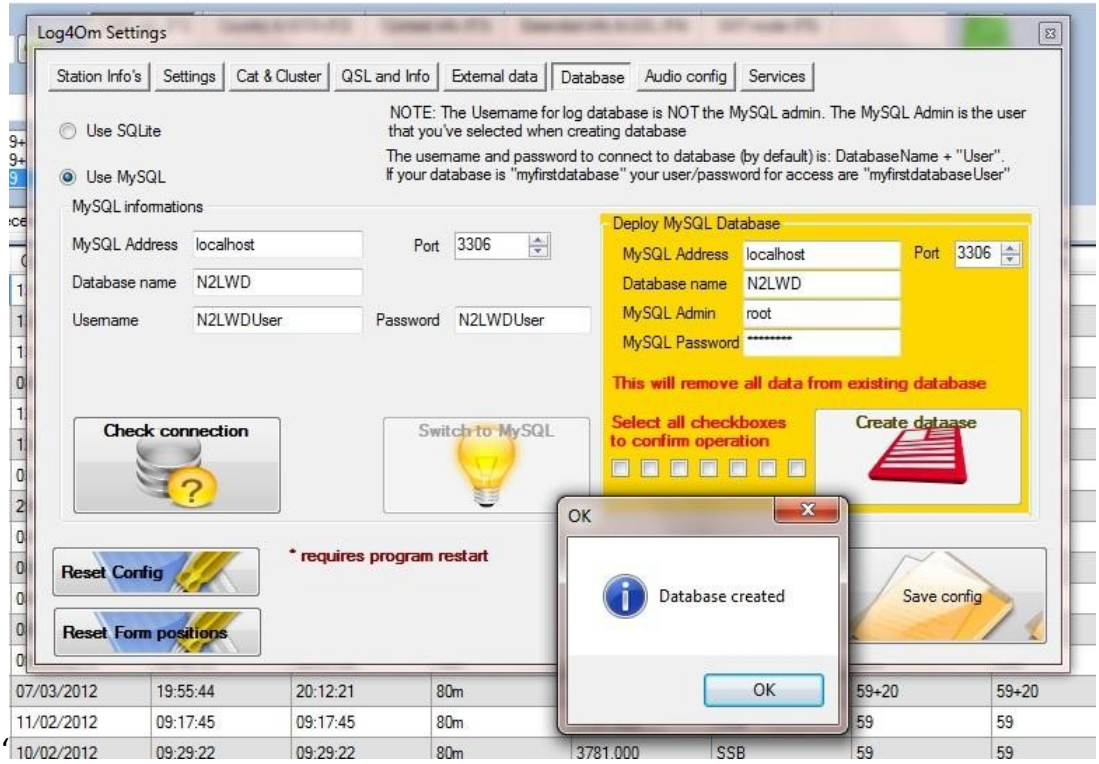


Ignorieren Sie die Felder auf der linken Seite, da sie nach dem Einrichten der Datenbank automatisch ausgefüllt werden.

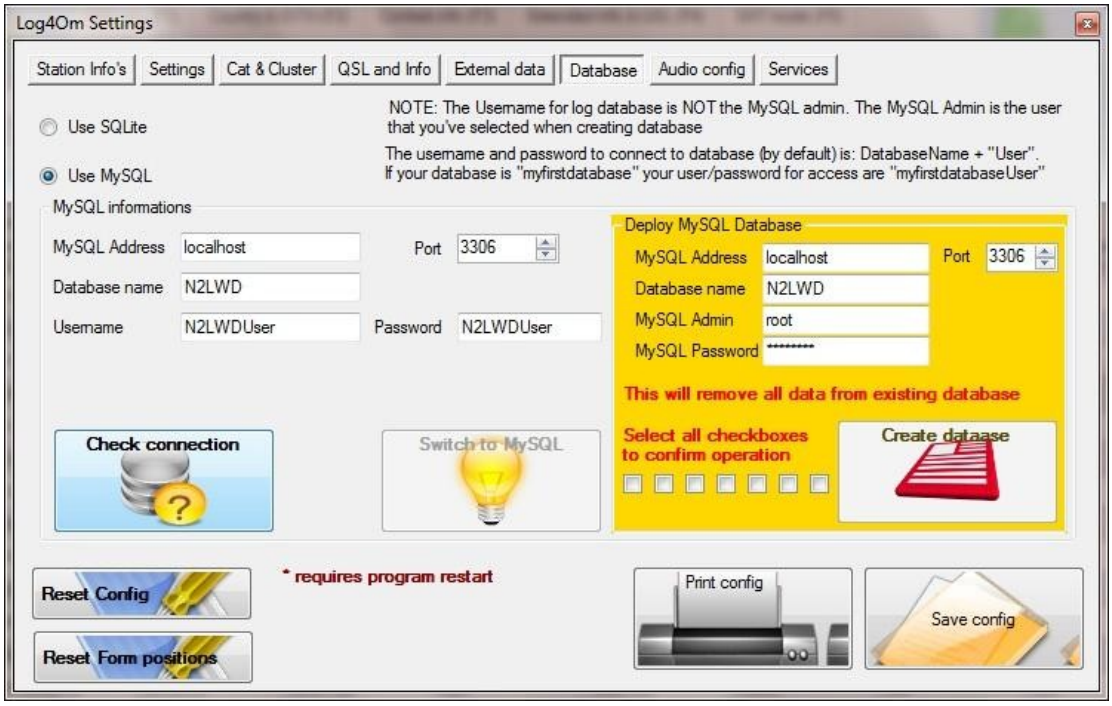
Geben Sie im gelb Unterlegten Feld folgendes ein:

1. Den Namen für die Datenbank (Database name).
2. Den MySQL Admin Namen. Sollte 'root' lauten.
3. Das MySQL Passwort (das Sie beim MySQL Setup angegeben haben).
4. Aktivieren Sie alle 7 Kästchen
5. Betätigen Sie den Button 'Create Database'.

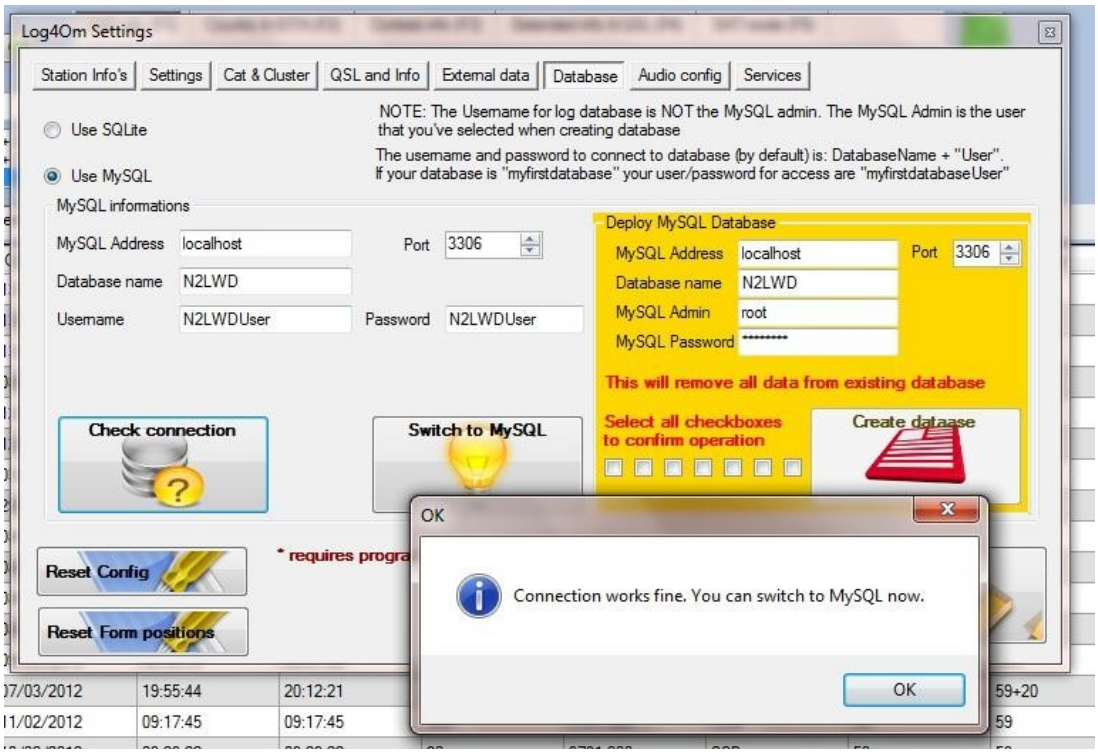
Nach einer kurzen Pause erscheint dieser Bildschirm, der bestätigt, dass die Datenbank erstellt wurde.



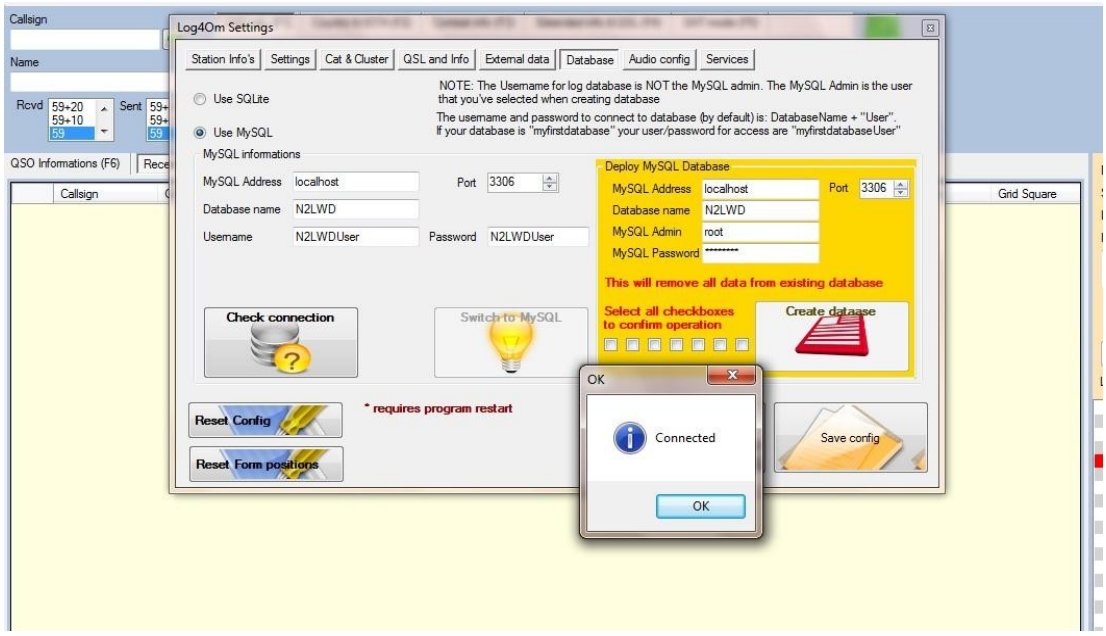
Click 'OK'



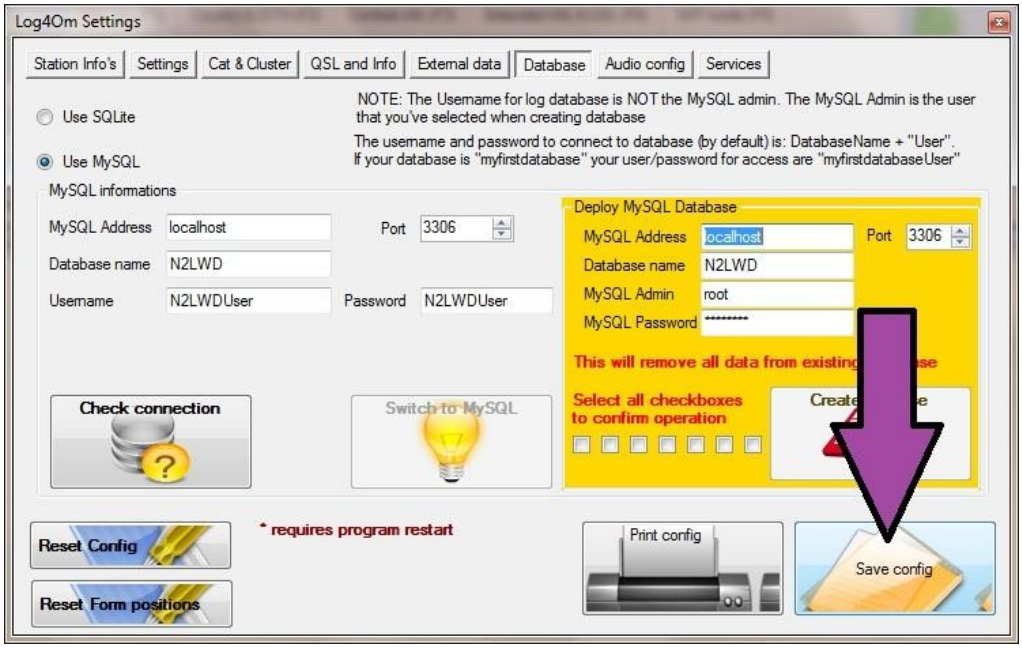
Klken Sie auf den 'Check connection' Button.



Klicken Sie auf “OK” und dann auf die Schaltfläche “Switch to MySQL”, um zu bestätigen, dass die Verbindung erfolgreich war (siehe unten).



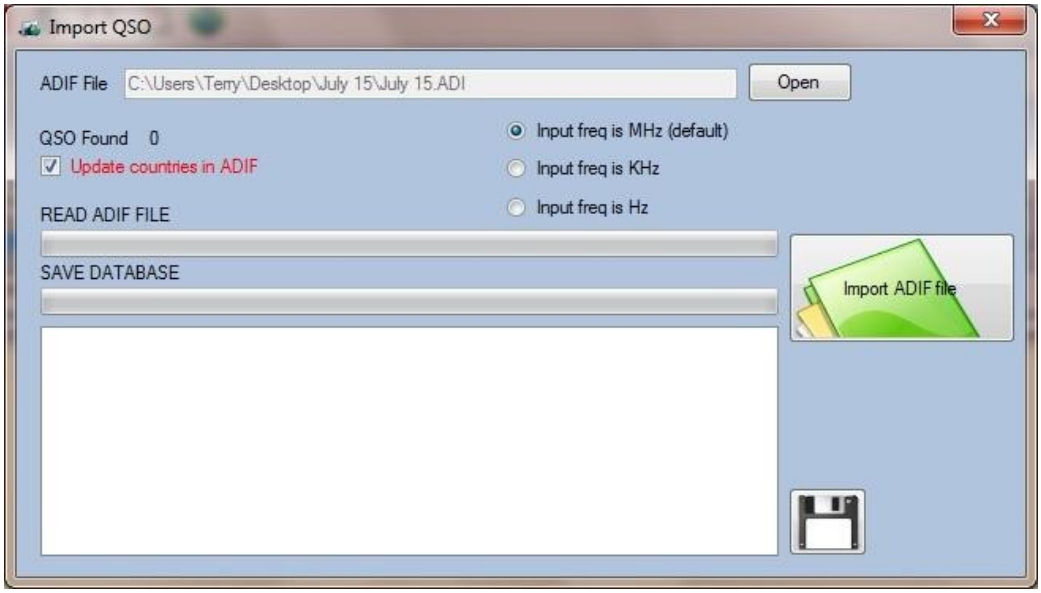
Klicken Sie auf “OK” und vergewissern Sie sich, dass Sie auf die Schaltfläche “Save config” klicken.



Importieren eines ADIF in die neue MySQL Datenbank

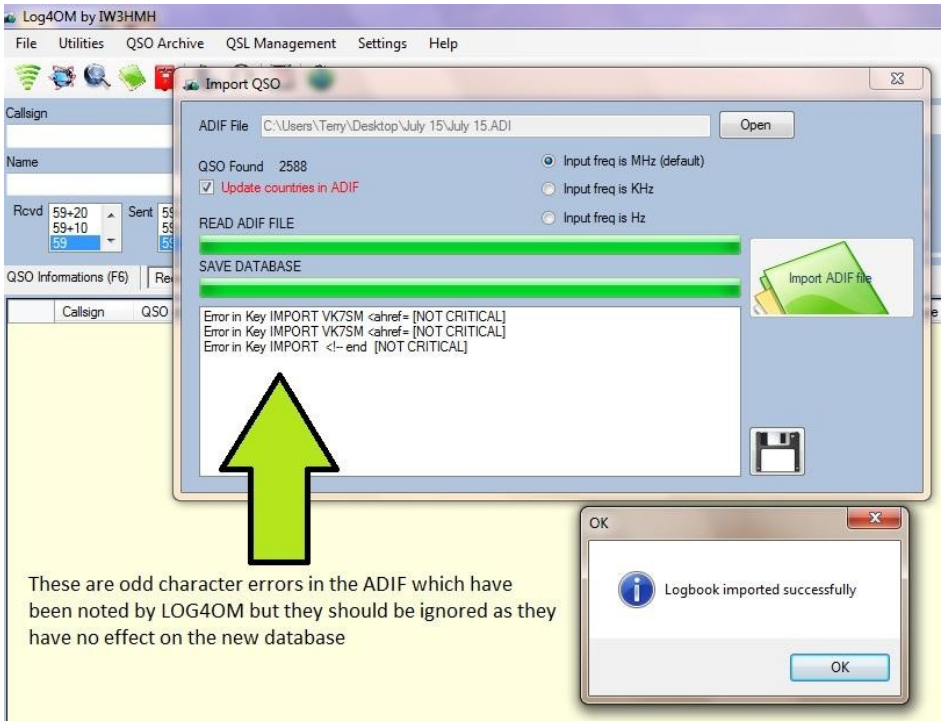
Wichtig. Vergewissern Sie sich vor dem Import eines ADIFs, dass die neueste Länderdatei über das Menü "Settings" heruntergeladen wurde.

Im Log4OM 'File' Menü wählen Sie 'Import ADIF'



Wählen Sie im Feld "ADIF File" (oben im Fenster "Import QSO") das zu importierende ADIF aus. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Update countries in ADIF".

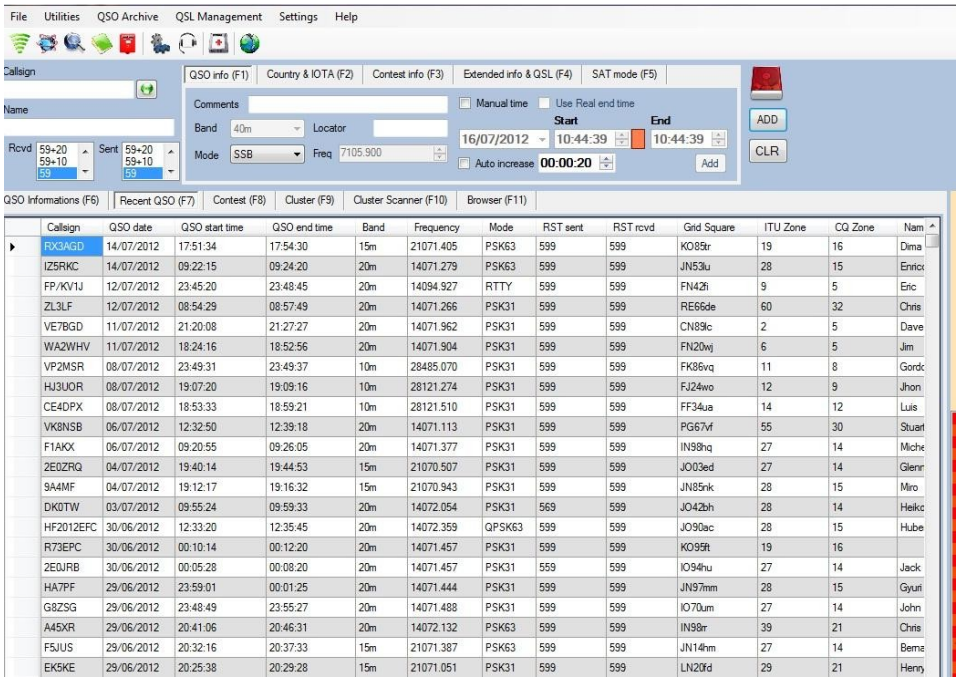
Klicken Sie den grünen 'Import ADIF file' Button an.



Wenn Meldungen “Error in Key” (wie oben gezeigt) erscheinen, aber als [NOT CRITICAL] gekennzeichnet sind, können sie diese ignorieren. Sie zeigen an, dass LOG4OM einige Zeichenfehler im ADIF gefunden und korrigiert hat.

Klick ‘OK’.

Klicken Sie bei Bedarf auf die Diskettenschaltfläche, um eine Liste der aufgetretenen Fehler zu speichern. Schließen Sie dann das Importfenster. Nach einigen Sekunden erscheint die neue Datenbank im Fenster “Recent QSO’s”.



Callsign	QSO date	QSO start time	QSO end time	Band	Frequency	Mode	RST sent	RST rcvd	Grid Square	ITU Zone	CQ Zone	Nam
RX3AGD	14/07/2012	17:51:34	17:54:30	15m	21071.405	PSK63	599	599	KO85tr	19	16	Dima
IZ5RKC	14/07/2012	09:22:15	09:24:20	20m	14071.279	PSK63	599	599	JN53lu	28	15	Enric
FP/KV1J	12/07/2012	23:45:20	23:48:45	20m	14094.927	RTTY	599	599	FN42fi	9	5	Eric
ZL3LF	12/07/2012	08:54:29	08:57:49	20m	14071.266	PSK31	599	599	RE66de	60	32	Chris
VE7BGD	11/07/2012	21:20:08	21:27:27	20m	14071.962	PSK31	599	599	CN89lc	2	5	Dave
WA2WHV	11/07/2012	18:24:16	18:52:56	20m	14071.904	PSK31	599	599	FN20wj	6	5	Jim
VP2MSR	08/07/2012	23:49:31	23:49:37	10m	28485.070	PSK31	599	599	FK86vq	11	8	Gord
HJ3UOR	08/07/2012	19:07:20	19:09:16	10m	28121.274	PSK31	599	599	FJ24wo	12	9	Jhon
CE4DPX	08/07/2012	18:53:33	18:59:21	10m	28121.510	PSK31	599	599	FF34ua	14	12	Luis
VK8NSB	06/07/2012	12:32:50	12:39:18	20m	14071.113	PSK31	599	599	PG67vf	55	30	Stuart
F1AKX	06/07/2012	09:20:55	09:26:05	20m	14071.377	PSK31	599	599	IN98hq	27	14	Miche
2E0ZRQ	04/07/2012	19:40:14	19:44:53	15m	21070.507	PSK31	599	599	JO03ed	27	14	Glenn
9A4MF	04/07/2012	19:12:17	19:16:32	15m	21070.943	PSK31	599	599	JN85nk	28	15	Miro
DK0TW	03/07/2012	09:55:24	09:59:33	20m	14072.054	PSK31	569	599	JO42bh	28	14	Heiko
HF2012EFC	30/06/2012	12:33:20	12:35:45	20m	14072.359	QPSK63	599	599	JO90ac	28	15	Hube
R73EPC	30/06/2012	00:10:14	00:12:20	20m	14071.457	PSK31	599	599	KO95ft	19	16	
2E0JRB	30/06/2012	00:05:28	00:08:20	20m	14071.457	PSK31	559	599	IO94hu	27	14	Jack
HA7PF	29/06/2012	23:59:01	00:01:25	20m	14071.444	PSK31	599	599	JN97mm	28	15	Gyuri
G8ZSG	29/06/2012	23:48:49	23:55:27	20m	14071.488	PSK31	599	599	IO70um	27	14	John
A45XR	29/06/2012	20:41:06	20:46:31	20m	14072.132	PSK63	599	599	IN98rr	39	21	Chris
F5JUS	29/06/2012	20:32:16	20:37:33	15m	21071.387	PSK63	599	599	JN14hm	27	14	Berna
EK5KE	29/06/2012	20:25:38	20:29:28	15m	21071.051	PSK31	599	599	LN20fd	29	21	Henry

MySQL schnelles Backup & Restore

Information provided by Alessandro Gorobey IW3RAB

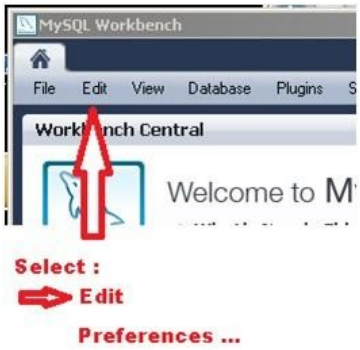
Die MySQL-Datenbank verfügt über ein Dienstprogramm zum Exportieren (Backup) und Importieren (Restore) von Tabellen in der Datenbank mit dem Namen "Import/Export verwalten", das im MySQL-Workbench-Programm enthalten ist. Leider gibt es ein Problem mit dieser Funktion.

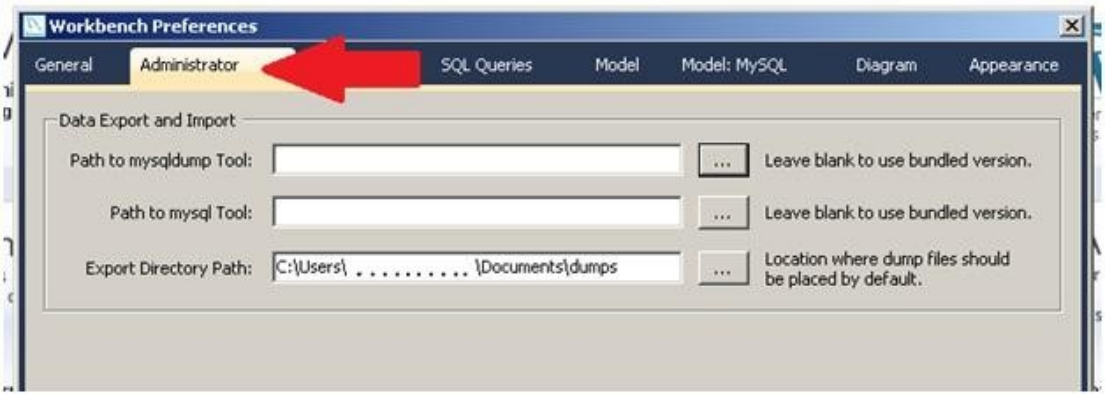
Die Funktion kann auch für andere Prozeduren verwendet werden, wie z.B. das Verschieben von Tabellen von einer Datenbank in eine andere.

Bei der Installation von MySQL auf 64-Bit-Betriebssystemen kann die Funktion "Import/Export verwalten" zu Fehlern führen. Ein bekanntes Problem, über das regelmäßig im Internet berichtet wird.

Glücklicherweise lässt sich das Problem leicht wie folgt lösen:

1. Öffnen Sie die MySQL Workbench
2. Wählen Sie 'Edit' und dann 'Preferences'

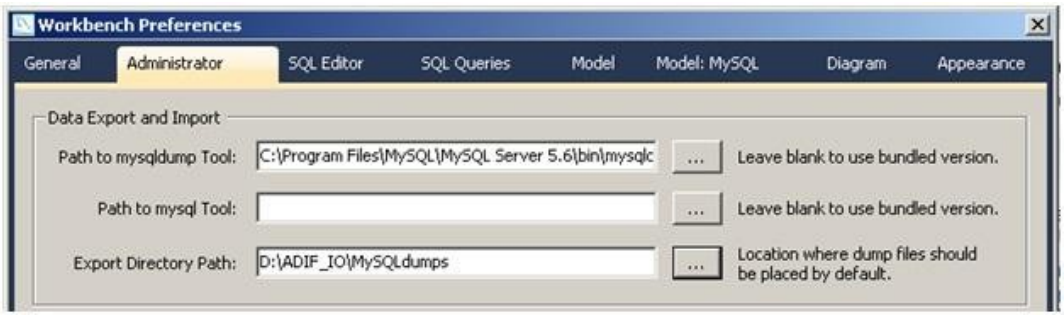




Das Feld 'Path to mysqldump Tool' ist leer, was bedeutet, dass die falsche Version des Programms verwendet wurde.

Füllen Sie das Pfadfeld aus, indem Sie den Pfad zur mysql server.exe einfügen, die sich im 64-Bit-Verzeichnis und nicht im x86-Verzeichnis befindet.

Optional kann der Benutzer auch den Zielpfad zum Dump-Verzeichnis ändern, in dem die Dumps gespeichert werden.



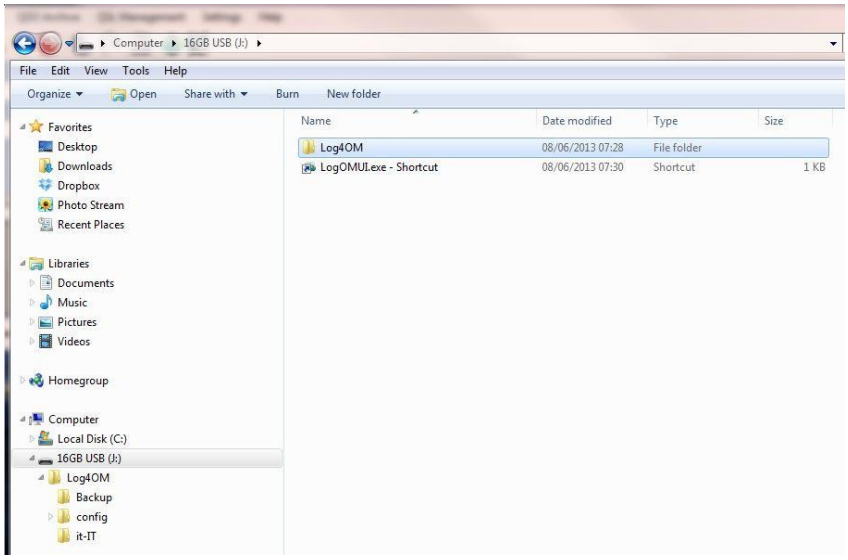
Eine vollständige Beschreibung dieser Funktion liegt außerhalb des Geltungsbereichs dieses Benutzerhandbuchs, eine vollständige Erklärung finden Sie jedoch im MySQL-Handbuch und auch im Internet.

Running Log4OM from a memory stick

Die portable Version von Log4OM kann von einem Memory Stick aus gestartet werden, indem die heruntergeladene portable Version direkt auf den Memory Stick extrahiert wird.

Es wird vorgeschlagen das ein Ordner auf dem Memory Stick erstellt wird und dass alle Dateien in diesen Ordner extrahiert werden.

Nach dem Extrahieren suchen Sie die Datei “LogOMUI.exe” und erstellen Sie eine Verknüpfung zu dieser Datei, wenn sie erstellt wurde, verschieben Sie diese Verknüpfung in das Stammverzeichnis des Memory Sticks.



Starten Sie Log4OM, indem Sie auf die Verknüpfung klicken, und schließen Sie die Erstkonfiguration des Programms im Menü Log4OM “Settings” ab, wie im Benutzerhandbuch unter der Überschrift “Initial Setup of Log4OM” beschrieben.

Bitte beachten Sie:

- Um das Programm wirklich portabel zu machen, muss alles auf dem Memory Stick gespeichert werden.

z.B.

Das LOTW Trusted QSL Programm und die Zertifikate, wenn LOTW Upload- und Downloadfunktionen vom Memory Stick übernommen werden sollen.

- Der Pfad zu allen Dateien und Ordnern, die bei der Ersteinrichtung eingefügt wurden, muss auf die Adresse des Memory-Sticks einschließlich aller neu angelegten Datenbanken und Backup-Ordner lauten!

z.B.

A. Jeder erstellte Backup-Ordner muss sich auf dem Memory Stick befinden und der Pfad wäre ähnlich wie dieser J:\Log4OM\Backup

B. Die Sqlite-Datenbankdatei muss sich auf dem Memory Stick befinden, der Pfad wäre ähnlich wie folgt: J:\Log4OM\G4POP.sqlite

Warnung:

Wenn Sie den Memory Stick von einem Computer auf einen anderen stecken, ändert sich die Adresse des Memory Stick-Laufwerks.

z.B.

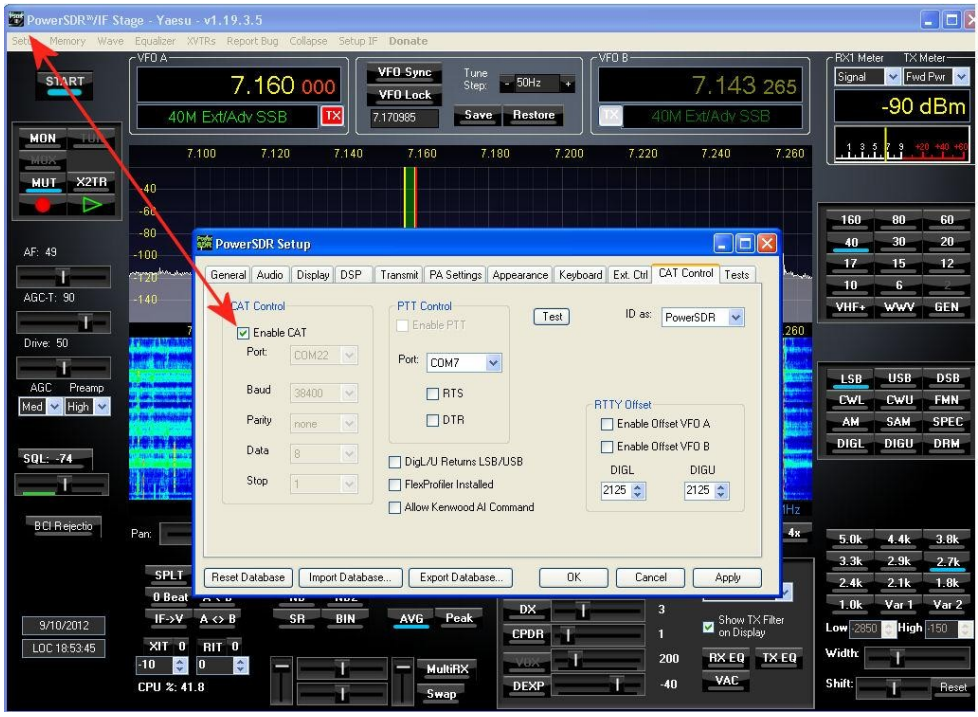
Ein Computer kann dem Speicherstick einen Laufwerksbuchstaben von 'E' und ein ander 'J' zuweisen, so dass E:\Log4OM\G4POP.sqlite zu J:\Log4OM\G4POP.sqlite wechseln

Der Benutzer muss den Laufwerksbuchstaben entsprechend ändern, damit das Programm bei jeder Verwendung des Memory-Sticks mit einem anderen Computer korrekt funktioniert.

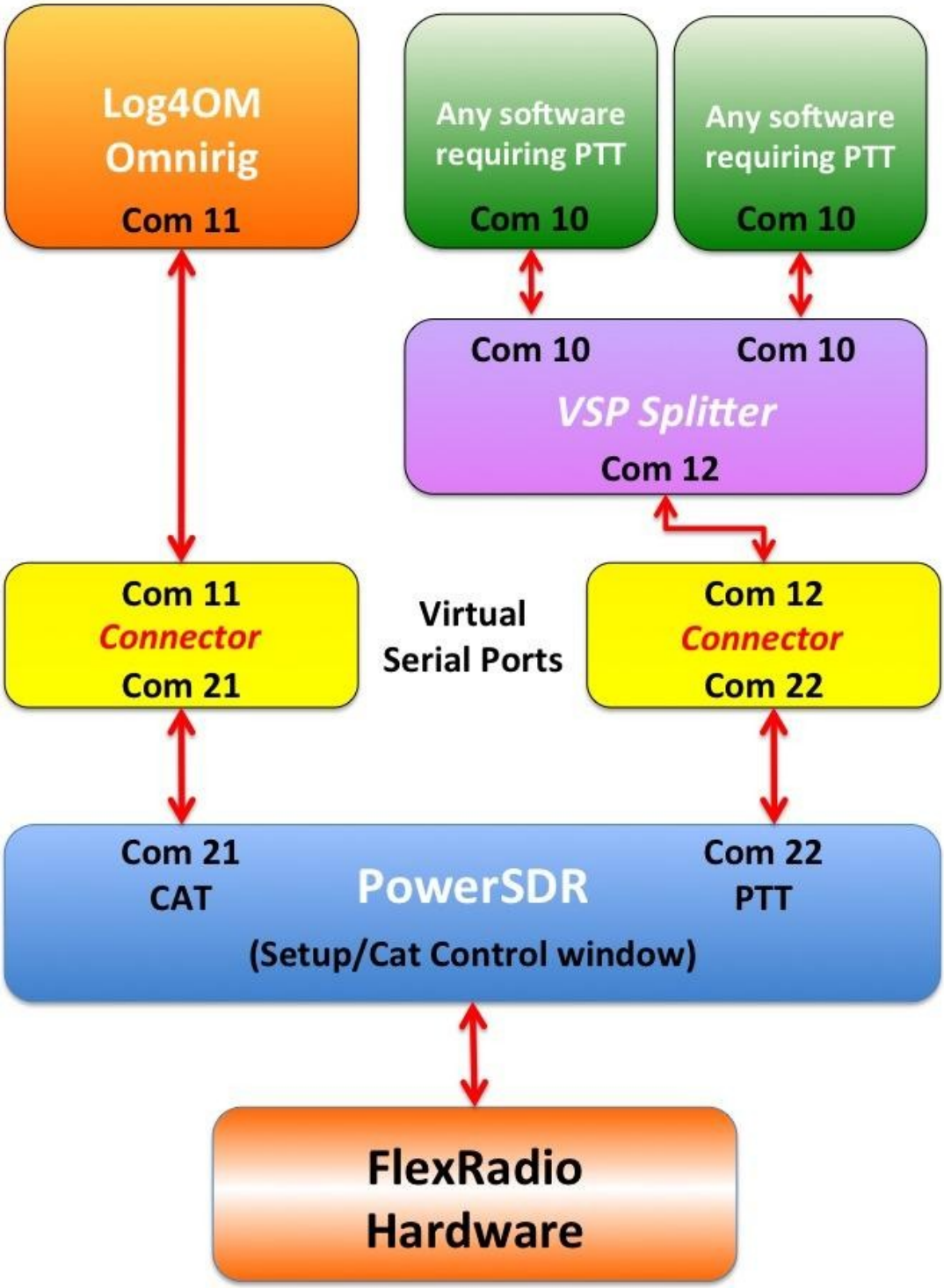
Flex Radio setup

Written by Jim Steinmetz W1RET

1. Es gibt viele VSP-Programme wie z.B. com0com, Eterlogic & VSPE und alle sind für Windows XP kostenlos, für eine 64-Bit-Version von Windows 7/8/10 ist jedoch eine Gebühr zu entrichten.
2. Verwenden Sie Eterlogic oder VSPE für PTT-Funktionen, da diese als Splitter konfiguriert werden können, wenn PTT in FLDIGI und JT-65HF verwendet wird.
3. Nicht Hamlib nutzen denn PowerSDR arbeitet nur mit Omnirig.
4. Der Benutzer kann einen beliebigen Port auswählen - Verwenden Sie keinen vorhandenen Port.
5. Halten Sie die VSP-Port-Zuordnungsnummern der Ein-/Ausgänge durch 10 getrennt. Z.B. com11 verbunden mit com21, com12 verbunden mit com22.
6. Die Port-Einstellungen werden in der Registerkarte PowerSDR Setup/Cat Control wie unten gezeigt eingegeben



Das folgende Diagramm zeigt die Konfiguration des Emulators für die virtuelle serielle Schnittstelle.


Log4OM
Omnirig
Com 11
Any software
requiring PTT
Com 10
Any software
requiring PTT
Com 10
Com 10
Com 10
VSP Splitter
Com 12
Com 11
Connector
Com 21
Virtual
Serial Ports
Com 12
Connector
Com 22
Com 21
CAT
PowerSDR
Com 22
PTT
(Setup/Cat Control window)
FlexRadio
Hardware

Using PowerSDR/IF Stage with LOG4OM and other programs

Hardware

Transceiver mit einem dedizierten ZF-Ausgang ähnlich Yaesu FTDX 5000D oder TS850
Yaesu-Transceiver mit dem RF Space IF2000-Modul für den spezifischen Einsatz mit RFSpace SDR-Empfängern
LP-Pan Panadapter oder RF Space SDR IQ, IP, Net SDR

Software:

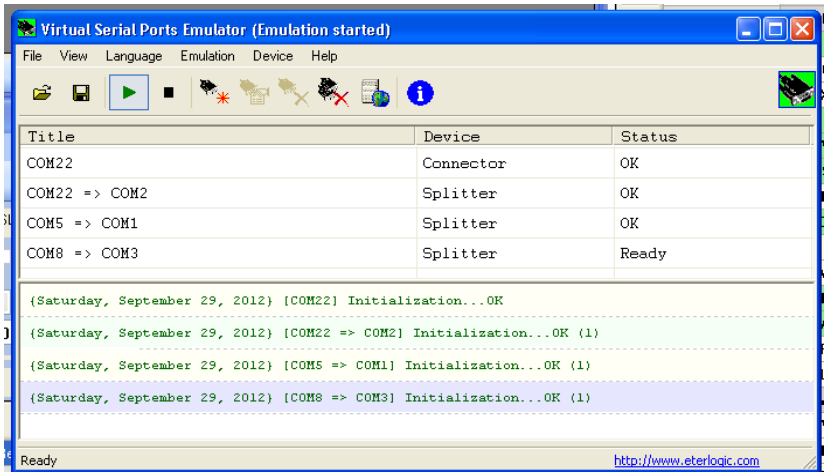
Virtual Serial port Emulator: VSPE by Eterlogic
SDR Konsolen: PowerSDR/IF, Spectravue, CuteSDR, SDRDX, SDR-Radio Logging program: Log4OM
CW Software: CW Skimmer, CWtype, DM780
Rotor Kontrolle: PstRotatorAz x 2.

Diese Anleitung zeigt, wie LP-Pan an jedes Funkgerät mit geeignetem ZF-Ausgang angeschlossen werden kann. Die anderen aufgeführten Hard- und Softwarekomponenten können auf ähnliche Weise miteinander verbunden werden. Weitere Informationen zu LP-Pan und anderen Funkverbindungen finden Sie auf der LP-Pan-Seite: www.tele3postnic.com/LP-PAN.html

Eine Vielzahl von Programmen, die virtuelle serielle Schnittstellen erstellen können, stehen zur Verfügung. In diesem Beispiel wurde VSPE von Eterlogic verwendet, um einen Splitter und Konnektor für den Hardware-COM-Port bereitzustellen und diese für bis zu 8 Programme verfügbar zu machen.

Beginnen Sie mit dem Erstellen von virtuellen Ports, wie in der Abbildung unten gezeigt.

(Erstellen Sie den Splitter COM8=>COM3 nicht, er wird für diesen Zweck nicht benötigt.

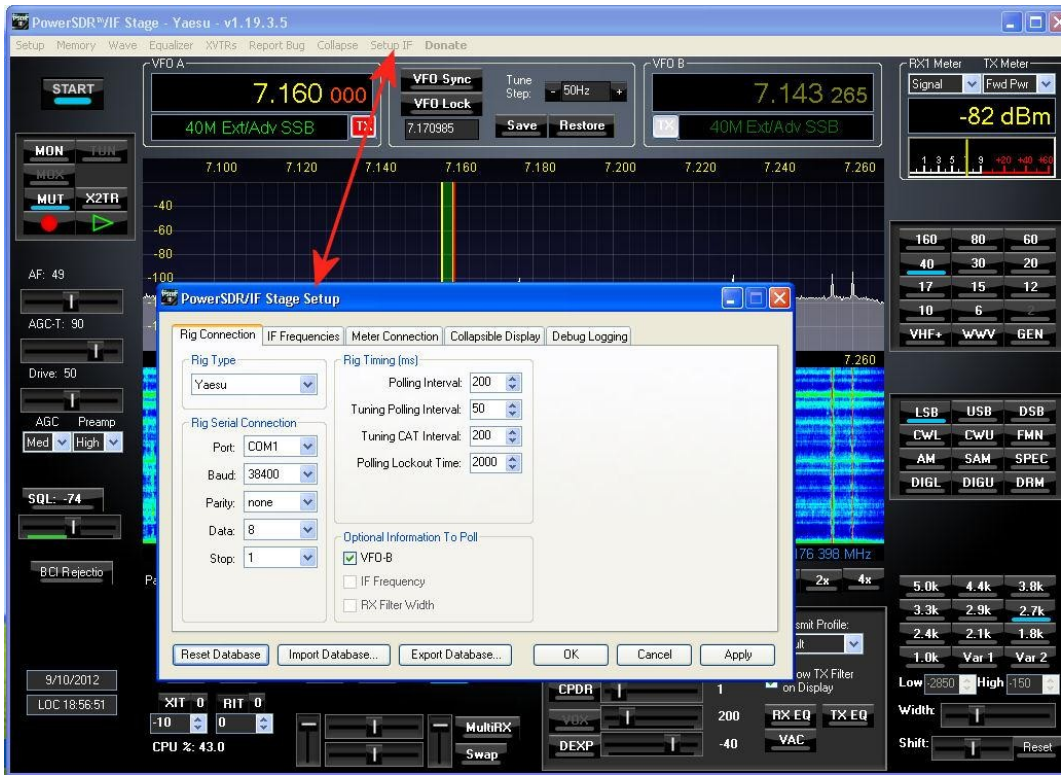


Sobald die Splitter der Anschlüsse Connector und Com vorhanden sind, ist es wichtig, sie zu speichern, da sonst der Vorgang beim nächsten Programmstart wiederholt werden muss.

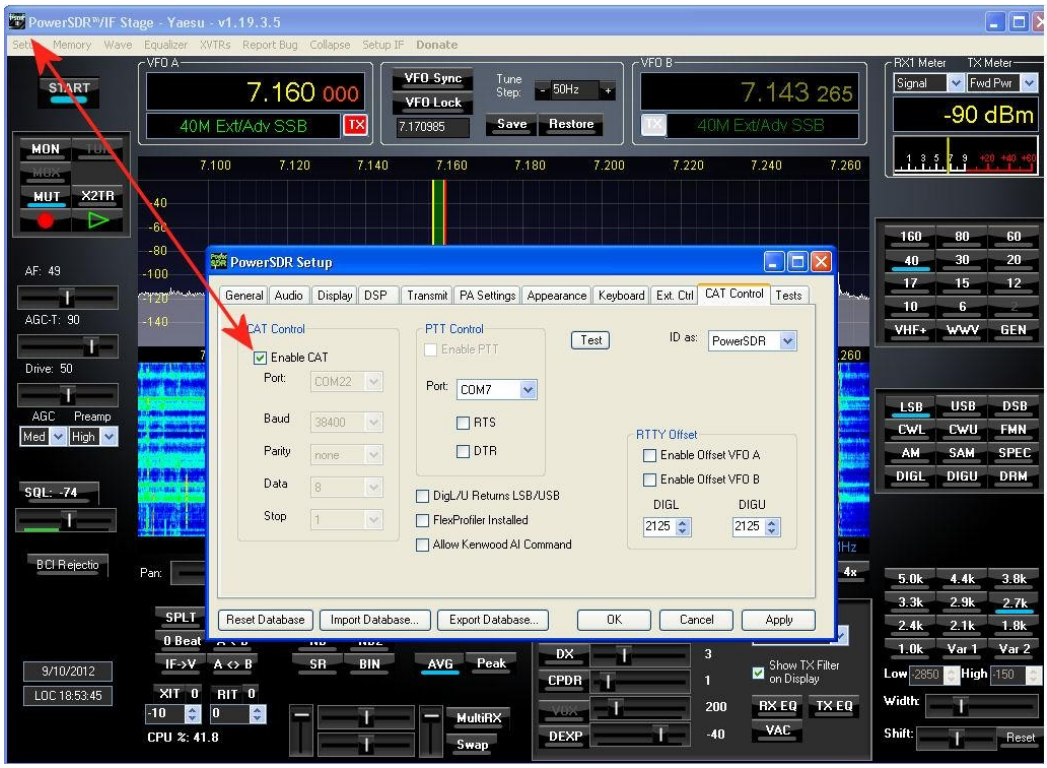
Der Einfachheit halber kann VSPE beim Start automatisch geladen werden.

COM 5 ist die serielle Hardware-Schnittstelle, die mit dem Transceiver verbunden ist, diese ist mit VSP COM1 verbunden. Programme, die normalerweise eine Verbindung zu COM 5 herstellen würden, verbinden sich nun mit dem VSP COM 1.

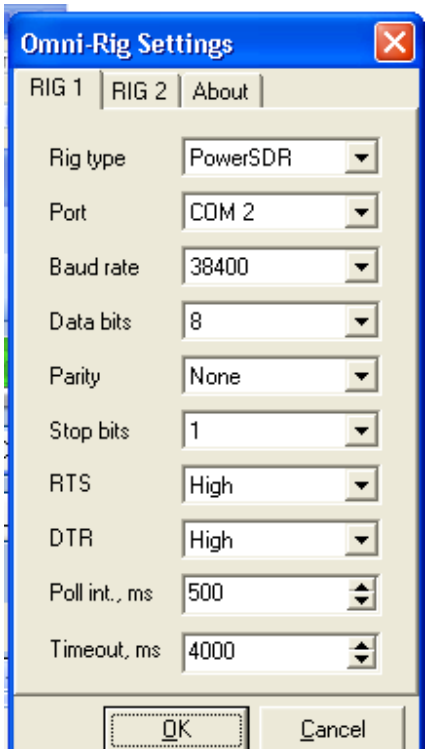
PowerSDR /IF verbindet sich mit COM1. Diese Verbindung wird im PowerSDR/IF-Setup-Bildschirm unten angezeigt.



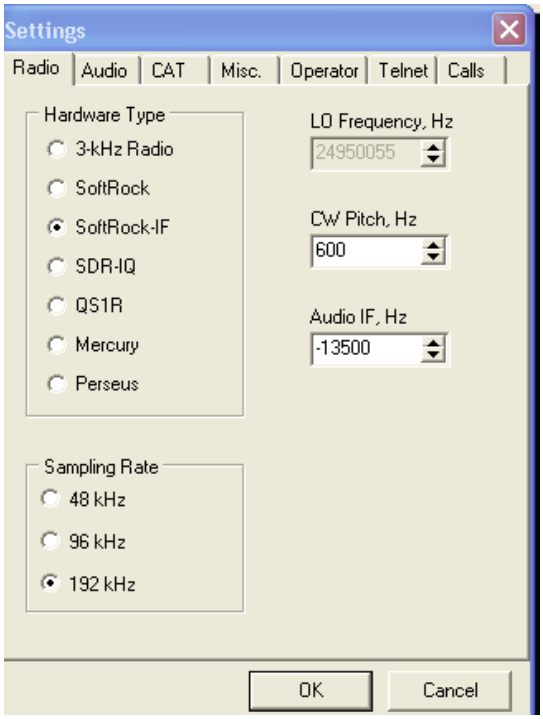
Stellen Sie im PowerSDR/IF-Setup die CAT-Steuerung ein und aktivieren Sie sie. (Siehe Bildschirm unten) Dies ist der in VSPE erstellte Konnektor 22. (Siehe Screenshot"VSP Emulator")



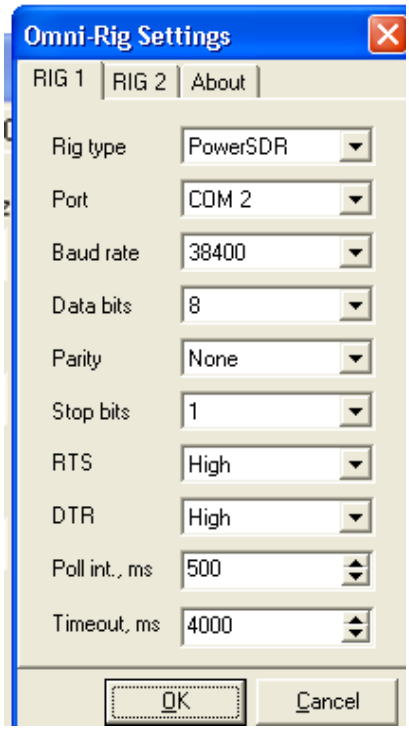
In Log4OM verwenden Sie Omni-Rig, um sich mit dem VSP COM 2 zu verbinden, das ist ein Ende des Splitters, der in der VSPE erstellt wurde, an den Anschluss Com22



CW-Skimmer verbindet sich gemäß den folgenden Einstellungen, um CW-Skimmer Breitbandempfang zu ermöglichen.

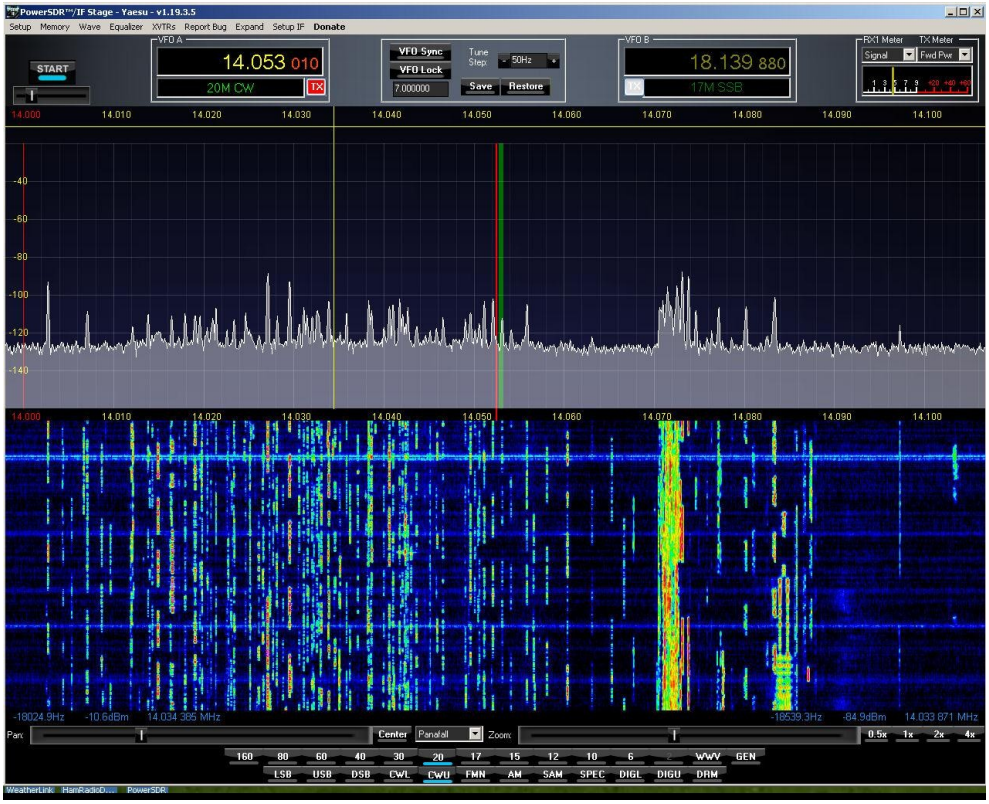


Radio



Die COM-Port- und Splitter-Nummern können ignoriert werden, sofern sie mit den Daten übereinstimmen, die beim Start auf dem VSPE-Bildschirm eingegeben wurden.

Dieser Bildschirm bietet ein Widescreen-Panadapter-Display mit “Point and Click”-Funktion, ähnlich wie bei Flex-Funkgeräten. Die Breitband-Empfangsfunktion für CWskimmer ermöglicht es dem Bediener, jede Station, die im Split-Modus arbeitet, zu sehen, während die DX-Stationen die Sendefrequenzen überwachen. Außerdem kann der Bediener die Stationen sehen, die die DX-Station anrufen, die im Split-Modus arbeitet.



Zusammenfassung

LP-PAN mit PowerSDR/IF wird über die virtuellen seriellen Schnittstellen angeschlossen, während Log4OM und CWskimmer über PowerSDR/IF verbunden werden. Ein zusätzlicher Vorteil ist, dass eine Vielzahl von Programmen gleichzeitig genutzt werden kann. z.B. Log4OM, N1MM, DM780, CWskimmer, PowerSDR etc

FlexRadio Signature Series (6500 and 6700) - Integration

By Don IK2EGL - www.ik2egl.com

Die FLEXRADIO SIGNATURE SERIES hat eine neue Architektur für die Anbindung externer Geräte und Anwendungen eingeführt.

Physikalisch ist das Gerät über ein Ethernet-Kabel mit einem Windows-PC verbunden und nutzt ein tcp/ip-Netzwerkprotokoll, um alle Daten mit externen Anwendungen auszutauschen.

Die Hauptanwendung ist SMARTSDR, das die volle Kontrolle über den Flex-Transceiver ermöglicht. SMARTSDR teilt alle Audiokanäle mit externen Anwendungen auch mit dem DAX-Protokoll.

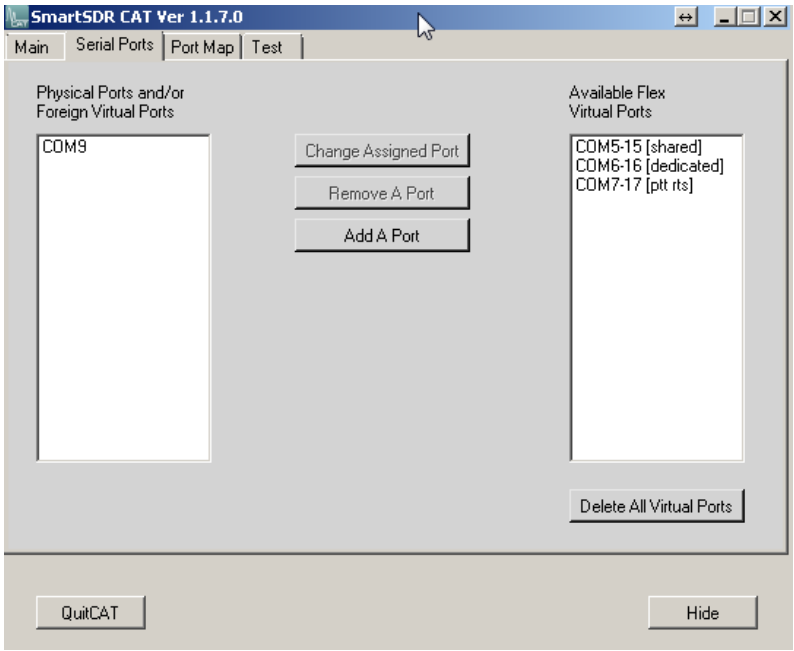
Weitere zwei Anwendungen können verwendet werden, um die Kontrolle über CAT zu teilen:

- SMARTCAT (in der SMARTSDR-Installation enthalten) SMARTCAT teilt das CAT-Protokoll mit den externen Anwendungen und erstellt virtuelle Com-Ports. SMARTCAT erstellt auch virtuelle dedizierte Ports (Bridge-Ports), damit Benutzer zwei verschiedene Anwendungen über virtuelle Com-Ports miteinander kommunizieren lassen können.

- DDUTILV3

Beide Anwendungen verbinden sich nativ mit der FLEXRADIO DIGITAL SIGNATURE, so dass der Benutzer für die Integration keinen externen virtuellen COM-Port verwenden muss.

Viele Anwenderanwendungen können sich gleichzeitig mit der Flexradio-Signatur verbinden, da das Flexradio als Kommunikationsserver fungiert.



Die Port-Typen, die mit SMARTCAT erstellt werden können, sind:

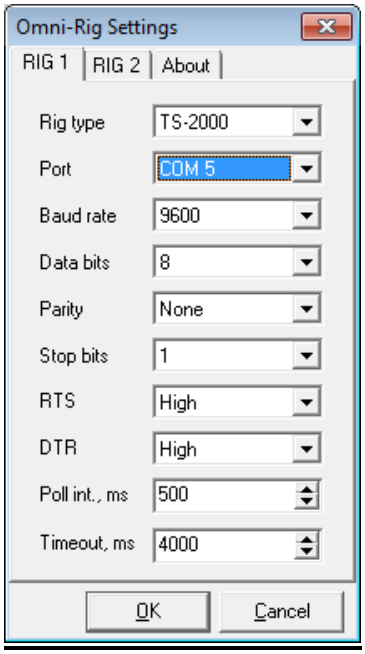
A) Shared Ports: verwendet, um das Cat-Protokoll zu teilen: erstellt zwei Ports, der untere ist für den Benutzer verfügbar (com5), der obere ist für den Flex selbst bestimmt (com15);

B) PTT-Port: wird verwendet, um das PTT-Protokoll zu teilen: erzeugt zwei Ports, der untere ist für den Benutzer verfügbar (com7), der obere ist für den Flex selbst bestimmt (com17);

C) Dedizierte Ports: werden verwendet, um zwei virtuelle Ports für externe Anwendungen zu erstellen, die sich gegenseitig verbinden (com6 und com16).

LOG4OM ist eine Benutzeranwendung und kann über SMARTSDR Cat services angebunden werden.

LOG4OM Cat connection wurde von OMNIRIG aktiviert, und im OMNIRIG-Konfigurationsfeld wählen Sie einen SMARTCAT DEDICATED com port (com5) und wählen Sie den TS2000 Rig-Typ aus. Com 5 ist der dedizierte Com-Port, der in der SMARTCAT-Anwendung erstellt wurde.



Das ist alles, was nötig ist, damit LOG4OM mit Flex-Signatur kommunizieren kann.

DDUTIL V3 finden Sie auf der k5fr-Webseite
(http://k5fr.com/DDUtilV3wiki/index.php?title=Main_Page)

Bitte wenden Sie sich an die Flex-Community, um weitere Unterstützung zu erhalten. (https://community.flexradio.com/flexradio) Alle FlexRadio Dokumentationen sind über die FlexRadio Webseite abrufbar: (http://www.flex-radio.com/).

END-USER LICENSE AGREEMENT FOR THIS SOFTWARE

Log4OM Copyright (c) 2011-2012 Daniele Pistollato

WWW: http://www.pisto.it

Email: iw3hmh@pisto.it

==========

END-USER LICENSE AGREEMENT FOR THIS SOFTWARE

Important - read carefully:

This End-User License Agreement ('EULA') is a legal agreement between you (either an individual or a single entity) and the mentioned author of this Software for the software product identified above, which includes computer software and may include associated media, printed materials, and 'online' or electronic documentation ('SOFTWARE PRODUCT').

By installing, copying, or otherwise using the SOFTWARE PRODUCT, you agree to be bound by the terms of this EULA. If you do not agree to the terms of this EULA, do not install or use the SOFTWARE PRODUCT.

SOFTWARE PRODUCT LICENSE

The SOFTWARE PRODUCT is protected by copyright laws and international copyright treaties, as well as other intellectual property laws and treaties. The SOFTWARE PRODUCT is licensed, not sold.

1. GRANT OF LICENSE. This EULA grants you the following rights:

Installation and Use.

You may install and use an unlimited number of copies of the SOFTWARE PRODUCT for free personal/association use only. Use on PC(s) in a corporate, military or government installation is prohibited. You MUST request a license if you are using this software in any business, commercial, military or goverment organization.

Reproduction and Distribution.

You may reproduce and distribute an unlimited number of copies of the SOFTWARE PRODUCT; provided that each copy shall be a true and complete copy, including all copyright and trademark notices, and shall be accompanied by a copy of this EULA. Copies of the SOFTWARE PRODUCT may be distributed as a standalone product or included with your own product. Distributing the SOFTWARE PRODUCT REGISTRATION INFORMATION, if available, without our permission is strictly prohibited.

2. DESCRIPTION OF OTHER RIGHTS AND LIMITATIONS.

Limitations on Reverse Engineering, Decompilation, and Disassembly.

You may not reverse engineer, decompile, or disassemble the SOFTWARE PRODUCT, except and only to the extent that such activity is expressly permitted by applicable law notwithstanding this limitation.

Separation of Components.

The SOFTWARE PRODUCT is licensed as a single product. Its component parts may not be separated for use on more than one computer, except for the parts that are specifically made to be distributed remotely.

Software Transfer.

You may permanently transfer all of your rights under this EULA, provided the recipient agrees to the terms of this EULA.

Termination.

Without prejudice to any other rights, the Author of this Software may terminate this EULA if you fail to comply with the terms and conditions of this EULA. In such event, you must destroy all copies of the SOFTWARE PRODUCT and all of its component parts.

Distribution.

The SOFTWARE PRODUCT may not be sold or be included in a product or package which intends to receive benefits through the inclusion of the SOFTWARE PRODUCT. The SOFTWARE PRODUCT may be included in any free or non-profit packages or products. Distributing the SOFTWARE PRODUCT REGISTRATION INFORMATION without our permission is strictly prohibited.

3. COPYRIGHT.

All title and copyrights in and to the SOFTWARE PRODUCT (including but not limited to any images, photographs, animations, video, audio, music, text, and 'applets' incorporated into the SOFTWARE PRODUCT), the accompanying printed materials, and any copies of the SOFTWARE PRODUCT are owned by the Author of this Software. The SOFTWARE PRODUCT is protected by copyright laws and international treaty provisions. Therefore, you must treat the SOFTWARE PRODUCT like any other copyrighted material except that you may install the SOFTWARE PRODUCT on a single computer provided you keep the original solely for backup or archival purposes.

LIMITED WARRANTY

NO WARRANTIES.

The Author of this Software expressly disclaims any warranty for the SOFTWARE PRODUCT. The SOFTWARE PRODUCT and any related documentation is provided 'as is' without warranty of any kind, either express or implied, including, without limitation, the implied warranties or merchantability, fitness for a particular purpose, or noninfringement. The entire risk arising out of use or performance of the SOFTWARE PRODUCT remains with you.

NO LIABILITY FOR DAMAGES.

In no event shall the author of this Software be liable for any damages whatsoever (including, without limitation, damages for loss of business profits, business interruption, loss of business information, or any other pecuniary loss) arising out of the use of or inability to use this product, even if the Author of this Software has been advised of the possibility of such damages.

REGISTRATION

The SOFTWARE PRODUCT is FREE for personal/private use only. No registration is needed, but feedback is appreciated.

Alpha test team

G4POP Terry

K7PT Chuck

W4ELP Ed

IZ1OQT Massimo

LA9FFA Rolf

N6KZB Mike

IW1AWH Riccardo

EA5ARC John

VK7ZE Laurie